

FAQ



Fox-Text

Dok-Chat und weitere Tipps & Tricks

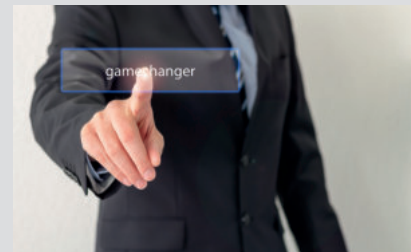
Mehr auf Seite 6



KI inside

Ein Blick hinter die Kulissen

Mehr auf Seite 9



2-Faktor-Authentifizierung für FinanzOnline

Bequeme Unterschätzung in BMD

Mehr auf Seite 14

Impressum: Seminare & News, Offenlegung gem. § 25 MedienG.

Medieninhaber, Herausgeber: BMD Systemhaus GesmbH, 4400 Steyr, Sierninger Str. 190, Tel.: 050 883 0,
Geschäftsführer: Dr. Markus Knasmüller, Redaktionelle Leitung: Angelika Blum Bakk.Komm.

Anzeigen: Angelika Blum Bakk.Komm., Lektorat: Mag. Monika Hausleitner

TheWaterMeloanProjec – Adobe Stock (Cover), © BMD (Cover), jayjay – Adobe Stock (Cover), cherdchai – Adobe Stock (S. 4), Max Zolotukhin – Adobe Stock (S. 4),
btiger – Adobe Stock (S. 4), Jadon B/peopleimages.com – Adobe Stock (S. 5), © BMD (S. 5), LIEGHTFIELD STUDIOS – Adobe Stock (S. 8), BMD Bota GABOR (S. 9),
© BMD (S. 10), BMD Bota GABOR (S. 12), Thitiporn – Adobe Stock (S. 13), © Wilfried Lehner (S. 17), BMD Gabor BOTA (S. 42), vissot – Adobe Stock (S. 45), BMD
Gabor BOTA (S. 52), BMD Gabor BOTA (S. 53), © BMD (S. 60), chrupka – Adobe Stock (S. 62), sunt – Adobe Stock (S. 62), Robert Biedermann – Adobe Stock (S. 63),
TheWalterMeloanProjec – Adobe Stock (S. 65), Zerbor – Adobe Stock (S. 65), NINENII – Adobe Stock (S. 65), Satori Studio – Adobe Stock (S. 65), A Stockphoto
– Adobe Stock (S. 67), onephoto – Adobe Stock (S. 110, 115, 117, 120, 121, 126, 134, 136), SL design – Adobe Stock (S. 137), iceteaimages – Adobe Stock (S. 139)

Gestaltung: BMD Systemhaus GesmbH, 4400 Steyr, Druck: Ferdinand Berger & Söhne Ges.M.B.H., 3580 Horn im Auftrag der BMD Holding GmbH, 4400 Steyr
Erscheinungsweise: 2-mal jährlich, Auflage: 30.000 Stück – Grundlegende Richtung: Information für Kunden, Interessenten und Mitarbeiter



Sehr geehrte Damen und Herren,

ging es Ihnen auch so wie mir, dass der kleine Roboter am Titelblatt Ihnen ein Lächeln ins Gesicht gezaubert hat? Ein Titelbild für die Seminare & News zu finden, ist oft eine Herausforderung. Unterschiedliche Vorschläge, eigene Fotos oder KI-generierte Bilder stehen zur Auswahl – da fällt die Entscheidung nicht leicht. Diesmal war der erste Vorschlag aber überzeugend.

Der „kleine Kerl“ brachte nicht nur eine willkommene Abwechslung in den Alltags-Stress, sondern passt auch perfekt zu unserem „BMD Fox“ – dem BMD Chatbot, der die Arbeit mit der BMD Software spürbar verändert und erleichtert hat. Ich selbst nutze ihn regelmäßig, um verschiedene Punkte und Funktionen in der Software auszuprobieren. Natürlich ist er vor allem eine Möglichkeit für die Unterstützung bei Routinefällen. Den direkten Kontakt mit uns per Telefon oder auch per Kontaktformular (S. 41) kann und soll er nicht ersetzen.

Künstliche Intelligenz spielt bei BMD nicht nur in unserem Chatbot eine zentrale Rolle. In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen spannende Neuerungen im Bereich KI vor: den Fox-Text (S. 6) mit dem Sie sich etwa eine KERF erklären lassen können, und die Integration von RechtGPT in BMD (S. 7). Wenn Sie immer topaktuell über KI-Neuigkeiten in und um BMD informiert sein wollen, dann treten Sie am besten der Linked-In-Gruppe „KI inside BMD“ bei (S. 9).

Auch abseits der KI-Entwicklung bieten wir einige neue und auch bewährte BMD Programme, die Ihre Arbeit effizienter gestalten. So erspart Ihnen die neue Kfz-Verwaltung (S. 11) die bisher üblichen Nebenrechnungen in Excel. Mit der Umsetzung der 2FA für FinanzOnline in BMD (S. 14), der BMD Wertpapierbuchhaltung (S. 19), der Knotenplanung in der Kostenrechnung (S. 21), der WEBEKU Beitragskonto- und Versicherungsnummernabfrage (S. 23) oder auch den vielen Tools, die wir in unseren Mandantenplattformen BMD Com und my BMD Com anbieten, optimieren Sie Ihre Prozesse spürbar. Besonders erwähnt seien dabei das einfache Anmelden von Dienstnehmern in der BMD Com (S. 24), die entsprechenden Lernvideos (S. 26) oder die digitale Antragstellung in der Zeiterfassung via BMD Go (S. 27).

Darüber hinaus berichten wir über viele weitere fesselnde und für Sie relevante Themen: Erfahren Sie direkt vom Leiter der Finanzpolizei, warum Sie etwas zum Thema Scheinfirmen wissen sollten (S. 16), wie das neue und treffsichere BMD Lizenzierungsmodell aussieht (S. 30), wie die Stadt Steyr die BMD KASSE nutzt (S. 40) und welche Doppelspitze zukünftig BMD Deutschland leiten wird (S. 51). Zudem berichten wir auch über verschiedene interessante technische Themen, insbesondere über das so wichtige und im Notfall rettende Backup (S. 48).

Natürlich gibt es wieder zahlreichen Neuigkeiten – aber auch Bewährtes – aus der BMD Akademie zu entdecken. Besonders hervorzuheben und beliebt sind unsere langjährig etablierten Pflichtveranstaltungen wie die BMD Lohntagung, das LOHN Jour fixe (beide S. 146) oder die Bilanzierung & Steuererklärung 2025 (S. 142). Erweitert haben wir unser Angebot um spannende neue Seminare, wie „So wird BWL Beratung zur Kanzleistärke“ (S. 15) oder „Klick für Klick zum IT-Profi“ (S. 140). Auch den online abrufbaren Digital Junior Account-Lehrgang (S. 141) und die BMD Abos (S. 143) setzen wir nach ihrem großen Erfolg fort. Stöbern Sie einfach in unserem Akademie-Webshop – dort finden Sie garantiert das passende Seminar oder Webinar für Ihre Anforderungen.

Die meisten der angesprochenen Punkte zeigen wir Ihnen aber auch gerne live. Ich würde mich freuen, Sie persönlich auf einem der Anwendertreffen (S. 22), die in ganz Österreich stattfinden, zu sehen. Oder schicken Sie mir einfach eine kurze E-Mail an knasmueller@bmd.at, um mir mitzuteilen, wenn Sie etwas freut, aber natürlich auch, wenn der Schuh drückt.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre dieser Seminare & News und freue mich auf eine weitere erfolgreiche Zusammenarbeit mit Ihnen.

Herzlichst Ihr

*Dr. Markus Knasmüller
Geschäftsführer*

INHALTSVERZEICHNIS News

■ Vorwort	3
■ Fox-Text - Dok-Chat und weitere Tipps & Tricks	6
■ RechtGPT in BMD: Integrierte Rechtsrecherche	7
■ KI inside BMD: Ein Blick hinter die Kulissen	9
■ Neue Pflichten durch den EU AI Act	10
■ Kfz-Buchhaltung mit Drive!	11
■ Autom. Qualitätssicherung in der Finanzbuchhaltung	13
■ 2-Faktor-Authentifizierung für FinanzOnline	14
■ So wird BWL-Beratung zur Kanzleistärke	15
■ Rück- und Ausblick Steuerberatertagung	16
■ Scheinfirmer & Scheinrechnungen	16
■ Wertpapiere? Ab sofort in guten Händen!	19
■ Verification of Payee, CRM Workflow & Hashwert-Berechnung	20
■ Knotenplanung in der Kostenrechnung	21
■ Anwendertreffen 2025	22
■ WEBEKE-Abfragen leicht gemacht	23
■ Dienstnehmer einfach anmelden	24
■ Jetzt in der my BMD Com: Zugang zur BMD Com	26
■ Anträge in der Zeiterfassung	27
■ Mit der BMD Zeiterfassung in einem Tag digital startklar	29
■ Das neue BMD Lizenzierungsmodell	30
■ Mit BMD den ESG-Weg ebnen	32
■ Mehr Übersicht mit dem neuen „BMD Steuerfall“	33
■ Effiziente Ausbildungsanmeldung mit BMD Software	34
■ Personalreporting mit BMD Software	35
■ Arbeitsscheine vor Ort digital unterschreiben lassen	37
■ Bewährte Planungsfunktionen im neuen Gewand für STB	38
■ Automatische Zuordnung von WWS Belegen	39
■ BMD Kasse: Einsatz der Kassensoftware bei SBS Steyr	40
■ Kontakt zu BMD	41
■ Erfolgreicher Abschluss des Shopify-Integrationsprojekts	42
■ Intelligente Kanzlei-Workflows für echte Effizienz	43
■ CRM - weil starke Beziehungen der beste Vertrieb sind	44
■ Microsoft SQL Server 2014 Serviceende	46
■ Handlungsbedarf bei Synchronisation mit Office 365	47
■ Das Backup - der heilige Gral der IT	48
■ Systemcheck optimieren Sie Ihre NTCS Geschwindigkeit	49
■ BMD Cloud - Roadmap	49
■ BMD Akademie goes Microsoft Azure	50
■ Zwei Köpfe, ein Ziel: BMD Deutschland weiter stärken	51
■ Langjährige Erfahrung trifft auf Zukunftsfreude	53
■ Bericht aus der BMD Softwareentwicklung	55
■ BMD International	59



RechtGPT in BMD: Integrierte und KI-gestützte Rechtsrecherche

Mehr auf Seite 7



Scheinfirmer & Schreinrechnungen

Mehr auf Seite 16



Mit BMD den ESG-Weg ebnen

Mehr auf Seite 32

INHALTSVERZEICHNIS Seminare

■ Vorwort Akademie	66
■ Topaktuelle Besonderheiten	67
■ Profitieren Sie von den Vorteilen der BMD Akademie	67
■ Ihre BMD Akademie- und Webinartrainer/innen	68
■ Ihre externen Fachtrainer/innen	70
■ FIBU-Seminare ab Seite	71
■ Controlling-Seminare ab Seite	81
■ KORE-Seminare ab Seite	84
■ LOHN-Seminare ab Seite	86
■ Zeiterfassungs-Seminare ab Seite	90
■ Bilanz-Seminare ab Seite	92
■ CRM & LEA-Seminare ab Seite	97
■ WWS-Seminare ab Seite	105
■ Unsere Fachtrainer stellen sich vor	108
■ FIBU-Webinare ab Seite	110
■ Controlling/KORE-Webinare ab Seite	115
■ LOHN-Webinare ab Seite	117
■ Zeiterfassungs-Webinare ab Seite	120
■ Bilanz-Webinare ab Seite	121
■ CRM & LEA-Webinare ab Seite	126
■ WWS-Webinare ab Seite	134
■ DSGVO-Webinare ab Seite	136
■ Webinare Deutschland ab Seite	137
■ Fachseminare & Sonderseminare mit Experten ab Seite	139

ALLGEMEINES

■ Allgemeine Seminarhinweise	147
■ Ihr Akademie-Team	148
■ Ihre BMD Akademie	149
■ Anfahrtspläne	150
■ Seminarübersicht	152



Klick für Klick zum IT-Profi: IT-Kompetenz für Anwender

Mehr auf Seite 140



Digital Junior Accountant - die Buchhaltungsausbildung

Mehr auf Seite 141



Controlling Intensiv-Workshop für Profis

Mehr auf Seite 142

Fox-Text – Dok-Chat und weitere Tipps & Tricks

In der digitalen Welt, in der Informationen in Hülle und Fülle verfügbar sind, ist es entscheidend, effiziente Werkzeuge zu nutzen, um relevante Daten schnell und präzise zu extrahieren.

Hier kommt die innovative Funktion „Dok-Chat“ ins Spiel, die speziell entwickelt wurde, um Ihnen bei der Analyse und dem Verständnis von Dokumenten zu helfen.

Was ist Dok-Chat?

Dok-Chat ist eine fortschrittliche Funktion, die es Ihnen ermöglicht, Archiv-Dokumente, lokale Dateien oder Webseiten (URLs) direkt in ein Chat-Interface zu laden. Diese Funktion bietet Ihnen die Möglichkeit, die Inhalte dieser Dokumente bzw. Webseiten in Echtzeit zu analysieren und Fragen zu stellen, um tiefere Einblicke zu gewinnen.

Laden sie beispielsweise ein Besprechungsprotokoll in Dok-Chat und fragen Sie nach den für Sie relevanten Informationen wie z. B. „Was wurde zum Thema Kollektivvertrag besprochen?“ Oder stellen Sie sich

vor, Sie benötigen eine spezifische Information aus einem umfangreichen Dokument – beispielsweise aus einem Jahresabschluss. Mit dem Dok-Chat, der direkt aus dem BMD Dokumentenmanagementsystem gestartet werden kann, haben Sie die Möglichkeit, gezielt Fragen zum Dokument zu stellen. Fragen Sie beispielsweise: „Wie werden bei diesem Unternehmen Vorräte bewertet?“ und erhalten Sie in Sekunden schnelle eine präzise, KI-generierte Antwort, die auf dem archivierten Jahresabschluss basiert (Abb. 1).

Vorteile für den Nutzer

1. Effizienz und Zeitersparnis: Mit dem neuen Werkzeug Dok-Chat können Sie Dokumente schnell laden und analysieren, ohne sie manuell durchgehen zu müssen. Dies spart wertvolle Zeit und ermöglicht es Ihnen, sich gezielt auf die wesentlichen Informationen zu konzentrieren.
2. Interaktive Analyse: Die Möglichkeit, Fragen direkt im Chat zu stellen, bietet eine interaktive und dynamische Art der Dokumentenanalyse. Sie können spezifische Informationen anfordern und erhalten sofort Antworten, die Ihnen helfen, die Inhalte besser zu verstehen.
3. Vielseitigkeit: Egal, ob es sich um ein Archiv-Dokument, eine lokale Datei oder eine Webseite handelt, Dok-Chat unterstützt eine Vielzahl von Formaten. So ist es ein vielseitiges Werkzeug für unterschiedliche Anwendungsbereiche.
4. Verständlichkeit: Webseiten und Dokumente sind oftmals umfangreich und in Fremdsprachen verfasst. Laden Sie beispielsweise eine in Englisch beschriebene Produktinformation und unterhalten Sie sich in deutscher Sprache über den Inhalt. Dies erleichtert das Verständnis und die Kommunikation über komplexe Themen.
5. Benutzerfreundlichkeit: Die intuitive Benutzeroberfläche von Dok-Chat ist einfach zu bedienen und erfordert keine technischen Vorkenntnisse. Dies macht es ideal für alle Nutzer, unabhängig von ihrem technischen Hintergrund.
6. Sicherheit und Datenschutz: Dok-Chat gewährleistet, dass Ihre Dokumente sicher verarbeitet werden und Ihre Daten geschützt bleiben. Ihr Dokument wird weder hochgeladen noch kopiert. Es wird lediglich der Inhalt des Dokuments in Ihren Chat extrahiert. Dies gibt Ihnen die Sicherheit, dass Ihre Informationen vertraulich behandelt werden.

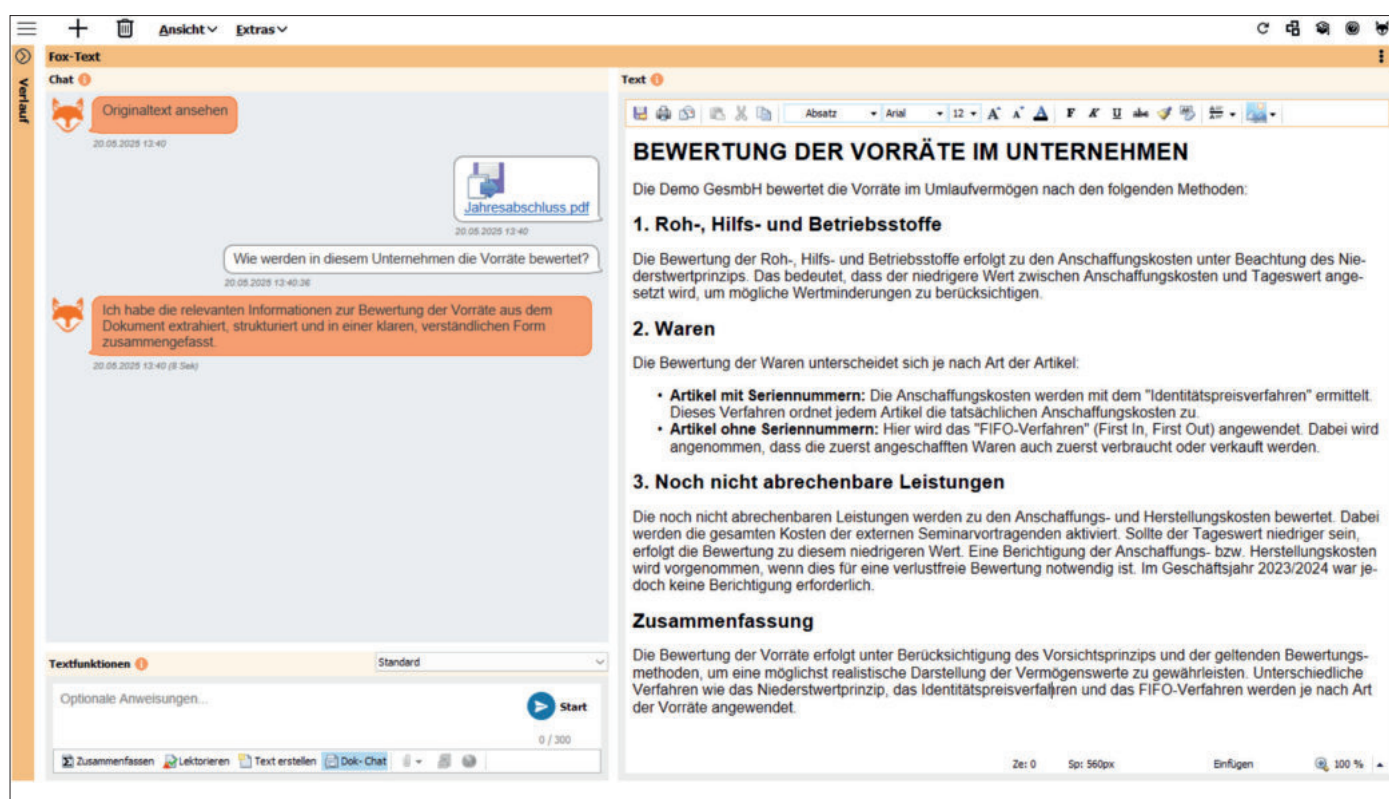


Abbildung 1: Beispiel der Anwendung von Dok-Chat für die Analyse von Jahresabschlüssen

Fazit

Dok-Chat ist mehr als nur ein Werkzeug zur Dokumentenanalyse; er ist Ihr persönlicher Assistent, der Ihnen hilft, Informationen effizient zu verarbeiten und fundierte Entscheidungen zu treffen. Nutzen Sie die Vorteile dieser Funktion, um Ihre Arbeitsabläufe zu optimieren und Ihre Produktivität zu steigern.

Weitere Tipps und Tricks zur Nutzung von Fox-Text

1. Effiziente Textzusammenfassung
Nutzen Sie die Funktion zur Textzusammenfassung, um lange Dokumente schnell und präzise auf die wesentlichen Inhalte zu reduzieren. Dies spart Zeit und erleichtert die Informationsaufnahme.
2. Professionelles Lektorat
Verwenden Sie die Lektoratsfunktion, um Ihre Texte auf Rechtschreibung, Grammatik und Stil zu überprüfen. So stellen Sie sicher, dass Ihre Kommunikation stets professionell und fehlerfrei ist.
3. Individuelle Texterstellung
Mit der Funktion zur Texterstellung können Sie aus kurzen Eingaben umfassende und ansprechende Texte generieren. Dies ist besonders hilfreich, wenn Sie schnell hochwertige Inhalte benötigen.

4. Integration in NTCS

Fox-Text ist nahtlos in verschiedene NTCS Bereiche integriert, wie Telefonprotokoll, Standardbrief oder Dokumentenmanagementsystem. Dies ermöglicht eine einfache und schnelle Nutzung der Funktionen direkt aus Ihrer Arbeitsumgebung.

5. Text-Styleguides

Experimentieren Sie mit verschiedenen Text-Styleguides, um die besten Ergebnisse für Ihre spezifischen Anforderungen zu erzielen. Dies ermöglicht eine flexible Anpassung der Textverarbeitung.

6. Übersetzungen

Mit Fox-Text können Sie Texte schnell und einfach in verschiedene Sprachen übersetzen. Diese Funktion steht Ihnen direkt in Textbausteinen, Editoren sowie im Tools-Dialog für Übersetzungen zur Verfügung.

7. Datenschutz und Datenverarbeitung

Bei der Nutzung von Fox-Text haben Sie die Freiheit, selbst zu entscheiden, welche KI-Modelle für verschiedene Funktionen eingesetzt werden. Diese Flexibilität erlaubt es Ihnen, die Modelle auszuwählen, die am besten zu den spezifischen Anforderungen Ihres Unternehmens passen. So können Sie sicherstellen, dass Ihre Daten nur mit den von Ihnen genehmigten Modellen verarbeitet werden, was Ihnen ein hohes Maß an Kontrolle und Sicherheit bietet.



Manfred Kirchberger
Entwicklung AI/Data Science

RechtGPT in BMD: Integrierte und KI-gestützte Rechtsrecherche

Im Arbeitsalltag mit der BMD Business Software tauchen häufig Fragen unterschiedlicher Natur auf.

Viele Anwender greifen in solchen Situationen routinemäßig auf den Chatbot BMD Fox zurück. Doch schnell wird klar: Der Chatbot BMD Fox ist für rechtliche Auskünfte nicht zuständig. Genau hier setzt die neue Unterstützung an: RechtGPT.

RechtGPT ist ein innovatives Tool zur KI-basierten Rechtsrecherche, das rechtliche Fragen präzise und mit Quellverweisen beantwortet. DI Michael Berg-Müller, einer der beiden Gründer von RechtGPT, beschreibt das Tool im Interview mit Mag. Roland Beranek als eine Art „ChatGPT“, das jedoch speziell auf das österreichische, deutsche und EU-Recht ausgerichtet ist. In Österreich umfasst die Wissensbasis von

RechtGPT beispielsweise nicht nur bundesweite Rechtsnormen, sondern auch die Judikatur von Verwaltungs- und Verfassungsgerichtshof. „Und jede Antwort, die RechtGPT gibt, basiert ausschließlich auf diesen Quellen, die dort dokumentiert sind, um eben Halluzinationen von solchen Systemen möglichst auszuschließen“, betont Dr. Stefan Fenz, ebenfalls Gründer von RechtGPT. Hinsichtlich der Aktualität der Informationen ergänzt DI Berg-Müller, dass ihr System jede Nacht etwaige neue Urteile und Gesetzestextänderungen übernehme. Zudem könnten Nutzer bei Bedarf vergangene Gesetzesfassungen heranziehen, beispielsweise für Steuerfragen aus dem Jahr 2022.

RechtGPT kann die Rechtsrecherche erheblich beschleunigen, indem es Primärquellen identifiziert und aufbereitet. Wenn gleich die abschließende Beurteilung stets dem rechtskundigen Nutzer obliegt, hat die

KI auch das Potenzial, Lösungsansätze und Ideen einzubringen. Dennoch sind Fehler durch die KI nicht ausgeschlossen. RechtGPT wird daher auch nicht als ein Ersatz für Steuerberater oder Rechtsanwälte aufgefasst, sondern als unterstützendes Rechtesystem mit dem Potenzial einer bedeutenden Effizienzsteigerung. Darüber hinaus agiere RechtGPT auch im Kontext der Datenverarbeitung möglichst transparent, betont Dr. Fenz. Die Datenschutzerklärung gebe beispielsweise Aufschluss darüber, dass die Nutzerdaten nicht für ein Training von KI-Modellen weiterverwendet und die Anfragen nicht gespeichert würden. Zudem wird darauf hingewiesen, dass die Eingabe personenbezogener Daten vermieden werden sollte. Insgesamt soll bei der Verwendung von RechtGPT berücksichtigt werden, dass es sich hierbei um ein KI-System handelt und daher die Ausgabe kritisch reflektiert werden soll. Unter diesen Voraussetzungen bietet es das Poten-



Abbildung 1: RechtGPT-Integration im Chatbot BMD Fox

zial, die Arbeit von Fachleuten effizienter zu gestalten, ohne deren Expertise zu ersetzen.

Damit Sie RechtGPT auch genau dort unterstützt, wo Sie gerade arbeiten, ist dieses KI-Tool in den Chatbot BMD Fox integriert (Abb. 1). Ohne das Programm wechseln zu müssen, können Sie RechtGPT direkt in der NTCS befragen. Darüber hinaus gibt es zahlreiche Integrationen. Beispielsweise können Sie in einem Steuerformular niederschwellig eine Frage zu genau diesem Steuerfall stellen (siehe „Mehr Übersicht, mehr Effizienz mit dem neuen BMD Steuerfall“, S. 33). Der Kontext und etwaige Metadaten werden von der BMD Software ermittelt und an RechtGPT übergeben, damit

Sie noch effizienter arbeiten und von den Synergien zwischen BMD und RechtGPT profitieren können. Weiters ist es möglich, die Antworten von RechtGPT auch direkt im DMS zu archivieren, beispielsweise im Zusammenhang mit einem Steuerfall. Damit bleiben Interaktionen mit der KI transparent und nachvollziehbar.

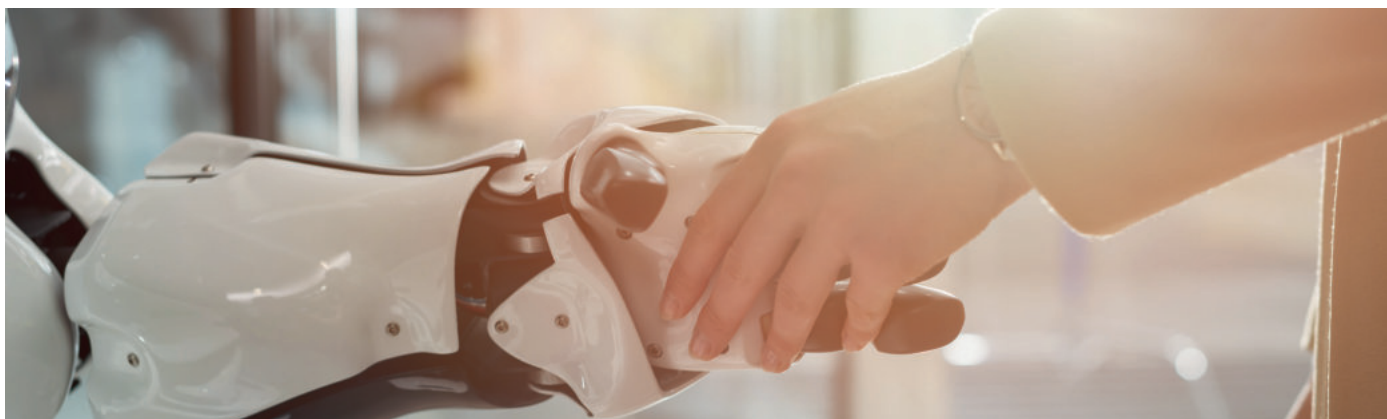
Damit Sie uneingeschränkt mit diesem Tool arbeiten können, benötigen Sie die BMD KI-Basislizenz, RechtGPT und ein Abonnement bei RechtGPT selbst (rechtgpt.at).

Die Integration von RechtGPT in die BMD Business Software eröffnet neue Möglichkeiten, KI-gestützt effizienter zu arbeiten. Profitieren auch Sie von den Potenzialen

dieser Technologie und nutzen Sie die Möglichkeit, rechtliche Recherchen schnell und bequem durchzuführen - dank der Kooperation zwischen RechtGPT und BMD.



DI Christof Feischl BSc
Produktmanagement KI



KI inside BMD: Ein Blick hinter die Kulissen

Künstliche Intelligenz (KI) hat das Potenzial, die Arbeitswelt zu transformieren. Ob durch die Automatisierung einfacher Aufgaben, präzise Vorhersagen oder datengestützte Entscheidungsunterstützung – die Möglichkeiten sind vielfältig.

Obwohl KI bereits auf eine lange Historie zurückblickt, erlebte sie in den letzten Jahren einen (erneuten) Durchbruch. Dies ist vor allem der Weiterentwicklung von Methoden, der Verfügbarkeit großer Datenmengen und der steigenden Rechenleistung zu verdanken.

Strategische Ausrichtung von BMD im Bereich KI

Um unseren Kunden die Vorteile der KI zugänglich zu machen und einen echten Mehrwert in ihrer täglichen Arbeit zu schaffen, beschäftigt sich BMD seit Jahren mit diesem Thema – strategisch und systematisch. Neben innovativen Produktfunktionen wie dem Fox-Text (siehe „Fox-Text“, Seite 6) und dem Chatbot BMD Fox, der wöchentlich tausende Anfragen bearbeitet, gibt es auch zahlreiche Entwicklungen und organisatorische Maßnahmen hinter den Kulissen.

Investitionen in zukunftsweisende KI-Infrastruktur

Im Jahr 2025 hat BMD in eine eigene KI-Infrastruktur investiert. Diese umfasst insbesondere einen leistungsstarken KI-Server mit zwei speziell für KI-Anwendungen entwickelten „Superchips“. Bei dieser Hardware handelt es sich um einen BMD-eigenen Server, der von uns gewartet wird und keine Verarbeitung durch Dritte aufweist. So ist gewährleistet, dass BMD die vollständige Kontrolle über die Datenverarbeitung behält. Dies bietet zwei wesentliche Vorteile. Einerseits wird damit das Fundament gelegt, um KI-Services innerhalb der BMD Software mit einer sicheren Datenverarbeitung in Österreich anzubieten – ein entscheidender Vorteil für die Verarbeitung kritischer Unternehmensdaten. Andererseits dient der KI-Server auch dazu, die Entwicklung von KI-Systemen mit unternehmenskritischen Daten zu ermöglichen. Dies umfasst beispielsweise auch die Möglichkeit, interne Effizienzsteigerungen zu ent-



Abbildung 1: Unser BMD KI-Team

fallen, indem ein extra trainiertes KI-Modell unser Expertenteam bei der Softwareentwicklung unterstützt.

Interne Entwicklungen hinter den Kulissen

Eine der Entwicklungen am KI-Server stellt die sogenannte „Embedding-Benchmark“ dar. „Embeddings“ werden häufig verwendet, um eine semantische Suche in einer Datenbasis zu ermöglichen. Dies bedeutet, dass beispielsweise bei einer Suche nach „Auto“ auch Einträge mit dem Begriff „Pkw“ gefunden werden. Diese Technologie wird auch im BMD Fox eingesetzt, um relevante Themenbereiche für Nutzeranfragen zu identifizieren. Um diese Embeddings zu erstellen, kommen KI-Modelle mit Sprachverständnis zur Anwendung. Aktuell existiert bereits eine Vielzahl dieser sogenannten Sprachmodelle, wobei jedes davon in Bezug auf verschiedenste Anwendungsfälle entsprechende Stärken und Schwächen aufweist. Beispielsweise kann für gewisse Modelle der in einer Business Software verwendete Fachjargon eine Hürde darstellen. Um die besten KI-Modelle für fachspezifische Anwendungen zu finden, hat das KI-Team von BMD eine umfangreiche und hilfreiche Datenbasis aufgebaut, die auch branchenspezifische Inhalte umfasst. Diese Benchmark ermöglicht es, bestehende und neue KI-Modelle schnell und kontextspezifisch zu testen, um datenbasiert die optimalen KI-Lösungen auszuwählen.

Ein starkes Team für eine dynamische Zukunft

Die rasante Entwicklung von KI-Modellen geht weit über Embedding-Modelle hinaus. Laufend werden neue KI-Technologien, überarbeitete Sprachmodelle, innovative Trainingsarten und Methoden zur Steigerung der Effizienz oder Qualität von KI-Modellen publiziert. BMD widmet sich diesem hochdynamischen Feld durch mehrere Eckpfeiler. Insbesondere beschäftigt sich das interne KI-Team intensiv mit den Neuerungen und Weiterentwicklungen im KI-Feld. Das BMD KI-Team (Abb. 1) besteht aus hochqualifizierten KI-Entwicklern, Data Scientists und KI-affinen Softwareentwicklern. Während manche Teammitglieder noch facheinschlägig studieren, sind andere bereits seit Jahrzehnten Teil von BMD. Es wurde auch im Produktmanagement eine dedizierte Rolle definiert, um KI-Potenziale aus Produkt- und Kundensicht zu evaluieren. Darüber hinaus setzt sich eine KI-Beauftragte mit den Regulierungen rund um KI detailliert auseinander (siehe „Neue Pflichten durch den EU AI Act“, Seite 10). Durch die Kombination von BMD-



spezifischem Know-how, neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen und innovativen Ansätzen stellt das Team sicher, dass der Fokus stets auf einem Mehrwert für die Kunden liegt. (Mehr Informationen dazu finden Sie im Blogbeitrag zum KI-Team unter www.bmd.com/ki).

BMD widmet sich dem dynamischen und potenzialreichen Feld der KI systematisch und strategisch. Organisatorisch setzt

BMD daher nicht nur auf ein eigenes KI-Team, sondern auch auf einen regen Austausch mit Unternehmensnetzwerken und akademischen Partnern sowie Kooperationen mit namhaften KI-Lösungsanbietern. Dies stellt die Basis für die Entwicklung zielgerichteter Lösungen mit Mehrwert dar. Weiters gibt es auch eine Reihe an Initiativen und Tätigkeiten, um die interne Effizienz zu steigern. Uns erwarten also nicht nur weitere, spannende KI-gestützte Produkt-

funktionen, sondern auch Entwicklungen hinter den Kulissen. Wenn Sie stets über die neuesten Entwicklungen informiert bleiben möchten, treten Sie der LinkedIn-Gruppe „KI Inside BMD“ (siehe QR-Code auf S. 9) bei und erfahren Sie mehr über die spannenden Fortschritte im Bereich KI bei BMD.

DI Christof Feischl BSc
Produktmanagement KI

Neue Pflichten durch den EU AI Act

KI-Regulierung im Überblick

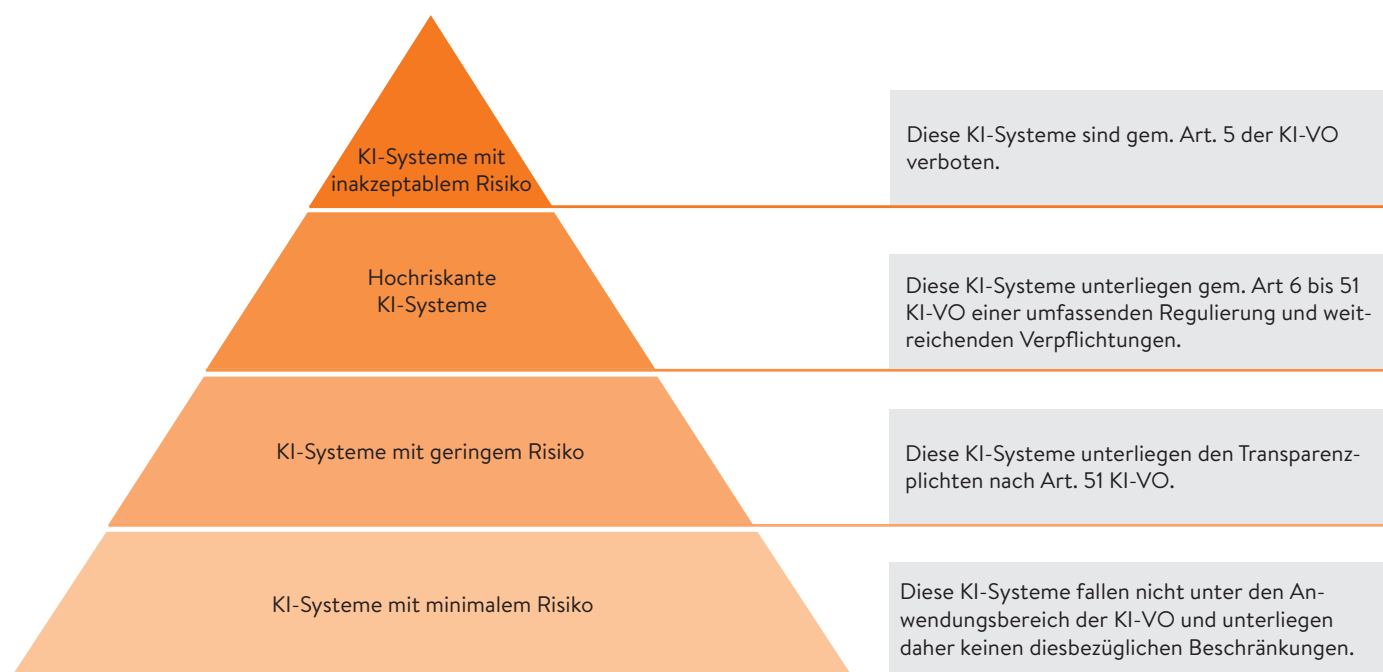


Abbildung 1: Die Risikostufen von KI-Systemen auf Basis des EU AI Act

Mit dem EU AI Act verabschiedete die Europäische Union das weltweit erste umfassende Regelwerk zur Regulierung von Künstlicher Intelligenz (KI). Ziel ist es, Innovationen im Bereich der KI sicher, vertrauenswürdig und im Einklang mit europäischen Werten zu gestalten. Die Verordnung wurde im Juli 2024 im Amtsblatt der EU veröffentlicht und tritt schrittweise in Kraft – für viele Unternehmen sind damit kontinuierliche Vorbereitungen und Maßnahmen notwendig.

Kernstück der Verordnung ist ein gestufter Regelungsrahmen (Abb. 1), der KI-Systeme anhand ihrer potenziellen Risiken klassifiziert. Auf den risikobasierten Ansatz, der zwischen inakzeptablen, hohen, geringen

und minimalen Risiken unterscheidet, wurde in der Frühjahrsausgabe 2025 der Seminare & News im Artikel „Die neue KI-Verordnung“ (S. 6) ausführlich eingegangen. Im aktuellen Beitrag liegt der Fokus nun auf den Auswirkungen und Pflichten für Unternehmen. KI-Systeme mit inakzeptablem Risiko bleiben in diesem Zusammenhang ausgeklammert, da diese gem. Art. 5 der KI-Verordnung bereits seit Februar 2025 verboten sind.

KI-Anwendungen mit keinem oder minimalem Risiko – etwa ein Spam-Filter, ein KI-gestützter Taschenrechner oder ein intelligenter Texteditor – unterliegen keinen regulatorischen Pflichten. Unternehmen können diese Systeme frei entwickeln und

einsetzen, solange keine irreführende Nutzung erfolgt. Die EU ermutigt hier zur Etablierung von freiwilligen Verhaltensrichtlinien.

Systeme mit geringem Risiko erfordern gezielte Transparenzmaßnahmen. Dazu zählen insbesondere KI-Anwendungen, die mit Nutzern kommunizieren – z. B. Chatbots, virtuelle Assistenten oder KI-Tools zur Kundenselbstbedienung. Hier gilt es Nutzer darüber zu informieren, dass sie mit einer KI interagieren. Ziel ist es, bewusste Entscheidungen zu ermöglichen und Vertrauen zu fördern. BMD Fox und Fox-Text repräsentieren Beispiele für diesen Typ von KI-Anwendungen. Auch hier werden Nutzerinnen und Nutzer vor der ersten Interaktion aus-

drücklich darauf hingewiesen, dass es sich um ein KI-gestütztes System handelt. Weiterführende Informationen bietet Ihnen der Artikel „Fox-Text“ (Seite 11) in dieser Ausgabe.

Besonders umfangreich sind die Vorgaben für sogenannte Hochrisiko-Systeme – dazu zählen unter anderem Anwendungen in Bereichen wie kritische Infrastruktur, medizinische Diagnostik, Justiz oder Personalrekrutierung. Anbieter solcher Systeme sind verpflichtet, ein umfassendes Risikomanagementsystem einzurichten und dauerhaft zu unterhalten. Darüber hinaus müssen die verwendeten Trainingsdaten besonders hohe Qualitätsanforderungen erfüllen, um Verzerrungen und Diskriminierung zu vermeiden. Ebenso ist die Erstellung einer technischen Dokumentation sowie von Transparenzberichten erforderlich, die sowohl die Funktionsweise als auch die Entscheidungsprozesse des Systems nachvollziehbar machen. Ein weiterer zentraler Aspekt ist die Sicherstellung einer menschlichen Aufsicht, um automatisierte Entscheidungen hinterfragen oder korrigieren zu können. Zudem sind die Systeme in einer extra dafür vorgesehenen EU-Datenbank zu registrieren. Eine CE-Kennzeichnung

muss erfolgen, die die Konformität mit den europäischen Sicherheits- und Qualitätsstandards bestätigt. Darüber hinaus ist ein kontinuierliches Monitoring vorgeschrieben, um potenzielle Risiken im Betrieb frühzeitig zu erkennen und geeignete Gegenmaßnahmen ergreifen zu können.

Auch Betreiber von Hochrisiko-Systemen – also z. B. Unternehmen, die entsprechende KI-Lösungen von Dritten einkaufen – müssen sicherstellen, dass die Systeme regelkonform eingesetzt werden. Es ist notwendig, eine natürliche Person mit der menschlichen Aufsicht zu betrauen. Des Weiteren müssen Betreiber von KI-Systemen darüber informieren, dass die Nutzer und Nutzerinnen ein Hochrisiko-KI-System verwenden, welches Entscheidungen bezüglich ihrer Person trifft bzw. bei solchen Entscheidungen Unterstützung leistet. Auf Verlangen müssen klare und aussagekräftige Erläuterungen erteilt werden. Im EU AI Act verpflichtet Artikel 4 Anbieter und Betreiber von KI-Systemen dazu, ihr Personal unabhängig von der Risikostufe ausreichend in der Nutzung und im Verständnis von KI zu schulen – unter Berücksichtigung von Wissen, Erfahrung und Einsatzkontext.

Für alle, die sich eingehender mit den regulatorischen und rechtlichen Rahmenbedingungen rund um Künstliche Intelligenz beschäftigen möchten, empfehlen wir das Webinar „KI: Rechtliche Aspekte, die Sie kennen müssen“ (siehe Seite 136). Es bietet einen kompakten Überblick über zentrale Fragestellungen wie: Wem gehören die durch KI erzeugten Inhalte? Welche datenschutzrechtlichen Anforderungen sind zu beachten? Welche konkreten Vorgaben macht die neue KI-Verordnung? Das Webinar kann direkt über unsere Website gebucht werden und richtet sich an alle Mitarbeitenden in Unternehmen und STB-Kanzleien, die einen fundierten Einstieg in das Thema suchen.



Natascha Kern BSc
KI-Beauftragte

Kfz-Buchhaltung mit Drive! Unser Komfort-Tool für Buchhalter mit Weitblick

Es gibt Dinge, die müssen einfach laufen. Der Motor bei minus zehn Grad. Der Kaffee am Montagmorgen. Und – wenn es nach uns geht – auch die Buchhaltung von Fahrzeugen und Leasingverträgen. Denn wir wissen: Wer einmal versucht hat, Aufwandseigenverbrauch, Leasingvorauszahlung, Luxustangente, und Privatanteil unter einen buchhalterischen Hut zu bringen, weiß, dass man hier schnell vom richtigen Weg abkommt. Unser Kfz-Tool ist genau dafür gemacht: Es sorgt für Komfort, Klarheit und Kontrolle, oder anders gesagt – für weniger Ärger und mehr Effizienz. Einsteigen, anschnallen und staunen, wie viel Zeit Sie sparen.

Statt sich durch steuerliche Feinheiten zu wählen, übernimmt das Tool die lästige Fleißarbeit: vollautomatisch, rechtssicher und mit einem erstaunlichen Maß an Kom-

fort. Ob Kauf, Leasing oder Verkauf bzw. wertabhängige Buchungen wie die Kaskoversicherung. Kein händisches Nachbearbeiten, kein Kopfzerbrechen. Stattdessen: ein Lächeln beim Monatsabschluss. Leasingvorauszahlungen auflösen? So leichtgängig wie ein Reißverschluss. Ein Klassiker aus der Praxis: Die Leasingvorauszahlung ist gebucht, aber monatlich nicht aufgelöst? Somit hinkt die Buchhaltung ein bisschen und dann gibt es noch Ärger beim Bilanzieren. Wer kennt sie nicht, diese mühsamen Abstimmungen, halbgebuchten Verpflichtungen und plötzlich fehlenden Werte? Unser Tool räumt damit auf. Es erkennt die Auflösung, verarbeitet variable Komponenten automatisch mit – und bringt Struktur, wo sonst Chaos droht. Das spart Zeit, reduziert Fehler und sorgt für ein gutes Gefühl – spätestens beim nächsten Bilanz- oder Monatsgespräch.

Fahrzeugverkäufe ohne Bauchschmerzen

Auch bei der Veräußerung von Kfz läuft alles wie geschmiert: Die sogenannte Fünftel-Berichtigung wird korrekt angewendet, ohne dass Sie sich damit befassen müssen. Und ob ein Verkaufserlös umsatzsteuerpflichtig ist? Keine Sorge, denn das prüft das Tool für Sie. Ergebnis: eine Buchhaltung, die stimmt. Und ein Bauchgefühl, das mitzieht. Luxustangente, Privatanteil, Restnutzungsdauer? Klingt nach Stolperfallen – diese werden mit unserem Tool selbstverständlich vermieden. Die Luxustangente wird automatisch berücksichtigt, sauber berechnet und korrekt behandelt. Der Privatanteil? Wird transparent ermittelt, zugewiesen und übergeben.

Effizienz trifft Exaktheit

Ein weiteres Highlight: die clevere Vorer-

fassung von Anlagen. Sie bekommen automatische Vorschläge für unternehmens- und steuerrechtliche Werte – punktgenau und nachvollziehbar. Das reduziert Erfassungsfehler, spart Zeit und bringt einen echten Effizienzschub. Auch die Übergabe an die steuerlichen Anschaffungskosten erfolgt präzise und regelkonform. So wird selbst die Bilanz ein bisschen zum Genuss. Fazit: Dieses Tool ist mehr als Software, es ist ein buchhalterischer Reisebegleiter.

Es macht die Arbeit nicht nur schneller, sondern auch besser. Es bringt Sicherheit in Grauzonen und es schenkt Ihnen das, was im Büroalltag oft zu kurz kommt: Ruhe. Denn wenn das System die Details übernimmt, bleibt Ihr Kopf frei für das große Ganze.

Lohn: Wird in der Kfz-Verwaltung ein Mitarbeiter einem Auto zugewiesen, erfolgt ein entsprechender Hinweis in der Lohnabrechnung, da ein Dienstauto sachbezugsrelevant sein kann. Sie wissen ja, derzeit Benzin- und Diesel mit vollem Sachbezug, Hybrid mit vermindertem Sachbezug und E-Autofahrer sind derzeit befreit. Zudem bietet die Funktion „Identitätskarten“ den Vorteil, dass Sie Tank-, Mautkarten und viele andere mehr hinterlegen können. Ordnung pur! Dass der Zulassungsschein und sonstige Papiere im DMS revisionssicher gespeichert und mit der Kfz-Verwal-



© BMD, Gabor BOTA

Roland Beranek ist überzeugter Nutzer des Kfz-Tools

tung verknüpft sind, versteht sich für BMD User von selbst. Somit haben Sie alle wichtigen Dokumente, Karten und Polizzen gesammelt und das übersichtlich und geordnet – so wie wir Accountants das lieben!

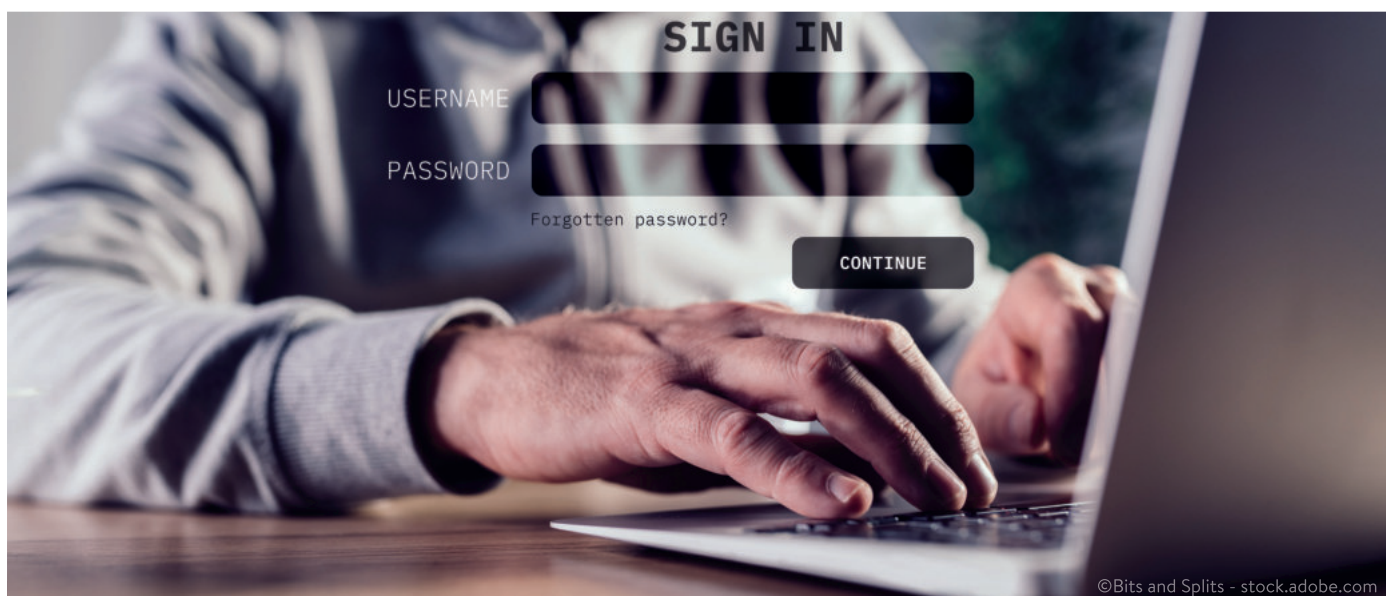
Nutzen Sie das Kfz-Tool als das, was es ist: Ihr Komfortprogramm für eine neue Art der Buchhaltung. Keine Zettelwirtschaft, keine Rechenakrobatik, sondern ein smarter Begleiter auf dem Weg zur perfekten Buchung. Denn gute Buchhaltung ist keine Kunst, sondern ein Handwerk. Genau die-

ses Tool ist Ihr bestes Werkzeug dafür.

Besuchen Sie unser Seminar oder Webinar „Die neue Kfz-Verwaltung der FIBU“ (siehe S. 77). Da finden Sie Software und Dienstleistung aus einem Guss – und das Auto macht nicht nur beim Fahren Spaß, sondern auch im Rechnungswesen,

meint Ihr

*Mag. Roland Beranek MBA
(begeisterter E-Auto Fahrer)*



©Bits and Splits - stock.adobe.com

**DENKEN SIE AN IHRE DATENSICHERUNG -
BEVOR ES JEMAND ANDERES TUT!**

Details dazu auf unserer Website im Bereich „Technik & Support“.



Automatisierte Qualitätssicherung in der Finanzbuchhaltung

Wie im „Seminare und News Frühjahr 2025“ („Die Zukunft der Buchhaltung“, S. 24) angekündigt, werden wir Stück für Stück das neue Werkzeug für die Qualitätssicherung in der Buchhaltung verfügbar machen.

Im Wesentlichen geht es um die nachfolgenden 9 Bereiche, für die wir Prüfroutinen zur Verfügung stellen werden. Zudem gibt es dann als Weiterentwicklung statistische Methoden und auch KI-Modelle – um beispielsweise Ausreißer bei der Monatssaldenentwicklung der letzten 36 Monate zu entdecken, zur Überprüfung von wiederkehrenden Buchungen – deren Ergebnisse ähnlich unserem ARS-Werkzeug statistische Auffälligkeiten aufzeigen und auf mögliche Fehler hinweisen.

- Grundprüfungen: Verhinderung oder Meldung gleich beim Buchen
 - EB auf GuV-Konto nur bei überlangem Geschäftsjahr möglich
 - Direkte bzw. manuelle Buchungen auf Automatikkonten
 - Buchungen auf technisches Gegenkonto (unklare Buchungsfälle): Meldung bei jedem Ausstieg aus dem Buchungsprogramm
 - Kasse mit Habensaldo am Belegsymbol einstellbar
 - Doppelte Buchungen anhand der Belegnummer, Belegdatum, Betrag und der Checksummen-Prüfung – ausgehend vom Dokument
- Prüfung von Stammdatenfehlern auf der Firma, FIBU und Gesellschaftern, die in weiteren Funktionen (z. B. Steuerberechnung) Folgeprobleme verursachen.
- Technische Gesamtprüfung der Buchhaltung inklusive Auszifferungen, negativen Kassensaldos und fortlaufender Belegnummern bzw. Dubletten-Prüfung, die aus dem neuen Werkzeug zu beliebigen Zeitpunkten automatisch gestartet werden können.
- Abstimmung mit den anliefernden Paketen mit Prüfung auf durchgeführter monatlicher Verbuchung: ANBU, Rückstellungen, LOHN, WWS, aber auch Automatikbuchungen bzw. Abgrenzungen. Die Grundpakete selbst implementieren ebenso Prüfungen auf einen kon-



sistenten Datenstand innerhalb des jeweiligen Paketes.

- Abstimmung mit fremden Institutionen unter Zuhilfenahme des BMDGhost bzw. direkte Anbindung: FinanzOnline, aber auch WEBEKU-Konto oder Elster-Steuerkonto.
- Abstimmung Bankkonten: Der Saldo des jeweiligen Bankkontos wird gegen den Kontoauszug (CAMT.053) geprüft, der wiederum über EBICS bzw. nur der Saldo über finAPI abgeholt wird.
- Taxonomie-Prüfung der gebuchten Konten gegen die Rechtsform bzw. Gewinnermittlungsart
- Hinterlegung eines Regelwerkes für Werte in der Buchhaltung:
 - offene Geldtransitkonten
 - bei Auszifferung kein OP älter als x Monate
 - Konten mit bestimmtem Saldenwert am Monatsende (Kasse, technisches Gegenkonto) bzw. größer 0 oder kleiner 0
 - Konten müssen bebucht sein.
 - Verrechnungskonten dürfen OP nur im aktuellen Monat haben (LOHN, GSVG, KÖSt, Est).
 - Zusammenhänge zwischen zwei oder mehr Konten: Wenn z. B. Löhne verbucht sind, dann müssen auch gesetzliche Sozialaufwendungen gebucht sein.
 - EB-Saldo = Endsaldo VJ
 - keine EB auf GuV-Konten
- Steueranomalie: Bei der Steuerkontrolle werden die monatlichen Umsatzsteuerbeträge in historischer Entwicklung der letzten Monate eingelesen und dem aktuellen Monat abhängig von der Entwicklung der Erlöse und Aufwände im gleichen Zeitraum gegenübergestellt.

angelegt werden. Diese Prüfungen werden dann allgemeinen oder firmenbezogenen Prüfungsvorlagen zugeordnet. Über Definition von Startzeitpunkten, beispielsweise vor der UVA oder vor der Periodensperre, werden die Prüfungsvorlagen über eine oder mehrere/alle Buchhaltungen abgearbeitet und die Ergebnisse der einzelnen Prüfschritte gespeichert. Mittels Ampelsystem werden dann Fehler auf allen Ebenen der Prüfungen angezeigt und zudem Detailinformationen für jeden Prüfschritt dargestellt. Damit erhalten Sie einen schnellen Überblick über alle Buchhaltungen, etwaige Fehler bzw. noch fehlende Buchungen und weitere Auffälligkeiten und können dann diese gezielt abarbeiten sowie die Daten richtigstellen.

Das neue Werkzeug „Qualitätssicherung FIBU“ wird Sie vor allem bei digital angelieferten Belegen bzw. Buchungen und der damit verbundenen automatischen Verbuchung unterstützen. So erkennen Sie rechtzeitig etwaige Fehler und Auffälligkeiten und vermeiden damit Folgeprobleme. Bei unseren Anwendertreffen (siehe „Anwendertreffen – die Herbstrunde 2025“, S. 22 in dieser Ausgabe) werden wir Ihnen dieses Tool vorstellen und einen Ausblick auf die Weiterentwicklung geben.



Dipl.-Ing. Helmut Röcklinger MBA
Produktmanagement Rechnungswesen

Im Werkzeug selbst können abstrakt Prüfungen mit jeweils mehreren Prüfschritten

2-Faktor-Authentifizierung für FinanzOnline

Bequeme Unterstützung in BMD

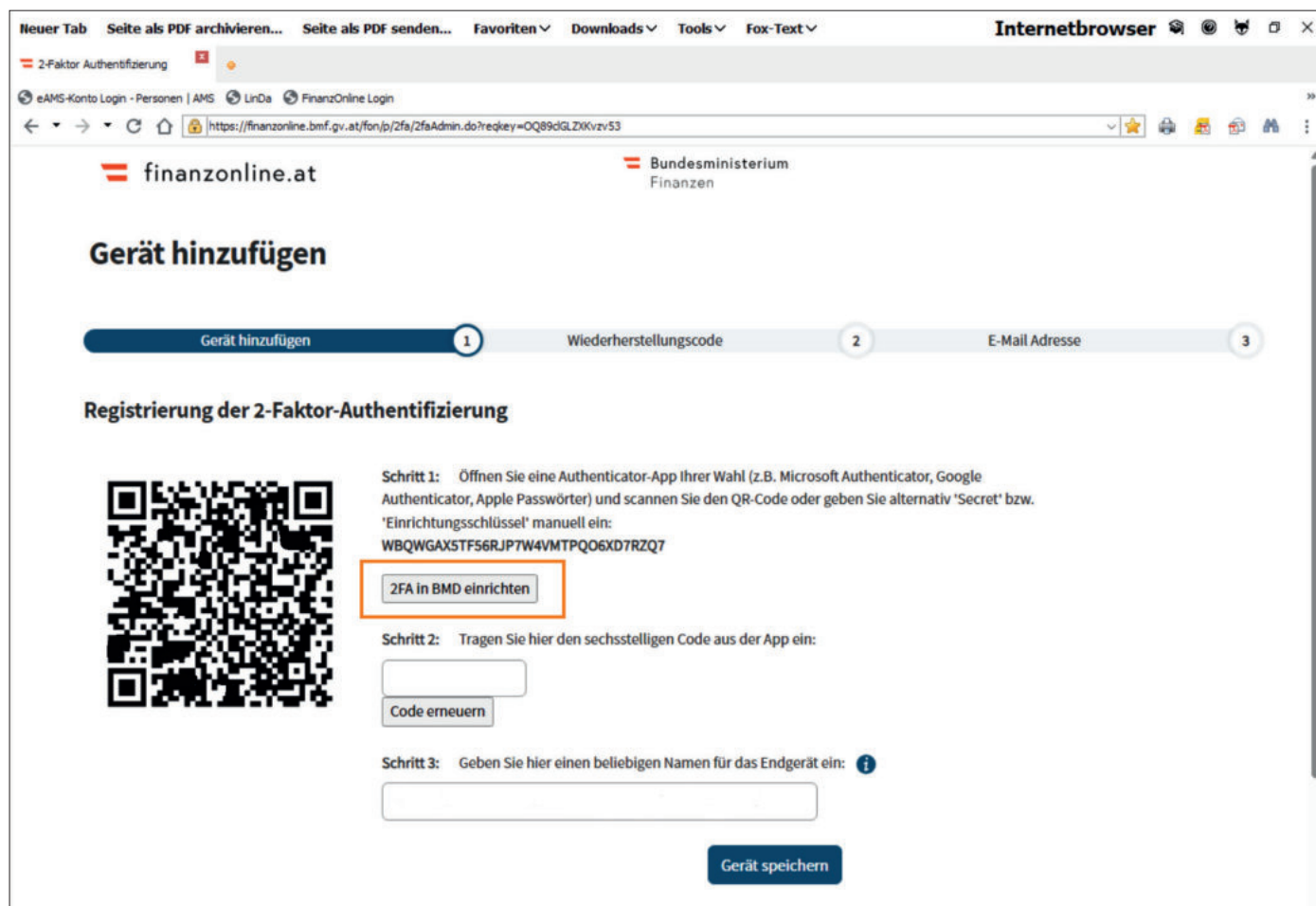


Abbildung 1: Registrierung der 2-Faktor-Authentifizierung in FinanzOnline

In einer Zeit, in der Cyberangriffe immer ausgeklügelter werden und gestohlene Zugangsdaten ein großes Sicherheitsrisiko darstellen, reicht ein einfaches Passwort längst nicht mehr aus. Die 2-Faktor-Authentifizierung (2FA) setzt genau hier an: Sie ergänzt das herkömmliche Passwort um eine zweite Sicherheitsebene und erschwert unbefugten Zugriff erheblich. Die 2FA ist spätestens ab Oktober auch für den Einstieg in FinanzOnline erforderlich.

Seit 17.10.2024 ist die NIS2-Richtlinie „The Network and Information Security (NIS) Directive“ über Maßnahmen für ein hohes gemeinsames Cybersicherheitsniveau EU-weit aktiv und muss in nationales Recht umgesetzt werden. Die rund 100 betroffenen Einrichtungen bzw. Unternehmen in Österreich – das sind vorwiegend Unternehmen der kritischen Infrastruktur und Anbieter digitaler Dienste – müssen verpflichtende Sicherheitsmaßnahmen ergreifen und unterliegen Meldepflichten bei Sicherheits-

vorfällen. Auch FinanzOnline ist von NIS2 betroffen und erhöht daher die Sicherheit persönlicher und finanzieller Daten, um unbefugte Zugriffe zu verhindern. Zu diesem Zweck wird die 2-Faktor-Authentifizierung als zusätzliche Sicherheitsebene eingeführt. In einer ersten Phase bis September 2025 erfolgt die Registrierung freiwillig, ab Oktober 2025 ist die Nutzung der 2FA verpflichtend.

Was ist die 2-Faktor-Authentifizierung (2FA)?

Die 2-Faktor-Authentifizierung (2FA) ist eine sichere Methode für den Schutz von Benutzerkonten. Zweck ist, die Wahrscheinlichkeit zu verringern, dass Unbefugte Zugang zu einem Konto oder System erhalten, selbst wenn sie das Passwort kennen.

Um Zugang zum entsprechenden System zu erhalten, muss sich der Nutzer neben seinem Passwort noch mit einem zweiten

Nachweis identifizieren. Dieser zweite Faktor kann auf verschiedene Weisen erbracht werden, beispielsweise durch einen Code, der an das Mobiltelefon des Nutzers gesendet wird, oder durch biometrische Daten wie Fingerabdruck oder Gesichtserkennung.

Im Fall von FinanzOnline stehen ab Oktober folgende Möglichkeiten für das Einloggen mit 2FA zur Verfügung:

- ID Austria
- Authenticator App

Umsetzung in BMD

Beim Aufruf der Registrierung für die 2-Faktor-Authentifizierung in FinanzOnline (Abb. 1) bieten wir im Programm die Möglichkeit, die Einrichtung in BMD weitgehend automatisch durchzuführen.

Das Secret (Einrichtungsschlüssel) wird dabei in der Datenbank gespeichert, sodass BMD die Funktion einer Authenticator-App

übernehmen und den sechsstelligen Code bei der Anmeldung in FinanzOnline automatisch vorschlagen kann. Zur Identifizierung des Anwenders ist nach jedem Neustart des Programms lediglich die einmalige Eingabe eines persönlichen, vierstelligen Codes erforderlich.

Fazit

Die 2-Faktor-Authentifizierung ist eine wesentliche Maßnahme zur Erhöhung der Sicherheit von FinanzOnline und trägt dazu bei, die Anforderungen der NIS2-Richtlinie der Europäischen Union zu erfüllen. Wir als BMD unterstützen Sie dabei, diese unter

Wahrung des hohen Sicherheitsstandards effizient in Ihrem System umzusetzen.

Mag.^a Karina Kerbl

Produktmanagement Bilanz/WP/ESG

So wird BWL-Beratung zur Kanzleistärke Überraschen Sie mit dem Preisrad!

Stellen Sie sich vor, Sie haben einen Termin mit Ihrem Klienten. Statt über trockene Zahlenkolonnen und vergangenheitsbezogene Analysen sprechen Sie über Zukunftsszenarien: Was passiert, wenn wir den Preis um 7 % erhöhen? Wie wirkt sich eine Senkung um 10 % auf Ihre Marge aus?

Plötzlich wird Betriebswirtschaft greifbar, strategisch und vor allem relevant. Genau hier setzt unser Seminar „So wird BWL-Beratung zur Kanzleistärke!“ (siehe S. 140) an. Ab 22.10.2025 bieten wir Ihnen in Graz, Salzburg und Wien die Möglichkeit, gemeinsam mit Ihrem Team das innovative Tool „Preisrad“ kennenzulernen. Dieses Werkzeug simuliert auf Knopfdruck, wie sich Preisveränderungen auf Gewinn, und in weiterer Folge auf Ihren Deckungsbeitrag und Ihre Liquidität auswirken. Keine Formeln, kein Ratespiel, sondern Visualisierung mit Aha-Effekt. Das Preisrad gibt auf einfache und verständliche Weise folgende Auskunft:

Wie viel Umsatz muss ein Unternehmen mehr erwirtschaften, um bei einem Rohgewinn von z. B. 30 % den gleichen Gewinn wie bisher zu erzielen, wenn die Preise um 10 % gesenkt werden? Natürlich funktioniert das auch in die andere Richtung. Ein Unternehmer plant, die Preise um 10 % zu erhöhen. Dabei stellt sich oft die Frage, wie viel Kundenumsatz dabei verloren gehen könnte, um dennoch den gleichen Gewinn wie bisher zu erzielen.

Kennen Sie folgende Geschichte? Ein Bäcker arbeitete 15 Stunden am Tag und verkaufte sein Brot um einen Euro. Der Laden war voll, die Kunden begeistert und das Bankkonto dennoch von mageren Ausmaßen. Daraufhin hat ihm ein erfahrener

Kaufmann geraten, die Preise zu verdoppeln. Der Bäcker rechnete verschiedenste Szenarien durch. Trotz der Befürchtung alle seine Kunden zu verlieren, wurde der Rat umgesetzt. Die Hälfte der Kunden blieb dennoch erhalten, weil die Qualität der Backwaren überzeugte. Die Arbeitszeit wurde halbiert, die schwarzen Augenringe verschwanden und der Bäcker hatte wieder mehr Zeit für neue Ideen und Inspirationen – und dadurch vor allem die Gelegenheit, sich um seine Finanzen zu kümmern. Zudem ist die Nachfrage dadurch wieder gestiegen! Diese Geschichte soll zum Nachdenken über Szenarien und Überlegungen anregen und den Fokus auf „Das haben wir immer schon so gemacht“ eliminieren.

Warum ist das wichtig? Weil Beratung heute mehr können muss als Bilanz-Analyse. Der Klient von morgen – und ja, auch schon der von heute – will mehr als Vergangenheitsbewältigung. Er sucht Orientierung, Entscheidungen, er will Klartext. Und genau das können Sie ihm geben, wenn Sie Betriebswirtschaft nicht als „lästiges Beiwerk“, sondern als aktives Beratungsfeld begreifen. Dieses Seminar besteht nicht aus Frontalunterricht, sondern es ist Ihr interaktives Lernlabor. Sie erleben, wie aus Zahlen Botschaften werden und wie man mit einfachen Fragen strategische Gespräche initiiert. Außerdem erfahren Sie, wie man das „Preisrad“ als Einstieg in betriebswirtschaftliche Beratung mit Mehrwert nutzt – nicht nur für den Klienten, sondern auch für Ihre Kanzlei.

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- Praxisnahes Lernen mit konkreten Tools und Fallbeispielen
- Beratung mit Weitblick statt rückwärts-gewandtem Zahlenreferat



- Kanzleientwicklung mit Perspektive – von der Pflicht zur Kür

Meine Empfehlung: Nehmen nicht nur Sie teil – nehmen Sie Ihr Team mit. Denn was bringt ein Zukunftsgespräch, wenn die Kanzlei selbst noch in alten Mustern denkt? Das Preisrad ist mehr als ein Tool. Es ist ein Türöffner für neue Gespräche, für echte Beratung und für eine Kanzlei, die sich zukunftsfit macht. Übrigens, das Preisrad gibt es natürlich mit „kontool“ auch digital (www.bmd.com/kontool).

Jetzt anmelden und gemeinsam durchstarten. Angela Hamatschek und ich freuen uns auf Sie,

Ihr Mag. Roland Beranek MBA

Leitung BMD Aus- & Weiterbildungsakademie

PS: Jeder Teilnehmer erhält für die nächste Besprechung ein Preisrad!

Rück- und Ausblick Steuerberatertagung

Was bekommen Sie, wenn Sie ein Schloss in der Wachau, hochkarätige Speaker und künstliche Intelligenz zusammenbringen?

Richtig: eine Tagung, die nicht nur fachlich, sondern auch menschlich Maßstäbe setzt! Die diesjährige BMD Steuerberatertagung war ein Feuerwerk an Impulsen, Innovationen und – ja, auch Genussmomenten, bestanden die Zutaten doch aus Know-how, Networking und einem Spritzer Wachauer Lebensfreude.

Den Auftakt machte Rechtsanwalt Georg Bruckmüller mit dem spannenden Thema „Wie verkaufe ich meine Steuerberatungskanzlei?“ – ein echter Augenöffner für alle, die schon mal über Kanzleinachfolge nachgedacht haben. BMD Profi Walter Strasser präsentierte die „Schatzgrube BMD Tools“ und siehe da: In vielen Kanzleien liegen digitale Goldstücke verborgen, die nur darauf warten, gehoben zu werden. Danach entführte uns Edin Salihodžić mit „Kanzlei neu gedacht“ in neue Denkräume, die Mut machen und Veränderung als Chance begreifen. Einen Blick in die Zukunft gewährte der Leiter des Predictive Analytics Competence Center (PACC) im BMF, Christian Weininger, mit seinem Vortrag über „KI in

der Finanzverwaltung“ – ein Thema, das schon morgen Realität sein wird.

Gleich darauf wurde es konkret, denn Daniela Hornaus zeigte, wie „Automatisierung im Rechnungswesen“ nicht nur Prozesse verschlankt, sondern auch Lebenszeit spart. Angela Hamatschek stellte mit „Von Zahlenfriedhöfen zu lebendigen Dialogen“ die Frage, ob Ihre Auswertungen leben – oder nur noch verwaltet werden. Und die Antwort kam prompt: Mit frischen Denksätzen und Menschlichkeit geht mehr, als man glaubt! Wie KI in der Rechtsrecherche mit rechtGPT.at funktioniert und die Steuerberatung massiv unterstützen kann, demonstrierten Stefan Fenz und Michael Berg-Müller praxisnah anhand von Echtbeispielen.

Mit seinem lockeren und amüsanten Beitrag „Jugendliche Mitarbeiter – wie sie ticken, wie man sie hält, was sie brauchen“ sorgte Bernhard Heinzlmaier für Aha-Erlebnisse und Schmunzler. Zum Finale servierte Sabine Ditttrich praxisnahe Tipps zur „Prozessoptimierung in der Lohnverrechnung“, bevor Waltraud Ulrike Jelinek-Krickl mit „KI in der Steuerberatung“ das Zukunftsthema nochmals kraftvoll auf die Bühne brachte. Natürlich kam auch das leibliche Wohl nicht zu kurz. Bei einer Wein-

verkostung in der Wachau und dem anschließenden gemeinsamen Abendessen wurden nicht nur Gläser exzellenten Weins genossen, sondern auch Ideen, Kontakte und Visionen ausgetauscht. So geht Networking auf BMD Art.

Fazit: Wer nicht dabei war, hat definitiv etwas verpasst – fachlich, persönlich und vinophil. Aber keine Sorge, denn nach der Tagung ist vor der Tagung und die nächste Gelegenheit kommt bestimmt. Im kommenden Jahr, mit dem neuen Titel „360° Grad Kanzleientwicklung 2026“. Abonnieren Sie unsere Newsletter und bleiben Sie über den Termin informiert. Ich freue mich auf Sie!



Ihr Networker
Mag. Roland Beranek MBA

Scheinfirmen & Scheinrechnungen

Der BMD Podcast zum Nachlesen

Scheinunternehmen und fingierte Rechnungen sind keine Randerscheinung. Sie verursachen massiven wirtschaftlichen Schaden und bringen Unternehmen rechtlich in Bedrängnis. Im BMD Podcast „Scheinfirmen & Scheinrechnungen“ beleuchten Hofrat Wilfried Lehner, Leiter der Finanzpolizei im Amt für Betrugsbekämpfung, und der Leiter der BMD Akademie, Roland Beranek, typische Warnsignale, zeigen konkrete Praxisbeispiele und geben wertvolle Tipps für den Schutz vor Betrugsfällen. Lesen Sie hier einen Ausschnitt:

Roland Beranek

Guten Tag und herzlich willkommen zum

heutigen Podcast. Ich habe heute einen prominenten Gast vor dem Mikrofon – Herrn Hofrat Wilfried Lehner, Leiter der Finanzpolizei im Amt für Betrugsbekämpfung.

Wilfried Lehner

Vielen Dank für die Einladung.

Sehr gerne. Es gibt mittlerweile eine Vielzahl von Berichten auch in den Medien über Scheinunternehmen und Scheinrechnungen. Da geistern viele Begriffe durch die Gegend, aber wenige wissen oder begreifen wirklich, was man darunter versteht. Wir beobachten bei uns in

der Software oder bei den Kunden, dass sich wirklich wenige Firmen oder Mitarbeiter in den Unternehmen damit auseinandersetzen. Ich darf dafür heute mit dir, lieber Wilfried, dieses Gespräch führen – Fragen zum Thema Scheinunternehmen, Scheinrechnungen. Danke nochmal für die Zeit, die wir hier bei dir im Büro verbringen dürfen. Und ich darf dich gleich mit der ersten Frage konfrontieren: Was versteht man genau unter einer Scheinfirma?

Scheinfirmen sind eigentlich definiert im Sozialbetrugsbekämpfungsgesetz. Scheinfirmen dienen dazu, Sozialleistungen und Beiträge zur Sozialversicherung zu hinter-

ziehen. In der Zwischenzeit ist die Definition aber weiter geworden. Das heißt also, auch Unternehmungen, die nur dazu beitragen, diese Hinterziehung zu leisten, sind als Scheinunternehmen zu qualifizieren. Zuletzt ist die Erweiterung dazugekommen, dass auch jene Firmen, die nur dazu dienen, Rechnungen zu produzieren, ebenfalls als Scheinunternehmen zu qualifizieren sind. Das heißt im Prinzip, all diesen Definitionen ist gemein, die Unternehmung produziert eben nichts oder nur in sehr untergeordnetem Maße und produziert vor allem eines, nämlich Rechnungen, um in weiterer Folge damit einen Geldfluss auszulösen und auf der anderen Seite die Möglichkeit zu haben, mit den Scheinrechnungen auch den Aufwand in der Buchhaltung zu generieren.

Da schließt sich gleich die zweite Frage an, was man unter einer Scheinrechnung versteht. Bedeutet das, dass da keine Leistung dahinter ist? Was bedeutet das aus finanzrechtlicher Sicht?

Also im Prinzip kann man jetzt sagen, eine klassische Scheinrechnung ist die, bei der gar keine Leistung dahintersteckt. Das heißt, dass diese Leistung, die da verrechnet wird, nur zum Schein erbracht wurde, also tatsächlich gar nicht erbracht wurde. Es gibt dann noch den Begriff der Deckungsrechnung. Das heißt zwar, dass irgendwer eine Leistung erbracht hat, aber nicht der, der die Rechnung ausgestellt hat. Man tut so, als würde man eine Leistung erbringen. Die Leistung wurde zwar erbracht, aber möglicherweise von ganz anderen. Also ich habe mir selbst Schwarzarbeiter geholt, hole mir dann eine Deckungsrechnung dafür, dass ich diese Ausgabe, die ich da schwarz bezahlt habe, tatsächlich in meine Buchhaltung nehme.

Wieso werden Scheinfirmen gegründet und was ist der Sinn einer solchen Scheinfirma?

Also früher waren Scheinfirmen dafür bekannt und berühmt, dass dort Dienstnehmer angemeldet wurden. Durch die Anmeldung haben diese alle Bonifikationen erhalten, die im sozialversicherungsrechtlichen Bereich erforderlich sind, also die waren krankenversichert, unfallversichert, pensionsversichert. Aber man hat nichts einbezahlt. Das war früher das Betrugsmodell. Das jetzige Betrugsmodell geht so, dass sich Betrugsfirmen Rechnungen von Scheinunternehmen kaufen, sie zahlen auch auf das Bankkonto und bekommen das Geld, abzüglich einer Provision, in der



Abbildung 1: Er weiß, wie man Scheinfirmen den Kampf ansagt - Hofrat Wilfried Lehner

Regel 10 %, bar zurück und können damit ihre Schwarzlöhne auszahlen, Bestechungszahlungen leisten oder sich einfach das Geld oder den Gewinn einstecken. Diese Varianten haben sich jetzt etabliert. Im Betrugsbekämpfungspaket 2024, in den Erläuterungen, sieht man auch sehr schön, wir haben aus den Geldwäschemeldungen hochgerechnet, wie viel da tatsächlich im Jahr über die Bankkonten geschleust wird. Das sind rund 800 Millionen Euro, die wir nachvollziehen können. [...]

Stehen Scheinfirmen und Scheinrechnungen immer im Zusammenhang oder gibt es auch Scheinrechnungen von ganz normalen Unternehmen, die bisher redlich gewirtschaftet haben und dann kommen sie irgendwann einmal kurzfristig auf die schiefe Bahn?

Da muss man jetzt sagen, Scheinrechnungen im Sinne eines falschen Belegs. Das ist jetzt ein Phänomen, das jetzt deutlich breiter ist und im Paragraph 51b im Finanzstrafgesetz eine Definition erfahren hat.

Das heißt auch, die Rechnung, auf der ich mir eigentlich von einer Bauunternehmung den Neubau oder den Umbau meines Firmengebäudes attestieren lasse, aber gleichzeitig damit tatsächlich mein Schwimmbad gebaut wurde, entspricht auch dieser Definition des falschen Belegs, damit einer Strafdrohung bis zu 100.000 Euro – genauso wie die komplette Scheinrechnung eines Scheinunternehmens, nur um Schwarzgeld zu produzieren. Das heißt, wir haben hier einen weiteren

Begriff. Es geht damit nicht nur um die Scheinrechnung, sondern auch um die falsche Rechnung, die verfälschte Rechnung. Also wir haben mit dem Betrugsbekämpfungsgesetz 2024, Paragraph 51b eine – wie soll man sagen – eine Universalwaffe gegen jede Art von Belegverfälschung, die auch steuerliche Auswirkungen hat, geschaffen.

Es ist hinkünftig in der Buchhaltung spannend, dass Buchhalter etc. das auch erkennen, und dann dementsprechend reagieren.

Ja, also es wird auf jeden Fall spannend. Zumindest hinsichtlich der Scheinunternehmen haben wir auch das Phänomen, dass diese öffentlich auf der Scheinunternehmensliste bekannt gemacht werden. Daher besteht hier auch die Verpflichtung, die sozusagen irgendwann später zu erkennen. Das heißt, da wird's auch notwendig sein, zukünftig etwas technisch vorzusehen. [...]

Jetzt bin ich ein redlicher Unternehmer und beauftrage – Anführungszeichen – irrtümlich ein Scheinunternehmen. Welche Vorkehrungen hätte ich treffen müssen oder können?

Das kann man jetzt wahrscheinlich auch gar nicht so pauschal sagen. Die Frage ist natürlich, wie kommt man überhaupt zu einem Scheinunternehmen? Die machen keine Werbung, sind nicht im Internet vertreten. Ja, wie finde ich dieses windige Unternehmen? Da stellt sich schon einmal die erste Frage. Die zweite Frage, die dann regelmäßig auftaucht. Mit wem habe ich dann dort Kontakt und in welcher Art bahne



WebAkademie: LIVE - Straf- und Haftungsfall Scheinunternehmen mit Wilfried Lehner



ich dieses Geschäft an? Insbesondere dann, wenn es um ein Bauvorhaben oder eine längerfristige Geschäftsbeziehung, wie eine Personalbereitstellung oder sonst irgendetwas geht. Da muss es davor oder auch dazwischen Schriftverkehr, Kommunikation geben, Mails – was auch immer. Es wird ein hoffentlich umfassendes Angebot da sein oder etwas in die Richtung. Interessant ist, dass es genau bei diesen Konstrukten von Scheinunternehmen immer nur eine Rechnung gibt, auf der irgendeine pauschale Bezeichnung darauf steht, aufgrund der man nach Möglichkeit nichts erkennen kann. Also etwas, was man schon nach dem Umsatzsteuergesetz hinterfragen könnte, ob das Ding überhaupt eine Rechnung ist. Sonst gibt's in der Regel wenig. Außer etwas, was wir als typisches Starterpaket bezeichnen, nämlich einen Gewerbeschein, einen Firmenbuchauszug, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der Finanzverwaltung und eine UID-Abfrage. Und das wird zusätzlich archiviert und damit versucht man, zu dokumentieren, man hätte doch eh überprüft, dass das eine ordentliche Firma ist. Wo mein Gegenargument oft ist: Machen Sie das in anderen Fällen auch oder nur bei diesen Fällen? Da stellen sich ganz andere Fragen. [...]

Es schließt gleich die nächste Frage an, die du jetzt schon beantwortet hast, de facto. Wie entdecken steuerliche Betriebsprüfer Scheinunternehmen bei einer Umsatzsteuersonderprüfung oder bei einer normalen planmäßigen Betriebsprüfung?

Also das geht wirklich automatisiert. Das heißt, alle von uns entdeckten Scheinun-

ternehmen werden automatisch abgeglichen. Der Betriebsprüfer wird dort auch massiv IT-technisch unterstützt und er kann mit einfachem Mausklick sozusagen den Gegencheck machen. [...]

Mit BMD Software könnten Unternehmen und Steuerberatungskanzleien die Buchhaltungen auf Scheinunternehmen automatisch durchforsten. Das kann man im Stapelverfahren durchführen, jede Nacht, wenn sich der Server sozusagen „fadisiert“, weil um eins in der Nacht wahrscheinlich niemand arbeitet. Da kann man automatisch die Scheinunternehmen prüfen. Wie oft sollte das geschehen, diese Prüfung, gibt's da eine Empfehlung? Also wir können es manuell durchführen, wir können es jeden Tag automatisiert durchführen. Oder genügt es deines Erachtens einmal im Jahr beim Bilanzieren, dass der Steuerberater sagt, jetzt starte ich die Scheinunternehmenskontrolle, bevor ich diesen Mandanten bilanziere oder bevor ich die Daten für eine Betriebsprüfung, für eine steuerliche, ausbebe.

Ich glaube, man muss es unterscheiden. Wir haben mehrere Zeitpunkte, zu welchen so etwas aufschlagen könnte. Der erste Zeitpunkt ist die Zahlung bzw. in weiterer Folge die Verbuchung des Beleges, wo in der Regel auch die UID-Gültigkeit geprüft wird. Wenn man das prüft, sollte man die Scheinunternehmenseigenschaft gleich mitprüfen. Das ist der harmloseste Zeitpunkt, weil zu dem Zeitpunkt in der Regel das Scheinunternehmen noch gar nicht als Scheinunternehmen festgestellt wurde. Weil diese erst mit einer gewissen Zeitverzögerung

festgestellt werden und ab dem Zeitpunkt, ab dem sie von uns bescheidmäßig festgestellt werden, in der Regel keine Rechnungen mehr ausstellen. Aber unser Bescheid wirkt natürlich in die Vergangenheit zurück. Das heißt, wir stellen ja in der Regel fest, dass das Unternehmen überhaupt nie eine Tätigkeit entwickelt hat oder ab dem Zeitpunkt XY als Scheinunternehmen zu gelten hat, weil dort ein neuer Geschäftsführer oder ein neuer Gesellschafter eingetragen wurde und sich das Verhalten der Gesellschaft komplett verändert hat. Aber der zweite Aspekt ist mit Sicherheit die Bilanzierung. Das heißt, dort sollte man sich wohl auch retrograd noch einmal anschauen, wie schauen alle meine Kreditoren aus und der spätestmögliche Zeitpunkt wäre sicher folgender.

Der Betriebsprüfer meldet sich für einen Klienten an, dann sollte man wohl auch zu diesem Zeitpunkt retrograd die Prüfungszeiträume noch einmal gegenchecken, um schon entsprechende Maßnahmen planen zu können, wie zum Beispiel die Rechnung herauszunehmen, eine Selbstanzeige zu machen, zu prüfen, welche Bilanzkorrekturen man eventuell noch durchführen kann. Es ist rechtlich nämlich gar nicht so einfach, diese Dinge wieder zu berichtigen. Die Selbstanzeige an sich, damit bin ich zumindest den 51b Finanzstrafgesetz los, aber eigentlich habe ich noch eine Dokumentenfälschung drinnen. Ich muss das Ding auch tatsächlich aus dem Verkehr ziehen, um das auch nicht wirksam werden zu lassen.

Den gesamten Podcast zum Nachhören sowie viele andere interessante Podcastbeiträge finden Sie unter www.bmd.com/podcast.

Gerne weisen wir Sie daraufhin, dass Sie das Compass-Modul benötigen, um die Überprüfung bezüglich Scheinfirmen in der BMD Software durchführen zu können.

Um von Prävention und Früherkennung zu profitieren, was Scheinunternehmen betrifft, haben wir ein passendes Webinar mit Wilfried Lehner für Sie entwickelt: „Web-Akademie LIVE – Straf- und Haftungsfall Scheinunternehmen“.

Mag. Roland Beranek MBA
Begeisterter Mikrofon-Magier

Wertpapiere? Ab sofort in guten Händen!

In vielen Unternehmen und Steuerberatungskanzleien werden Wertpapierbestände des Anlage- und Umlaufvermögens oft noch mit aufwendigen Excel-Tabellen verwaltet.

Diese Methode, die zunächst flexibel erscheint, erweist sich im Alltag häufig als fehleranfällig, unübersichtlich und zeitintensiv. Für Steuerberater und ihre Mandanten stellt sich daher die Frage nach einer zuverlässigen Lösung, die eine einfache und effiziente Verwaltung ermöglicht.

Zeit für eine smarte Alternative

Unsere neue Wertpapierbuchhaltung bringt Effizienz und Sicherheit in die Verwaltung von Wertpapieren – nahtlos integriert in Ihre gewohnte Softwareumge-

bung. Sie ist speziell auf die Bedürfnisse von Unternehmen und Kanzleien zugeschnitten und ermöglicht die durchgängige Verwaltung von Wertpapieren – vom Zugang über Kursentwicklungen bis zur Verbuchung. Dabei deckt sie sowohl das Anlage- als auch das Umlaufvermögen ab.

Im Bereich des Anlagevermögens sind dies typischerweise langfristig gehaltene festverzinsliche Anleihen, strategische Beteiligungen oder Fondsanteile, die dauerhaft im Unternehmen verbleiben sollen. Im Umlaufvermögen hingegen geht es vor allem um kurzfristig gehaltene Wertpapiere, die zur Liquiditätssteuerung oder als flexible Anlagemöglichkeit genutzt werden. Dazu zählen beispielsweise börsennotierte Aktien, kurzfristig veräußerte Fondsanteile oder auch Schuldverschreibungen mit kurzer Restlaufzeit.

Mit einer benutzerfreundlichen Oberfläche und intuitiven Funktionen erleichtert unsere Lösung Ihren Arbeitsalltag erheblich. Seien Sie sicher, dass alle relevanten Informationen aktuell und leicht zugänglich sind.

Der Wertpapierexplorer – übersichtlich und effizient

Kernstück ist der neue Wertpapierexplorer (Abb. 1), dessen Aufbau sich am bewährten Anlagenexplorer orientiert. Wertpapiere werden übersichtlich nach Konten und Depots gruppiert dargestellt. Innerhalb der Benutzeroberfläche stehen verschiedene Bereiche zur Verfügung: die Liste der Wertpapiere, die Stammdatenmaske, ein Dokumentenbereich, das Journal sowie eine Vorerfassung und ein Berechnungsvergleich. Diese modulare Darstellung sorgt für eine klare Navigation und erleichtert die tägliche Arbeit.

Wertpapierexplorer

Firma: 2000563, BMD Österreich GmbH Demo | Webu-Nr.: 1 - BMD Österreich GmbH Demo 01 | Fibu: 2025/01 BMD Österreich GmbH Demo 2025/01 | Von Datum: 01.01.2025 | Bis ...

Wertpapierbaum

Funktionen Ansicht

Bezeichnung

- 935 Konten
 - 935 Wertpapiere (Tilgungsträger)
 - Depot 1
 - Wertpapier A
 - Depot 2
 - Wertpapier B
 - Wertpapier C
 - Wertpapier D
 - 940 sonstige Finanzanlagen, Wertrechte
 - Depot 3

Wertpapiere

Funktionen Ansicht

Kto-Nr	Wertpapier-Nr.	Bezeichnung	Anschaffungsdatum	Thesaurierend	Anschaffungskosten Ende	Spesen Ende	Kurs Ende	Notiz
935	1-0	Wertpapier A	01.06.2023		28 455,00	235,00	57,92	
935	1-0	Wertpapier B	01.02.2023	✓	16 722,00	120,00	172,55	
935	2-0	Wertpapier C	01.03.2023		8 748,21	123,21	32,66	
935	3-0	Wertpapier D	01.06.2023		37 960,30	325,30	40,32	
940	1-0	Wertpapier E	01.02.2023		64 781,40	655,00	91,23	
940	2-0	Wertpapier F	13.12.2025	✓	4 167,00	120,00	26,98	

Berechnungsvergleich

Ansicht

Bezeichnung	Unternehmensrecht	Steuerrecht	Differenz
Entwicklung Anschaffungskosten			
Anschaffungskosten Anfang	156 666,91	155 208,40	1 458,51
Anschaffungskosten Ende	160 833,91	159 255,40	1 578,51
Entwicklung Buchwert			
Buchwert Anfang	155 606,91	154 148,40	1 458,51
Buchwert Ende	152 629,41	151 050,90	1 578,51
Entwicklung Menge			
Menge Anfang	2 500,00	2 500,00	0,00
Menge Ende	2 650,00	2 650,00	0,00
Entwicklung Kurswert			
Kurswert Anfang	160 399,00	160 399,00	0,00
Kurswert Ende	159 836,50	159 836,50	0,00
Entwicklung Spesen			
Spesen Anfang	1 458,51	0,00	1 458,51
Spesen Ende	1 578,51	0,00	1 578,51
Entwicklung Abschreibung			
Abschreibung Anfang	19 386,40-	19 386,40-	0,00
Abschreibung Ende	27 590,90-	27 590,90-	0,00
Entwicklung Zuschreibung			
Zuschreibung Anfang	18 326,40	18 326,40	0,00
Zuschreibung Ende	19 386,40	19 386,40	0,00

Abbildung 1: Wertpapierexplorer

Einfache Vorerfassung

Die Erfassung von Wertpapiertransaktionen erfolgt – analog zur bekannten Vorerfassung in der Anlagenbuchhaltung – bereits in der Finanzbuchhaltung über einen eigenen Eingabebereich. Zugänge, Abgänge sowie Nebenkosten wie Spesen lassen sich hier bereits komfortabel und nachvollziehbar erfassen.

Bewertung leicht gemacht – transparent und nachvollziehbar

Auch bei der Bewertung der Wertpapiere bietet die Wertpapierbuchhaltung bereits zentrale Funktionen: Zu frei wählbaren Stichtagen – etwa monatlich oder quartalsweise – können die jeweiligen Kurswerte erfasst werden. Diese werden historisch gespeichert, sodass sich die Entwicklung im Journal leicht nachvollziehen lässt. Auf Basis des Kurswertes wird automatisch eine zulässige Zuschreibung oder außerplanmäßige Abschreibung berechnet.

Nahtlose Integration in Anlagen- und Finanzbuchhaltung

Wertpapiere, die dem Anlagevermögen zugeordnet sind, können nach der Bewertung direkt in die Anlagenbuchhaltung übergeleitet und dort wie gewohnt weiterverarbeitet werden – vollständig integriert und ohne doppelte Dateneingabe. Für Wertpapiere im Umlaufvermögen steht eine direkte Verbuchungsfunktion in der Finanzbuchhaltung zur Verfügung. Damit entsteht ein durchgängiger, medienbruchfreier Pro-

zess: von der Erfassung bis zur Buchung – schnell, sicher und automatisiert. Das spart nicht nur Zeit, sondern sorgt auch für konsistente Daten in allen Bereichen der Buchhaltung.

Aussagekräftige Auswertungen auf Knopfdruck

Geeignete Standardauswertungen runden das neue Paket ideal ab und sorgen für den nötigen Überblick. Darüber hinaus steht – wie gewohnt – der Auswertungsdesigner für die Erstellung individueller Auswertungen zur Verfügung.

Schon heute stark und künftig noch leistungsfähiger

Die neue Wertpapierbuchhaltung steht noch am Anfang: Wir entwickeln das Modul kontinuierlich weiter, um Ihnen noch mehr Komfort und Auswertungsmöglichkeiten zu bieten. In Vorbereitung ist unter anderem eine Schnittstelle zum automatischen Import von Kursdaten – geeignete Anbieter werden derzeit evaluiert. Geplant sind zudem grafische Darstellungen zur Wertpapierentwicklung, weitere Auswertungen sowie zahlreiche zusätzliche Funktionen, die die Arbeit mit Wertpapieren in der Buchhaltung noch effizienter gestalten.

Lernen Sie die neue Lösung kennen

Wir präsentieren die neue Wertpapierbuchhaltung im Rahmen unserer kommenden Anwendertreffen. Dort erhalten Sie einen praxisnahen Einblick in die Funktions-

weise des Tools. Im Anschluss bieten wir ein Webinar an, in dem Sie die wichtigsten Funktionen im Detail kennenlernen können – ideal für alle, die das neue Modul rasch und fundiert in der täglichen Arbeit einsetzen möchten.

Gerne weisen wir Sie daraufhin, dass Sie das Modul „Wertpapierbuchhaltung“ benötigen, um mit dem Tool arbeiten zu können. Dieses steht Ihnen ab der Version 2025.28.45 zur Verfügung. Nähere Informationen dazu erhalten Sie gerne schon vorab unter verkauf@bmd.at.

Fazit

Mit der neuen BMD Wertpapierbuchhaltung bieten wir eine leistungsstarke Lösung für die moderne Verwaltung von Wertpapieren – praxisnah entwickelt, intuitiv bedienbar und vollständig integriert. So haben Sie Ihre Wertpapiere endlich da, wo sie hingehören: in besten Händen.



Mag.^a Karina Kerbl
Produktmanagement Bilanz/WP/ESG

Verification of Payee, CRM Workflow und Hashwert-Berechnung

Maßnahmen für die Betrugsbekämpfung

Die Technologie „Verification of Payee“ (VoP) wird mit der Einführung der Instant-Payment-Regulierung zur Pflicht für europäische Finanzinstitute, die diese Technologie bis Oktober 2025 flächendeckend verfügbar machen müssen.

Diese ermöglicht einem Zahler vor der Ausführung der Zahlung zu überprüfen, ob der angegebene Empfängername und gegebenenfalls weitere Identifikationscodes wie zum Beispiel ein Legal Entity Identifier (LEI) mit den bei der Empfängerbank registrier-

ten Daten übereinstimmen. Im Internet Banking oder in der Banking-App gibt der Zahler die Empfänger-IBAN, den Empfänger-namen und gegebenenfalls den LEI ein und kann dann eine Prüfung anfordern. Diese Anfrage wird von der Bank des Auftraggebers zur Empfängerbank weitergeleitet und muss dort innerhalb von drei Sekunden, idealerweise sogar innerhalb einer Sekunde, beantwortet werden.

VoP bietet durch die Überprüfung der Empfängerdaten vor Transaktionsfreigabe

einen entscheidenden Schutz vor Fehlüberweisungen und Betrugsversuchen.

Der neuen Technologie vorgelagert haben wir für Sie im Programm weitere Funktionen rund um die Verwaltung der Bankverbindungen für Mitarbeiter, Lieferanten und Institutionen erstellt, damit mögliche Manipulationen bereits im Vorfeld ausgeschaltet werden können:

- Hinterlegen Sie einen CRM Workflow, um automatisch weitere Mitarbeiter oder einen Vorgesetzten zu benachrichtigen.

tigen, wenn auf einem Mitarbeiter, Lieferanten oder einer Institution eine Bankverbindung geändert wird. Sie können geänderte Bankverbindungen auch automatisch für den Zahlungsverkehr sperren, bis diese von einer weiteren Person freigegeben werden. Diese Maßnahme soll Überweisungen auf Bankkonten verhindern, die nicht dem tatsächlichen Mitarbeiter, Lieferanten oder der Institution gehören.

- Bei der Ausführung des CRM Workflows wird ein sogenannter Hashwert verschlüsselt über den Kontoinhaber, den Namen und die IBAN gebildet. Dieser Hashwert ist ein numerischer Wert, der den „Fingerabdruck“ der Bankverbindung darstellt. Wenn nun im Zahlungsverkehr oder in den Lohnüberweisungen bei der Erstellung der Telebanking-Datei eine Bankverbindung angesprochen wird, dann erfolgt ein Gegencheck gegen diesen Hashwert. Dadurch kann sichergestellt werden, dass keine nachträglichen Manipulationen an den Bankstammdaten – von wo auch immer – stattgefunden haben.
- Durch die Ablage der Telebanking-Datei in der Zahlungsplattform und wiederum

durch die Erzeugung eines weiteren Hashwertes über die ganze Datei kann sichergestellt werden, dass diese Datei selbst nicht manipuliert werden kann.

- Mit der Verwendung von EBICS zur direkten Übertragung der Telebanking-Datei an die Bank entfällt zudem die Erzeugung einer physischen Telebanking-Datei auf einer Festplatte, was einen weiteren Sicherheitsmechanismus bietet. Die verteilte elektronische Unterschrift ermöglicht auf Bankseite dann eine nochmalige Kontrolle von mehreren Personen, bevor die Überweisung tatsächlich durchgeführt wird.
- Sollte es notwendig sein, dass doch eine physische Telebanking-Datei in einem Verzeichnis erzeugt werden muss – beispielsweise, wenn diese in ein Treasury-Programm eingelesen werden soll – dann kann diese verschlüsselt und somit auch manipulationssicher abgelegt werden.
- Nicht zuletzt ist die Verwendung der ER-Kontrolle für die Rechnungs- und Zahlungsfreigabe essenziell für die Verhinderung von Betrugsversuchen bereits beim Rechnungseingang. Hier

kommt es immer wieder vor, dass von Betrügern manipulierte Rechnungen oder auch Mahnungen mit falschen Bankverbindungen in das Unternehmen gelangen und dann auch ohne entsprechende Sachprüfung bezahlt werden.

Alle diese Maßnahmen bank- und programmseitig in Kombination sorgen für einen umfassenden Manipulationsschutz beim Rechnungseingang und dem Prozess von der Anlage der Bankverbindung bis zur tatsächlichen Auslösung der Zahlung.

Gerne weisen wir Sie darauf hin, dass für die Anwendung dieser neuen Technologie folgende Module notwendig sind: FIBU, CRM Kontakt- und Dokumentenmanagement und Workflow.

Sie möchten von dieser Prüfungsmöglichkeit profitieren und diese nutzen? Unser Team berät Sie gerne per E-Mail unter verkauf@bmd.at oder telefonisch unter 050 883 1000.

*Dipl.-Ing. Helmut Röcklinger MBA
Produktmanagement Rechnungswesen*

Knotenplanung in der Kostenrechnung

Ab sofort auch auf hierarchisch strukturierten Bäumen/Knoten planen

Die KORE Planung hat Zuwachs bekommen: Mit der neu integrierten Knotenplanung können Planwerte ab sofort auch auf hierarchisch strukturierten Bäumen/Knoten erfasst werden. Die automatische Verteilung dieser Werte auf die zugeordneten Kostennummern optimiert den Planungsprozess maßgeblich und sorgt für noch mehr Transparenz und Effizienz in der Kostenrechnungsplanung (Abb. 1).

Hier haben wir ein mögliches Anwendungsbeispiel für Sie:

Sie haben Ihre Kostenträger (Projekte) in einem Baum je Projektleiter (Knoten) strukturiert. Nun möchten Sie pro Projektleiter Planwerte erfassen, die sich automatisch auf die zum jeweiligen Projektleiter zugehörigen Projekte laut dem Vorjahr verteilen sollen. Mit der neuen Knotenplanung ist das kein Problem.

Mehr als nur Dateneingabe: Kernpunkte der Implementierung

- Anpassung des Startfensters und optimiertes Laden der Baumansicht
- Übersichtliche Darstellung der Daten in einer hierarchischen Baumansicht (ähnlich KORE Reporting)
- Benutzerfreundliche Eingabe und Veränderung von Planwerten auf Knoten-Ebene
- Flexible Verteilung der Planwerte auf Unterknoten oder zugeordnete Kostenstellen
- Einführung neuer Ansichten und Fenster, inklusive einer Combobox für die Knoten-Darstellung
- Auswahl und Speicherung von Notizen und Planstatus direkt auf Knoten-Zeilen
- Vermeidung inkonsistenter Zustände durch Sperrung der Baumansicht im Edit-Modus

- Funktionen zum Kopieren von Werten und Mengen zwischen Planzeilen
- Erstellung von Nebenrechnungen

Anpassung des Startfensters und initiales Laden der Baumansicht

Ein wesentlicher Aspekt der Implementierung ist die Anpassung des Startfensters, um den direkten Zugriff auf die Knotenplanung zu ermöglichen. Im Startfenster wurde daher die neue Einstellung für die Baum-/Knoten-Darstellung „Baumansicht“ integriert.

Intuitiver Überblick dank Baumansicht

Die Darstellung der Planungsdaten erfolgt in einer hierarchischen Baumansicht. Diese intuitive Visualisierung in einem eigenen Baumansicht-Frame inklusive neuer Combobox für die Auswahl der Darstellung ermöglicht eine einfache Navigation durch

KORE Planung / Übersicht

Neu berechnen

Jahreswert verteilen

Importe/übernehmen

Plan-Funktionen

Detailpläne

Extras

Firma: 1. BMD Österreich GmbH Demo | KORE 2025/01 BMD Österreich

Baumansicht

Baum/Knoten Darstellung: nächste Ebene

20 Projekte (KTR) nach Auftragsumme

1 - Auftragsumme < 500.000

2 - Auftragsumme > 500.000

Jahreswerte - Kostenträger | Plan-Modell-Nr.: 6, Projektplanung (MJ-Planung) | Gliederungsschema: 225, Kurzfristige Erfolgsrechnung

Planjahr 2025

Verteilung: Standard 1. lt. "Plan (BA:1001)", 2. lt. "Ist+VJ-Ist (2025, Ist:5)"

MJ PLANUNG

Summe Kostenträger				281 902	0,00	256 000	196 930	132 888	867 719	113 588		
Nr	Bezeichnung	Auftragsumme	Enddatum	Planstatus	Plan (BA:1001)	% Plan	Notiz	Plan FJ (2026)	Plan FJ (2027)	Plan FJ (2028)	Plan inkl. alle FJ	Ist (2025, 1-5)
100	BMD-Deutschland	850 000,00		✓	94 487	50,69		99 000	52 620	1 199	247 306	38 981
101	BMD-Schweiz	800 000,00		✓	89 606	49,53		72 000	56 760	41 513	259 879	34 673
102	BMD-Slowakei	1 300 000,00		✓	97 808	52,11		85 000	87 550	90 177	360 535	39 934

<Standard> beginnt mit

Suchen

Periodenübersicht

Mengenübersicht

Nebenrechnungen

Bezeichnung	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Gesamt
Plan (BA:1001)	7 193	7 565	8 155	7 779	8 288	9 388	8 651	13 016	2 421	6 604	6 536	8 891	94 487
% Plan	51	51	51	51	51	51	51	51	51	51	51	51	51
Plan FJ (2026)	9 143	5 618	6 387	8 548	7 813	21 861	3 499	11 895	3 141	9 393	8 166	10 533	99 000
Plan FJ (2027)	4 377	3 048	3 075	4 429	4 083	14 207	4 470	7 573	121	5 062	4 482	6 875	52 620
Plan FJ (2028)	981	192	669	166	73	6 362	6 175	3 069	4 135	274	430	3 071	1 199
Plan inkl. alle FJ	19 731	16 423	16 949	20 590	20 112	51 818	5 493	35 553	1 306	21 333	19 613	29 370	247 306
Ist (2025, 1-5)	7 193	7 565	8 155	7 779	8 288	0	0	0	0	0	0	0	38 981

Suchen nach

Abbildung 1: Planung auf Knoten in der Kostenrechnung

die verschiedenen Ebenen der Baumstruktur. Als Benutzer können Sie sich intuitiv durch die Bäume/Knoten bewegen, Details einsehen und die aggregierten Planwerte auf übergeordneten Ebenen verfolgen.

Eingabe und Verteilung von Planwerten

Ein zentrales Feature des Systems ist die Möglichkeit, Planwerte direkt auf der Ebene einzelner Bäume/Knoten zu erfassen und bei Bedarf anzupassen. Die eingegebenen Planwerte können anschließend auf Unterknoten oder direkt zugeordnete Kostenstellen verteilt werden. Bei der intelligenten Verteilung dieser Baum/Knoten-Planwerte auf untergeordnete Knoten bzw.

direkt zugeordnete Kostennummern können verschiedene Verteilungsmethoden angewendet werden. Beispielsweise basierend auf historischen Daten oder bereits existierenden Planwerten, was eine hohe Konsistenz und Nachvollziehbarkeit gewährleistet. Bewährte Funktionen wie die Übernahme von Vergleichswerten, das Kopieren von Werten und Mengen zwischen Planzeilen, Notizen, Planstatus ... können auch auf Baum/Knotenebene ausgeführt werden.

Für den Einsatz der KORE Knotenplanung benötigen Sie das Modul KORE Ergänzung Budgetierung. Wenn Sie sich genauer mit der Materie auseinandersetzen wollen,

empfehlen wir Ihnen das Seminar „KORE Aufbau“ (siehe Seite 84).

Fazit

Insgesamt bietet die KORE Knotenplanung eine umfassende und flexible Ergänzung für die Erfassung, Verwaltung und Darstellung von Planwerten auf Baum/Knoten-Ebene zur bereits seit Jahren bewährten KORE Planung. Durch die einfache Bedienung, die vielfältigen Funktionen und die klare Darstellung in der Baumansicht ist eine noch effizientere und transparentere KORE Planung möglich.

Dipl.-Ing. Helmut Röcklinger MBA
 Produktmanagement Rechnungswesen

Anwendertreffen – die Herbsttrunde 2025

News für BMD Kundinnen und Kunden

In der Herbst-Tour präsentieren wir unseren Kundinnen und Kunden wieder Aktuelles und Neues zu den BMD Programmen. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme vor Ort oder online – bequem von Ihrem Arbeitsplatz oder im Homeoffice. Wählen Sie aus den folgenden Terminen:

- 16.10.2025, 15:00 – 19:00 Uhr, Steyr
- 21.10.2025, 09:00 – 13:00 Uhr, ONLINE
- 04.11.2025, 09:00 – 13:00 Uhr, Dornbirn
- 05.11.2025, 09:00 – 13:00 Uhr, Innsbruck
- 12.11.2025, 09:00 – 13:00 Uhr, Klagenfurt
- 13.11.2025, 09:00 – 13:00 Uhr, Graz
- 18.11.2025, 09:00 – 13:00 Uhr, Salzburg
- 20.11.2025, 09:00 – 13:00 Uhr, Linz
- 02.12.2025, 09:00 – 13:00 Uhr, Wien
- 04.12.2025, 09:00 – 13:00 Uhr, ONLINE

In den kostenlosen Vorträgen erfahren Sie Neuigkeiten, Anwendungstipps und erhalten einen Ausblick auf die geplanten Entwicklungen. Das detaillierte Programm finden Sie ab Herbst auf unserer Homepage.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung per Mail an anwendertreffen@bmd.at oder über unsere Homepage www.bmd.com/termine.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Karin Foißner, Tel. +43 (0)50 883 DW 1142.

Mag.^a Karin Foißner
 Leitung Marketing



WEBEKU Beitragskonto- und Versicherungsnummernabfrage

Implementierung von zwei Webservices

Einstiegsfelder WEBEKU-Versicherungsnummer abfragen

Vorname: Natascha
 Nachname:
 Geburtsdatum: 29.06.1971
 PLZ: 4400 Steyr (A)

WEBEKU-Versicherungsnummer abfragen

Ausführen

SVNR	Vorname	Nachname	Geburtsdatum	PLZ	Fehlerbeschreibung	Fehlercode
	Natascha		29.06.1971	4400	-	0
	Iris		01.12.1969	4523	-	0

Abbildung 1: Funktion „WEBEKU-Versicherungsnummer abfragen“ im Dienstnehmerstamm

Das WEB-BE-Kunden-Portal (WEBEKU) stellt über das Unternehmensportal (USP) derzeit zwei Webservice-Schnittstellen zur Verfügung, die es ermöglichen, Versicherungsnummern von Dienstnehmern abzufragen sowie Informationen zum Beitragskonto abzurufen. Um diese Webservices nutzen zu können, ist es erforderlich, die Zugangsdaten zu Ihrem WEBEKU-Account

(User-ID und Passwort) einmalig in den Lohnparametern zu hinterlegen. Dies kann entweder allgemein oder spezifisch je User erfolgen.

WEBEKU-Versicherungsnummer abfragen

Mit dieser Funktion, die im Dienstnehmerstamm zur Verfügung steht (Extras – WE-

BEKU-Versicherungsnummer abfragen) kann die Versicherungsnummer einer beliebigen in Österreich sozialversicherten Person abgefragt werden (Abb. 1).

Wenn für einen neu anzumeldenden Dienstnehmer noch keine Sozialversicherungsnummer vorliegt, besteht jetzt die Möglichkeit, diese bequem direkt im

Einstiegsfelder WEBEKU-Beitragskonto abfragen

Firma: 11 Gesundheitskasse: 0169027369 (14) ÖGK Oberösterreich Einschränkung nach: Buchungszeitraum
 Buchungszeitraum: Letzten 3 Monate Von Datum: Bis Datum:

WEBEKU-Beitragskonto abfragen

Beitragszeitraum	Buchungstext	Buchungsdatum	Wertstellung	Soll (in EUR)	Haben (in EUR)	Saldo (in EUR)	Buchungszustand
01/2024	Verzugszinsen	05.03.2025	28.02.2025	0,49	0,00	361,84	
01/2025	RV Beitrag	07.03.2025	17.02.2025	0,00	1 184,37	822,53	
02/2025	Beitrag	07.03.2025	17.03.2025	1 100 480,30	0,00	1 099 657,77	
02/2025	Beitrag	07.03.2025	15.04.2025	896,06	0,00	1 100 553,83	
01/2024	RV Verzugszinsen	10.03.2025	28.02.2025	0,00	0,49	1 100 553,34	
	Zahlung	18.03.2025	17.03.2025	0,00	1 100 191,99	361,35	
03/2025	Beitrag	02.04.2025	15.04.2025	181,21	0,00	542,56	
03/2025	Säumniszuschlag § 114/2	03.04.2025	24.04.2025	65,00	0,00	607,56	
03/2025	Beitrag	07.04.2025	15.04.2025	1 784 268,16	0,00	1 784 875,72	Gemahnt (MA)
	NV Beitrag	07.04.2025	15.04.2025	7 495,22	0,00	1 792 370,94	
	Zahlung	16.04.2025	15.04.2025	0,00	1 791 944,59	426,35	
	Zahlung	23.04.2025	22.04.2025	0,00	65,00	361,35	
03/2025	Verzugszinsen	06.05.2025	30.04.2025	0,87	0,00	362,22	Gemahnt (MA)
	NV Beitrag	08.05.2025	15.05.2025	4 212,37	0,00	4 574,59	
04/2025	Beitrag	08.05.2025	15.05.2025	1 098 605,24	0,00	1 103 179,83	
04/2025	Beitrag	08.05.2025	16.06.2025	922,72	0,00	1 104 102,55	
	Zahlung	16.05.2025	15.05.2025	0,00	1 103 740,33	362,22	
01/2024	RV Beitrag	20.05.2025	15.02.2024	0,00	360,63	1,59	

Beitragskontoinformationen

Kontodetails:

Beitragskontonummer:
 Betriebsort: Steyr, Österreich
 Bundesland: Oberösterreich
 Konto gültig ab: 01.12.1993
 Wirtschaftsklasse: 62100 - Programmierungstätigkeiten
 Guthaben (in EUR): 1,59
 Aktueller Verzugszinsensatz: 7.03
 Beitragseinhebung (Telefon): +43 (0) 50766-14504020
 Beitragseinhebung (E-Mail): spoc-be-14@oegk.at
 Meldeverstöße und Verfahren (E-Mail): spoc-mvb-14@oegk.at
 Meldeverstöße und Verfahren (Telefon): +43 (0) 50766-14504210

Informationen

Die folgenden Daten werden zur Abfrage Ihres Beitragskontos beim WEB-BE-Kunden-Portal (WEBEKU) verwendet:

Firmendaten

Firmennummer: 11

Identifikation

Username:
 Identifikationstyp: DIENSTGEBER

Suchen

Abbildung 2: Funktion „WEBEKU-Beitragskonto abfragen“ im Abrechnungsmonitor

Dienstnehmerstamm über die neue Funktion abzufragen. Bisher wurde, falls die SV-Nummer des Dienstnehmers bei der Erstellung der Anmeldung noch nicht bekannt war, zusätzlich automatisch eine Anforderung der Versicherungsnummer generiert und an die ÖGK gesendet. Dieser Automatismus bleibt selbstverständlich weiterhin bestehen.

Die WEBEKU-Versicherungsnummernabfrage liefert eine Versicherungsnummer zurück, sofern sich aufgrund der Suchkriterien eindeutig ein Versicherter identifizieren lässt. Ist dies jedoch nicht möglich, wird eine Meldung angezeigt.

WEBEKU-Beitragskonto abfragen

Diese Funktion im Abrechnungsmonitor (Abb. 2) ermöglicht die Abfrage Ihres Beitragskontos, wobei Sie eine aktuelle Sicht auf Ihre Beitragskonten und Buchungen (zum Beispiel Beiträge, Zahlungen) bei der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK)

sowie der BVAEB (Zweig Krankenversicherung) erhalten.

Die WEBEKU-Beitragskontoabfrage bietet derzeit verschiedene Abfragemethoden, die sich wie folgt unterscheiden:

- **Kontosaldo:** Mit dieser Methode können Sie den Kontosaldo für ein und mehrere Beitragskonten abfragen. Der Kontosaldo repräsentiert den Saldo aller gültigen Buchungen auf dem Beitragskonto. Ein negativer Kontosaldo weist auf ein Guthaben hin, während ein positiver Kontosaldo einen Rückstand signalisiert.
- **Kontoinformationen:** Hier erhalten Sie detaillierte Informationen zu einem bestimmten Beitragskonto, die über den Kontostand hinausgehen.
- **Buchungen:** Diese Methode ermöglicht die Einsicht in sämtliche Buchungen eines Beitragskontos.

Bei der Abfrage besteht die Möglichkeit, im Programm sowohl den Buchungszeitraum

als auch ein bestimmtes Buchungsdatum festzulegen, um die Suche zu präzisieren.

Nutzen auch Sie die neuen WEBEKU Abfragen und den Komfort der im BMD NTCS Lohn neu enthaltenen Funktionen. Für deren Einsatz benötigen Sie das Modul LOHN Basis. Sie haben Interesse? Wir stehen Ihnen gerne per E-Mail unter verkauf@bmd.at oder telefonisch unter 050 883 1000 zur Verfügung.



Iris Presits
Produktmanagement LOHN

Dienstnehmer einfach anmelden

ELDA-Anmeldung in BMD Com

Mit diesem neuen Programm haben Mandanten des Steuerberaters die Möglichkeit, ELDA-Anmeldungen in der BMD Com für neue sowie für bereits bestehende Dienstnehmer einfach und rasch durchzuführen. Dazu gibt es in der BMD Com die neue Kachel „ELDA-Anmeldungen“.

Der große Mehrwert besteht darin, dass die Anmeldefunktion 24/7 unabhängig von den Kanzleiöffnungszeiten zur Verfügung steht und Mandanten daher jederzeit, auch kurzfristig, eine Anmeldung von Dienstnehmern selbst durchführen können. Wenn der Mandant dieses Programm startet, hat er die Möglichkeit, die wichtigsten Anmelde-daten zu erfassen. Sollte die Sozialversicherungsnummer des Dienstnehmers nicht vorliegen, können optional die Adressdaten eingegeben werden. In diesem Fall wird beim Versenden der Anmeldung zusätzlich automatisch eine Anforderung der Versicherungsnummer erstellt und übermittelt. Die gesendete Meldedatei wird gespeichert. Zudem kann festgelegt werden, dass automatisch eine Aufgabe angelegt, oder eine E-Mail an den zuständigen Sachbear-

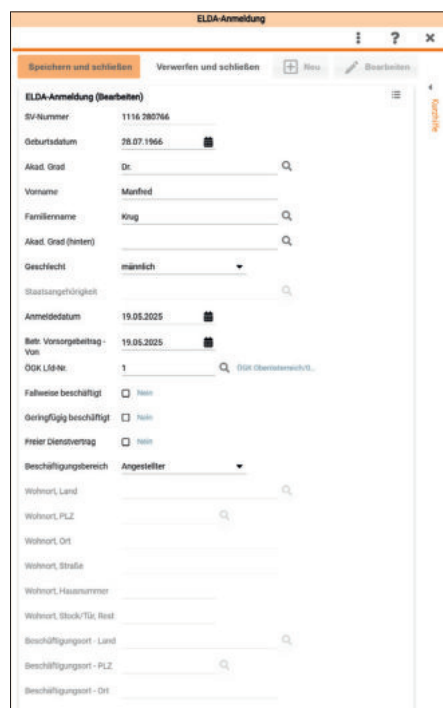


Abbildung 1: Eingabemaske für die ELDA-Anmeldungen in BMD Com

beiter des Kunden versendet wird. Die E-Mail-Adresse wird dabei aus den hinterleg-

ten Informationen des Sachbearbeiters ermittelt.

Die Übermittlung der Anmeldung über BMD Com erfolgt über einen FTP-Server von ELDA. Damit das automatische Versenden der Meldungen reibungslos funktioniert, müssen beim erstmaligen Einstieg in das Programm die ELDA-Zugangsdaten unter „Extras“ – „ELDA-Zugangsdaten“ hinterlegt werden. Jeder Kunde hat eine eigene Seriennummer und ein Kundenpasswort, welches bei ELDA angefragt werden kann.

ELDA-Anmeldungen in BMD Com durchführen

Im neuen Fenster haben Sie die Möglichkeit, ELDA-Anmeldungen für Dienstnehmer neu zu erstellen oder bereits angelegte, aber noch nicht freigegebene Datensätze erneut zu bearbeiten (Abb. 1).

ELDA-Anmeldungen aus BMD Com übernehmen

In diesem Programm werden Ihnen alle Anmeldungen angezeigt, die bereits über die

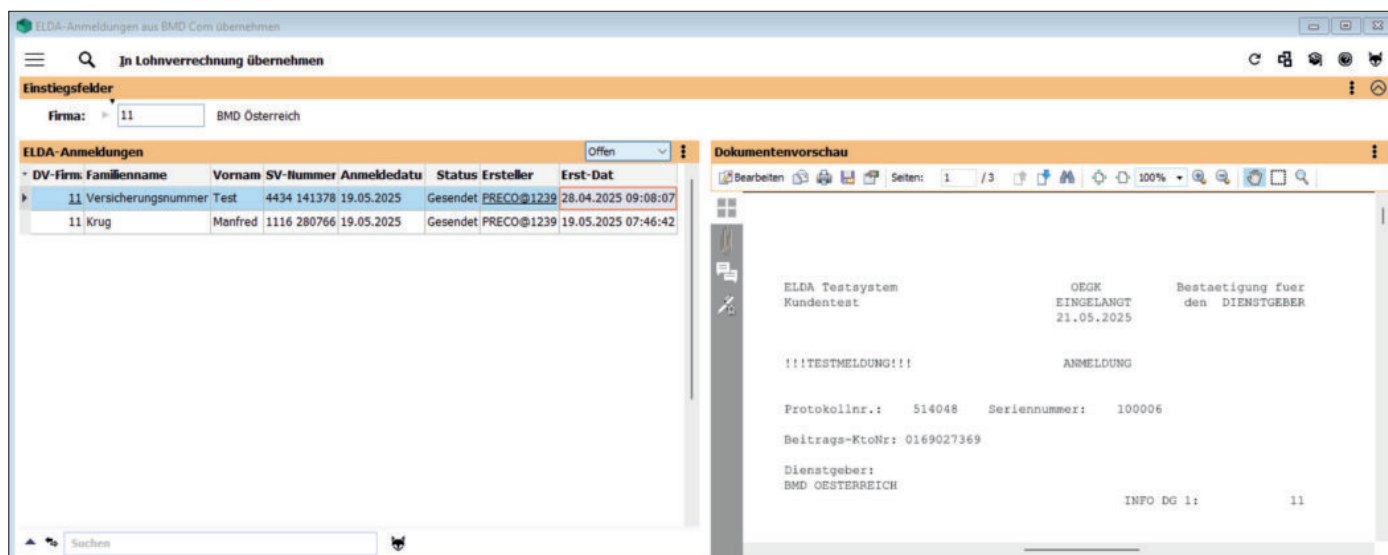


Abbildung 2: ELDA-Anmeldungen aus BMD Com übernehmen

BMD Com gesendet worden sind. Im rechten Fensterbereich (Abb. 2) steht Ihnen eine Dokumentenvorschau zur Verfügung, in der Sie die Meldebestätigungen als PDF einsehen können. Die PDF-Dokumente können bei Bedarf ausgedruckt oder auch per E-Mail versendet werden.

Die Seite für den Dienstnehmer wird automatisch im Personalakt im Dienstnehmerstamm archiviert. Der Lohnverrechner hat nun die Möglichkeit, die Daten zu überprüfen und sie anschließend mit der Funktion

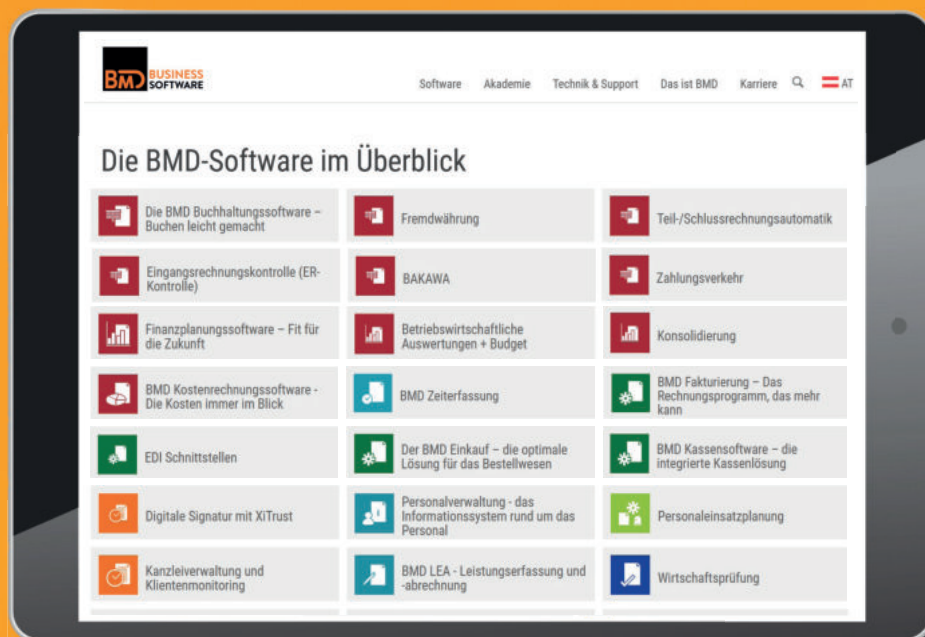
„In Lohnverrechnung übernehmen“ in die Dienstnehmerstammdaten der Lohnabrechnung zu integrieren. Bei diesem Vorgang wird ein neuer Dienstnehmer angelegt und die ELDA-Anmeldung wird mit dem Status „gesendet“ in die ELDA-Datendrehscheibe übernommen. Handelt es sich um einen Wiedereintritt, wird ein neues Dienstverhältnis angelegt. Dieser Automatismus spart in der Kanzlei Arbeit und vermeidet Fehleingaben, da ein Abtippen der Personendaten entfällt. Sollten nach der Integration noch Änderungen für diesen

Dienstnehmer notwendig sein, können diese vom Lohnverrechner des Steuerberaters problemlos vorgenommen werden.

Gerne weisen wir Sie darauf hin, dass für den Einsatz der ELDA-Anmeldungen in BMD Com die Module LOHN Basis, BMD Com Serverlizenz und je Anwender ein BMD Com Pro User Voraussetzung sind.

Iris Presits
Produktmanagement LOHN

DIE VIELFALT DER BMD SOFTWARE-MODULE IM ÜBERBLICK



©Alex - stock.adobe.com

Details dazu finden Sie auf unserer Website im Bereich „Software - Alle Software Module“.



Jetzt in der my BMD Com: Zugang zur bewährten BMD Com

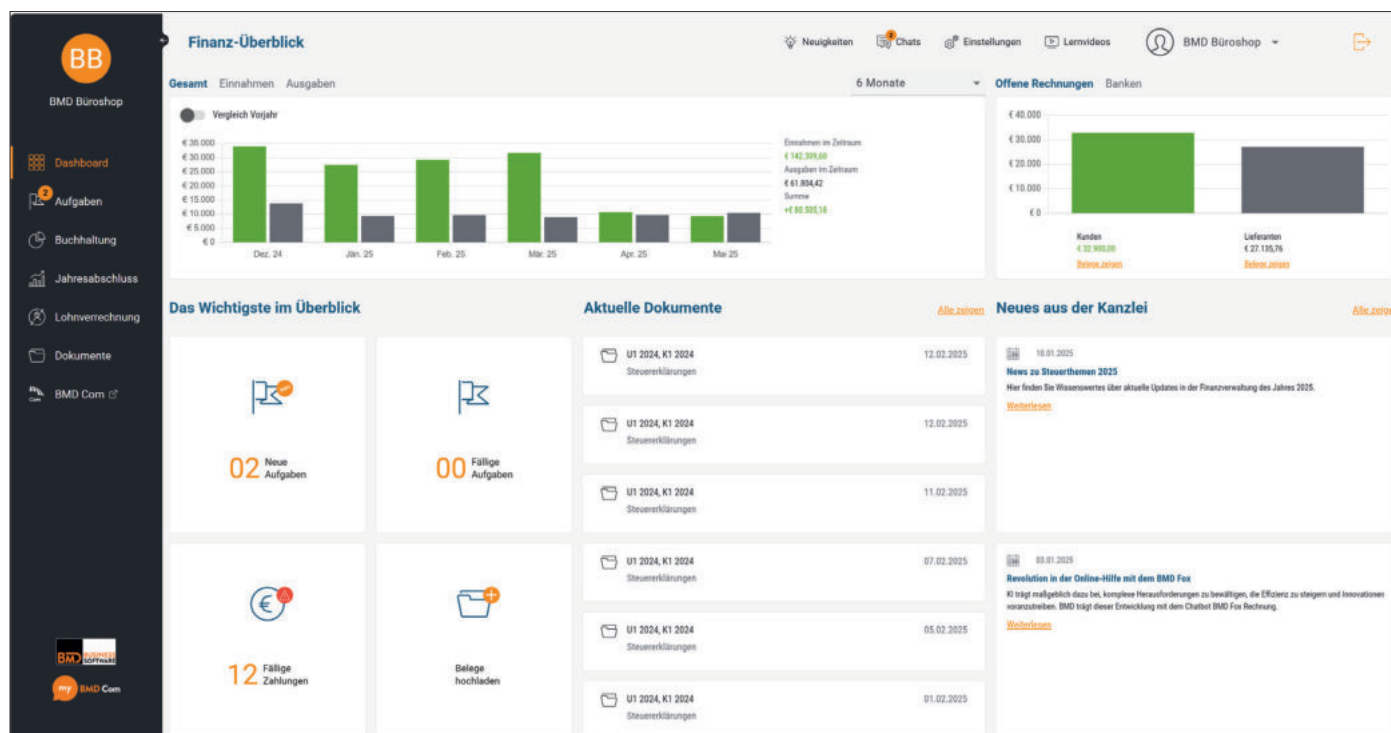


Abbildung 1: my BMD Com-Menü und Dashboard

Nahtlose Zusammenarbeit beschreibt ab sofort nicht nur die Zusammenarbeit zwischen Steuerberatungskanzleien und ihren Mandantinnen und Mandanten über die BMD Mandantenplattform, sondern auch das Zusammenspiel zwischen my BMD Com und der bewährten BMD Com.

Neue Lernvideos und der direkte Zugriff darauf aus unserer Software bieten eine solide Unterstützung für Mandantinnen sowie Mandanten bei der Abwicklung ihrer Prozesse. Letztlich finden Sie in diesem Artikel die aktuellen Lizenzneuerungen zur BMD Com.

Zusammenrücken der Plattformen

Im Frühjahr 2025 wurde mit der neuen Funktion „BMD Com“ ein wesentlicher Schritt zur Verbindung von my BMD Com und BMD Com gesetzt (Abb. 1). Diese Verknüpfung ermöglicht es angemeldeten Benutzerinnen und Benutzern direkt von der my BMD Com Plattform auf die bewährten Funktionen der BMD Com zuzugreifen. Der

Zugriff erfolgt über eine eigene Session, die in einem neuen Browser-Tab geöffnet wird und die Anmeldedaten der my BMD Com Benutzerinnen und Benutzer automatisch übernimmt.

Natürlich gelten zwischen den beiden Plattformen die gleichen Benutzerrechte und Sicherheitsfunktionen wie Datenbesitzerguppen. Mit dieser Neuerung ermöglichen Steuerberatungskanzleien ihren Mandanten, das Beste aus beiden Welten zu nutzen: Onboarding, Dashboard und mobiles (responsive) Design der my BMD Com sowie Auswertungsmöglichkeiten, Faktura- und HR Funktionen in der BMD Com.

Vimeo-Lernvideos für Mandantinnen und Mandanten

Ein weiteres Service, das seit dem Frühjahr 2025 für Mandantinnen und Mandanten zur Verfügung steht, sind die Lernvideos, die sowohl in BMD Com als auch in my BMD Com jeweils oben rechts im Menü eingebettet sind. Per Klick auf den Button „Lernvideos“ wird man auf die Videoplattform Vimeo weitergeleitet, die in eigenen Bereichen je Plattform zahlreiche Videos bereithält. Die Videos sind nach Relevanz vorsortiert und die Plattform hält zusätzlich

eine Suchfunktion für Ihre Mandanten bereit (Abb. 2).

Die Lernvideos sind aus Mandantenperspektive gedreht und sollen bei der Umsetzung von Prozessen unterstützen. Die Beliebtheit der Videos zeigt sich in der Aufrufstatistik, die innerhalb von 3 Monaten ab Start bereits etwa 1.700 Videoaufrufe verzeichnet hat.

Lizenzneuerungen

Seit April 2025 gelten die folgenden Neuerungen im Leistungsumfang der BMD Com Benutzer:

- Single-Sign-On zum Login in die Mandantenplattform ist nun gratis verwendbar.
- Auswertungen im Bereich Buchhaltung sind nun ab der Plus Lizenz verfügbar.
- Auswertungen im Bereich Kostenrechnungen sind ab sofort der Pro Lizenz zugeordnet.
- Die neue vollumfängliche ER-Kontrolle in der BMD Com sowie das bekannte BaKaWa sind im neuen Add-on FIBU-Vorverfassungen erhältlich.
- Budgetierungsfunktionen in der BMD Com sind im neuen Add-on Budgetierung erhältlich.

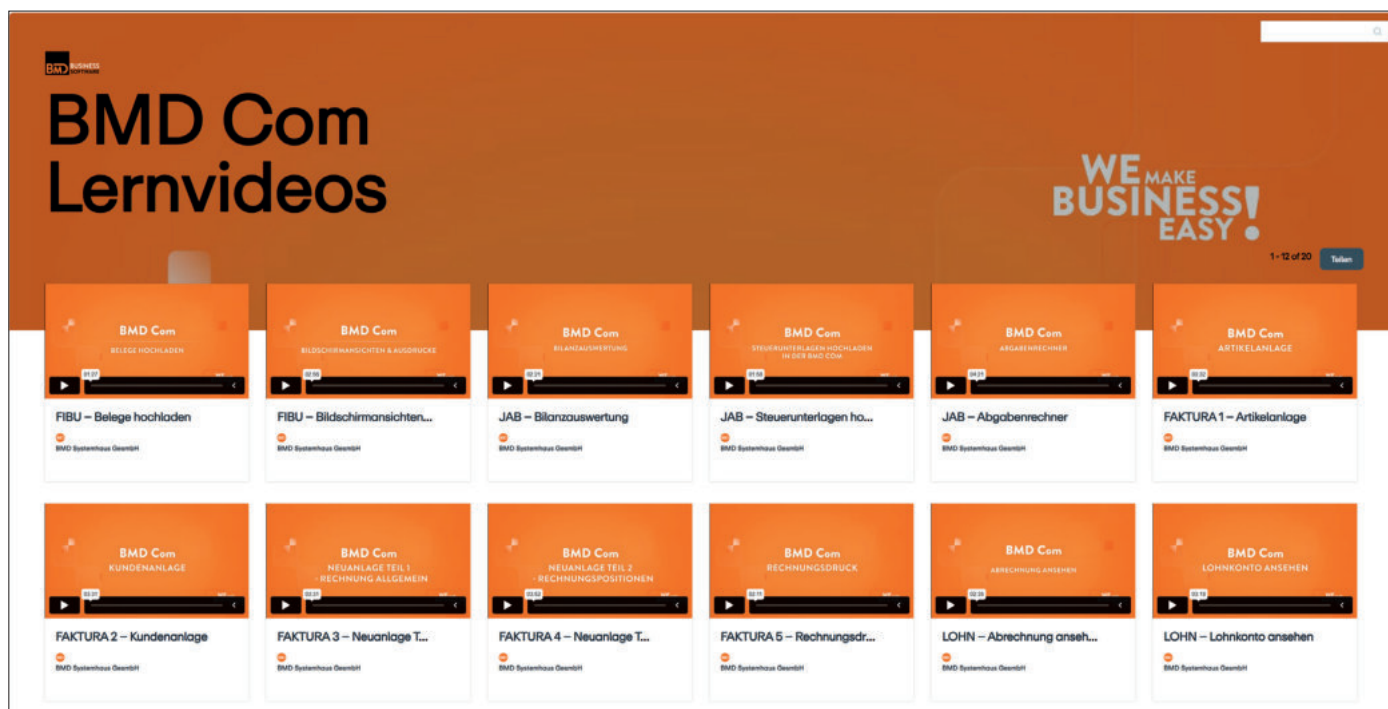


Abbildung 2: BMD Com Lernvideos

Um sicher und effizient mit den beschriebenen Plattformen arbeiten zu können, empfehlen wir Ihnen die folgenden Seminare: „Die optimale automatische Belegverarbeitung“ (Seite 74) und „BMD Com“ (Basis und Aufbau, Seite 102).

Für die Nutzung der Plattformen ist eine BMD Com-Serverlizenz sowie je User eine BMD Com-Lizenz Voraussetzung. Detaillierte Informationen zu Leistungsumfang sowie Preisauskunft der einzelnen BMD Com Benutzer sind jederzeit auf www.bmd.com/bmd-com-werkzeug ersichtlich. Außerdem erreichen Sie uns

gerne per E-Mail unter verkauf@bmd.at oder telefonisch unter 050 883 1000.



Mag. Wolfgang Fößner
Leitung Verkauf



DI Mario Moser BSc
Produktmanagement App- & Weblösungen

Anträge in der Zeiterfassung – transparent, effizient, papierlos

In vielen Unternehmen sind Anträge rund um Arbeitszeit und Abwesenheiten nach wie vor mit händisch ausgefüllten Formularen, Excel-Listen oder E-Mail-Ketten verbunden.

Das ist nicht nur zeitaufwendig, sondern

auch fehleranfällig und alles andere als zeitgemäß.

Digitale Workflows für Abwesenheiten, Änderungen und Abrechnungen
Mit den digitalen Antragsfunktionen der BMD Zeiterfassung lassen sich diese Prozesse effizient und transparent abwickeln – direkt in BMD Web oder BMD Com. Das

gelingt Ihnen jederzeit auch mobil über das Smartphone, mit klaren Workflows und vollständiger Nachvollziehbarkeit.

Urlaubszettel ade: Abwesenheiten digital beantragen

Anträge auf Urlaub oder Zeitausgleich und die dazugehörigen Fragen nach aktuellen Saldenständen sind fester Bestandteil im

Arbeitsalltag. Mit der Funktion „Abwesenheiten beantragen“ (Abb. 1) können Sie dem Papierkrieg den Kampf ansagen und Ihren Mitarbeitern ermöglichen, jederzeit ihre Zeitguthaben einzusehen. Bei Verwendung der integrierten BMD Lohnverrechnung oder des Add-ons Urlaubsverwaltung ist auch der verfügbare Resturlaub sichtbar. Optional kann dieser bereits bei der Antragstellung geprüft und ein Urlaubsvorgriff verhindert werden.

Änderungsanträge: Buchungsfehler einfach korrigieren

Fehlbuchungen können immer geschehen, etwa wenn man in der Eile vergisst, sich auszubuchen. Damit diese Korrekturen nicht per E-Mail oder handschriftlich weitergereicht und manuell abgearbeitet werden müssen, bietet die BMD Zeiterfassung die Funktion „Änderungen beantragen“. Mitarbeitende können über diesen Antrag nachträglich Buchungen erfassen, Zeiten korrigieren oder mit Angabe von Grund und Begründung ergänzen. Auch dieser Antrag durchläuft einen Freigabeprozess, z. B. über die direkte Führungskraft oder eine zentrale Stelle, die entscheidet, ob die Änderung plausibel ist. Wird sie genehmigt, wird sie direkt in das System übernommen und es ist kein weiterer manueller Eingriff in die Zeitbuchungen erforderlich. So ist auch jede Änderung transparent und nachvollziehbar dokumentiert.

Arbeitszeitaufzeichnungen mit der Abrechnungsfreigabe bestätigen

Mitarbeiter sollten regelmäßig die Richtigkeit der Arbeitszeitaufzeichnungen bestätigen. So können Sie sich als Arbeitgeber vor der unberechtigten Geltendmachung von Überstunden schützen. Mit der Funktion „Abrechnungsfreigabe beantragen“ bestätigt der Mitarbeiter am Ende eines Abrechnungszeitraums (z. B. monatlich), dass seine Zeitaufzeichnungen vollständig und korrekt sind. Dabei steht das Monatsjournal

mit allen Zeitbuchungen, Salden, Überstunden und Zuschlägen zur Kontrolle zur Verfügung. Wenn gewünscht kann dem Mitarbeiter auch die Möglichkeit zur Beantragung von Auszahlung von Überstunden zur Verfügung gestellt werden. In weiterer Folge kann auch die Freigabe der Führungskraft eingefordert werden. Über die dazugehörige Aufgabe kann auch von dieser Seite die Korrektheit bestätigt werden. Bei der Überleitung der abrechnungsrelevanten Daten in die Lohnverrechnung kann der aktuelle Abrechnungsstatus berücksichtigt werden. Daraus ergibt sich die Möglichkeit, nur freigegebene Daten in Ihre Personalverrechnung zu übertragen.

Transparenz und Nachvollziehbarkeit für alle Beteiligten

Generell gilt: Anträge werden als Aufgabe zur Genehmigung an die im System hinterlegte Führungskraft übermittelt. Dabei kann die Führungskraft zusätzlich per E-Mail über die neue Aufgabe benachrichtigt werden. Bei Ausführung der Aufgabe sieht die Genehmigungsperson alle beantragten Details und entscheidet über Genehmigung oder Ablehnung. Der Mitarbeiter wird anschließend per E-Mail über das Ergebnis informiert. Im Falle einer Genehmigung wird die gewünschte Änderung automatisch in die Zeiterfassung übernommen. Besonders individuelle oder mehrstufige Genehmigungsprozesse lassen sich über das Workflow-Studio flexibel abbilden.

Ein kleiner Klick, ein großer Schritt

Mit den digitalen Anträgen der BMD Zeiterfassung machen Unternehmen einen großen Schritt in Richtung effizienter, nachvollziehbarer und moderner Personalprozesse. Mitarbeiter profitieren von klarer Übersicht, einfacher Bedienung und direktem Zugriff auf relevante Informationen. Führungskräfte und Personalverantwortliche wiederum gewinnen durch strukturierte Abläufe, transparente Genehmigun-

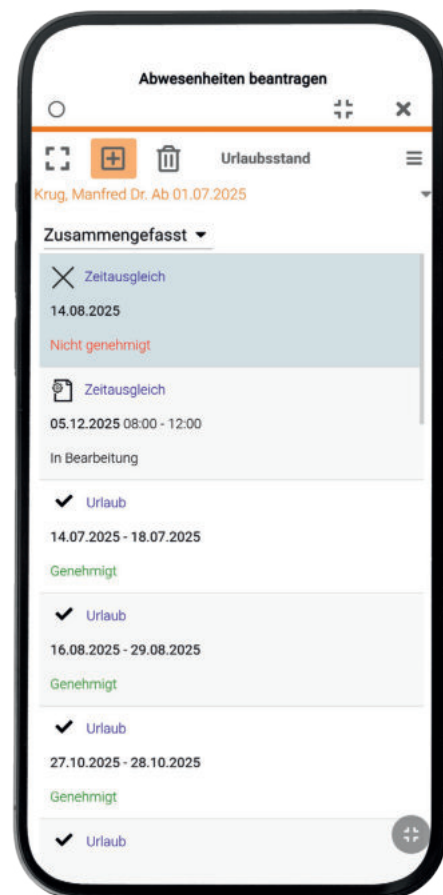


Abbildung 1: Abwesenheiten beantragen am Smartphone

gen und reduzierte Rückfragen. Papier war gestern. Die Zukunft ist digital, auch in Ihrer BMD Zeiterfassung.



Markus Schörghuber
Produktmanagement ZEIT

Noch etwas!

Sie wissen nicht, wohin mit den Arztbestätigungen, oder erhalten sie zu spät, weil die Mitarbeitenden diese persönlich vorbeibringen müssen?

Nutzen Sie den Dokumentenupload in BMD Go!

So kann der Mitarbeiter die Zeitbestätigung direkt nach Erhalt mit dem Smartphone abfotografieren und der passenden Arztbuchung zuordnen.

Mit der BMD Zeiterfassung in einem Tag digital startklar

Stellen Sie sich vor, Sie hätten Ihre gesamte Zeiterfassung im Griff – digital, einfach und in Rekordzeit einsatzbereit.

Das Modul BMD Zeit Basis macht genau das möglich. Schon nach einem Tag ist Ihre Zeiterfassung startklar – schnell, unkompliziert und effizient.

Ein Technologieunternehmen setzt auf Tempo: Zeiterfassung bei NATEX

Die Erfolgsgeschichte der NATEX Prozesstechnologie GesmbH zeigt, wie rasch und reibungslos die Einführung ablaufen kann. NATEX ist ein weltweit führendes Unternehmen in der Entwicklung und im Bau von Hochdruck-Extraktionsanlagen mit überkritischem CO₂. Diese innovativen Anlagen kommen z. B. bei der Korkreinigung, Hopfenextraktion oder Entkoffeinierung von Kaffee zum Einsatz.

Die Einführung der BMD Zeiterfassung bei NATEX erfolgte in drei klar strukturierten Schritten: Bereits am ersten Halbtage wurden die Anforderungen gemeinsam analysiert, der BMD Standard importiert und die Tages- und Wochenmodelle individuell an die Bedürfnisse des Unternehmens angepasst. Nach der Parametrierung folgten das gemeinsame Testen sowie die Einschulung – inklusive Schulung und Test der BMD Web-Oberfläche.

Rund 2 Monate danach wurden die Programmierberechtigungen für Mitarbeitende und Abteilungsleitung eingerichtet. Etwas später folgte ein abschließender kurzer Termin, bei dem gemeinsam mit dem Terminalhersteller ein externes Zeiterfassungsterminal angebunden wurde. Gleichzeitig konnten letzte offene Fragen aus dem laufenden Betrieb geklärt werden.

„Der Umstieg auf die BMD Zeiterfassung war gut strukturiert und wurde von kompetenten Mitarbeitern durchgeführt. Vom Ersttermin über die Terminkoordination bis hin zur Programmierung und Inbetriebnahme hat alles reibungslos geklappt. Firmeneigene Bedürfnisse wurden umgesetzt und Lösungen rasch präsentiert.“

Bianca Angerler, NATEX Prozesstechnologie GesmbH

Ideal auch für Steuerberater und deren Klienten

Die BMD Zeiterfassung eignet sich nicht nur für Industrie- und Dienstleistungsbetriebe – auch Steuerberater profitieren davon enorm. Durch den Einsatz der Zeiterfassungslösung von BMD können Klienten ihre Arbeitszeiten direkt und unkompliziert über BMD Com erfassen – ohne direkten Zugang zur Software. Die zentrale, sichere und einfache Verwaltung spart Zeit und reduziert den Abstimmungsaufwand.

Zeiterfassung to go: mobil und transparent

Mit BMD Go, der mobilen App zur Zeiterfassung, haben Mitarbeitende ihre Buchungen auch unterwegs jederzeit im Blick – egal ob auf der Baustelle, beim Kunden oder im Homeoffice (Abb. 1). Zudem können sie Urlaubsstände, Überstunden sowie Salden selbst rasch und einfach einsehen – das stärkt die Eigenverantwortung und entlastet die Administration erheblich (Abb. 2).

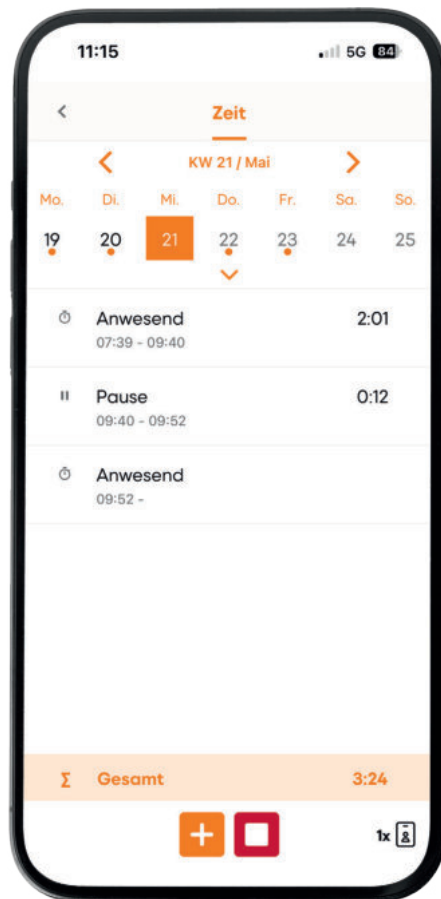


Abbildung 1: Zeitbuchungen erfassen

Zukunftssicher und ausbaufähig

Der Einstieg in die BMD Zeiterfassung ist mit dem Paket „Zeit Basis“ nicht nur rasch implementiert, sondern auch zukunftssicher und erweiterbar. Wenn Ihr Unternehmen wächst, wächst BMD mit. Über die Einrichtungspakete „Zeit Plus“ oder „Zeit Pro“ erweitern Sie Funktionen flexibel nach Ihren Bedürfnissen. BMD Zeit Basis ist der perfekte Start in die digitale Zeiterfassung: einfach, schnell, effizient – und in einem Tag bereit für den Echtbetrieb. Ob Sie ein Technologieunternehmen wie NATEX oder eine Steuerberatungskanzlei sind: Mit BMD starten Sie zukunftssicher durch.

Oliver Lageder
Support ZEIT

Anna Wittmann
Support ZEIT

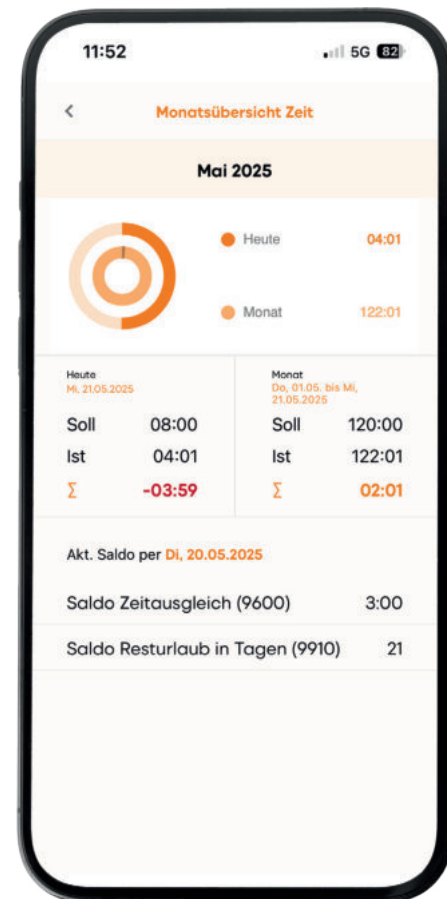


Abbildung 2: Saldenstand und Resturlaub in der Monatsübersicht

Das neue BMD Lizenzierungsmodell

Seit Mai gibt es in BMD eine neue Art der Lizenzierung. Dabei wird jede Lizenz einem bestimmten Benutzer fix zugewiesen.

Das bedeutet: Diese Lizenz ist für diesen Benutzer reserviert und kann nicht von anderen verwendet werden – egal, ob sie gerade in Verwendung ist oder nicht. Im bisherigen Modell wurden die Lizenzen anders geprüft, sodass sich alle Benutzer die vorhandenen Lizenzen teilen konnten. Sobald aber alle Lizenzen gleichzeitig in Verwendung waren, konnte niemand weiteres mehr darauf zugreifen. Das kann bei der neuen Lizenzierung nicht mehr auftreten. Wurde einem Benutzer eine Lizenz zugewiesen, ist der Zugriff jederzeit möglich, unabhängig von der Auslastung.

Um in der neuen Lizenzierung möglichst treffsicher zu lizenzieren, unterscheiden wir in der BMD Software seit 01.05.2025 zwischen vier Arten von Benutzern. Zunächst gibt es die Management-User. Diese Nutzer können die gekauften Module von BMD in vollem Umfang verwenden. Einschränkungen werden hier nur durch das Berechtigungssystem festgelegt. Eine Verwendung zusätzlich auf einem Smartphone oder Tablet als BMD Go ist möglich.

Mit der Web-Server Lizenz können alle Funktionen, die in BMD für einen Management-User erworben wurden, auch im Web und in der App BMD Go im verfügbaren Umfang genutzt werden. Benutzer, die nur eingeschränkte Funktionen benötigen, wie das Hochladen von Belegen oder Dokumenten, Anseh-Funktionen für die gekauften Module sowie einfachste Rechnungsfreigaben (freigeben, ablehnen, Notizen erfassen, Lieferscheine scannen), können als Web-User in den Varianten Basis, Plus und Pro arbeiten.

Die Employee-User nutzen entweder nur das Lohnsetportal, die Employee-Self-Service-Funktionen aus den HR-Paketen oder auch die Zeiterfassung, die Reisekosten oder die Leistungserfassung. Sie zeichnen sich dadurch aus, dass alle Funktionen darauf beschränkt sind, nur den eigenen Mitarbeiter zu sehen. So kann man seine eigenen Zeitbuchungen einsehen, aber nicht

die eines anderen. Dazu wäre eine Management-Lizenz notwendig. Bei diesen Benutzern ist es egal, ob sie direkt in NTCS oder über BMD Web oder BMD Go arbeiten, soweit die Funktionen dort verfügbar sind.

Zusätzlich gibt es noch Terminal-User für MDE-Zeiterminals. Diese orientieren sich an den verwendeten Geräten und können somit unabhängig von der jeweiligen Basislizenz des Pakets, zum Beispiel Zeit Basis, lizenziert werden. Eine Übersicht über die jeweiligen Lizenzen unserer Software bietet Ihnen Abbildung 1.

Wie gehen Sie nun vor, um die Lizenzen zuweisen zu können? Im Folgenden finden Sie eine Schritt-für-Schritt-Anleitung.

Schritt 1: „Lizenzmatrix“ (Abb. 2): Sie rufen die Funktion über TOOLS – Tools – Administration – Lizenzen – „Lizenzmatrix“ auf.

Schritt 2: Nun wählen Sie die betroffenen Benutzer aus.

Schritt 3: Lizenz zuordnen: Über F6 „Bearbeiten“ können die Lizenzen durch Setzen der Häkchen den einzelnen Benutzern zugeordnet oder von diesen auch entfernt werden. In bestimmten Lizenzgruppen kann jeweils nur ein Lizenzpaket ausgewählt werden. So ist beispielsweise im Bereich „Allgemein“ nur eine der Optionen Basis, Plus oder Pro aktivierbar. Nach Änderungen an

der Lizenz-Zuordnung ist ein Neustart unbedingt erforderlich.

Vorteile des neuen Lizenzierungsmodells: Ein Überblick

Die neue Lizenzierung bietet zahlreiche Vorteile für Unternehmen und deren Mitarbeiter. Diese Art der Lizenzierung ist besonders für regelmäßige Nutzer mit personalisierten Arbeitsbereichen geeignet. Hier finden Sie die wichtigsten Vorteile im Überblick:

Personalisierte Nutzung

Jede Lizenz ist einem bestimmten Benutzer zugewiesen, was individuelle Einstellungen, Vorlieben und gespeicherte Daten ermöglicht. Dies ist ideal für Nutzer, die regelmäßig auf die Software zugreifen und einen persönlichen Arbeitsbereich benötigen.

Zugriff unabhängig von der Nutzung anderer

Jeder lizenzierte Benutzer hat jederzeit Zugang zur Software, unabhängig davon, ob andere sie gerade nutzen. Dies bedeutet keine Wartezeiten oder Nutzungseinschränkungen. Damit bietet das neue Lizenzmodell eine 24/7-Verfügbarkeit für den eingetragenen Nutzer.

Einfache Verwaltung und Compliance

Es besteht kein Risiko, dass zu viele Nutzer gleichzeitig versuchen, eine begrenzte Anzahl von Lizenzen zu nutzen. Die Verwal-

Lizenzierungsmatrix

Lizenzen entfernen

An Berechtigungen anpassen

Funktionen

Rechnungswesen

Personalwesen

User-ID	Benutzername	FIBU	KORE	ANBU/BIL/STEUERN	CRM/DHS	KI	LOHN	PI	Lohnportal	ESS	Employee Management	LEA	REISE
266600@131	CLAUDIA.KAUTZ@BMD.AT	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓
266600@132	CLAUDIA.KAUTZ@BMD.AT	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓
CRMSCREEN	CRM Screenshots für Homepage	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓
BMDSTBDE	Demonbenutzer für Deutschland	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓
BMDPPSF	Demonbenutzer für PPS Fleisch	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓
BMDPPSM	Demonbenutzer für PPS Metall	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓
BMDCH	Demonbenutzer für Schweiz	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓
bmdbch	Demonbenutzer für Schweiz	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓
BMDSTB	Demonbenutzer für STB	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓
fo001	Demonbenutzer für STB Hr Foßner	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓
BMDHU	Demonbenutzer für Ungarn	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓
BMDWWS	Demonbenutzer für WWS und PPS L	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓
BMDPEP	Demonbenutzer PEP	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓
BMDSTBPEP	Demonbenutzer PEP/STB	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓
BMD2STB	Demonstration BMD2-Style	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓
BMDRWS	Demonuser FIBU/Lohn/ZerfPI (Firm)	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓
BMDPPSB	Demonuser PPS Baustoffe	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓
DOR363	Dorfmayr Robert												
vi913	Doris Virag												
FGBOH2080	FG Boh2080												
...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
		19/5	19/54	19/50	19/1000	18/100	19/54	18/50	0/1000	0/50	0/100	19/20	19/50

Suchen

Abbildung 2: Lizenzmatrix

Web-/Employee-User Pakete und Preise je User/Monat

				Daten immer nur für eigenen MA ansehen/bearbeiten						
				Lohnset	ESS	ZEIT	Leistung	Reise	PEP	FIBU
				€ 0,50	€ 1	€ 3	€ 3	€ 3	€ 3	€ 4
CRM	Basis € 1			• Lohnportal	• Ausbildungsantrag • Ausbildungsgemeld. • Interne Bewerbung • Teilnahmeliste • Personalien • Dokumente übermitteln • Dokumentenliste (eigene aus Personalakt) ¹⁾ • Unterschriftenaufgaben (eigene) ²⁾ • ESS-Menü	• Buchen • Bearbeiten • Journal • Mein Dienstplan • Antrag Abrechnung • Stunden je Tag beantragen • Antrag Änderung • An-/ Abwesenheitsliste • Soll/Ist (Monatsübersicht) • Urlaubsstand • Ausweisspawort ändern • Planung (Urlaub, Arzt, ZA ...) • NLZ-Bestätigung hochladen	• Tageserfassung • Wochenerfassung • Einzelerfassung • Tagesabschluss • Stoppuhr • Projektleistungs- erfassung • Projektwochen- erfassung • Barauslagen	• Erfassen • Ansehen • Spesenbeleg- upload • Drucken	• Meine Einsätze	• BaKaWa (Bank-Kasse- Wareneingangsbuch) - Vorerfassung und Vorkontierung von Belegen
	Plus € 5			• Belegupload FIBU	• Kontoblatt • Buchungsjournal • OP-Liste • Saldenliste • Umsatztliste					
	Pro € 9			• ER-Kontrolle – Freigabe, Notiz • BWA-Auswertungen • Dashboard • Smart-Interface • Kore-Auswertungen						
	WWS ³⁾			Ansicht: • Angebote • Aufträge • Auftragsverlauf • Lieferscheine • Rechnungen • Artikel • Artikel-Cockpit • EK-Preisinfo • VK-Preisinfo • Lagerinfo • Anfragen • Bestellungen • Allg. Auswertungen • Kaufauswertung						
	WWS ³⁾			Freigeben: • Rechnungen • Bestellungen						
CRM	ab Basis			Web-Serverlizenz						
CRM	Zwei-Faktor-Authentifizierung € 1			€ 49						
CRM				Terminal-User			Scan-Station	WWS MDE Basis ⁴⁾	WWS MDE Professional ⁴⁾	
CRM				€ 29			€ 9	€ 19		

- Die Funktionen stehen ausschließlich im BMD Web und, soweit gekennzeichnet, auch in BMD Go zur Verfügung.
- Basis- und Ergänzungspakete der jeweiligen Funktionen sind im Unternehmen/in der Kanzlei vorausgesetzt.
- BMD Web-Serverlizenz und SQL-Runtime oder SQL-Prozessor (ab 50 User vorteilhaft) bzw. BMD Cloud sind erforderlich.
- Der Plus-User beinhaltet alle Funktionen des Basis-Users, der Pro-User beinhaltet alle Funktionen des Basis- und Plus-Users. Der ESS-User beinhaltet das Lohnportal.

- 1) Verfügbar ab Herbst 2025
- 2) Geplant Ende 2025
- 3) Inventur mit BMD Go
- 4) Alle verfügbaren MDE-Artien

23.07.2025 Preise in EUR exkl. USt, Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

23.07.2025 Preise in EUR exkl. USt, Irrtümer und Änderungen vorbehalten.



1) Verfügbar ab Herbst 2025
 2) Geplant Ende 2025
 3) Inventur mit BMD Go
 4) Alle verfügbaren MDE-Arten

Abbildung 1: Übersicht der Lizenzen bei BMD

tung und Nachverfolgung der Lizenzen ist einfach, da jede Lizenz einem bestimmten Nutzer zugeordnet ist. Diese steht dann zur Verfügung, wenn Sie benötigt wird.

Bessere Integration in Unternehmenssoftware

Lizenzen sind oft mit Single-Sign-On (SSO) und Unternehmens-Identitätsmanagement kompatibel, was die Kontrolle und Verwaltung innerhalb von IT-Abteilungen erleichtert. Somit entfällt auch das Verwalten/

Merken unterschiedlicher Zugangsdaten für unterschiedliche Webseiten und Applikationen.

Was passiert mit meinen bestehenden Lizenzen?

Ihre bisherigen Lizenzen bleiben so, wie sie sind. Nur neue Benutzer oder neue Basismodule werden entsprechend dem neuen Lizenzmodell angeboten und aktiviert. Die Möglichkeit, die Software von BMD on-premise zu installieren (keine Verpflichtung in

die Cloud zu gehen) bleibt bestehen, so lange Microsoft entsprechende Datenbanken und Betriebssysteme für die Installation auf Ihrem eigenen Server bereitstellt.

Ist die neue Lizenzierung teurer?

Bei guter Planung der Usertypen ist eine Kostensteigerung nicht zu erwarten. Für Nutzer mit eingeschränktem Funktionsumfang gibt es kostengünstige Web-Basis/Plus/Pro-User-Optionen.

Kann ich bestehende Lizenzen umtauschen?

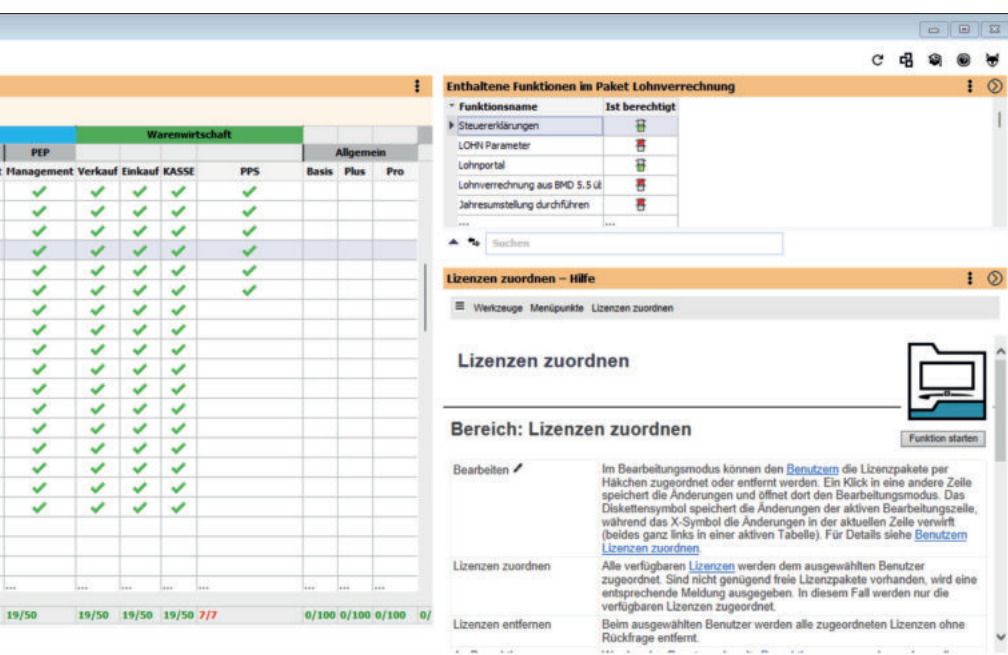
Ein Umtausch bestehender Lizenzen in das neue Modell ist nicht vorgesehen. Neue Lizenzen nach dem neuen Modell können durch den Kauf zusätzlicher Lizenzen oder neuer Module erworben werden.

Was passiert bei Abwesenheit?

BMD empfiehlt für regelmäßige Stellvertretungen die entsprechenden Lizenzen zu erwerben. Automatisierte temporäre Lizenzüberträge sind nicht vorgesehen. Ein manuelles temporäres Abändern und Zuweisen der erworbenen Lizenzen (z. B. während eines Urlaubs oder bei längerer Krankheit) ist aber möglich.

Die Lizenzierung war früher einfacher!

Früher war es auf den ersten Blick einfacher. Das neue System ist allerdings klarer strukturiert, fairer verteilt und besser plan-



bar. Außerdem zahlen Sie künftig nur das, was Sie tatsächlich brauchen – das war vorher nicht zwingend der Fall.

Muss ich zukünftig keine Berechtigungen mehr vergeben?

Auch zukünftig ist auf die korrekte Berechtigungsvergabe zu achten. Die neue Lizenzierung kann dies allerdings erleichtern, da über die Wahl des Usertyps bereits Be-

schränkungen hinsichtlich der sichtbaren Daten und der Funktionalität integriert sind.

Fazit

Das neue Lizenzierungsmodell bietet Unternehmen eine effizientere und personalisierte Nutzungsmöglichkeit. Durch eine kluge Planung können Kosten optimiert und die Verwaltung vereinfacht werden.

Wer auf eine flexible und zukunftssichere Lizenzierung setzt, profitiert von den neuen Optionen. Weitere Informationen sowie eine detaillierte Übersicht finden Sie in Abbildung 1 oder unter folgendem Link: <https://www.bmd.com/lizenzierungen>

Mag. Wolfgang Foißner
Leitung Verkauf

Mit BMD den ESG-Weg ebnen: Einfache Lösungen für komplexe Herausforderungen

In einer Zeit, in der Nachhaltigkeit und Environment, Social, and Governance (ESG) zunehmend an Bedeutung gewinnen, sehen sich Unternehmen – insbesondere kleine und mittlere Unternehmen (KMU) – der Herausforderung gegenüber, diese Themen in ihre Strategie zu integrieren und entsprechend zu berichten.

BMD bietet Ihnen mit unserer Softwarelösung einen flexiblen und effizienten Einstieg in das ESG-Reporting, um die wichtigsten Anforderungen zu erfüllen. Wir unterstützen Sie bei der Erstellung der doppelten Wesentlichkeitsanalyse und der Umsetzung der VSME-Standards auf praxisorientierte und benutzerfreundliche Weise.

Die VSME-Standards – ein Meilenstein für KMU

Die VSME-Standards (Voluntary Sustainability Reporting Standards for SMEs) bieten eine klare und vereinfachte Alternative zu den umfangreicheren ESRS für größere Unternehmen. Für nicht berichtspflichtige Unternehmen sind die VSME-Standards von entscheidender Bedeutung, um ESG-Kriterien in die Unternehmensstrategie zu integrieren und transparent zu berichten – ohne unnötigen bürokratischen Aufwand. Sie stärken das Vertrauen von Stakeholdern und Geschäftspartnern und helfen, ESG-Berichtspflichten strukturiert zu erfüllen.

Umsetzung des VSME-Standards mit BMD

In der BMD Softwarelösung bieten wir Ihnen eine umfassende Unterstützung bei der Umsetzung der VSME-Standards. Über das ESG-Screening-Tool können Sie bequem wählen, ob Sie das ESG-Screening, die VSME-Standards oder sogar beide zusammen verwenden möchten. Nach Auswahl des VSME-Standards können Sie entscheiden, ob Sie nur das Basis-Modul oder auch das umfassendere Comprehensive-Modul nutzen möchten. Je nach Auswahl wird die Checkliste entsprechend angepasst, und Sie erhalten automatisch einen strukturierten ESG-Bericht.

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- Strukturierter Einstieg ins ESG-Reporting: Die VSME-Standards bieten eine klare und verständliche Übersicht relevanter ESG-Kriterien.
- Ganzheitlicher Überblick über ESG-Themen: Inklusive Berechnung der CO₂-Äquivalente
- Umfassende Dokumentationsfunktionen: Notizen, Rückfragen, Arbeitsblätter sowie eine direkte Anbindung unseres revisionssicheren DMS sorgen für Transparenz und Nachvollziehbarkeit.
- Automatisierte Berichtserstellung: Der standardisierte ESG-Report wird automatisch auf Basis der jeweils relevanten Daten erstellt und beinhaltet grafische Darstellungen von Kennzahlen, identifizierten Schwachstellen und Handlungsempfehlungen.
- Beraterfreundlich und praxisnah: Ideal für KMU, die ESG nachhaltig umsetzen

möchten – auch in Zusammenarbeit mit Steuerberatern oder Wirtschaftsprüfern.

Die doppelte Wesentlichkeitsanalyse – eine zentrale Komponente der ESG-Strategie

Neben der Erfüllung des VSME-Standards bietet BMD auch eine Lösung für die Durchführung der doppelten Wesentlichkeitsanalyse – einen zentralen Bestandteil jeder effektiven ESG-Strategie. Diese Analyse hilft Unternehmen dabei, die relevanten Umwelt-, Sozial- und Governance-Themen zu identifizieren, die sowohl für den Unternehmenserfolg als auch für die Stakeholder und die Gesellschaft von Bedeutung sind. Eine effiziente und nachvollziehbare Wesentlichkeitsanalyse ist für Unternehmen essenziell, um regulatorische Anforderungen zu erfüllen und eine glaubwürdige Nachhaltigkeitsberichterstattung sicherzustellen.

Unsere Software bietet hierfür eine benutzerfreundliche und umfassende Lösung, die den gesamten Prozess optimal unterstützt:

- Stakeholder-Definition: Erfassen und dokumentieren Sie relevante Stakeholder und deren ESG-Erwartungen.
- Erfassung relevanter ESRS-Datenpunkte: Die Software hilft, alle notwendigen ESG-Daten zu sammeln und zu dokumentieren.
- Identifikation von Auswirkungen, Risiken und Chancen: Erkennen Sie potenzielle ESG-Risiken und -Chancen für Ihr Unternehmen.
- Priorisierung: Bewerten und priorisieren

Sie Auswirkungen, Risiken und Chancen basierend auf Ihren Zielen und den Erwartungen Ihrer Stakeholder.

Für den Einsatz der Wesentlichkeitsanalyse sind die Module ESG-Nachhaltigkeitsbericht und ESG-Wesentlichkeitsanalyse Voraussetzung. Siehe dazu auch das Webinar auf Seite 122.

Fazit

Die Integration von ESG-Kriterien in die Unternehmensstrategie ist für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) eine zunehmend wichtige, aber auch komplexe Aufgabe. Mit der BMD Softwarelösung bieten wir Ihnen eine benutzerfreundliche, flexible und effiziente Möglichkeit, den ESG-Weg zu ebnen und die aktuellen Anforderungen

zu erfüllen. Besonders die Umsetzung der VSME-Standards bietet für KMU eine praxisorientierte und bürokratiearme Möglichkeit, ESG-Themen strukturiert zu adressieren und transparent zu berichten.

Mag.^o Karina Kerbl

Produktmanagement Bilanz/WP/ESG

Mehr Übersicht, mehr Effizienz mit dem neuen „BMD Steuerfall“

Die Erstellung von Steuererklärungen ist ein oft komplexer und zeitaufwendiger Prozess, der nicht nur fundiertes Fachwissen, sondern auch eine effiziente Arbeitsweise erfordert.

Um Sie in Ihrem Arbeitsalltag optimal zu unterstützen, haben wir die Steuererklärungen neu konzipiert. Unser Fokus liegt dabei auf Benutzerfreundlichkeit, Effizienz und einer zeitgemäßen Umsetzung. Das Ergebnis ist eine Lösung, die Ihre tägliche Arbeit spürbar erleichtert - einfach, schnell und jederzeit einsatzbereit.

Einfachheit und Flexibilität vereint

Mit dem neu entwickelten Steuerfall bieten wir eine Lösung, die diesen Prozess deutlich vereinfacht und beschleunigt. Der Steuerfall integriert sämtliche relevanten Formulare und Nebenformulare eines Mandanten in einem zentralen, flexiblen Arbeitsfenster. Dieses lässt sich individuell anpassen, um die Benutzerfreundlichkeit zu erhöhen und den Arbeitsfluss effizient zu gestalten.

Ein wesentlicher Vorteil des neuen Konzepts: Zukünftig wird nicht mehr jedes Formular einzeln geöffnet und geschlossen. Stattdessen wird der gesamte Steuerfall einmalig geladen, sodass ein schneller und

nahtloser Wechsel zwischen den Formularen möglich ist. Das steigert nicht nur die Übersichtlichkeit, sondern verbessert auch spürbar die Performance bei der Datenübernahme zwischen den Formularen. Die benutzerfreundliche Oberfläche ist intuitiv gestaltet und unterstützt Sie optimal bei der Erstellung der Steuererklärungen.

Dank des flexiblen Layouts lassen sich Fensterbereiche individuell positionieren (Abb. 1) oder als separate Fenster auslagern – ideal für die parallele Nutzung auf mehreren Bildschirmen. So wird das Arbeiten nicht nur einfacher, sondern auch effizienter.

Steuerfall E1 2024 2003563

Bezeichnung	Notiz	Dokumente	Berechnung	Ausfüllhöhe
Bezeichnung			2024	2023
Einkommensteuer (E1)				
Einkünfte aus Gewerbebetrieb			120.000,00	78.197,83
Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit			25.000,00	87.000,00
Werbungskosten			-132,00	-1.550,00
Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung			-40.919,38	-40.919,38
Gesamtbeitrag der Einkünfte			185.787,38	204.567,21
Einkommen			185.787,38	204.567,21
Durchschnittssteuersatz in %			40,38	42,25
Grenzsteuersatz in %			50,00	50,00
Absetzbeiträge			-2.463,16	-2.421,16
Einkommensteuer			75.019,95	86.429,65
Anzurechnende Steuern			-11.287,40	0,00
Vorauszahlungen			-42.000,00	-85.423,30
Nachforderung			21.733,00	1.006,70

Kontrolle

✓ Keine Fehler gefunden

ⓘ Hinweise (1)

• Das Einkommen liegt über EUR 66.612,00. Für die Nachversteuerung des Klimabonus ist in den Berechnungsangaben die Höhe des Klimabonus anzugeben.

[Zum Feld](#)

Abbildung 1: Steuerfall E1 inkl. Nebenformulare

Besser navigieren und schneller arbeiten

Der Steuerfall ermöglicht einen einfachen und raschen Wechsel zwischen den einzelnen Formularen sowie das einfache Hinzufügen weiterer Erklärungen. Die Volltextsuche über die einzelnen Formulare des Mandanten bietet eine umfassende Recherche nach Texten und Kennzahlen, wodurch die Informationsbeschaffung erheblich vereinfacht wird. Diese Funktion spart Zeit und reduziert den Aufwand bei der Suche nach spezifischen Informationen. Für eine besonders schnelle Datenerfassung bietet die neue kompakte Ansicht eine formularunabhängige Darstellung der wichtigsten Werte – ideal für Kontrollschritte oder letzte Überprüfungen vor dem Versand. Diese Ansicht ist besonders nützlich

für die schnelle Überprüfung und Validierung von Daten, bevor sie endgültig eingereicht werden.

Digitale Assistenz mit Mehrwert: BMD Fox und RechtGPT

Der Chatbot BMD Fox bietet Ihnen durch die Integration in den BMD Steuerfall zusätzlich zur Recherche in der BMD Hilfe auch die Möglichkeit der KI-basierten Rechtsrecherche mittels RechtGPT (siehe „RechtGPT in BMD“, S. 7).

Somit können jegliche Rechtsfragen jederzeit einfach direkt geklärt werden. Diese innovative Funktion stellt sicher, dass Sie stets Zugang zu aktuellen und relevanten rechtlichen Informationen haben, ohne den Arbeitsprozess zu unterbrechen.

Gerne weisen wir Sie darauf hin, dass für das Arbeiten mit dem BMD Steuerfall das Modul Steuerberechnung Voraussetzung ist. Möchten Sie auch die digitale Assistenz mit Mehrwert nutzen, benötigen Sie die AI-Basislizenz sowie die BMD RechtGPT-Schnittstelle und ein RechtGPT-Abo (rechtgpt.at).

Fazit

Der neue BMD Steuerfall verbessert die Effizienz und Benutzerfreundlichkeit bei der Erstellung bzw. Bearbeitung von Steuererklärungen. Nutzen Sie ab der Version 2025.28.45 die Vorteile dieser Technologie, um Ihre Arbeitsabläufe zu optimieren.

Mag.^a Karina Kerbl

Produktmanagement Bilanz/WP/ESG

Effiziente Ausbildungsanmeldung mit BMD Software

Flexibel, transparent und prozessoptimiert

In einer dynamischen Arbeitswelt ist die kontinuierliche Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schlüssel zur langfristigen Wettbewerbsfähigkeit eines Unternehmens.

Die BMD Software unterstützt Organisationen bei der strukturierten Planung und Durchführung von Aus- und Weiterbildungen. Mit der integrierten Ausbildungsanmeldung bietet BMD eine umfassende Lösung, die den gesamten Prozess – von der Anmeldung bis zur Teilnahmeverwaltung – digitalisiert und vereinfacht. Der Fokus liegt auf Selbstständigkeit der Mitarbeitenden, einer einfachen Prozessfreigabe durch Führungskräfte und einer intelligenten Unterstützung für HR-Abteilungen.

Selbstständige Anmeldung – jederzeit und überall

Ein zentrales Merkmal der BMD Ausbildungsanmeldung (Abb. 1) ist die Möglichkeit für Mitarbeitende, sich selbstständig und rund um die Uhr für interne oder externe Ausbildungen anzumelden. Über ein benutzerfreundliches Web-Portal oder über das BMD Self-Service-System können Mitarbeitende den Ausbildungskatalog ein-

sehen, geeignete Veranstaltungen auswählen und sich direkt anmelden – unabhängig von Ort und Zeit.

Der Katalog umfasst standardisierte Ausbildungen, Pflichtschulungen sowie individuell auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zugeschnittene Veranstaltungen. Optional können auch externe Angebote eingebunden werden. Unternehmen behalten dabei stets die Kontrolle: Inhalte, Termine und Kapazitäten werden zentral von der HR-Abteilung gepflegt und bei Bedarf angepasst.

Einbindung der Führungskräfte

Führungskräfte spielen im Anmeldeprozess eine zentrale Rolle, entweder als Genehmiger oder Informierte. So lässt sich individuell steuern, ob eine Anmeldung erst nach einer Freigabe durch die vorgesetzte Person wirksam wird. Diese Funktion ist besonders relevant bei kostenintensiven Weiterbildungen oder bei längeren Abwesenheiten durch Ausbildungsteilnahmen. Alternativ können Führungskräfte auch lediglich informiert werden. So bleibt der Prozess schlank, während sie weiterhin den Überblick über die Qualifizierungsmaßnahmen ihres Teams behalten.

HR-Unterstützung durch smarte Funktionen

Die HR-Abteilungen profitieren von einer Vielzahl unterstützender Funktionen innerhalb der BMD Software. Die gezielte Einladung von Mitarbeitenden zu Pflichtschulungen oder spezifischen Weiterbildungen erleichtert die Organisation enorm. Ein weiteres Highlight ist das Wartelistenmanagement. Ist eine Veranstaltung ausgebucht, werden Interessenten automatisch auf eine Warteliste gesetzt. Bei Absagen rücken die betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter automatisch auf die freien Plätze nach oder erhalten proaktiv Informationen über freie Plätze bzw. zu alternativ verfügbaren Terminen. So wird sichergestellt, dass das Interesse nicht verloren geht und die Teilnehmerkapazität bestmöglich ausgeschöpft wird.

Transparenz bei rückzahlungsrelevanten Ausbildungen

Ein häufig sensibles Thema in der Weiterbildung ist die Rückzahlungsvereinbarung bei kostenintensiven Maßnahmen. BMD bildet diese Prozesse transparent ab. Bereits bei der Anmeldung werden Mitarbeiter auf Rückzahlungsklauseln hingewiesen, z. B. bei

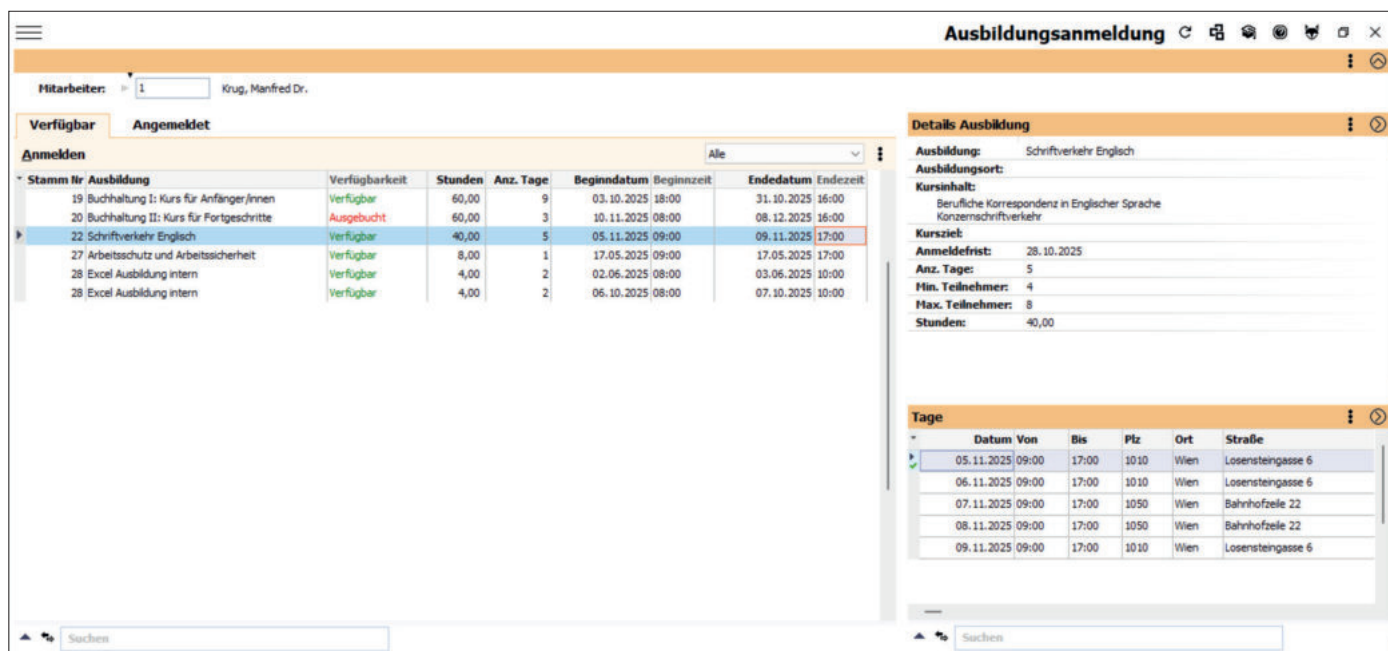


Abbildung 1: Ausbildungsanmeldung für Mitarbeitende

hochpreisigen Zertifizierungen oder langfristigen Fortbildungen. Die HR-Abteilung kann diese Bedingungen systemgestützt dokumentieren und automatisierte Erinnerungen oder Vertragsunterlagen bereitstellen. So wird Rechtssicherheit für beide Seiten gewährleistet.

Für die Arbeit mit der Ausbildungsanmeldung sind die Module Personalinformation, Workflow, BMD Web Server Lizenz monatlich sowie ESS Voraussetzung.

Fazit: Digitalisierung der Weiterbildung leicht gemacht

Die Ausbildungsanmeldung in der BMD Software bietet eine moderne, flexible und transparente Lösung, um die betriebliche Weiterbildung effizient zu gestalten. Mitarbeitende profitieren von einer einfachen Selbstbedienung, Führungskräfte bleiben eingebunden, und HR-Teams können sich dank intelligenter Funktionen auf die strategische Entwicklung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konzentrieren. Besonders

die Automatisierung von Wartelisten, die Integration von Rückzahlungsvereinbarungen und die zentrale Steuerung über den Ausbildungskatalog machen das System zu einem unverzichtbaren Werkzeug in der modernen Personalentwicklung.

Michael Schmidthaler
Produktmanagement Personalinformation

Personalreporting mit BMD Software: Transparenz für HR-Abteilungen und Führungskräfte

In Zeiten des Fachkräftemangels und immer komplexerer Personalstrukturen ist ein professionelles Personalcontrolling unverzichtbar.

Die BMD Software bietet dafür eine leistungsstarke Lösung – ein umfassendes Personalreporting, das speziell auf die Bedürfnisse von HR-Abteilungen und leitenden Angestellten zugeschnitten ist. Mit über 80 Standardauswertungen, die von Beginn an einsatzbereit sind, liefert das System relevante Kennzahlen und Analysen für eine

fundierte Personalsteuerung. Gleichzeitig bleibt es flexibel und kann individuell an spezifische Unternehmensanforderungen angepasst werden.

Sofort einsatzbereit: Über 80 Standardauswertungen

Die BMD Software stellt bereits im Standard eine beeindruckende Vielfalt an Berichts- und Analysefunktionen zur Verfügung. Diese decken folgende zentrale Themenbereiche wie Demografie, Qualifikationen, Fortbildungsmanagement und das Bewerbungsmanagement ab. Dank dieser umfassenden Auswahl erhalten HR-

Teams und Führungskräfte sofort einen tiefen Einblick in die Strukturen und Potenziale ihrer Belegschaft.

Ein Beispiel dafür sind demografische Auswertungen, die nicht nur eine Altersverteilung der Mitarbeitenden abbilden, sondern auch die Geschlechterquote, sowohl im gesamten Unternehmen als auch gezielt unter Führungskräften.

So lassen sich auf einen Blick etwaige Handlungserfordernisse erkennen, beispielsweise im Rahmen von Diversity- oder Generationenmanagement-Initiativen.

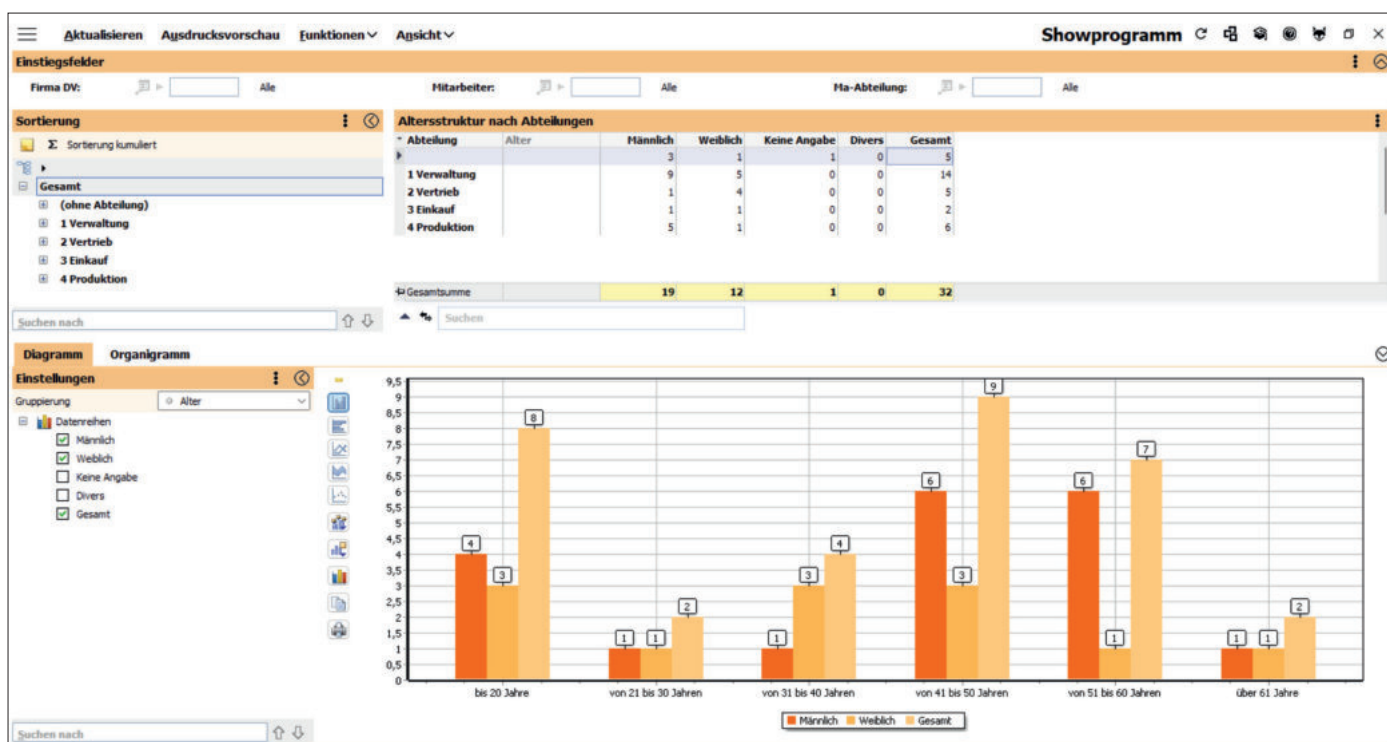


Abbildung 1: Reports mit dem Showprogramm

Qualifikationen und Fortbildung im Fokus

Ein weiteres Highlight sind die detaillierten Übersichten zu Qualifikationsprofilen der Mitarbeitenden. Diese zeigen, welche Kompetenzen in der Organisation vorhanden sind und wo gegebenenfalls Weiterentwicklungsbedarf besteht. Besonders praktisch sind gezielte Reports beispielsweise über alle Ersthelferinnen und Ersthelfer, die jederzeit aktuell abrufbar sind – ein wichtiges Kriterium für die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben. Auch das Fortbildungsmanagement wird durch das Personalreporting in der BMD Software optimal unterstützt. Die Reports (Abb. 1) bieten eine vollständige Übersicht über alle absolvierten Schulungen, inklusive des jeweiligen Stundenausmaßes und der Kosten. Das

ermöglicht HR-Abteilungen, die Weiterbildungsausgaben im Blick zu behalten und den Schulungsbedarf strategisch zu steuern. Darüber hinaus informiert das System zuverlässig über die Fälligkeit von wiederkehrenden Maßnahmen, sei es eine verpflichtende Sicherheitsschulung oder eine regelmäßige ärztliche Untersuchung. Mit einem Blick lässt sich erkennen, welche Maßnahmen demnächst anstehen, wodurch Fristen problemlos eingehalten werden können.

Bewerbungsmanagement und Kennzahlen auf einen Blick

Auch im Bereich Recruiting bietet das BMD Personalreporting wertvolle Unterstützung. Wichtige Kennzahlen, wie die Anzahl der eingegangenen Bewerbungen oder die Durchlaufzeiten einzelner Bewerbungsprozesse, helfen dabei, die Effizienz im Bewerbungsmanagement zu analysieren und zu optimieren. So lassen sich Engpässe identifizieren und der Recruiting-Prozess gezielt verbessern.

Datenschutz als oberste Priorität

Bei aller Transparenz und Datenvielfalt bleibt der Datenschutz ein zentrales Anliegen der BMD Software. Führungskräfte haben ausschließlich Zugriff auf die Daten ihrer direkten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im jeweiligen Verantwortungsbereich. So wird sichergestellt, dass sensible Informationen vertraulich bleiben und

nur befugte Personen Einsicht in die relevanten Kennzahlen erhalten.

Fazit: Transparenz und Steuerungskompetenz auf Knopfdruck

Das im Modul Personalinformation neu enthaltene Personalreporting liefert HR-Abteilungen und leitenden Angestellten alle notwendigen Informationen für eine datenbasierte, strategische Personalsteuerung. Die sofort einsatzbereiten Standardauswertungen und die Möglichkeit zur individuellen Anpassung machen das Tool zu einem unverzichtbaren Instrument moderner Personalführung.

Gleichzeitig garantiert der hohe Datenschutzstandard eine vertrauensvolle Nutzung – ideal für Unternehmen, die ihre Personalprozesse effizient, transparent und rechtssicher gestalten wollen.



Michael Schmidthaler
Produktmanagement PI

Arbeitsscheine vor Ort digital unterschreiben lassen

Zwei Wege zur digitalen Unterschrift – je nach Einsatzort flexibel nutzbar

Ergänzend zur bestehenden Möglichkeit der Arbeitsschein-Bestätigung (via E-Mail bei Leistungserbringung aus der Ferne) bietet BMD nun eine neue Form der Bestätigung.

Die Variante „Sofort unterschreiben“ (Abb. 1) ermöglicht die unmittelbare digitale Bestätigung erbrachter Leistungen – direkt vor Ort beim Kunden, auf Tablet oder Laptop via BMD Web oder BMD NTCS. Damit schließt sich eine entscheidende Lücke im Prozess zwischen Leistungserbringung und Abrechnung.

Besonders relevant ist die neue Funktion für alle Mitarbeitenden, die Leistungen vor Ort beim Kunden erbringen und bisher auf eine Unterschrift auf Papier angewiesen waren, egal ob Handwerker, Service-Techniker, Monteur oder Projektleiter.

Die beiden Varianten „Als E-Mail senden“ und „Sofort unterschreiben“ können auch parallel genutzt werden, wodurch je nach Leistungserbringungsort die Unterschrift entweder vor Ort oder via E-Mail eingefordert werden kann.

Vor Ort erfassen. Sofort bestätigen.

Medienbruchfrei abrechnen

Nach Erstellung des Arbeitsscheins öffnet ein Klick auf „Sofort unterschreiben“ das Dokument zur digitalen Signatur (einfache Unterschrift via MOXIS von XiTrust). Der Kunde prüft, unterschreibt und der Arbeitsschein wird im Hintergrund automatisch archiviert und dem Kunden als bestätigtes Dokument per E-Mail zugesandt.

Ihre Vorteile:

- Weniger Rückfragen durch klare Bestätigung direkt nach Leistungserbringung
- Schnellere Fakturierung und reibungslose Freigabe der Leistungen für die Fakturierung
- Höhere Transparenz und Nachvollziehbarkeit, digital und effizient

Nutzen Sie jetzt die neue Funktion „Sofort unterschreiben“ und gestalten Sie Ihre Abläufe vor Ort spürbar einfacher, schneller und verlässlicher. Gerade für Mitarbeitende mit Kundenkontakt vor Ort ist das ein spürbarer Fortschritt. Es ergibt sich somit ein klares Plus an Effizienz und Servicequalität für alle Beteiligten.

Um die Arbeitsscheine unkompliziert digital vor Ort erfassen zu können, sind die folgenden Module Voraussetzung: LEA Leistungserfassung und Abrechnung oder Projektleistungserfassung bis 100 DN, Digitaler Arbeitsbericht sowie Digitale Signatur mit XiTrust Moxis. Bei der Nutzung via BMD Web ist auch das Modul BMD Web Server notwendig.



Philipp Kapplmüller
Produktmanagement LEA

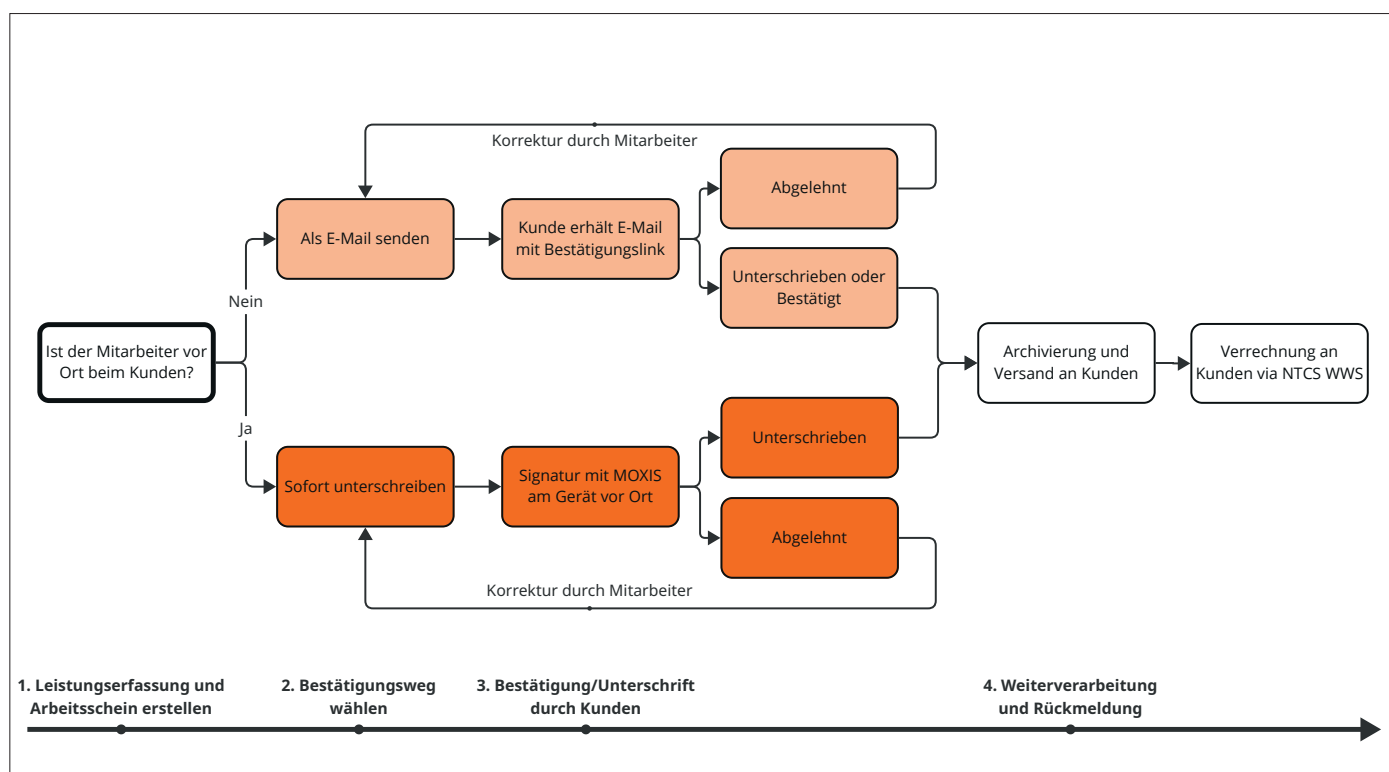


Abbildung 1: Die Wege der Bestätigung eines Arbeitsscheins via BMD Web oder BMD NTCS

Bewährte Planungsfunktionen im neuen Gewand für Steuerberater

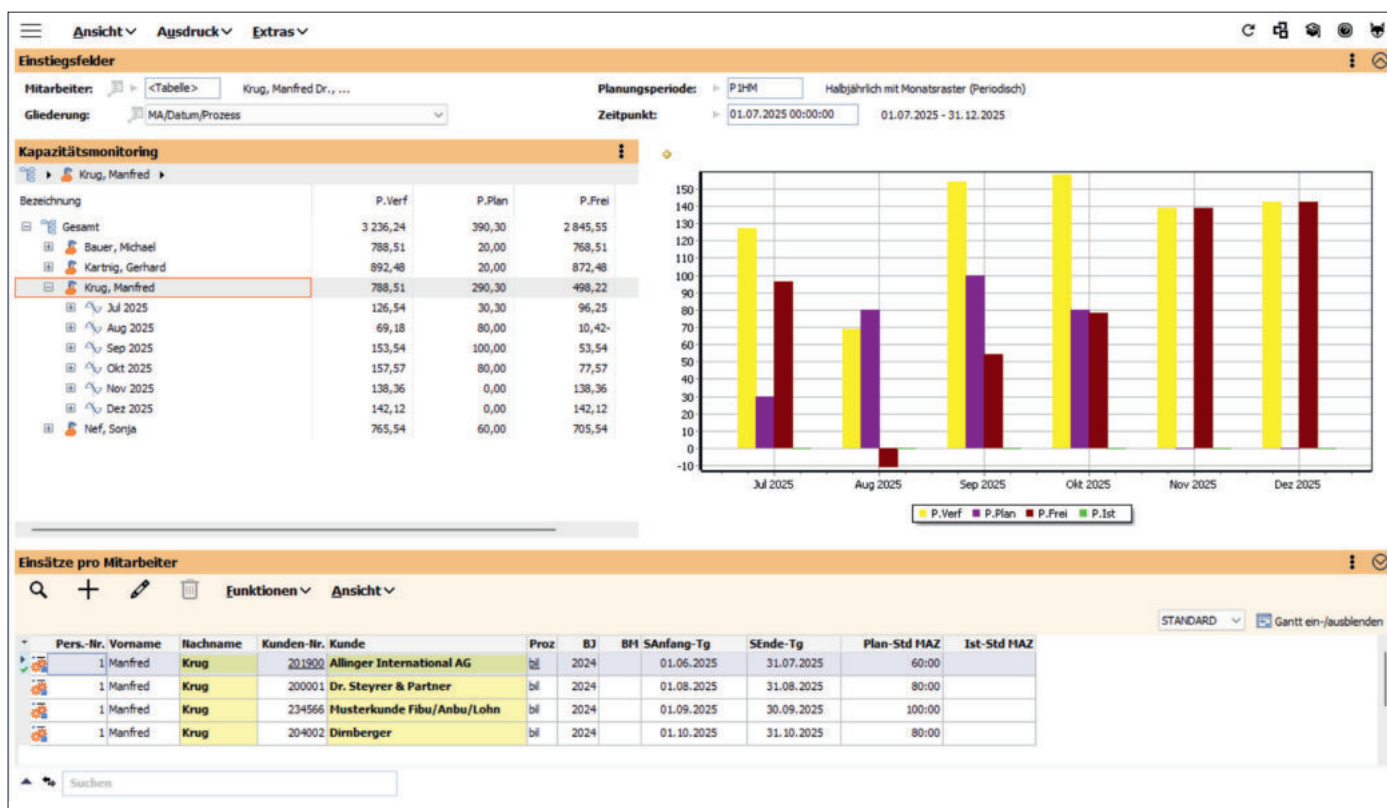


Abbildung 1: Auswerten der geplanten und verfügbaren Kapazitäten im Kapazitätsmonitoring

Die Planungsfunktionalitäten „Kapazitätsmonitoring“ sowie „Mitarbeiterplantafel“, die sich als PEP-Anwendungen für Unternehmen bewährt haben, stehen nun auch mit der Personaleinsatzplanung für Steuerberater zur Verfügung.

Ihre Mitarbeiterkapazitäten immer im Blick

Das Kapazitätsmonitoring bietet Ihnen eine komfortable Übersicht der verfügbaren, geplanten und freien Kapazitäten. Dabei kann die Gliederung frei gewählt werden. Die Ebenen Mitarbeiter, Prozess und Zeiteinheit stehen Ihnen zur Verfügung und werden in einer Baumdarstellung angeordnet. Über die Baumknoten, die Sie komfortabel ein- und ausklappen können, erkennen Sie sofort die Summen.

Ein Diagramm, das Sie dank der FLEX-Oberfläche frei positionieren können, unterstützt Sie dabei, rasch Unter- und Überlast-Situationen zu erkennen. Den auszuwertenden Zeitraum und die zeitliche Rasterung steuern Sie über die Planungsperiode. Diese kann nach Ihren Auswertungswünschen angepasst werden.

Zusätzlich haben Sie jene Arbeiten im Blick, aus denen sich die geplanten Stunden ableiten. In einem optionalen Bereich werden die für die gewählte Gliederungsebene relevanten Planungsobjekte dargestellt.

Plantafelansicht zur Mitarbeiterplanung

Als weitere Anwendung zur Kanzleiplanung steht nun auch die Plantafel für Mitarbeiter zur Verfügung (Abb. 2). Im Unterschied zur Gantt-Darstellung aus den Planungsobjekten sehen Sie dabei im linken Bereich Ihre zu planenden Mitarbeiter – im Gantt-Bereich rechts jene Arbeiten, die für den ausgewählten Mitarbeiter geplant sind. Damit werden platzsparend mehrere Arbeiten pro Zeile grafisch dargestellt.

Über das Gantt kann in Folge nicht nur der Planungszeitraum angepasst werden, sondern auch die Zuordnung auf andere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfolgen. Arbeiten, die noch nicht zugeordnet worden sind, können über den Reiter „Vorgänge“ mittels Drag & Drop zum Mitarbeiter bzw. zum Planungszeitraum zugeordnet werden. Die Planungsperiode steuert dabei wieder

um den dargestellten Zeitraum und den Planungsrastrer, anhand dessen die Balkenelemente verschoben werden. Vielfältige Einstellungen in der Gantt-Darstellung (beispielsweise die Konfiguration der Balkentexte, -farben und auch die Möglichkeit, Termine aus dem CRM darzustellen) runden die Funktionalität ab.

Für Kanzleien stehen die beiden Funktionen ab der Version 2025.28.25 mit der Lizenz Personaleinsatzplanung für Kanzleien zur Verfügung. Für die Inbetriebnahme stehen Ihnen die Onlinehilfe, BMD Fox und natürlich der BMD Support zur Verfügung.



DI (FH) Georg Ganser
Produktmanagement PEP/PPS

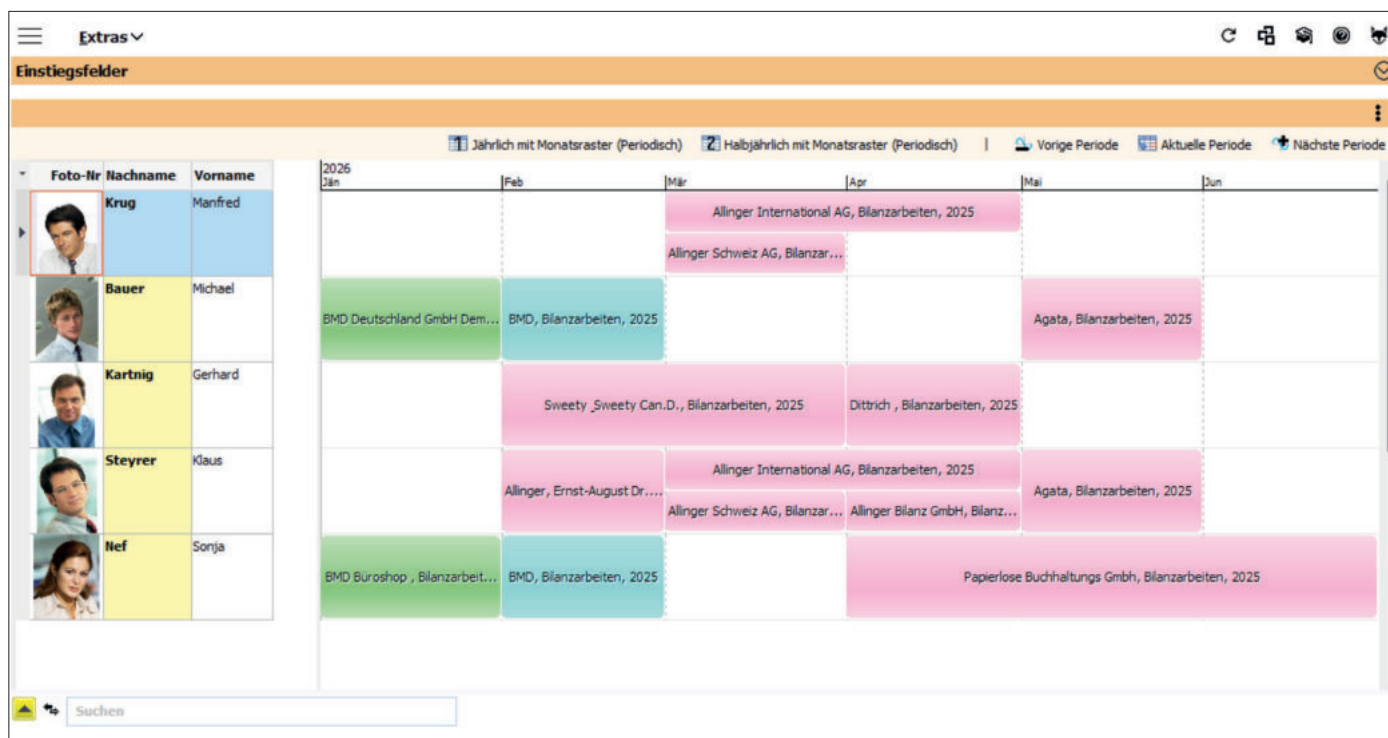


Abbildung 2: Plantafel für Mitarbeiter zur grafischen Planung

Automatische Zuordnung von WWS Belegen mit BMD Scan

Die automatische Verarbeitung von WWS Belegen bringt Tempo und Präzision in Ihre Dokumentenablage. Den Anfang macht die Zuordnung von Ausgangslieferscheinen zu den zugehörigen Ursprungsdaten wie Lieferschein oder Auftrag.

In weiteren Ausbaustufen folgt die Unterstützung zusätzlicher Belegarten – für noch mehr Effizienz in Ihren Abläufen.

Das Ziel ist die automatische Verarbeitung von gescannten WWS Belegen sowie deren Zuordnung zu den betreffenden Ursprungsdaten wie z. B. Auftrag, Wareneingang etc. Im ersten Schritt steht diese Funktionalität für die Belegart „Ausgangslieferschein“ zur Verfügung. Dieser Prozess umfasst die Zuordnung gedruckter und durch den Lieferempfänger unterschriebener Ausgangslieferscheine zum Liefer-

schein bzw. Originalauftrag. In weiterer Folge wird diese Funktion auch für die Belegarten „Wareneingangslieferschein“ und „Ankaufslieferschein“ implementiert.

Vorteile der automatischen Verarbeitung

- Durch die Automatisierung wird der manuelle Aufwand erheblich reduziert, was zu einer schnelleren und effizienteren Bearbeitung der Belege führt.
- Fehler, die bei der manuellen Eingabe und Zuordnung auftreten können, werden minimiert.
- Die Automatisierung führt zu einer Reduzierung der Betriebskosten, da weniger Personal für die manuelle Verarbeitung benötigt wird.
- Die automatische Zuordnung gewährleistet eine höhere Datenkonsistenz und -integrität, da alle Belege einheitlich und systematisch verarbeitet werden.

Umsetzung in BMD

Die technische und organisatorische Um-

setzung der automatischen Verarbeitung umfasst mehrere Schritte:

1. QR-Code am Originalbeleg: Am Originalbeleg werden relevante Informationen wie die Firmennummer und beim Lieferschein die laufende (interne) Lieferscheinnnummer in einem QR-Code ausgedruckt.
2. Unterschrift durch den Lieferempfänger: Der Lieferempfänger unterschreibt am Originalbeleg.
3. Retour im Unternehmen erfolgt das Scannen der Belege: Die gedruckten und unterschriebenen Ausgangslieferscheine werden in einem Schwung gescannt und digitalisiert.
4. Durch das Auslesen des QR-Codes erfolgt die Zuordnung zu den Ursprungsdaten: Das automatische Trennen der Lieferscheine erfolgt durch den QR-Code in BMD Scan. Damit werden die Belege wieder automatisch getrennt und im Anschluss daran dem BMD Dokumentenmanagementsystem übergeben sowie dem Lieferschein – also den

entsprechenden Ursprungsdaten – zugeordnet.

Fazit

Die automatische Verarbeitung von WWS Belegen stellt einen bedeutenden Schritt in

Richtung Digitalisierung und Effizienzsteigerung dar. Durch die Implementierung dieser Technologie können Unternehmen ihre Prozesse optimieren, Fehler reduzieren und gleichzeitig Kosten sparen. Sie ist im Standardmodul Faktura Basis (in Kombina-

tion mit dem Modul CRM Kontakt- und Dokumentenmanagement) enthalten.

Christin Rebhandl

Produktmanagement Warenwirtschaft

BMD KASSE: Einsatz der Kassensoftware bei den städtischen Betrieben der Stadt Steyr

Im Rahmen der Digitalisierung setzt die Stadt Steyr auf eine einheitliche und moderne Kassensoftwarelösung (Abb. 1).

Diese kommt nicht nur bei den Verkehrsbetrieben zum Einsatz, sondern ebenso erfolgreich beim 1. Österreichischen Weihnachtsmuseum und auch dauerhaft im modernsten Stadtmuseum Österreichs. Im Mittelpunkt steht dabei die effiziente und zuverlässige Abwicklung sämtlicher Kassenvorgänge und die nahtlose Integration in das bestehende ERP-System. Dadurch konnten zahlreiche Prozesse optimiert und

die Servicequalität deutlich gesteigert werden.

Integration in das ERP-System

Die vollständige Integration der Kassensoftware in das BMD ERP-System der städtischen Betriebe hat sich als großer Vorteil erwiesen. Alle Transaktionen werden in Echtzeit erfasst und automatisch mit den zentralen Verwaltungsdaten abgeglichen. Dies ermöglicht eine lückenlose Nachverfolgung der Einnahmen und eine effiziente Verwaltung der Bestände. Die Synchronisation zwischen Kasse und ERP-System sorgt zudem für eine erhebliche Reduktion von Fehlerquellen und verein-

facht die tägliche Abrechnung.

Vorteile im Veranstaltungsbetrieb

Besonders während der Weihnachtsausstellung, die jährlich zahlreiche Besucher anzieht, hat sich die Kassensoftware bewährt. Die intuitive Benutzeroberfläche ermöglicht es dem Personal, auch bei hohem Besucheraufkommen, zügig und fehlerfrei zu arbeiten. Die Warteschlangen an den Kassen konnten deutlich verkürzt werden, was zu einer spürbaren Verbesserung der Besucherzufriedenheit geführt hat. Neben der Abwicklung des Eintritts ermöglicht die Software auch den Verkauf von klassischen Merchandise-Produkten im angrenzenden



Abbildung 1: Beispiel einer BMD Kassenlösung

Shop. Auch im regulären Museumsbetrieb profitieren die Mitarbeitenden von der neuen Lösung. Die zentrale Datenhaltung ermöglicht eine schnelle Auswertung von Besucherzahlen und Umsätzen. Zudem können Berichte und Statistiken direkt aus dem System generiert werden, was die Planung und Steuerung zukünftiger Veranstaltungen erheblich vereinfacht. Die einfache Bedienbarkeit der Kassensoftware reduziert den Schulungsaufwand für das Personal und sorgt für einen reibungslosen Ablauf im Tagesgeschäft.

Anwendungsbereiche

- Fahrkartenverkauf (Jahreskarten etc.)
- Ticketverkauf für Besucher der Ausstellung
- Merchandise und Shop-Artikel inklusive Anbindung an das BMD Warenwirtschaftssystem
- Besucherstatistik

Vorteile in der Praxis

- Schneller und intuitiver Kassiervorgang mit Bar- und Kartenzahlung sowie Gutscheinen
- Vollautomatische Belegerstellung gemäß gesetzlichen Vorgaben
- Geringere Wartezeiten auch bei hohem Besucheraufkommen
- Nahtlose Anbindung an das bestehende ERP-System mit automatischer Verbuchung und Lagerabgleich

Fazit

Die Einführung der integrierten Kassensoftware hat sich für die Stadtverwaltung Steyr als äußerst erfolgreich erwiesen. Der duale Einsatz der Kassensoftware – sowohl bei temporären Events wie der Weihnachtsausstellung als auch im täglichen Kulturbetrieb des Museums – beweist ihre Flexibilität, Skalierbarkeit und Praxistauglichkeit. Die nahtlose Integration in das

städtische ERP-System ermöglicht somit effiziente Verwaltungsprozesse, spart Ressourcen und erhöht die Datensicherheit.

Sie wollen auch von den Vorteilen der BMD Kassenlösung profitieren? Voraussetzung dafür ist die Lizenz für das Kasse Basispaket und optional die Lizenz für Bankomat und Kreditkarte.



Jürgen Hauser
Produktmanagement ERP Kasse

Kontakt zu BMD

Einfache und effiziente Kommunikation

Seit dem Jahresupdate 2025 (Version 2025.28.01) verfügen alle Kundinnen und Kunden über das neue Kontaktformular. Viele Anwender übermitteln uns ihre schriftlichen Anfragen anstatt per E-Mail schon über das neue Kontaktformular.

Dieses kann direkt in NTCS mit der Funktion „Kontakt zu BMD“ über das „?“-Symbol rechts oben in der Menüleiste, aber auch aus einer bestehenden Konversation mit unserem KI-Assistenten BMD Fox heraus gestartet werden.

Warum ein Kontaktformular?

Bisher konnten Sie uns schriftliche Anfragen per E-Mail übermitteln. Mit dem neuen Kontaktformular haben wir eine Möglichkeit geschaffen, Ihre Anfragen gezielt und strukturiert zu übermitteln. Dies trägt dazu bei, Ihre Anliegen schneller und effizienter zu bearbeiten.

Ihre Vorteile

- Schnell und unkompliziert: direkt über unsere Software erreichbar.
- Strukturierte Erfassung: Durch vorge-

gebene Felder werden alle relevanten Informationen ermittelt.

- KI-Unterstützung: BMD Fox, unser KI-Assistent, versucht zunächst Ihre Anfrage per Chat ohne Zeitverzug zu beantworten.
- Konkretisierung der Anfrage: Sollte BMD Fox Ihre Anfrage nicht beantworten können, können Sie diese noch weiter ausformulieren und um Anhänge (Musterfiles, Screenshots oder Logdateien) ergänzen.
- Effiziente Bearbeitung: Ihre Anfrage erreicht direkt die richtige Supportabteilung.
- Verlässliche Rückmeldung: Sie erhalten eine Bestätigung und können den Status Ihrer Anfrage nachverfolgen.

Das neue Kontaktformular wird die bisherigen schriftlichen Anfragen per E-Mail weitgehend ersetzen. Die Telefon-Hotline bleibt natürlich weiterhin bestehen, sodass Sie auch künftig zu den Supportzeiten direkten und persönlichen Kontakt zu uns aufnehmen können. Somit ist stets bestmöglicher Kundendienst gewährleistet.

Wir laden Sie herzlich ein, das neue Kontaktformular zu nutzen, und freuen uns auf Ihr Feedback!



Mag. Johannes Brandner
Supportmanagement RWS
Abteilungsleitung Stv. Support



Mag. Walter Strasser
Supportmanagement Zentraler Support
Stv. Abteilungsleitung Support

Erfolgreicher Abschluss des Shopify-Integrationsprojekts mit der FH Hagenberg

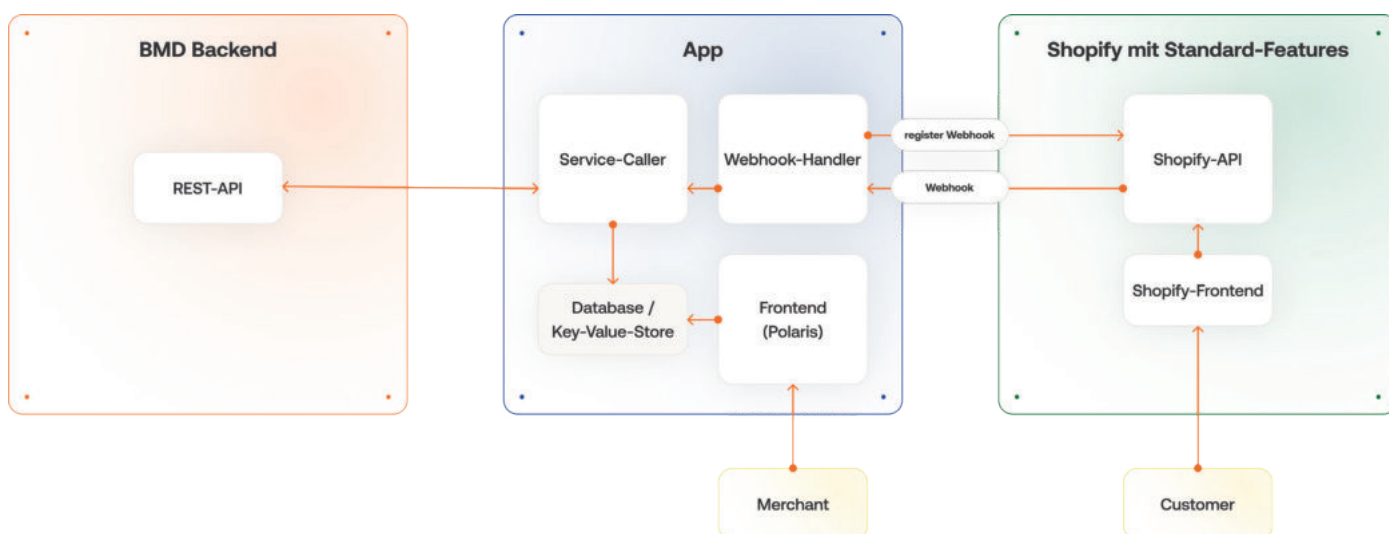


Abbildung 1: Die von den Studierenden entwickelte Softwarearchitektur

Die Kooperation mit Bildungseinrichtungen nimmt für BMD einen zentralen Stellenwert ein, um frühzeitig potenzielle Talente zu identifizieren und sie durch Praktika, Studienprojekte, wissenschaftliche Arbeiten oder als Working Students schrittweise in das Unternehmen zu integrieren.

Diese Partnerschaften sind für beide Seiten vorteilhaft: Auch die Bildungseinrichtungen erhalten durch Studienprojekte Einblicke in die Anforderungen der Branche und können ihr Lehrangebot entsprechend adaptieren.

Ein besonders gelungenes Beispiel für diese Art der Zusammenarbeit stellt ein Studienprojekt des Studiengangs „Software Engineering“ der FH Hagenberg dar, über das wir bereits in der Herbstausgabe 2024 im Artikel „Innovation und Talentsicherung bei BMD“ (S. 36) berichtet haben. Nun freuen wir uns, den erfolgreichen Abschluss dieses Projekts bekannt zu geben.

Im Rahmen des Projekts wurde das Ziel verfolgt, eine Softwarearchitektur für eine Shopify-App zu entwerfen und prototypisch zu implementieren. Diese App sollte über den Shopify-Marketplace bereitgestellt werden können und eine Schnittstelle

für die Übertragung von Bestellungen aus Shopify-Webshops in das WWS Paket der NTCS realisieren. Zudem sollten die für den Bestellprozess notwendigen Stammdaten wie Artikeldaten und Preise automatisiert aus dem NTCS Warenwirtschaftssystem nach Shopify übernommen werden.

Nach zwei Semestern intensiver Arbeit präsentierten die Studierenden im BMD Audimax ihren voll funktionsfähigen Prototypen. Die entwickelte Lösung (Abb. 1) ermöglicht einen bidirektionalen Datenaustausch zwischen Shopify und BMD und sorgt damit für eine optimierte Verarbeitung buchungsrelevanter Daten aus dem Webshop-System. Der Prototyp dient als Proof of Concept und zeigt deutlich das Potenzial einer solchen Integration auf,

auch wenn bis zu einem marktreifen Produkt noch weitere Entwicklungsschritte erforderlich wären.

Besonders beeindruckend war die professionelle Herangehensweise des Projektteams: Basierend auf einer fundierten Technologieevaluierung und unter Anwendung agiler Entwicklungsmethoden wurden Konzepte für App-Architektur, Schnittstellenkonfiguration und Stammdaten-Anreicherung erfolgreich umgesetzt. Das Ergebnis ist eine Softwarelösung, die zeigt, wie praxisnahe Hochschulprojekte Unternehmen maßgeblich unterstützen können.

Organisatorisch eingebettet war dieses Projekt in unser bewährtes Format des BMD Future Lab – ein Konzept, das es seit



Abbildung 2: Die Studierenden gemeinsam mit dem BMD Betreuungsteam

mehreren Jahren ermöglicht, innovative Ideen aus dem Hochschulbereich gezielt in praxisrelevante Entwicklungen zu überführen und gleichzeitig junge Talente zur fördern und frühzeitig an realen Herausforderungen mitwirken zu lassen. So profitieren sowohl BMD als auch die Studierenden.

Wir bedanken uns bei den engagierten Studierenden der FH Hagenberg (Abb. 2) für ihre exzellente Arbeit sowie bei allen Kolleginnen und Kollegen von BMD, die mit ihrer fachlichen Expertise zur erfolgreichen Umsetzung beigetragen haben. Kooperationen mit der FH Hagenberg sind für uns stets

eine wertvolle Bereicherung, und wir freuen uns bereits auf zukünftige gemeinsame Projekte!

Dr. Jürgen Palkoska
Leitung Softwareentwicklung

Intelligente Kanzlei-Workflows für echte Effizienz

Im hektischen Kanzleialltag zählen vor allem durchdachte Abläufe, die Zeit sparen und die Übersicht behalten helfen. Unser BMD Workflow-Modul unterstützt Kanzleien in diesem Bereich bereits mit vielen Features und das ganz ohne weitere komplexe und teure Drittanbieterlösungen.

Workflows kennen die Stationen und Mitarbeitenden, die ein Prozess in Ihrem Unternehmen zu durchlaufen hat. Der Workflow weiß, welche Tätigkeiten welcher Arbeitsschritt erfordert und bietet die benötigten Programmfunktionen gleich mit an. Beendete Workflows werden zu Dokumentationszwecken beliebig lange aufbewahrt.

Unsere Workflowfunktionen bringen mehr Effizienz und Struktur in Ihre Kanzlei, unter anderem durch folgende Funktionen:

- Automatischer Start eines Workflows beim zuständigen Sachbearbeiter nach der automatischen Abholung von Finanzdokumenten (zum Beispiel aus FinanzOnline)
- Automatischer Versand von Dokumenten, E-Mails oder Briefen an im Workflow automatisch ermittelte Empfänger anhand vordefinierter Vorlagen. Je nachdem, wie die Prüfung des Sachbearbeiters ausfällt, können beispielsweise Bescheide oder Vierteljahresfälligkeiten automatisch mit unterschiedlichen Begleittexten versendet werden.
- Freigabe von Dokumenten für die BMD Com/my BMD Com Online-Klientenportale – direkt aus dem Workflow
- Automatisierte Erledigung der Frist zum Workflow

Workflows			
Bezeichnung	Workflowtyp	Aktiv	BMD
IBAN-Änderung (mit ZV-Sperre)	CRM Workflow allgemein	✓	✓
Informationsanfrage	CRM Workflow allgemein	✓	✓
Termin genehmigung (einstufig)	CRM Workflow allgemein	✓	✓
Termin genehmigung (mehrstufig)	CRM Workflow allgemein	✓	✓
Bonitätsprüfung (Lead)	CRM Workflow allgemein	✓	✓
Bescheidprüfung (Hauptworkflow)	CRM Workflow allgemein	✓	✓
Versandworkflow (Folgeworkflow)	CRM Workflow allgemein	✓	✓
Vierteljahresfälligkeit	DMS-Workflow	✓	✓

Abbildung 1: Neue CRM/DMS Standardworkflows

- Automatische Bescheidprüfung mit automatischer Steuerung des weiteren Ablaufs je nach Ergebnis
- Automatische Sammlung der Bescheide nach der Bescheidprüfung für einen gemeinsamen Freigabe-/Versandvorgang
- Automatisierte Information Dritter, die nur informiert werden wollen, aber nicht aktiv eingreifen sollen.
- Möglichkeit, verschiedenste individuelle Prüfungen zu integrieren, anhand deren Ergebnis die Workflows in unterschiedliche Richtungen weiterlaufen.

Diese Funktionen unterstützen die Abläufe zuverlässig, nachvollziehbar und mit einer großen Portion Automatisierung, die auch permanent weiterentwickelt wird.

Automatisieren mit Augenmaß

Vollautomatisierte Prozesse klingen oft verlockend, bringen aber in der Realität auch Risiken mit sich. Unsere Lösung setzt auf klare Abläufe mit Flexibilität und Kontrolle, was sich in der Praxis bewährt hat – besonders dort, wo Verlässlichkeit und Nachvollziehbarkeit gefragt sind – und vor allem Haftungsfälle aus Sicht der Kanzlei

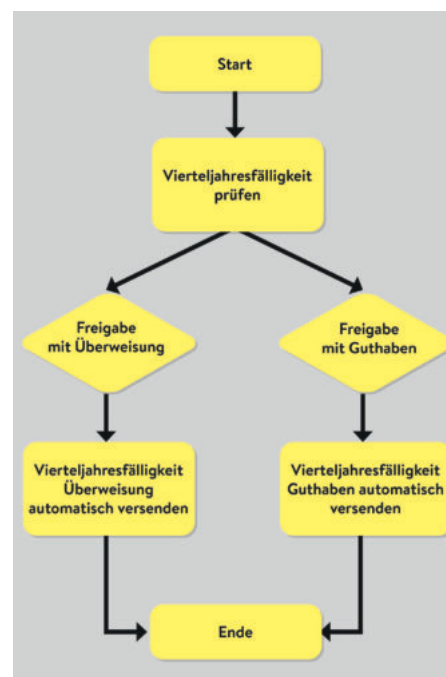


Abbildung 2: Beispiel eines möglichen Vierteljahresfälligkeitsworkflows

vermieden werden sollen. So bleibt Ihre Kanzlei jederzeit auf Kurs und es kann somit immer der Überblick bewahrt werden.

Standardworkflows verfügbar

Ab sofort stehen Ihnen auch Standardworkflows (Abb. 1) im BMD CRM zur Verfügung. Unter anderem befinden sich darunter ein Bescheidprüfungsworkflow inklusive Folgeversandworkflow und ein Workflow, mit dem die Prüfung und Weiterleitung von Vierteljahresfälligkeiten (EVZ/KVZ) (Abb. 2) strukturiert abgewickelt werden kann. Diese Workflows verstehen sich als Impulsbeispiele, die genauso verwendet, aber auch individuell noch angepasst werden können.

Unsere Hilfe in Form des BMD Fox beantwortet gerne Ihre Fragen dazu.

Webinare zum Thema finden Sie in unserem Akademie-Webshop unter dem Suchbegriff „Workflow“.

Fazit

Unser Workflow-Modul schafft echten Mehrwert, besonders für alle, die ihre Prozesse effizienter gestalten wollen, ohne dabei Kontrolle und Transparenz aus der Hand zu geben.



Mag. Gerald Strutzenberger
Produktmanagement CRM/DMS/Kanzleiverwaltung

BMD CRM – weil starke Beziehungen der beste Vertrieb sind

CRM für Unternehmen

Langfristiger Unternehmenserfolg entsteht vor allem durch den Aufbau nachhaltiger Beziehungen. Das BMD CRM Modul bietet alle wesentlichen Funktionen, die man von einem klassischen CRM erwartet – und darüber hinaus zahlreiche Möglichkeiten, um Prozesse zu automatisieren, Daten zu verknüpfen und Kundenbeziehungen professionell zu managen. Mit den Funktionen wie Aufgaben und Terminverwaltung

sowie dem BMD DMS verfügen Sie bereits über die Basis eines wettbewerbsfähigen CRM. Kernfunktionen wie das Kontaktjournal oder das Kunden-Cockpit (Abb. 1) ermöglichen eine strukturierte und zentrale Dokumentation sämtlicher Kundenkontakte. E-Mails, Telefonate und Besprechungen werden nachvollziehbar erfasst, offene Angebote oder Projektstände sind jederzeit abrufbar. Das sorgt nicht nur für Trans-

parenz, sondern auch für kürzere Reaktionszeiten im Kundendialog.

Mehr als CRM: XRM denkt Beziehungen weiter

Unser CRM geht dabei einen Schritt weiter: Im Sinne eines erweiterten Beziehungsmanagements (in der Fachliteratur als XRM bezeichnet) lassen sich nicht nur Kunden und Lieferanten verwalten, son-

Kommunikation

Kontrolle

Compass

Funktionen

Kunde:

200000

Allinger Hoch & Tiefbau GesmbH.

Stammdaten

Name:

Allinger Hoch & Tiefbau GesmbH.

Kontaktperson:

• Allinger Hoch & Tiefbau Österreich West (Lieferempfangler)

• Herr Allinger, Egon Ing. (Geschäftsführung)

• Frau Reminger, Petra (Einkauf)

Ansprechpartner:

Straße:

Zellergergasse 13

PLZ, Ort:

4400 Steyr

Telefonnummer:

• +43 (7252) 883-0

• +43 (7252) 883-66

E-Mail:

• allinger@bmd.at

Land:

Österreich

UID-Nummer:

• ATU12347654

Branchen:

• Bau von Gebäuden

Kontaktjournal

Dokumente

Aufgaben

Kontoblatt

Suchen

Kat

Datum mit Zeit

Betreff

Mitarbeiter

31.12.2999 10:40

Demo BWA (Fox-Text: Dok-Chat)

Krug, Manfred Dr.

31.12.2999

Projektauftrag (Fox-Text: Lektorieren)

Krug, Manfred Dr.

31.12.2999

Kaufvertrag Büromöbel (Fox-Text: Zusammenfassen)

Krug, Manfred Dr.

31.12.2999

Angebot (Hoxis II)

Krug, Manfred Dr.

10.10.2025 10:00

Beratungsgespräch

Krug, Manfred Dr.

11.09.2025 08:00

Projektabschlussworkshop

Krug, Manfred Dr.

11.09.2025 08:00

Projektabschlussworkshop

Oberhuber, Michael

11.09.2025 08:00

Projektabschlussworkshop

Sterlechner, Kurt

14.08.2025 08:00

Echttbetrieb begleiten, Auswertungen erstellen: Rechnungswesen

Krug, Manfred Dr.

05.08.2025 08:00

Echttbetrieb begleiten, Auswertungen erstellen: WWS

Sterlechner, Kurt

05.08.2025 07:00

Echttbetrieb begleiten, Auswertungen erstellen: Lohn

Oberhuber, Michael

10.07.2025 07:00

WWS-Prozesse Tests durchführen

Sterlechner, Kurt

Kontaktpersonen

Suchen

Nachname

Vorname

Personenkennzeichen

E-Mail-Adresse

Telefonnummer

Allinger Hoch & Tiefbau

Egon

Geschäftsführung

egon.allinger@allinger.123.at

+43 (664) 3284923

Reminger

Petra

Einkauf

reninger@allinger.123.at

Angebote

Aufträge

Rechnungen

Projekte

Angebote

Suchen

Erst-Kr

g-Ang

Erst-Ver

g-Datum

Projekt

Kunde

Kunden-Name

LL-Empf.-Nr.

LL-Termin

Vertr1

VK Wert Netto

VK Wert Brutto

Rab 1 %

DBProz

DBWert

Druck-Kz

Gültig von

Gültig bis

Lead F-Kz

Status

Fertigmeldung

ANG

400

1.00

01.05.2025

25

200000

Allinger Hoch & Tiefbau GesmbH.

200000

24.05.2025

1

8 555,40

10 266,48

3,00

100,00

8 555,40

01.05.2025

31.05.2025

P - au V - Vollständig

ANG

393

1.00

02.02.2025

25

200000

Allinger Hoch & Tiefbau GesmbH.

200000

15.03.2025

1

19 996,84

23 996,21

3,00

100,00

19 996,84

02.02.2025

04.03.2025

123 M - m B - Abgelehnt

Kauf bei Mitbe-

ANG

391

1.00

15.12.2024

25

200000

Allinger Hoch & Tiefbau GesmbH.

200000

31.01.2025

1

16 366,20

19 639,44

29,85

4 886,05

15.12.2024

14.01.2025

M - m B - Abgelehnt

Preis ist zu tes

ANG

371

1.00

22.04.2024

23

200000

Allinger Hoch & Tiefbau GesmbH.

200000

30.05.2024

1

6 872,84

8 247,41

2,00

100,00

6 872,84

22.04.2024

22.05.2024

108 P - au V - Vollständig

ANG

366

1.00

03.03.2024

23

200000

Allinger Hoch & Tiefbau GesmbH.

200000

20.04.2024

1

16 366,20

19 639,44

29,85

4 886,05

G - gedruckt

03.03.2024

02.04.2024

M - m B - Abgelehnt

ANG

359

1.00

05.12.2023

23

200000

Allinger Hoch & Tiefbau GesmbH.

200000

18.01.2024

1

19 996,84

23 996,21

3,00

100,00

19 996,84

G - gedruckt

05.12.2023

04.01.2024

M - m B - Teilweise ar

ANG

352

1.00

08.07.2023

21

200000

Allinger Hoch & Tiefbau GesmbH.

200000

14.07.2023

1

8 555,40

10 266,48

100,00

8 555,40

G - gedruckt

08.07.2023

07.08.2023

M - m B - Abgelehnt

ANG

342

1.00

01.06.2023

21

200000

Allinger Hoch & Tiefbau GesmbH.

200000

06.07.2023

1

46 086,46

55 303,75

2,00

30,89

14 234,16

G - gedruckt

01.06.2023

01.07.2023

93 M - m B - Abgelehnt

ANG

337

1.00

30.04.2023

21

200000

Allinger Hoch & Tiefbau GesmbH.

200000

15.06.2023

1

8 555,40

10 266,48

100,00

8 555,40

G - gedruckt

30.04.2023

30.05.2023

M - m B - Abgelehnt

Preis ist zu tes

ANG

326

1.00

15.12.2022

21

200000

Allinger Hoch & Tiefbau GesmbH.

200000

22.02.2023

1

10 990,65

13 188,78

3,00

20,14

2 213,73

G - gedruckt

15.12.2022

14.01.2023

M - m B - Abgelehnt

Preis ist zu tes

Positionen

Abbildung 1: Kunden-Cockpit: Rundumblick auf einen bestimmten Kunden

Abbildung 2: Leadmanagement

dern auch Kontaktpersonen, externe Projektbeteiligte oder andere Ansprechpersonen. Diese Verflechtungen abzubilden ist gerade für komplexere Unternehmensstrukturen von Vorteil.

Leadmanagement: Wo Kundenbeziehungen beginnen

Für die Akquise bietet das Modul ein systematisches Leadmanagement. Interessenten können erfasst, priorisiert und über alle Stufen hinweg begleitet werden, bis hin zur Angebotsverfolgung. Standardisierte Anschreiben oder Info-Mailings lassen sich direkt aus dem System generieren. Demnächst wird auch eine Anbindung an eworx für den Versand von Newslettern zur Verfügung stehen. Für Eventorganisationen bietet das System eine intelligente Schnittstelle: Teilnehmerdaten lassen sich direkt aus dem Modul „Eventmanager“ ins Leadmanagement überführen. So werden Veranstaltungen gezielt in die Vertriebsarbeit eingebunden.

Workflows im CRM: damit Prozesse von selbst laufen

Einen besonderen Mehrwert stellen die Workflows dar, sei es ad hoc oder automatisch gesteuert. Telefonprotokolle können direkt zu Aufgaben oder Wiedervorlagen führen. Die Effizienz der Telefonate wird durch unsere Callcenter-Schnittstelle noch erhöht. Die automatische Anrufererkennung öffnet das Telefonprotokoll gleich mit dem korrekten Gesprächspartner.

Darüber hinaus rufen Sie per Mausklick Ihre Leads und Kunden direkt aus NCTS an. Prozesse wie Angebotsnachverfolgungen oder Erinnerungen werden automatisiert angestoßen. So entstehen strukturierte Abläufe, ohne dass manuelle Eingriffe nötig sind.

Auch mobil überzeugt unser CRM. Mit BMD Web und BMD Go stehen viele Funktionen ortsunabhängig zur Verfügung, etwa das Hochladen von Dokumenten oder das Arbeiten mit Aufgaben und Projekten. Die

Projektverwaltung ist nahtlos integriert und erlaubt eine zentrale Übersicht über alle relevanten Informationen.

Fazit

Ein zentraler Vorteil bleibt die Integration des CRM in das BMD System. CRM Informationen fließen direkt in andere Module, Redundanzen entfallen, die Datenqualität steigt. Das BMD CRM ist nicht nur funktional umfangreich, sondern auch optimal in den Unternehmensalltag eingebettet.

Der Verkauf berät Sie gerne darüber, welche Module für Sie optimal sind, per E-Mail unter verkauf@bmd.at und telefonisch unter 050 883 1000.

Mag. Gerald Strutzenberger
Produktmanagement CRM/DMS/Kanzleiverwaltung



Microsoft SQL Server 2014 Serviceende per Jahresupdate 2025/2026

Die Microsoft Datenbank SQL Server 2014 wurde ab dem 09.07.2024 seitens Microsoft nicht mehr serviciert. Diese Editionen erhalten seit diesem Tag von Microsoft keine Sicherheitsupdates mehr.

Daher kann das NTCS Jahresupdate 2025/2026 beim Einsatz einer SQL 2014-Datenbank nicht mehr installiert werden. Um BMD Updates auch weiterhin einspielen zu können, ist es notwendig, Ihre MS SQL Server-Version auf die aktuelle Version „MS SQL Server 2022“ zu aktualisieren. Bitte informieren Sie darüber auch die für Produktabkündigungen zuständigen Personen bzw. Abteilungen in Ihrem Unternehmen.

Unterstützung

Eine Unterstützung für das Upgrade auf MS SQL Server 2022 finden Sie unter dem Link www.bmd.com/sql-upgrade oder wenden Sie sich bitte per E-Mail an technik@bmd.at, mit dem Betreff „Upgrade MS SQL Server 2014“.

Kein Wartungsvertrag oder Fragen zum Upgrade?

Wenn Sie keinen Wartungsvertrag für MS SQL Server-Versionen haben und bei Fragen zum Upgrade Ihres MS SQL Servers 2014 wenden Sie sich gerne per E-Mail an verkauf@bmd.at, mit dem Betreff „Upgrade MS SQL Server 2014“ oder auch gerne telefonisch unter 050 883 1000.

Sollten Sie nicht wissen, welche SQL Server-Version bei Ihnen installiert ist, starten Sie bitte die NTCS und im Menü „?“ die Funktion „Info“. Im dann geöffneten Fenster sehen Sie unter dem Punkt „Datenbankversion“ die bei Ihnen installierte Version des SQL Servers (Abb. 1, roter Pfeil).

Abkündigung 32 Bit Betriebssysteme per Neuinstallation/Jahresupdate 2025/2026

Bitte beachten Sie, dass in Zukunft keine 32-Bit-Betriebssysteme mehr unterstützt werden, da unsere NTCS Dienste (z. B. BMD Archiv Dienst) auf 64 Bit umgestellt werden. Dadurch können die Dienste auf



Abbildung 1: Im Punkt „Datenbankversion“ (siehe roter Pfeil) wird die installierte Version des SQL Servers angezeigt und ebenfalls dort (siehe blauer Pfeil) wird die installierte Version des Betriebssystems angezeigt

mehr Systemressourcen zugreifen. Die Clients, auf denen der BMD Netclient installiert ist, sind davon nicht betroffen und werden weiterhin unter 32/64-Bit unterstützt.

Sollten Sie nicht wissen, welches Betriebssystem bei Ihnen installiert ist, starten Sie bitte die NTCS und im Menü „?“ die Funktion „Info“. Im dann geöffneten Fenster sehen Sie unter dem Punkt „Datenbankversion“ die bei Ihnen installierte Version des Betriebssystems (Abb. 1, blauer Pfeil). Sollten Sie eine getrennte Serverumgebung haben (eigenständiger Applikationsserver und Datenbankserver), finden Sie die Informationen im Windows Startmenü unter „Systeminformationen“. Diese Angaben helfen uns dabei, Sie bezüglich Ihrer Umgebung gezielt zu unterstützen.



Johannes Leichtfried
BMD Technik

Handlungsbedarf bei Synchronisation mit Office 365

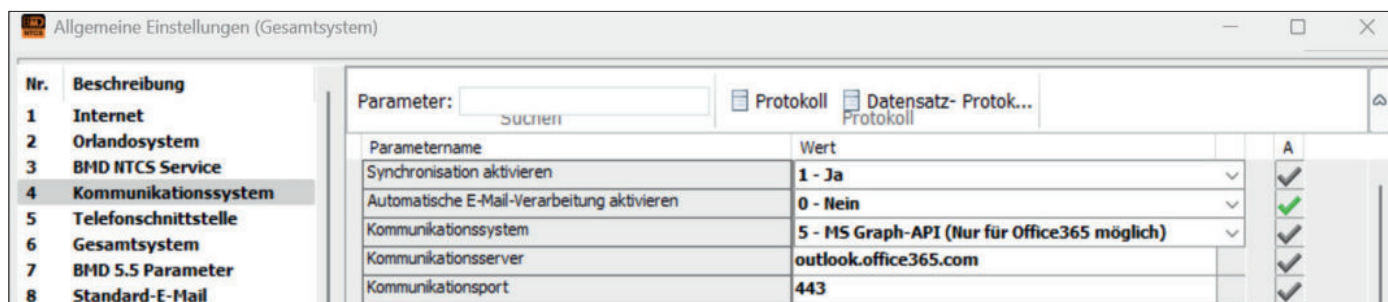


Abbildung 1: Die MS Graph-API ist bereits in BMD NTCS implementiert

Microsoft stellt die Weichen neu: Ab Oktober 2026 werden Events über die EWS-API von Nicht-Microsoft-Anwendungen blockiert. Damit Sie auch künftig Termine, E-Mails und Mailboxen zuverlässig synchronisieren, ist ein Umstieg auf die moderne MS Graph-API (1) notwendig.

BMD NTCS bietet dafür schon heute die passende Lösung.

Wenn Sie die BMD NTCS Synchronisation in Verbindung mit Office 365 nutzen, besteht also Handlungsbedarf. Für die Synchronisation von Terminen, den Mailversand und den automatischen Import von Mailboxen existieren grundsätzlich zwei Schnittstellen:

- EWS-API (2), die schon viele Jahre bei On-Premises Exchange Server sowie Office 365 im Einsatz ist, aber Microsoft die Weiterentwicklung inzwischen eingestellt hat.

- MS Graph-API als designierter Nachfolger, exklusiv für Office 365 und mit neuen Funktionen wie z. B. das Erstellen von Teams-Meetings.

Aber bereits jetzt konnten wir feststellen, dass in einigen Office 365 Tenants (3) keine Events mehr über die EWS-API gesendet werden. Mit BMD sind Sie für Microsofts Pläne gerüstet, denn in der BMD NTCS ist die MS Graph-API bereits implementiert. Diese finden Sie in den Tools-Parametern unter dem Punkt 4 – Kommunikationssystem (Abb. 1).

Standardmäßig wird der Modus „Change Tracking“ von Microsoft empfohlen. Dabei wird periodisch (alle zwei Minuten) nach Änderungen gesucht. Vorteil: Dafür ist kein Port forwarding (4) auf der Firewall notwendig, so wie es bisher bei der EWS-Schnittstelle war.

Für größere Umgebungen unterstützt die MS Graph-API auch Events über einen Web-Service. In diesem Szenario wird BMD Web oder BMD Com benötigt, die über

HTTPS aus dem Internet erreichbar ist. Diese nimmt Events von Office 365 entgegen und leitet sie an den BMDNTCSSync-Service zur weiteren Verarbeitung weiter. Dafür sind entsprechende Regeln auf Ihrer Firewall zu konfigurieren.

Tipp für die Umstellungsphase: Es kann in der BMD NTCS ein zusätzliches Synchronisationssystem hinterlegt werden, damit Anwender nach und nach auf die MS Graph-API umgestellt werden können.

Die für die Modern Authentication erforderliche Administrator- bzw. Benutzerzustimmung erfolgt wie gewohnt über die BMD NTCS Synchronisationszugangsdaten. Die MS Graph-API befindet sich aufgrund anhaltender Änderungen seitens Microsofts noch in Entwicklung. Daher ist es besonders wichtig, immer die aktuellste BMD NTCS Version zu verwenden.

Eine Anleitung zur Einrichtung finden Sie in unserer Onlinehilfe bzw. wenn Sie den BMD Fox dazu befragen.

Für die Unterstützung bei der Umstellung auf die MS Graph-API in Verbindung mit Office 365 wenden Sie sich gerne per E-Mail an termin@bmd.at.



Siegfried Gruber
BMD Technik

- (1) Microsoft Graph ist die API (Application Programming Interface), die Entwicklern Zugriff auf Daten und Funktionen in Microsoft Cloud-Diensten wie Microsoft 365 bietet.
- (2) Exchange Webdienste (EWS) ist eine plattformübergreifende API, die Anwendungen den Zugriff auf Postfachelemente, z. B. E-Mail-Nachrichten, Termine, Kontakte von Exchange Online, Exchange Online als Teil von Office 365 etc. ermöglicht.
- (3) Ein Office 365 Tenant, auch Mandant genannt, ist eine isolierte, logische Einheit in Microsoft 365, die alle Services, Lizenzen, Benutzer und Zugriffsrechte einer bestimmten Organisation oder eines Unternehmens umfasst.
- (4) Port forwarding, auch Portweiterleitung genannt, ist eine Methode in der Netzwerktechnik, die es ermöglicht, eingehende Datenpakete, die für bestimmte Ports bestimmt sind, an ein bestimmtes Gerät innerhalb eines privaten Netzwerks weiterzuleiten, ohne dass sie von der Firewall blockiert werden.

Das Backup – der heilige Gral der IT

Ein Hackerangriff da, ein Hardwarecrash dort – regelmäßig liest man von größeren Datenverlusten und längst trifft es nicht nur „die Großen“, sondern auch kleine Unternehmen sind Opfer.

Ist die Infrastruktur wiederhergestellt, stellt sich dann oft die Frage nach den Daten. Mit einer regelmäßigen Sicherung können Sie sich hier einiges an Ärger ersparen.

Im Fall des Falles ist eine vorhandene Datensicherung extrem wichtig. Manchmal entscheidet dann eine vorhandene oder eben nicht vorhandene Sicherung über den Weiterbestand des Unternehmens (rechnen Sie sich einmal aus, wie viel es Sie kosten würde, beispielsweise die letzten drei Monate nacherfassen bzw. nacharbeiten zu müssen). Neben der Sicherung an sich sollte auch gelegentlich ein Rücksicherungstest durchgeführt werden, um zu überprüfen, ob die Sicherung korrekt funktioniert. Eine Anleitung dafür finden Sie bei den technischen Dokumentationen auf unserer Homepage unter www.bmd.com/ruecksicherung.

Wie wird BMD richtig gesichert? Im folgenden Abschnitt haben wir das für Sie kurz zusammengefasst.

Sicherung einer BMD Einzelplatzinstallation

Da PCs oft nicht rund um die Uhr laufen, ist

hier eine automatisierte Variante meist unpassend. Daher ist es nötig, regelmäßig manuell eine Sicherung zu erstellen. Dafür bietet sich der Sicherungsassistent von BMD NTCS an. Diesen finden Sie am einfachsten mit der Eingabe „Jetzt sichern“ im Suchfeld rechts oben. Mit diesem können Sie mit ein paar wenigen Mausklicks eine vollständige Sicherung der BMD Datenbank und – sofern vorhanden – des BMD Dokumentenarchivs erzeugen.

Hier ist zu beachten, dass die Sicherung Ihrer Daten direkt auf Ihrem PC erstellt wird. Im Fall eines Defekts, Diebstahls oder einer Naturkatastrophe geht auch die Sicherung Ihrer Daten verloren. Daher empfehlen wir dringend, diese Sicherung direkt auf ein externes Speichermedium (USB-Stick oder Festplatte, Cloud-Speicher etc.) zu erstellen, oder zumindest regelmäßig auf ein solches auszulagern und dieses Medium auch räumlich vom PC zu trennen, da im Fall eines Brandes beispielsweise dieses ebenfalls verloren gehen könnte.

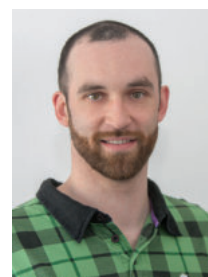
Sicherung einer BMD Serverinstallation

Fast alle BMD Daten (inkl. Benutzer, Einstellungen, Parameter ...) befinden sich in der BMD Datenbank. Eine Ausnahme ist das BMD Dokumentenarchiv. Diese Dateien liegen im Dateisystem, in der Datenbank befinden sich lediglich die Verweise auf diese Dokumente. Daher müssen diese, sofern Sie das BMD Dokumentenarchiv einsetzen, gesondert über ein Filesystem-Backup gesichert werden.

Für die Sicherung der BMD Datenbank gibt es mehrere Möglichkeiten. Einerseits können viele Backup-Programme SQL-Datenbanken sichern. Je nach eingesetzter Software kann dafür eine zusätzliche Lizenz nötig sein. Andererseits kann direkt am SQL-Server ein zeitgesteuertes Backup eingerichtet werden. Eine Anleitung dafür finden Sie auf unserer Homepage bei den technischen Dokumentationen unter www.bmd.com/sqlsicherung.

Hier muss Ihnen bewusst sein, dass das Backup der Datenbank lokal am SQL-Server als Datei abgelegt wird. Diese sollte per Dateisystem-Backup in weiterer Folge täglich gesichert und regelmäßig auf ein externes Speichermedium ausgelagert werden.

Gerne können wir Sie bei der Einrichtung einer automatischen Sicherung sowie bei der Handhabung des Sicherungsassistenten unterstützen. Bitte wenden Sie sich dazu per E-Mail an technik@bmd.at.



Peter Medinger
BMD Technik

Was steckt hinter diesem QR-Code?

Probieren Sie es aus!

Jetzt QR-Code
scannen und sehen,
was dahinter steckt!



BMD Systemcheck – optimieren Sie Ihre NTCS Geschwindigkeit

Für eine optimale Performance von BMD NTCS spielen mehrere technische Faktoren zusammen.

Die wichtigsten Maßnahmen und Empfehlungen finden Sie im Artikel „BMD NTCS: Performance Best Practices“ unter Technik & Support – Technische Dokumentationen auf der BMD Website. Dort geht es um gezielte Einstellungen auf Hardware-, Betriebssystem-, SQL- und NTCS-Ebene. Die drei zentralen Themen stellen wir Ihnen hier kompakt vor.

1. Energieoptionen auf Höchstleistung stellen

BMD NTCS ist eine Single-Core-Applikation und profitiert stark von hohen Taktfrequenzen. Deshalb gilt: Stellen Sie sowohl in der Hardware als auch im Betriebssystem die Energieoptionen auf Höchstleistung ein. So gewährleisten Sie, dass Ihre CPU konstant mit der maximal verfügbaren Taktfrequenz arbeitet.

2. SQL-Wartungsplan automatisiert und regelmäßig ausführen

Ein durchdachter SQL-Wartungsplan ist entscheidend für eine optimale und stabile Datenbankperformance. Wir empfehlen Ihnen, diesen Plan automatisiert ein- bis zweimal pro Woche zu Randzei-

ten auszuführen. Dadurch erhalten Sie Ihre Datenbank schlank, schnell und zuverlässig.

3. Virens Scanner sinnvoll konfigurieren

Virens Scanner sind essenziell und nicht wegzudenken. Moderne Virenschutzlösungen laufen meist im Hintergrund – und genau dort können Sie die Performance unbemerkt bremsen. Definieren Sie daher Ausnahmen für BMD Verzeichnisse und Prozesse. Auch hierzu finden Sie eine detaillierte Anleitung im Artikel „BMD: Empfohlene Einstellungen für Virens Scanner“ unter Technik & Support – Technische Dokumentationen auf der BMD Website.

BMD Systemcheck: Die einfache Analyse Ihrer Systemumgebung

Mit dem BMD Systemcheck analysieren wir Ihre komplette Infrastruktur per Fernwartung – schnell, unkompliziert und im laufenden Betrieb. So erhalten Sie ein klares Bild über den Ist-Zustand Ihrer Umgebung, die das BMD System betrifft.

Was wir prüfen:

Wir lesen zentrale Systemwerte aus und vergleichen sie mit Referenzsystemen. Dazu gehören unter anderem:

- Arbeitsspeicher
- Festplattensystem (z. B. RAID)

- Prozessorleistung
- Storage-Leistung (I/O-Zugriffe pro Sekunde)
- NTCS Parametereinstellungen
- Virens Scanner-Konfiguration

Was Sie erhalten:

Sie bekommen ein detailliertes Protokoll mit konkreten Verbesserungsvorschlägen zu den oben genannten Bereichen inklusive Tipps, wie Sie Ihr System noch leistungsfähiger machen. Wenn möglich, setzen wir Optimierungen direkt gemeinsam mit Ihnen um.

Weitere Infos sowie das Anmeldeformular zum Systemcheck finden Sie online unter: www.bmd.com/technik/systemcheck



Thomas Scharfmüller
BMD Technik

BMD Cloud Roadmap

Ein Ausblick auf zukünftige Änderungen

Die BMD Cloud entwickelt sich kontinuierlich weiter – genau wie die gesamte IT-Welt. In diesem Artikel zeigen wir Ihnen, welche wichtigen Neuerungen und Verbesserungen Sie in Kürze erwarten. Unser Ziel: Sie konzentrieren sich voll und ganz auf Ihre Kernaufgaben. Um die technische Infrastruktur kümmern wir uns. Viele Anpassungen und Optimierungen setzen wir deshalb im Hintergrund um. Das geschieht für Sie meist unbemerkt, aber mit spürbarem Nutzen. Das wirkt sich deutlich auf Leistung, Stabilität und Komfort aus.

Windows Server 2022

Eine auf den ersten Blick unscheinbare, aber dennoch bedeutende Neuerung läuft derzeit – die Umstellung der sogenannten Remote Desktop Session Hosts (1) auf Windows Server 2022.

Diese Server ermöglichen den Zugriff auf Ihre BMD Cloud-Umgebung – also die virtuelle Arbeitsumgebung, mit der Sie täglich arbeiten. Mit dem Update auf Windows Server 2022 erhöhen wir die Sicherheit Ihrer Umgebung deutlich. Gleichzeitig stellen

wir sicher, dass moderne Anwendungen wie Microsoft Teams weiterhin zuverlässig funktionieren. Die Infrastruktur bzw. die Serverbetriebssysteme wurden bereits aktualisiert. Auf ein sofortiges Upgrade auf Windows Server 2025 verzichten wir bewusst: Erste Tests zeigen derzeit noch Stabilitätsprobleme.

Wir setzen nur auf Systeme, die schon länger im umfassenden Praxiseinsatz bewährt sind – für maximale Verlässlichkeit im Arbeitsalltag.

Office 2024: Mehr Leistung und Sicherheit

Parallel zur Aktualisierung der Serverbetriebssysteme stellen wir auch die Microsoft Office Standard Suite auf die neueste Version Office 2024 um. Damit erhöhen wir die Sicherheitsstandards und verbessern die Stabilität Ihrer täglichen Office-Anwendungen. Zudem führen wir in der BMD Cloud die 64-Bit-Version von Office ein. Diese Variante nutzt die Systemressourcen effizienter und sorgt so für mehr Performance – besonders bei datenintensiven Anwendungen. Wichtig für Sie: Die vertraute Benutzeroberfläche bleibt unverändert. Sie arbeiten wie gewohnt, profitieren aber von mehr Sicherheit und Leistung im Hintergrund.

M365 Apps: Der nächste Schritt in Richtung Flexibilität

Immer mehr Kundinnen und Kunden möchten M365 Apps in der BMD Cloud nutzen. Die wachsende Zahl an Nutzerinnen und Nutzern mit einer Microsoft 365 Premium-Lizenz unterstreicht diesen Trend deutlich. Wenn Sie bereits eine M365 Premium-Lizenz nutzen oder den BMD Cloud-Mailserver im Einsatz haben, können Sie direkt auf die M365 Apps-Server umsteigen. Nutzen

Sie derzeit das BMD Cloudpaket „Systemtechnik Professional“, erfolgt vorab eine Migration Ihrer Postfächer zu Microsoft. Diese übernimmt auf Wunsch unser BMD Technikteam für Sie – schnell, sicher und reibungslos.

Weitere Optimierungen im Detail

Neben den großen Updates und Neuerungen nehmen wir auch einige kleinere, aber wirkungsvolle Verbesserungen in der BMD Cloud vor. Ein Beispiel: Die aktuelle Version von BMD NTCS unterstützt künftig standardmäßig High-DPI-Displays. Das bedeutet, dass Sie auf modernen Monitoren mit hoher Auflösung Inhalte noch klarer, gestochen scharf und benutzerfreundlich sehen – für ein angenehmeres Arbeiten über den ganzen Tag hinweg. Wir stärken den Schutz Ihrer Systeme konsequent weiter. Künftig setzen wir die vollständige Integration von Windows Defender als zentralen Virens Scanner in der BMD Cloud um. Damit erhöhen wir die Sicherheit spürbar – durch eine nahtlose Einbindung und zuverlässigen Echtzeitschutz vor Bedrohungen.

(1) Ein Remote Desktop Session Host ist eine Serverrolle in der Windows-Server-Welt. Er ermöglicht mehreren Nutzerinnen und Nutzern den gleichzeitigen Zugriff

auf virtuelle Desktops oder einzelne Anwendungen – zentral über einen Server.



Markus Hofstödter
BMD Technik



Andreas Loibingdorfer
BMD Technik

BMD Akademie goes Microsoft Azure

Umstieg auf Microsoft Azure Cloud Österreich

Die BMD Akademie mit ihren Standorten in Steyr, Wien, Linz, Salzburg und Graz betreibt die gesamte Umgebung bereits längere Zeit im eigenen Rechenzentrum mit von BMD zur Verfügung gestellter Hardware. Dort werden zentral alle Ressourcen bereitgestellt und der Zugriff erfolgt via Remotedesktop von den Seminarräumen aus. Das hat den Vorteil, dass alles an einer Stelle gewartet und konfiguriert werden kann und vor Ort nur minimale Ressourcen benötigt werden.

So ist es auch möglich, sehr schnell einen Seminarraum oder Seminarteilnehmer wieder auf den Ausgangszustand zurückzusetzen. Das ist Voraussetzung dafür, dass jeden Tag eine frische Umgebung für jeden unserer Seminarteilnehmer zur Verfügung steht.

Die Vorteile der Microsoft Azure Cloud überzeugen

Da nun nach einigen Jahren die Erneuerung der Umgebung notwendig wurde, stellte sich die Frage, ob es noch Sinn macht, die dafür benötigte Hardware selbst zur Verfügung zu stellen, oder ob es nicht besser wäre, das Ganze in der Cloud zu betreiben und die dort zur Verfügung gestellten Ressourcen zu nutzen. Das hat mehrere große Vorteile.

Einerseits muss man sich nicht mehr um die Wartung der Hardware kümmern, andererseits bietet eine solche Cloud-Lösung auch deutlich mehr Flexibilität sowie die Möglichkeit schnell skalieren zu können. Da uns eine langjährige Partnerschaft mit Microsoft verbindet und in den letzten Jahren entsprechendes Know-how im Bereich der

Cloud-Lösungen gesammelt wurde, stand für uns rasch fest, dass nur die Microsoft Azure Cloud in Frage kommt.

Microsoft war gerade dabei, einen Standort für ein Rechenzentrum in Österreich aufzubauen, das war für uns vom Zeitpunkt her ideal. Schnell wurden die Kontakte zu Microsoft hergestellt und das gemeinsame Projekt wurde gestartet, nämlich die BMD Akademie-Umgebung in der neuen Microsoft Azure Cloud Österreich abzubilden.

Wir hatten dadurch auch die Möglichkeit bereits vorzeitig auf das Rechenzentrum zugreifen zu können, bevor es allgemein verfügbar gemacht worden ist. Das steht nur ausgewählten Kunden zur Verfügung (Early Access) und hat den Vorteil einer

sehr engen Zusammenarbeit mit Microsoft und auch die damit verbundene entsprechende Unterstützung.

Einsatz neuer Technologien

Wir haben die Gelegenheit ergriffen und versucht auch neue Technologien zu nutzen. So kommt anstatt klassischer Remote-Desktop-Server nun der Service „Azure Virtual Desktop“ zum Einsatz. Der Vorteil besteht darin, dass bestimmte Dienste direkt von Microsoft betrieben werden (die normalerweise selbst auf einem Server installiert und gewartet werden müssen). Damit ist es unter anderem auch möglich sehr zeitnah, quasi fast auf Knopfdruck, ohne lange Vorlaufzeit durch zusätzliche Hardware-Ankäufe, die verwendete virtuelle Infrastruktur jederzeit zu erweitern. Steigt

der Bedarf, werden entsprechend weitere Azure Virtual Desktops bereitgestellt. Genau so funktioniert dies aber auch in die andere Richtung. Somit ist es uns möglich, die BMD Akademie an saisonale Schwankungen anzupassen. Es lassen sich neue Schulungsdesktops schnell bereitstellen, ohne zusätzliche Hardware anzuschaffen. Die hohe Verfügbarkeit und Ausfallssicherheit der Microsoft Azure Umgebung ist ebenfalls erwähnenswert und sorgt für ein unterbrechungsfreies Arbeiten. Durch vorkonfigurierte Images mit standardisierten Anwendungen und Einstellungen entfällt der Aufwand für lokale Installationen.

Durch die Migration profitieren unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer von einer stabileren Systemumgebung, kürzeren Lade-

zeiten und einer verbesserten Verfügbarkeit der digitalen Lernplattformen. Mit diesem Schritt schafft die BMD Akademie die Grundlage für den weiteren Ausbau digitaler Lernangebote und ist so bestens auf zukünftige Anforderungen vorbereitet.



Werner Weinacht
BMD Technik

Zwei Köpfe, ein Ziel: BMD Deutschland weiter stärken

BMD Deutschland wächst – und das kontinuierlich. Seit 2011 prägt Matthias Glahn als Geschäftsführer und Gesicht der BMD in Deutschland diesen Weg maßgeblich mit. Jetzt bekommt das Geschäftsführerteam der BMD Deutschland rund um Wolfgang Foißner, Matthias Glahn und Helmut Röcklinger Verstärkung.

Karina Kerbl, seit 2008 im Unternehmen, bringt neben tiefem Fachwissen auch langjährige Erfahrung im direkten Austausch mit Steuerberatern und Wirtschaftsprüfern in Deutschland ein. Ob als Produktmanagerin für den Bereich STABIL (Steuern, Anlagenbuchhaltung, Bilanzierung und Abschlussprüfung), auf Messen, Info Days oder in der persönlichen Kundenbetreuung – sie weiß genau, was der Kunde und der Markt brauchen.

Jetzt bündeln die beiden (Abb. 1) ihre Stärken, um die BMD und ihre Produkte in Deutschland gemeinsam noch weiter nach

vorne zu bringen und strategisch weiterzuentwickeln.

Im Interview sprechen beide über ihre Rollen, ihre Ziele und ihre Motivation.

Karina, Matthias, Ihr seid beide in der Geschäftsführung der BMD in Deutschland. Was bedeutet diese neue Konstellation für das Unternehmen und Eure Kunden?

Karina Kerbl:

Diese neue Konstellation in der Geschäftsführung vereint aus meiner Sicht langjährige Erfahrung mit frischen Impulsen und gleichzeitig gewachsener Verantwortung. Matthias steht seit vielen Jahren für Stabilität und fundiertes Marktverständnis. Ich selbst habe bereits in der Vergangenheit im Rahmen des Produktmanagements bzw. in der Betreuung unserer Kundinnen und Kunden viele Aufgaben übernommen und bringe mein Know-how nun in meiner neuen Rolle noch gezielter ein.

Für unsere Kunden bedeutet das: Sie können auf Kontinuität in der Zusammenarbeit vertrauen und zugleich auf eine laufende Weiterentwicklung unserer Lösungen, die

sich an den konkreten Anforderungen des Marktes orientiert.

Matthias Glahn:

Als ich vor nahezu 15 Jahren in die BMD Deutschland als Geschäftsführer eintrat, standen wir noch ganz am Anfang und es war in jeder Hinsicht noch viel Entwicklungsarbeit zu leisten. Angefangen beim Produkt, der Markenbekanntheit und letztlich auch bei der Akzeptanz eines österreichischen Softwareherstellers im deutschen Markt. Es waren viele Hürden zu nehmen. Karina hat diese Arbeit von Anfang an mit allen Kräften unterstützt und vor allem dafür gesorgt, dass die Produkte für unsere Steuerberaterkunden rechtssicher und verlässlich zur Verfügung stehen. Mit der neuen Konstellation wollen wir nicht das schon seit vielen Jahren gelebte Zusammenspiel zwischen Karina und mir dokumentieren, sondern vielmehr noch intensiver auf die Belange unserer Kunden und vor allem die sich immer schneller verändernden Anforderungen des Marktes reagieren können.

Wie ergänzt Ihr euch als Geschäftsführungsteam in Eurer täglichen Arbeit?



Abbildung 1: Sie bringen die BMD und ihre Produkte in Deutschland noch weiter voran – Karina Kerbl und Matthias Glahn

Welche Schwerpunkte setzt Ihr jeweils?

Karina:

Wir ergänzen uns als Team sehr gut, weil wir unterschiedliche Schwerpunkte setzen und gleichzeitig ein gemeinsames Verständnis für unsere Ziele haben. Ich werde mich verstärkt der Weiterentwicklung unseres Produkts widmen – also den strategischen und inhaltlichen Aspekten, wie wir unsere Lösungen technisch und funktional zukunftsfähig aufstellen. Matthias wird sich wie bisher verstärkt auf den Ausbau unserer Marktpresenz und den Verkauf konzentrieren. Die Betreuung unserer Kunden und Interessenten liegt uns beiden am Herzen – hier arbeiten wir eng zusammen, weil der persönliche Kontakt und das Verständnis für die Bedürfnisse der Anwender ein zentraler Erfolgsfaktor für BMD sind.

Matthias:

Das stimmt so zu 100 % und ist eine ganz wichtige Voraussetzung für den Erfolg. Wir stehen mit der BMD heute an einer Schwelle, an der wir entgegen dem bisherigen Verlauf beginnen, exponentieller zu wachsen. Dieses ist zum einen organisch durch viele interessierte Steuerkanzleien und deren Mandanten, aber mittlerweile auch „anorganisch“ durch engere Kooperationen oder Akquisitionen bedingt. Hier ergänzen wir uns außerordentlich gut. Karina hat ihr fachliches Ohr direkt am Markt und sorgt damit nicht nur für eine starke, fachliche und innovative Weiterentwicklung der Produkte. Sie wird als Ansprechpartnerin in Zukunft noch direkter unseren Kunden zur Verfügung stehen. Ich selbst werde mich dadurch nun maßgeblich auf das Wach-

tum der BMD Deutschland konzentrieren können und sicherstellen, dass die BMD in Deutschland mehr und mehr zu einem der führenden Anbieter im Markt der steuerberatenden Berufe, der Wirtschaftsprüfung und natürlich des Accounting für mittelständische Unternehmen wird.

Die BMD steht für Kontinuität und Verlässlichkeit. Wie stellt Ihr sicher, dass Eure Kundinnen und Kunden weiterhin auf genau diesen Service zählen können?

Karina:

Kontinuität und Verlässlichkeit sind zentrale Bestandteile unserer Unternehmenskultur – und genau daran halten wir auch als Team in der Geschäftsführung fest. Wir sind beide seit vielen Jahren mit den Abläufen, den Anforderungen unserer Kunden und der BMD Philosophie vertraut. Unsere enge Zusammenarbeit und die klare Aufgabenteilung sorgen dafür, dass wir effizient und vorausschauend handeln können. Gleichzeitig legen wir großen Wert auf persönliche Betreuung, schnelle Reaktionszeiten und partnerschaftliche Kommunikation – denn genau das macht für unsere Kundinnen und Kunden den Unterschied.

Matthias:

Ich denke, dass genau dieser von Karina beschriebene Mix aus persönlicher Betreuung, einer wertschätzenden Geschäftsbeziehung, gepaart mit großer fachlicher Kompetenz und einem funktionalen Produkt der Garant für eine sehr gute und verlässliche Zusammenarbeit ist. Der gute Service, der daraus empfunden wird, ist nur die logische Konsequenz. Dafür stehen wir

beide, aber insbesondere auch das gesamte BMD Team Deutschland, das gewährleistet, dass alle Kundenanforderungen schnell und verlässlich gelöst werden. Vor dem Hintergrund des stetigen Wachstums der BMD werden die Weiterentwicklung und der Ausbau des Teams eine zentrale Aufgabe sein. Hier stehen wir gegenüber unseren Kunden, aber auch dem Team, direkt in der Verantwortung.

Was sind Eure nächsten gemeinsamen Ziele für den Standort Deutschland? Wo seht Ihr aktuell die größten Chancen?

Karina:

Unser Ziel ist es, BMD in Deutschland als führenden Anbieter integrierter Business Software weiter zu etablieren. Wir setzen auf die Weiterentwicklung unserer Produkte und den Ausbau unserer Marktpresenz, insbesondere durch enge Zusammenarbeit mit unseren Kunden. Die größten Chancen sehen wir in der Digitalisierung des Mittelstands und dem wachsenden Bedarf an praxistauglichen, integrierten Lösungen. Mit unserer Erfahrung und einem starken Team sind wir bestens gerüstet, diese Potenziale zu nutzen.

Matthias:

Die BMD insgesamt lebt von einer sehr hohen Kundenzufriedenheit und wir verdanken gerade auch unseren Steuerberaterkunden und deren Empfehlung der BMD Software in ihrer Mandantschaft unsere stetige Weiterentwicklung. Hier werden wir unseren Steuerberaterkunden in Zukunft noch mehr Unterstützung bei der Digitalisierung ihrer mittelständischen Mandanten und damit ganz nebenbei auch ihrer Kanzlei anbieten. In diesem Zusammenhang treffen wir heute aber immer öfter auch auf Softwareprodukte, die Ihren „end of life cycle“ erreicht oder gar schon überschritten haben. Diese Unternehmen, explizit ihre Kundenbasis, aber natürlich auch ihre Mitarbeiter sind für uns potenziell sehr interessant. Hier haben wir mit der erfolgreichen Übernahme und Umstellung der Accounting-Kunden unseres engen Entwicklungspartners für die BMD Toolbox, die HSP-Handels Software Partner GmbH und Paul Liese, gezeigt, dass das Team der BMD Deutschland auch diese geballten Herausforderungen meistern kann. Im Ergebnis konnten wir den ehemaligen HSP-Kunden eine sehr gute Nachfolgesoftware liefern und der HSP damit helfen, sich in Zukunft auf ihre Kernkompetenzen rund um ihre neuen innovativen Produkte zu konzentrieren. Sol-

che Chancen am Markt zu identifizieren und zu nutzen, ist eines unserer zentralen Ziele für die nächsten Jahre.

Persönlich gefragt: Was schätzt Ihr an der Zusammenarbeit miteinander und was motiviert Euch tagtäglich in Eurer Rolle bei BMD?

Karina:

Ich schätze an Matthias besonders sein breites Wissen über den Markt und seine Erfahrung durch die langjährige Tätigkeit in der Geschäftsführung. Davon profitiere ich in der täglichen Zusammenarbeit sehr. Gleichzeitig arbeiten wir auf Augenhöhe und mit großem gegenseitigen Vertrauen zusammen, was für mich die Basis jeder erfolgreichen Teamarbeit ist. Was mich in meiner Rolle bei BMD motiviert? Ganz klar die Möglichkeit, ein Produkt mitzugestalten,

das für viele Unternehmen echte Mehrwerte schafft – und das in einem Umfeld, in dem Kollegialität und Kundenorientierung wirklich gelebt werden.

Matthias:

An Karina schätze ich ihre sehr hohe und zugleich tiefgehende fachliche Kompetenz im Steuerrecht und besonders ihre Fähigkeit, sich auch in kritischen Momenten/Situationen offen, kommunikativ und konstruktiv auf die Schaffung einer Lösung zu konzentrieren. Hier kann ich voll darauf vertrauen, dass Karina die bestmögliche Lösung für alle Beteiligten finden wird. Das ist nicht selbstverständlich! In meiner Rolle bei der BMD Deutschland motiviert mich vor allem der unternehmerische Freiraum und die Möglichkeit, die BMD in Deutschland stetig weiterzuentwickeln, Wach-

tumschancen umsetzen und dabei auf ein Team und Kollegen vertrauen zu können, die voll hinter der Sache stehen.

Wenn Ihr einen Arbeitstag bei BMD in einem Wort oder einem Satz beschreiben müsstet – was würdet Ihr jeweils sagen?

Karina:

Mein Arbeitstag beginnt meistens, bevor das Büro überhaupt richtig wach ist (lächelt) und dann startet ein Tag voller neuer Themen, spannender Kundenkontakte und großartiger Teamarbeit, bei der weder der Kaffee noch der Spaß zu kurz kommen.

Matthias:

Hier ergänzen wir uns richtig gut. Mein Arbeitstag beginnt meist dann, wenn Karina bereits die erste Kanne Kaffee getrunken hat (lächelt) und gleicht nie dem anderen.

Langjährige Erfahrung trifft auf Zukunftsfreude

Ein Gespräch mit dem dienstältesten BMD Mitarbeiter

Er kennt viele Kapitel der BMD Historie, hat Generationen von Softwarelösungen miterlebt und die Entwicklung des Unternehmens aus nächster Nähe begleitet: Reinhard Möslinger (Abb. 1) ist seit über vier Jahrzehnten Teil der BMD. Wie sich das Unternehmen verändert hat, und was er jungen Kolleginnen und Kollegen rät, erfahren Sie im folgenden Gespräch.

Du arbeitest seit 42 Jahren bei BMD. Weißt Du noch, wie Dein erster Arbeitstag war?

Ich arbeite seit dem 01.04.1983 bei BMD und das ist tatsächlich kein Aprilscherz gewesen (lächelt). Es gab kein Onboarding und ich hatte auch keinen Buddy, also einen Begleiter durch die erste Zeit bei BMD. Wenn ich hier nachdenke, gab es doch eine Ansprechperson für mich – Herrn Merkl, leider ein viel zu früh verstorbener Gesellschafter und Urgestein der BMD. Der war für mich am meisten greifbar und ich konnte ihm Fragen stellen, wenn ich Unterstützung gebraucht habe. Ich habe von Herrn Wieser, damals Geschäftsführer der BMD, einen Ordner bekommen. Darin enthalten war die englische Beschreibung für die Programmiersprache COBOL. Eine meiner ersten Aufgaben war es, die auf Pa-

pier gedruckten LogAbax-Programme auf COBOL zu übertragen sowie zu übersetzen. Für mich war COBOL eine neue Programmiersprache, die ich erlernen durfte. Ich bin froh, dass Herr Wieser so viel Geduld mit mir hatte (schmunzelt).

Was hat sich seither verändert und was ist nach wie vor so wie früher?

Wie aus der Chronik von Herrn Wieser hervorgeht, war der Programmierer früher der „Rabatt“ zur sehr teuren Hardware. Die Hardware dominierte die Kosten, die Programmierleistung galt als kostenlose Zugabe. Am meisten hat sich daher die Kernkompetenz der BMD vom Verkauf der Hardware zur Softwareentwicklung verändert und das konsequent bis heute. Auch die Softwareentwicklung selbst hat sich grundlegend gewandelt, und zwar weg von individuell erstellten Lösungen, bis hin zur Entwicklung standardisierter Software. Damit einher ging ein tiefgreifender Wandel in Programmiertechnik und Programmiersprachen.

In Deiner Zeit bei BMD hast Du viele Entwicklungen miterlebt. Auch Dein Aufgabenbereich hat sich im Laufe der Jahre verändert. Welche Innovationen oder



Abbildung 1: Er hat noch viel vor, wenn es um die Projektorganisation geht

Entscheidungen waren für Dich echte Meilensteine?

Die vielen Entwicklungen in all den Jahren – genau die sind für mich der Grund, warum ich noch heute Teil dieses Unternehmens bin. Zu Beginn hätte ich nicht gedacht, dass ich bis zur Pension in derselben Firma bleibe – und schon gar nicht im selben Job.

Damit lag ich richtig, denn schon seit längerer Zeit bin ich nicht mehr in der Entwicklung tätig. Im Laufe der Jahre durfte ich verschiedene Rollen übernehmen. In den Anfangszeiten war man Verkäufer, Programmierer und Kundenbetreuer in einer Person. Man musste zuerst den Interessen den davon überzeugen, dass man als Programmierer tatsächlich die für ihn notwendigen Lösungen programmieren konnte. Dann entwickelte man eine individuelle Lösung, zugeschnitten auf die Bedürfnisse des Kunden, richtete das Programm vor Ort ein, schulte die Anwenderinnen und Anwender und betreute sie im laufenden Betrieb. Von 1992 bis 2010 leitete ich das Entwicklungsteam des Warenwirtschaftssystem – meine erste Führungsrolle.

Wie ging es nach 2010 für dich weiter?

Im Jahr 2011 wechselte ich als Projektleiter in die neu gegründete BMD Projektorganisation, die ich seit 2015 leite. Eigentlich war das eine natürliche Entwicklung für mich. Denn in der Softwareentwicklung schätzte ich bereits die Kundennähe und das Mitbetreuen von Kundenprojekten war bereits damals schon ein enorm wichtiger Aspekt für mich. Im Jahr 2008 absolvierte ich die Projektmanagement-Ausbildung. Am Projektmanagement selbst hat mich vor allem die strukturierte Arbeitsweise fasziniert.

Obwohl es bei BMD noch keine Projektorganisation gegeben hat, konnte ich bereits 2009 das Projekt Zotter mit Projektmanagement-Methoden abwickeln. Ein Zufall wollte es, dass ein Journalist über einen Arbeitstag von Herrn Zotter berichtete und genau an diesem Tag fand der Kick-off für das Projekt statt. Der fand dann auch Platz in der journalistischen Berichterstattung. Das Projekt Zotter war für mich der Anlassfall, denn aufgrund seiner erfolgreichen Abwicklung wurde ich im Oktober gefragt, ob ich die Projektorganisation bei BMD aufbauen möchte und bis Jahresende 2010 musste ich diese für mich sehr schwierige Entscheidung treffen. Mein Nachfolger in der Warenwirtschaft wurde Jürgen Palkoska und so entschied ich mich für den „Sprung ins kalte Wasser“ der Projektorganisation und ich kann aus tiefster Überzeugung sagen: Ich habe diese Entscheidung nie bereut.

Welche Projekte oder Momente sind Dir besonders in Erinnerung geblieben – und warum? Gab es Aha-Erlebnisse, Wendepunkte oder persönliche Highlights?

In vielen Projekten war ein hoher persönlicher Einsatz gefragt. Ich habe frühmorgens oder spätabends gearbeitet, um den laufenden Betrieb bei unseren Kunden nicht zu unterbrechen. Datenübernahmen über das Wochenende gehörten dazu – mit wenig Schlaf, weil viele manuelle Schritte notwendig waren. Das waren intensive Phasen, die mir bis heute in Erinnerung geblieben sind. Im Rückblick sehe ich sie als wichtige Erfahrungen, auch wenn sie damals herausfordernd waren. Was überwiegt, sind aber ganz klar die positiven Highlights. Ich erinnere mich besonders an meine ersten Programmierungen direkt beim Kunden und an das großartige Gefühl, wenn die Lösung funktioniert hat. Die Leitung des Entwicklungsteams der BMD Warenwirtschaft war eine echte Herausforderung und gleichzeitig eine wertvolle Erfahrung, durfte ich doch mit so vielen unterschiedlichen Persönlichkeiten zusammenarbeiten. Wenn ich an die Innovationen denke, dann betraf eine besondere meinen damaligen Aufgabenbereich: Ich entwickelte eine Standardlösung in der Warenwirtschaft. Damals war man überzeugt, dass so etwas nicht funktionieren könne. Heute wissen wir: Es hat funktioniert und so wurden erfolgreich Standards gesetzt. Ein besonderes Highlight war auch mein erstes erfolgreich abgeschlossenes Projekt bei der Firma Zotter.

Die erfolgreiche Weiterentwicklung der BMD Projektorganisation zählt dazu. Und ich bin noch lange nicht am Ziel: Aktuell ist ein neues Geschäftsmodell für unsere Projektorganisation in Planung. Bis zu meinem wohlverdienten Ruhestand habe ich also noch einiges vor!

Der IT-Sektor verändert sich rasant. Wie gelingt es Dir, immer am Puls der Zeit zu bleiben? Was motiviert Dich, um Dich laufend weiterzuentwickeln?

Ich bleibe am Puls der Zeit, weil ich neugierig bin – und es auch bleibe. Mich interessiert, was sich verändert, was neu entsteht, was besser funktioniert. Ich probiere gerne Neues aus und halte meinen Geist bewusst jung – denn wer rastet, der rostet. Was mir zusätzlich hilft: Ich bin gut vernetzt und tausche mich regelmäßig mit Kolleginnen und Kollegen aus der Branche aus. Dabei filtere ich gezielt die Informationen heraus, die für meine Arbeit wirklich relevant sind. So gelingt es mir, Trends früh zu erkennen, Entwicklungen einzuordnen und mich laufend weiterzuentwickeln.

Wenn Du neuen Kolleginnen und Kollegen einen Tipp geben könntest: Was würdest Du ihnen mit auf den Weg geben?

Schon als Kind habe ich nach Wegen gesucht, ein Nein meiner Eltern geschickt zu umgehen. Diese Fähigkeit habe ich mir bis heute bewahrt und sie hat mir im Berufsleben oft weitergeholfen.

Mein Tipp: Wenn jemand sagt „Das funktioniert nicht“, dann hakt nach. Fragt gezielt: Was müsste sich ändern, damit es funktioniert? So entstehen neue Perspektiven und oft auch Lösungen, an die vorher niemand gedacht hat.

Was begeistert Dich heute noch an Deiner Arbeit bei BMD und was wünschst Du Dir für die Zukunft des Unternehmens?

Was mich auch heute noch an meiner Arbeit bei BMD begeistert, ist die Wertschätzung, die ich für meine Leistung erhalte – und das über alle Ebenen hinweg. Besonders motivierend ist für mich das Vertrauen, das mir die Geschäftsführung entgegenbringt. Dieses Vertrauen gibt mir den nötigen Handlungsspielraum und zeigt, dass mein Beitrag zählt. Für die Zukunft wünsche ich mir, dass BMD weiterhin kluge und vorausschauende Entscheidungen trifft, so wie bisher. Ich bin überzeugt: Wenn wir diesen Weg fortsetzen, bleiben wir ein verlässlicher Partner für unsere Kundinnen und Kunden. Und genau das macht unseren Erfolg aus.

Wie findest Du den Ausgleich zu Deiner beruflichen Tätigkeit?

Das sind mehrere Bereiche, die mir zu dem dringend benötigten Ausgleich verhelfen: Bewegung, Neues ausprobieren und auch Ausbildungen in gänzlich anderen Bereichen. Ich bewege mich gerne und viel in der Natur, beispielsweise beim Mountainbiken, Wandern und auf Klettersteigen. Im Winter zählt das Skifahren zum Ausgleich. Ich bin staatlich geprüfter Ski-Instruktor und halte auch ehrenamtlich Skikurse mit Kindern ab.

Neues probiere ich etwa beim Slacklining aus und wenn ich an Ausbildungen denke, dann zählen positives Denken, Meditationen, Tanzkurse und Tanzworkshops dazu. Und last but not least, halten mich meine sechs Enkelkinder in meiner Rolle als Opa auf Trab.

Bericht aus der BMD Softwareentwicklung

Neuerungen und Produktankündigungen

In einer zunehmend vernetzten und dynamischen Arbeitswelt kommt es mehr denn je darauf an, Prozesse intelligent zu verknüpfen, Informationen gezielt bereitzustellen und Anwender optimal zu unterstützen. Genau hier setzt die Weiterentwicklung unserer Software an: Zahlreiche neue Funktionen und Verbesserungen der vergangenen Monate zielen darauf ab, Arbeitsabläufe noch effizienter zu gestalten – sei es in unseren Desktop-Anwendungen oder in unseren mobilen Lösungen.

Ein Schwerpunkt lag zuletzt auf der Ausweitung der automatisierten Workflows in Verbindung mit neuen Komfortfunktionen im Bereich der Kommunikation und Erfassung, von Ad-hoc-Prozessen direkt aus dem Telefonprotokoll bis zur Unterschrift von Arbeitsscheinen über mobile Signatlösungen. Auch die Integration externer Dienste – etwa für die E-Rechnung oder die Newsletter-Verwaltung – wird zurzeit weiter ausgebaut.

Gerade für das ortonunabhängige Arbeiten gewinnen Anwendungen wie BMD Go zunehmend an Bedeutung. Mit neuen Funktionen wie der digitalen Inventur, der effizienten Prüfung und Freigabe von Eingangsrechnungen oder der Leistungserfassung direkt am Smartphone unterstützen wir Sie dabei, flexibel und von unterwegs zu arbeiten – und schaffen so einen echten Mehrwert für den modernen Berufsalltag.

Ein besonderes Highlight stellt auch die kontinuierliche Erweiterung unseres Chatbots Fox sowie Fox-Text dar, unseren KI-gestützten Assistenten. Fox stellt beispielsweise zukünftig direkt im Steuerfall einen Zugang zu RechtGPT zur Verfügung und zeigt damit, wie Künstliche Intelligenz zunehmend in den täglichen Arbeitsalltag integriert wird.

Ein technologischer Meilenstein ist zudem die vollständige Umstellung unserer Checklisten auf ein neues Datenbankmodell, das in dieser Ausgabe ausführlich im Schwerpunktartikel vorgestellt wird. Damit schaffen wir die Basis für mehr Transparenz, einen erweiterten Multi-User-Betrieb und neue Automatisierungsmöglichkeiten – ein bedeutender Schritt in Richtung Zukunfts-

fähigkeit und Digitalisierung Ihrer Arbeitsprozesse.

Wie gewohnt erhalten Sie im Folgenden einen detaillierten Überblick über die aktuellen Neuerungen und geplanten Erweiterungen in allen Programmbereichen.

Neuerungen

Stammdaten

- Erweiterung der Passwortfelder in den Personenstammdaten, sodass auch deutlich längere Passwörter als die bisherigen 16 Zeichen hinterlegt werden können.
- Compass-Scheinfirmenkontrolle: Ergänzung der Informationen „Zeitpunkt als Scheinunternehmen“ und „Rechtskraft Bescheid“ in der Liste
- In Mitarbeitereinstiegsfeldern kann nun eine Kontaktkarte angezeigt werden. Diese zeigt abhängig von Lizenzen und Berechtigungen Informationen zur Erreichbarkeit (Zeitbuchung, Termine) und bietet die Möglichkeit, E-Mails und Anrufe zu starten (siehe Abb. 1). Die Kontaktkarte kann per Parameter deaktiviert werden.
- Möglichkeit der Prüfung der deutschen Identifikationsnummer auch über das ERiC-Webservice

CRM und DMS

- SVS-Cockpit: Möglichkeit für die Abfrage von Jahreskonten für beliebig viele Klienten in einem Schritt: Dabei werden die Beträge zusätzlich in die

GSVG-Berechnung im Bereich des Steuerpakets importiert.

- SVS-Cockpit: Möglichkeit der automatischen Überleitung in die LEA-Zeilenverrechnung und anschließender Weiterverrechnung von SVS-Abfragen
- Umstellung Klientenmonitoring auf FLEX-Layout
- Terminverwaltung: Bei mehreren selektierten Terminen gleichzeitige Änderungen der Ressourcen oder der Verteilung
- Starten von Ad-hoc-Workflows zum Kunden direkt aus dem Telefonprotokoll inkl. Übergabe des Telefonats-Textes
- Mehrere Standardworkflows für verschiedene Anwendungsgebiete im CRM/DMS und im Kanzleibereich
- Anzeige des aktuellen Fortschritts eines Workflows in BMD Web
- Leadmanagement: Erweiterung der Einstiegsfelder, um Leads gezielter nach bestimmten Stammdatenkriterien oder dem Erstellungszeitraum filtern zu können.
- Leadmanagement-Statistik: Die kombinierte Betrachtung nach Stufe und Zeitraum bzw. auch Berücksichtigung bereits gewonnener bzw. verllorener Leads

Leistungserfassung

- Erweiterung des Arbeitsscheins, um die Möglichkeit zu bieten, diesen sofort und vor Ort via MOXIS von XiTrust unterschreiben zu lassen.
- Verbesserungen im Zusammenhang mit der LEA-KORE-Überleitung: Gleichzeitige Überleitung für mehrere/alle Firmen der Firmengruppe und Feststellung von Stundensatzabweichungen in der LEA-KORE-Analyse

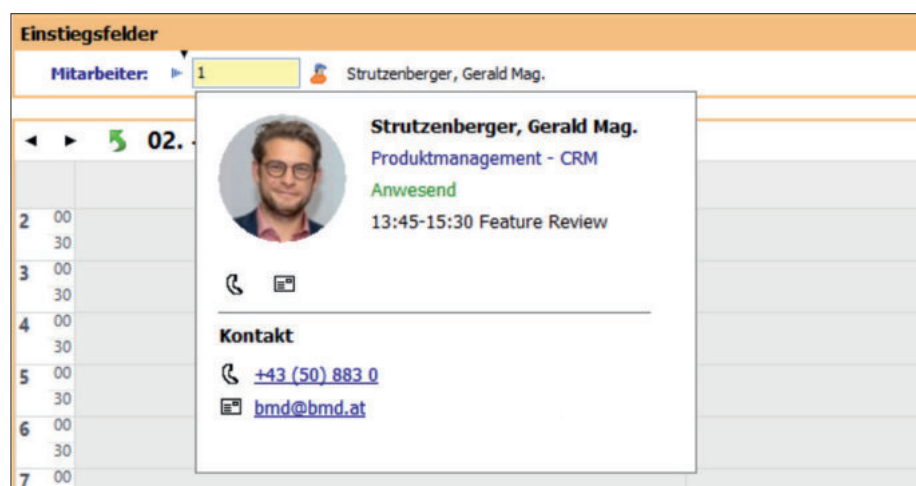
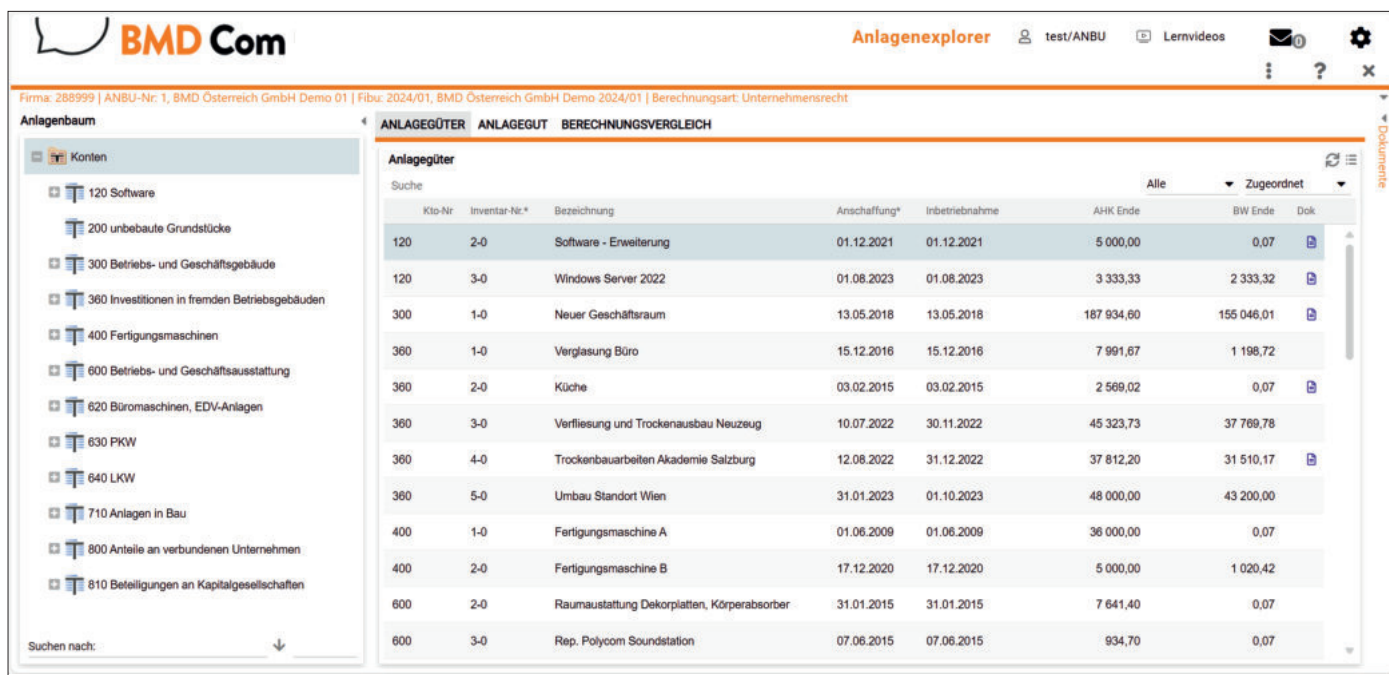


Abbildung 1: Kontaktkarte in den Mitarbeitereinstiegsfeldern



Kto-Nr	Inventar-Nr.*	Bezeichnung	Anschaffung*	Inbetriebnahme	AHK Ende	BW Ende	Dok
120	2-0	Software - Erweiterung	01.12.2021	01.12.2021	5 000,00	0,07	
120	3-0	Windows Server 2022	01.08.2023	01.08.2023	3 333,33	2 333,32	
300	1-0	Neuer Geschäftsraum	13.05.2018	13.05.2018	187 934,80	155 046,01	
360	1-0	Verglasung Büro	15.12.2016	15.12.2016	7 991,67	1 198,72	
360	2-0	Küche	03.02.2015	03.02.2015	2 569,02	0,07	
360	3-0	Verflüssung und Trockenausbau Neuzeug	10.07.2022	30.11.2022	45 323,73	37 769,78	
360	4-0	Trockenbauarbeiten Akademie Salzburg	12.08.2022	31.12.2022	37 812,20	31 510,17	
360	5-0	Umbau Standort Wien	31.01.2023	01.10.2023	48 000,00	43 200,00	
400	1-0	Fertigungsmaschine A	01.06.2009	01.06.2009	36 000,00	0,07	
400	2-0	Fertigungsmaschine B	17.12.2020	17.12.2020	5 000,00	1 020,42	
600	2-0	Raumaustattung Dekorplatten, Körperabsorber	31.01.2015	31.01.2015	7 641,40	0,07	
600	3-0	Rep. Polycom Soundstation	07.06.2015	07.06.2015	934,70	0,07	

Abbildung 2: Vereinfachter Anlagensexplorer in der BMD Com

Leistungsabrechnung

- Vollautomatische Aufbereitung von Honorarnoten (via Stapelfunktion)
- Ausstellung von E-Rechnungen vollumfänglich in den Formaten ZUGFeRD, XRechnung und eblInterface
- Projekt-Ermittlung bei Weiterverrechnung von BMD Com-Gebühren (via Zeilenverrechnung)
- Umstellung des Fensters „Arbeitsgänge“ auf FLEX-Layout

Finanzbuchhaltung

- PGP-Verschlüsselung und Hashwert-Ermittlung für Zahlungsdateien im Zahlungsverkehr
- Belegablage Databox integriert im Buchen
- Direkte Anbindung von E-Mail-Postfächern an die Belegablage Databox
- Diverse Erweiterungen der Kfz-Verwaltung, beispielweise Ausdrücke und variables Depot
- Freigabe von Eingangsrechnungen über BMD Go
- Hinterlegung von ESRS-Datenpunkten auf Konten und Buchungen für den ESRS-Bericht

Kostenrechnung und Controlling

- KORE Reporting und FIBU Budget in BMD Web/Com
- Start des KORE Reportings über Auswertungen mit Smart-Interface
- KORE Planung und FIBU Budget: Einföhrung der Plan-Periodenzeilen
- FIBU Budget: neue Standardfeldaus-

wahlen (Vorjahr, Vergleichswerte, Buchungsarten) und Anpassung der Spaltenüberschriften

Anlagenbuchhaltung

- Vereinfachter Anlagensexplorer in der BMD Com (Abb. 2)
- Hinterlegung eines Fotos auf der Anlagevorerfassung mit Übernahme auf das Anlagegut
- Möglichkeit der Übernahme des Abgangsdatums des Kfz in die Kfz-Verwaltung
- Diverse Usability-Verbesserungen

Wertpapierbuchhaltung

- Verknüpfung zwischen Wertpapier und Anlagegut
- Aufruf der Wertpapier-Vorerfassung beim Buchen in der FIBU
- Spesenerfassung im Wertpapierexplorer
- Bewertung von Wertpapieren inklusive der Verbuchung in FIBU und ANBU
- Freischaltung der Testversion für interessierte Kunden (siehe „Wertpapiere? Ab sofort in guten Händen!“ auf Seite 19)

Steuern

- Freischaltung Steuerfall (FLEX-Steuererklärungen) für erste Betatest-Kunden (siehe „Der neue BMD Steuerfall“ auf Seite 33)
- SVS-Cockpit: Import der Jahreskonten in die GSVG-Berechnung
- Neugestaltung der E-Government Parameterverwaltung
- Warnung bezüglich Anspruchsverzin-

sung bei fehlendem Bescheid

- ELSTER: Neue Version der Steuerkontoabfrage („Biene“)

Bilanz/Wirtschaftsprüfung/ESG

- Offenlegung Firmenbuch neu inklusive Konzernabschluss und Umsatzkostenverfahren (Taxonomie JAB 4.0)
- Erfassungsmaske für Prüffeldübersicht in der WP-Checkliste
- ESG: (siehe „Mit BMD den ESG-Weg ebnen“ auf Seite 32)
 - Wesentlichkeitsanalyse (inkl. Erfassung und Bewertung von IROs, KPI-Auswertung je Wirtschaftstätigkeit)
 - Implementierung des aktuellen VSME-Standards
 - Aufruf und Erfassung von ESRS-Datenpunkten aus der FIBU

Lohnverrechnung

- Möglichkeit für die Mandanten des Steuerberaters, ELDA-Anmeldungen in der BMD Com einfach und rasch durchzuführen (siehe „Dienstnehmer einfach anmelden“ auf Seite 24)
- Abfrage der WEBEKU-Versicherungsnummer: Diese Funktion im Dienstnehmerstamm ermöglicht die Ermittlung der Versicherungsnummer von in Österreich sozialversicherten Personen (siehe „WEBEKU Beitragskonto- und Versicherungsnummernabfrage“ auf Seite 23).
- Abfrage WEBEKU-Beitragskonto: Diese Funktion im Abrechnungsmonitor ermöglicht die Abfrage Ihres Beitragskon-

Umstellung der Checklisten auf Speicherung in Datenbanktabellen: Ein Blick hinter die Kulissen

Checklisten gehören für viele unserer Kundinnen und Kunden zum täglichen Arbeitswerkzeug – ob in der Bilanzierung, der Wirtschaftsprüfung oder in angrenzenden Bereichen.

Sie helfen, Prozesse strukturiert und nachvollziehbar zu gestalten und sorgen dafür, dass auch komplexe Arbeitsabläufe zuverlässig abgearbeitet werden können. Unsere Checklisten haben sich über viele Jahre bewährt. Umso wichtiger war es uns, die Basis dieser wichtigen Funktion auf den neuesten technologischen Stand zu bringen. Wir möchten Ihnen in diesem Artikel einen Einblick geben, warum wir die Speicherung von Checklisten grundlegend überarbeitet haben, wie die Umstellung technisch umgesetzt worden ist und welche Vorteile Sie als Anwender davon haben.

Warum eine Umstellung?

Bislang wurden Checklisten in sogenannten Blobs gespeichert. Das sind Datenobjekte, die die Inhalte zwar speichern, aber wenig Einblick in deren Struktur oder Status ermöglichen. Diese Technologie hat lange gute Dienste geleistet, stößt aber mit den wachsenden Anforderungen an Flexibilität, Sicherheit und Auswertbarkeit zunehmend an ihre Grenzen. Daher haben wir entschieden, die Speicherung auf relationale Datenbanktabellen umzustellen. Das klingt technisch – ist es auch – bringt aber für Sie als Anwender spürbare Vorteile:

- Mehr Stabilität: Die neue Struktur ist robuster gegenüber Systemveränderungen, flexibler und offener für künftige Erweiterungen.
- Zukunftssicherheit: Die Umstellung schafft die technische Grundlage für neue Funktionen in Richtung Automatisierung, bessere Auswertungen und eine verbesserte Benutzerführung.
- Vereinheitlichung: Sämtliche Checklisten in allen Paketen der Software basieren künftig auf dem gleichen System. Das heißt für Sie: gleiche Bedienlogik,

gleiche Funktionalität, weniger Einarbeitungszeit.

Was wurde genau gemacht?

Die technische Umsetzung war eine große Herausforderung und ein echter Kraftakt für unser Entwicklungsteam. Insgesamt wurden 22 neue Datenbanktabellen mit 340 Attributen erzeugt. Damit wurde das bestehende Datenmodell vollständig in ein relationales Modell überführt. Analysen auf Basis bestehender Daten, umfassende Unittests und Stresstests sowie die Einführung von Datenbank-Constraints stellen sicher, dass das neue System genauso zuverlässig arbeitet wie das alte – nur eben moderner, performanter und flexibler. Erste Tests fanden bereits 2019 statt, erste Programmänderungen Ende 2021, und wir freuen uns, dass wir Ihnen die neue Lösung ab Herbst 2025 zur Verfügung stellen können.

Was bedeutet das konkret für Sie?

Kurz gesagt: Sie müssen nichts tun. Abgeschlossene Jahresabschluss- und Prüfprojekte bleiben unverändert und werden nicht auf das neue System umgestellt. Über einen Parameter kann festgelegt werden, ob ausschließlich neu angelegte Projekte mit dem neuen System arbeiten oder ob zusätzlich auch laufende, noch nicht abgeschlossene Projekte automatisch umgestellt werden sollen. Die Konvertierung laufender Projekte erfolgt im Hintergrund, ohne dass Sie als Anwender etwas davon bemerken. Die Kompatibilität zum bisherigen System bleibt vollständig erhalten.

Ihre Vorteile auf einen Blick

Die neue Datenstruktur eröffnet Ihnen zahlreiche neue Möglichkeiten:

- Erhöhte Datensicherheit: Checklisten sind nun vollständig in Ihre regulären Datenbanksicherungen integriert.
- Bessere Auswertungen: Sie erhalten deutlich mehr Einblick in den Status und Fortschritt von Checklisten, etwa: Wer arbeitet gerade daran?
- Effizienterer Support: Unsere Supportteams können bei Rückfragen schneller und zielgerichteter helfen.

- Geringere Speicherlast: Die neuen Strukturen entlasten Ihre Backup-Verzeichnisse und senken die Anforderungen an den Arbeitsspeicher.

Wie geht es weiter?

Mit der neuen Struktur legen wir das Fundament für zahlreiche weitere Innovationen. In Zukunft werden Checklisten noch stärker in Workflows integriert sein: Aufgaben können automatisiert ausgelöst werden, ohne die Checkliste zu öffnen. Inhalte werden direkt im Tab-Reiter bearbeitbar, und über REST-APIs lassen sich Checklisten nahtlos in weitere BMD Umgebungen wie die BMD Com, BMD Web oder die BMD Go einbinden. Auch eine bessere Multiuser-Fähigkeit ist in Planung – inklusive der Möglichkeit, Aufgaben in Checklisten aufzuteilen, zu delegieren und deren Fortschritt in Cockpits zu überwachen. Und nicht zuletzt bereiten wir mit der Umstellung die technische Grundlage für die Nutzung von KI-basierten Assistenzsystemen vor, die Sie auf Basis der strukturierten Daten künftig noch besser unterstützen können.

Fazit

Mit der Umstellung auf Datenbanktabellen machen wir unsere Checklisten zukunftsfähig – für mehr Transparenz, Flexibilität und Automatisierung in Ihrer täglichen Arbeit. Wir freuen uns darauf, diesen nächsten Schritt gemeinsam mit Ihnen zu gehen. Wenn Sie Fragen oder Anregungen haben, sprechen Sie uns gerne an. Wir sind für Sie da.

Robert Schwaiger
Gruppenleitung Softwareentwicklung STABIL
Leitung Stv. Softwareentwicklung

Michael Pichlbauer
Softwareentwicklung STABIL

Matthias Zweckmayr
Softwareentwicklung STABIL

Mag. Karina Kerbl
Produktmanagement STABIL

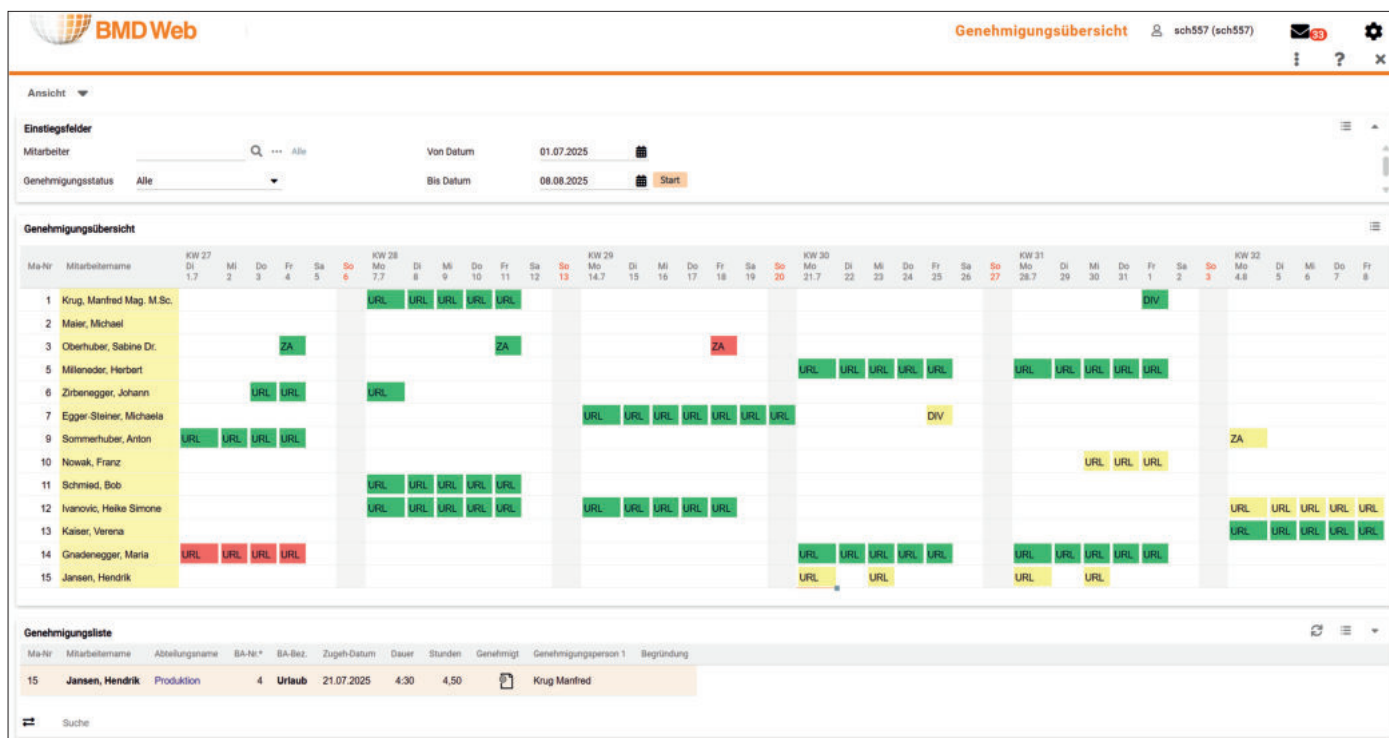


Abbildung 3: Genehmigungsübersicht in BMD Web

tos, wodurch eine aktuelle Sicht auf die Beitragskonten und Buchungen bei der ÖGK ermöglicht wird (siehe „WEBEKG Beitragskonto- und Versicherungsnummernabfrage“ auf Seite 23).

- Anbindung an die Kfz-Verwaltung im Rechnungswesen
- mBGM-Kontrollprogramm im Abrechnungsmonitor
- HTML-Vorlagen für Dienstnehmer und Dienstreisen

Zeiterfassung

- Automatische Übernahme aller bestehenden alten Auswertungen in den neuen Auswertungsdesigner
- Dedizierte Funktion zum Test von Schichterkennungen in den Schicht-/Dienstplänen
- Möglichkeit für die Sperre von Bewertungsversionen, um eine unbeabsichtigte Bearbeitung zu verhindern.
- Verfügbarkeit der Genehmigungsübersicht in BMD Web (Abb. 3) und BMD Com
- Umstellung der Planungsübersicht auf FLEX-Layout

Personalinformationssystem

- Mitarbeiterstamm für Führungskräfte in BMD Web
- Auswertungen für Führungskräfte in BMD Web
- Versand von virtuellen Teilnahmelinks der Ausbildungstage

- Erfassung von Ausbildungsanträgen für andere Mitarbeiter
- Anzeige des historischen Stellenverlaufs und historischer Qualifikationen in den Auswertungen

Personaleinsatzplanung

- Abändern des Status mit den PEP-Benachrichtigungen
- Generierung von Bezeichnungen für Vorgänge/Einsätze/Planungsobjekte auf Basis des Beschreibungstextes mit Hilfe von Fox-Text
- Usability-Verbesserungen in den PEP Web-Anwendungen
- Performanceverbesserungen in der Mitarbeiterplanung
- Chat-Funktion auf Vorgängen, Einsätzen und Planungsobjekten
- Die Funktionen „Mitarbeiterplantafel“ und „Kapazitätsmonitoring“ sind nun auch mit PEP für Steuerberater nutzbar (siehe „Bewährte Planungsfunktionen im neuen Gewand für Steuerberater“ auf Seite 38).

Warenwirtschaft und Kasse

- Lieferscheine und Wareneingangsdokumente mit QR-Code: Mit dieser Funktion können unterschriebene Lieferscheine durch BMD Scan automatisiert digitalisiert und den entsprechenden Vorgängen zugeordnet werden.
- Zahlscheine mit Schweizer Zahlungsreferenz: Beim Druck eines Zahlscheins

wird automatisch eine Zahlungsreferenz generiert. Diese wird zusammen mit der Rechnung an die Finanzbuchhaltung (FIBU) übergeben, wodurch eine automatische Zuordnung eingehender Zahlungen ermöglicht wird.

- Erweiterung der Auftragserfassung: Die Details zu Positionen wurden um einen Bereich für die Stückliste ergänzt. Dies bietet eine bessere Übersicht über die Einzelteile einer Position bei Set-Artikeln.
- Einfache Angebots- und Auftragserfassung mit eingeschränkten Funktionen für BMD Web
- Möglichkeit für die Hinterlegung einer Buchungsfirma am Lager: Somit ist gewährleistet, dass der Zugriff von einer Firma nur auf die ihr zugeordneten Lager erfolgt.
- Möglichkeit für den Abbruch von Rechnungsworkflows, wodurch der Rechnungsentwurf und die Workflowinstanz im Hintergrund gelöscht werden.
- Set-Stückliste in der Kassa: Automatische Chargenfindung im Zuge des Kassier-Vorgangs
- Auftrags-Stückliste: Überleitung von Divers-Artikel in Artikel

Produktionsplanung und -steuerung

- Service-/Stücklisten mit zusätzlichen Funktionen, beispielsweise Anlage eines Serviceauftrags, Aktualisierung Seriennummernnavigator, Aufruf Instandhal-



Abbildung 4: Rechnungsfreigabe über BMD Go

tung und Aufruf Meldungen

- Fremdproduktion: Nacherfassung einer Materialrückmeldung zum Lieferschein
- Produktionsauftrag + Aufrollung: Neubewertung der Zugänge lt. Lieferschein
- BDE-Zeit: BDE-Stempelungen mit Schichterkennung
- Benachrichtigung bei Dienstverhältnis-Ende: Beendigung der laufenden Betriebsdatenerfassung
- BDE-Gewicht: Steuerung des Fokusverhaltens

my BMD Com

- Aufruf der BMD Com aus my BMD Com
- Auslieferung von Standardberechtigungsgruppen
- Dynamische Menüanpassungen abhängig von Berechtigungen
- Aufruf von Lernvideos direkt aus der Anwendung
- Benutzerverwaltung

BMD Go

- Verbesserte Kantenerkennung auf Android im Zuge von Dokument-Scans
- ER-Kontrolle/Rechnungsfreigaben (Abb. 4)
- Inventur am Smartphone

- Push Notification
- QR-Code Security (QR-Codes sind nur noch einmalig gültig)
- ZEIT: An-/Abwesenheitsliste
- Leistungserfassung auf Vorgängen/Einsätzen
- Neue Anwendung „Meine Einsätze“

Produktankündigungen

Stammdaten

- Umstellung der zentralen Personenverwaltung auf FLEX-Layout

CRM und DMS

- Aufruf von Checklisten im Kontaktjournal
- Anbindung von NTCS an das Newsletter-Programm mailworx von eworx

Leistungserfassung

- Geführte und automatisierte Überleitung in die NTCS Kostenrechnung inkl. Optimierung des Prozesses (via Workflow und Stapelfunktion)

Leistungsabrechnung

- Umstellung des Fensters „Honorarnoten aufbereiten“ auf FLEX-Layout
- Vereinfachung der Wartung der LEA Kundeneinstellungen

Finanzbuchhaltung

- Erweiterungen my BMD Com-Dashboard für Darstellung der Erlöse/Aufwendungen und kurzfristige Erfolgsrechnung
- Mitarbeiterbezogene Spesenerfassung als Ergänzung der ER-Kontrolle
- Direkte Verbuchung der Reisekosten in die FIBU

Kostenrechnung und Controlling

- KORE Ausdruck Baum alle Ebenen
- KORE Planung: Planen auf Baumknoten
- FIBU Budgetmodelle: Darstellung von Vergleichsmodellen

Anlagenbuchhaltung

- Funktionen zur Datenreduktion bei großen Anlagenbuchhaltungen

Wertpapierbuchhaltung

- Echteininsatz bis zum Jahresende

Steuern

- Fertigstellung Steuerfall (FLEX-Steuererklärungen)

- elektronische Einreichung L19 aus Lohnzettelerfassung mit Datenquelle aus FIBU
- Zugang zu RechtGPT über Fox im Steuerfall

Bilanz/Wirtschaftsprüfung/Personalrückstellungen

- Kanzleiebene in Checklisten
- Grundlegende Überarbeitung der Datenhaltung für die Checklisten (siehe „Umstellung der Checklisten auf Speicherung in Datenbanktabellen“, Seite 57)
- Gleichzeitiges Bearbeiten von Checklisten durch mehrere Benutzer
- Personalarückstellungen in BMD Com

Lohnverrechnung

- Ad-hoc-Workflows am Dienstverhältnis
- Sachbezugsverwaltung für Pkw und Wohnung – auch in BMD Com/Web
- Abrechnungsmonitor: Checklisten neu
- ELDA-Entsendebescheinigungen: Zuordnung der erhaltenen PDFs

Zeiterfassung

- Erweiterung und Umstellung Zeiterfassungsassistent auf FLEX-Layout
- Umstellung Zeiterfassung importieren/exportieren auf FLEX-Layout

Personalinformationssystem

- Lehrgänge bestehend aus mehreren Ausbildungen
- Mehrstufiger Workflow für den Ausbildungsantrag
- Ad-hoc-Workflows am PI-Mitarbeiter

Personaleinsatzplanung

- Umstellung der Mitarbeiterplantafel auf FLEX-Layout sowie Usability-Verbesserungen im Gantt
- PEP Auswertungen an Verantwortliche automatisiert mittels Stapel versenden
- Anwendung „Mitarbeiterplanung“ als eigenständiges Fenster
- Vorlagen für manuell erfasste Einsätze und Vorgänge
- Vereinfachung des Prozesses für die Nominierung des Projektteams
- Board-Darstellung für Einsätze

Warenwirtschaft und Kasse

- Ausdruck von Angebot und Auftragsbestätigung in BMD Web
- Autorisierung von Angeboten und Auftragsbestätigungen mit Moxis
- Manueller Produktionszugang ohne Anlage eines Produktionsauftrags

- Einfache Erfassung und Handhabung von Regie- und Pauschalaufträgen in Verbindung mit der Leistungserfassung
- Schnittstelle zwischen den Softwarepaketen NTCS und SuccessX (Nevaris)

Produktionsplanung und -steuerung

- Umstellung BDE-Material, BDE-Gewicht sowie Allergene und Nährwerte pro Artikel auf FLEX-Layout
- PPS Auswertungen mit Personen- und Projektfeldern

- Auswertungsdesigner: Stammdatenstückliste in Grundeinheit oder Auswertereinheit

my BMD Com

- Dashboard für Erfolgsrechnung
- Detaillierte FIBU Erfolgsrechnung mit erster Gliederungsebene
- Erfassen und Zahlen von Rechnungen mit Fremdwährungen
- ER-Kontrolle als Datenquelle inkl. Bezahlfunktionen

BMD Go

- Zeitbuchungsterminal
- Zeit buchen per NFC-Chips
- Antrag auf Abwesenheit
- Ausbildungsantrag
- Rasche Erfassung wiederkehrender Leistungen
- „Meine Einsätze“: Leistungen erfassen und Statusrückmeldungen zu Einsätzen



Dr. Jürgen Palkoska
Leitung Softwareentwicklung



Dr. Horst Hagmüller
Leitung Softwareentwicklung



BMD International

A

D

CH

CZ

SK

H

BMD Software - die richtige Wahl für den nationalen UND internationalen Einsatz

Kurz zur Erklärung: Mit „nationalem Einsatz“ ist der Einsatz der Software in lediglich EINEM Land gemeint. So freuen wir uns, dass auch immer mehr nationale Kunden außerhalb Österreichs in den Ländern Deutschland, Schweiz, Slowakei, Tschechien und Ungarn auf BMD Software setzen. Mit einem hochqualitativen Support durch Native-Speaker vor Ort bieten wir unseren Kunden auf allen Märkten neben der rechtlich und sprachlich angepassten Softwarelösung auch kompetente und fachlich exzellente Ansprechpartner in jedem Land. Diese Kundengruppe wird laufend größer und das freut und bestätigt uns auf unserem Weg.

Aber mindestens genauso spannend ist der „internationale Einsatz“. Darunter verstehen wir jene Kunden, die BMD länderübergreifend verwenden, weil sie beispielsweise Tochterunternehmen oder auch Klienten (beim Steuerberater) in verschiedenen Ländern haben. Hier liegen die Vorteile klar auf der Hand: Die verschiedenen Rechtsversionen, Sprachen, Währungen und noch vieles mehr können alle gemeinsam in EINER zentralen Datenbasis und Software abgebildet werden. Vorbei sind die Zeiten von komplexen Schnittstellen für den nötigen Datenaustausch zwischen den einzelnen Gesellschaften – alles ist mit BMD Software in einer einzigen Datenbasis enthalten. Diese Vorteile, kombiniert mit den verfügbaren Ansprechpartnern und Know-how in allen Ländern, machen BMD für unsere Kunden zu einem großartigen Gesamtpaket für den internationalen Einsatz.

Neben der eigentlichen Übersetzungsarbeit (es sind mehr als 300.000 Texte übersetzt beziehungsweise laufend zu aktualisieren) sind die ständigen rechtlichen Anpassungen eine Herausforderung, der wir uns gerne und laufend stellen, um die Lösung auch international immer auf dem aktuellen rechtlichen und sprachlichen Stand zu halten. Neue Regierungen bringen oftmals eine Flut von neuen Steuergesetzen und -regelungen mit sich, die durch unser hervorragendes Entwicklungsteam dann eingearbeitet werden.

Darüber hinaus bietet die BMD Software zahlreiche weitere Funktionen, die für den internationalen Einsatz mehr als hilfreich sind, wie etwa:



- Mehrsprachige Auswertungen auf Knopfdruck in anderer Sprache und/oder anderer Währung (mit der Möglichkeit des einfachen Umschaltens zwischen Landes- und Konzernwährung)
- Möglichkeit der Intercompany-Verrechnung und Darstellung im Konzern auf verschiedenen Konsolidierungsebenen mit automatischem IC-Abgleich zwischen den Firmen
- Support durch Native-Speaker vor Ort und aus dem Stammhaus in Steyr
- Unterstützende Systeme/Dokumentationen wie die Onlinehilfe in englischer Sprache, Länderdokumentationen in der jeweiligen Landessprache
- Und vieles mehr ...

Mit diesen und vielen weiteren Features haben wir uns in den letzten Jahren auch außerhalb von Österreich mit unseren Produkten einen Namen gemacht. Wie eingangs erwähnt, sind wir längst nicht mehr „nur“ die Software für den Einsatz in Österreich, sondern mit der Marke BMD mittlerweile auch außerhalb von Österreich bekannt. Auch in diesen Ländern sind unsere Kunden Steuerberater, Wirtschaftsprüfer und Unternehmen aller Branchen in verschiedenster Größe. Eine Branche hat dabei besonderen Gefallen an BMD gefunden, nämlich die Hotellerie. Diese hat spezifische Anforderungen hinsichtlich Konsolidierung, USALI-Standards und IC-

Codes, bei denen BMD insgesamt technologisch hervorragend aufgestellt ist. Ein konkretes Beispiel: Eine große deutsche Hotelgruppe konsolidiert bereits über 100 Buchhaltungen vollautomatisiert mit BMD – und das natürlich in der BMD Cloud. Nur ein Beispiel von vielen, wo unsere Kunden in den Ländern außerhalb von Österreich voll auf BMD vertrauen. Falls Sie, Tochterfirmen oder auch Klienten im Ausland tätig sind, sollten Sie dort ebenfalls unbedingt BMD einsetzen. Überzeugen Sie sich selbst, besuchen Sie uns auf www.bmd.com und wählen Sie dort das gewünschte Land oder wenden Sie sich einfach persönlich an uns – die Kontaktdaten der einzelnen Ansprechpartner/innen finden Sie anschließend an die Länderbeiträge. Diese wurden exklusiv von den einzelnen Niederlassungen für Sie erstellt. So erhalten Sie die interessantesten Informationen direkt aus erster Hand.



Mag. Lukas Haidinger
BMD International

BMD Deutschland

Verstärkung in der Geschäftsführung

Die BMD wächst und um diesem Wachstum, aber vor allem auch den damit immer stetig steigenden Kundenforderungen gerecht zu werden, hat sich die BMD in Deutschland breiter aufgestellt. Karina Kerbl verstärkt seit April 2025 als weitere Geschäftsführerin neben Matthias Glahn, Wolfgang Foßner und Helmut Röcklinger die BMD in Deutschland. Damit wird in Zukunft nicht nur das Wachstum der BMD auf zwei weitere Schultern verteilt, sondern vor allem auch die fachliche Expertise, gerade für unsere vielen Steuerberatungskunden, noch enger und intensiver an die Erfordernisse der Branche und des Marktes gebracht. Lesen Sie dazu in dieser Ausgabe auch das ausführliche Interview „Zwei Köpfe ein Ziel: BMD Deutschland weiter stärken“ mit Matthias Glahn und Karina Kerbl (ab Seite 51)!

Neue Checkliste „Praxisorganisation“ für die Wirtschaftsprüfung – entsprechend dem QMHB des IDW

Um unsere Wirtschaftsprüfungskunden noch besser in ihrer täglichen Arbeit zu unterstützen und die WP-Software auch für alle anderen Interessierten noch attraktiver zu machen, werden die Checklisten zur Wirtschaftsprüfung erweitert. Das IDW QMHB „Praxisorganisation“ dient hier als Vorlage und kann direkt mit der BMD Software lizenziert werden. Besonders interessant sind hier die Checklisten zur internen Nachschau der Praxisorganisation sowie der Auftragsabwicklung von einzelnen Jahresabschlussprüfungen, die direkt auch zur Vorbereitung des Peer Review dienen werden.

Asset Deal mit der hsp Handels-Software-Partner GmbH erfolgreich abgeschlossen

Nur rund zwei Jahre hat es von der Unterschrift bis zum Projektabschluss gedauert und nahezu alle Accounting-Kunden der hsp Handels-Software-Partner GmbH konnten erfolgreich auf die BMD Accounting Lösung migriert werden. Eine wirklich



besondere Herausforderung bestand in der Anbindung der verschiedenen, branchenspezifischen ERP-Lösungen unserer neuen Kunden. Insbesondere die verschiedenen Softwaretechnologien und Datenbanken im Hintergrund galt es möglichst automatisiert und integriert miteinander „sprechen“ zu lassen. Die Mühe hat sich für unsere neuen Kunden, unsere neuen Softwarepartner und natürlich auch für die BMD gelohnt. Die bidirektionale Schnittstelle zur Warenwirtschaft PROHANDEL, ein spezialisiertes System für den Textileinzelhandel, sei hier nur exemplarisch erwähnt.

Matthias Glahn

BMD Schweiz

PEAX – der elektronische Briefkasten

Die Briefpost wird professionell gescannt und im PEAX-Portal bereitgestellt – manuelles Digitalisieren entfällt. Die Dokumente sind les- und durchsuchbar sowie automatisch klassifiziert. Über das neue Integrationsstool gelangen Rechnungen direkt in die Belegverarbeitung und fließen nahtlos in den Buchungsprozess von BMD ein.

Finmatics KI – effiziente Automatisierung mit BMD

Repetitive Aufgaben in der Buchhaltung lassen sich mit der KI-basierten Software von Finmatics schnell, einfach und intelligent automatisieren. Neu ist Finmatics auch in der Schweiz direkt ins BMD System integriert, die manuelle Belegverarbeitung gehört damit der Vergangenheit an. Gearbeitet wird wie gewohnt auf der BMD Oberfläche.

Im Hintergrund liest Finmatics mittels KI automatisch Dokumente aus und erstellt Buchungsvorschläge. Die Anbindung erfolgt direkt per Schnittstelle und ist mit nur einem Klick aktiv und in wenigen Minuten einsatzbereit.

Fremdwährung in der my BMD Com

Die my BMD Com ist nun vollständig mit Fremdwährungsfunktionen ausgestattet – ein entscheidender Schritt für die Schweiz, wo internationale Geschäftsbeziehungen zum Alltag gehören. Damit kann my BMD Com uneingeschränkt genutzt werden.

Weitere Produktneuerungen

- Beim EBICS-Forum 2025 erhielten wir Einblicke in Entwicklungen der Billing- und Payment-Standards. Wir bleiben am Ball und halten BMD in diesem Bereich immer auf dem aktuellen Stand.
- Im Zuge einer größeren Kundeneinführung wurde der Liechtensteiner Standardkontenrahmen überarbeitet und neu ausgeliefert.
- Unter Aufsicht der Schweizer Steuerkonferenz läuft ein Pilotprojekt zur vollständig elektronischen Einreichung von Steuererklärungen juristischer Personen. Eine erste BMD Lösung erwarten wir für Ende 2026.

ERFA-Tagung

Im Herbst findet wieder die traditionelle



ERFA-Tagung mit Schweizer Treuhändern statt – diesmal erneut im größeren Rahmen in Zürich mit dem Leiter des Produktmanagements, Hannes Ecker, und dem Produktmanager für App- und Weblösungen, Mario Moser. Wir freuen uns auf spannende Neuerungen.

Österreichische Firmen mit Sitz in der Schweiz

Immer mehr österreichische Firmen, die im Stammhaus mit BMD arbeiten und eine Niederlassung in der Schweiz betreiben, setzen auch hier auf die bewährten Softwareprodukte von BMD. Sie profitieren von attraktiven Preismodellen und einer Betreuung durch vertraute BMD Mitarbeitende. Gerne stehen wir für weitere Auskünfte zur Verfügung.

Max Gerber

BMD Ungarn

Allgemeines

Trotz der nach wie vor angespannten wirtschaftlichen Lage in Ungarn konnte die ungarische Niederlassung im ersten Halbjahr des Jahres 2025 durch zahlreiche neue Kunden und Erweiterungen bei bestehenden Kunden ein bemerkenswertes Umsatzwachstum von über 20 % verzeichnen. Dieses Ergebnis unterstreicht die wachsende Relevanz digitaler Lösungen auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten.

Veranstaltungen

Ein besonderer Höhepunkt im Frühjahr war die Teilnahme von BMD Ungarn an einer außergewöhnlichen Fachveranstaltung für Buchhalter mit 370 Teilnehmern. Diese fand am 24.04.2025 im SUGAR Kino in Budapest statt. Anders als bei vergleichbaren Events war BMD nicht nur als Aussteller vertreten, sondern fungierte als Hauptsponsor der gesamten Veranstaltung. Viktória Fazekas-Musitz, CEO von BMD Ungarn, hielt einen inspirierenden Vortrag über die Herausforderungen der



Die Geschäftsführerin von BMD Ungarn brachte die Herausforderungen der digitalen Transformation näher

digitalen Transformation und wie moderne Softwarelösungen zur erfolgreichen Bewältigung beitragen können. Ihr praxisnaher Zugang fand bei den Teilnehmern großen Anklang. Ein zusätzliches Highlight war die Vorführung des Films „The Accountant 2“ mit Ben Affleck in der Hauptrolle. Ergänzt wurde das Programm durch interaktive Spiele und Quizfragen. Die Gewinner durften sich über hochwertige BMD Geschenke freuen. Der persönliche Austausch mit Interessenten und bestehenden Kunden rundete die Veranstaltung ab.



Neue Marketingaktivitäten

Parallel dazu startete BMD Ungarn eine neue Marketinginitiative, eine Serie themenspezifischer Sales-Webinare. Unter anderem wurden Themen wie „Effizienz in der Buchhaltung beim Jahresabschluss“ oder „Lohnt sich Buchen noch?“ behandelt. Die Resonanz war überwältigend – ein einzelnes Webinar zählte 434 Anmeldungen. Die daraus generierten Kontakte sind ein zentraler Bestandteil der neuen Vertriebsstrategie. Diese Erfolge zeigen: BMD bleibt auch in herausfordernden Zeiten ein verlässlicher Partner für die Digitalisierung der Wirtschaft.

*Mag.^a Viktória Fazekas-Musitz
József Tolnai*

BMD Slowakei und Tschechien

Aktuelle Neuigkeiten

Die Integration der Support-Teams der beiden Länder ist erfolgreich auf den Weg gebracht worden. Dank der Implementierung eines gemeinsamen, länderübergreifenden Ticket-Systems für Anfragen an unseren Support konnten wir die Qualität der Kundenbetreuung erheblich steigern.

Zusätzlich zu unseren internen organisatorischen Verbesserungen konnten wir im Frühjahr dieses Jahres unser Partnernetzwerk erfolgreich erweitern. Neben unserer langjährigen Kooperation mit der slowakischen Steuerberaterkammer freuen wir uns ab diesem Herbst auch auf die Zusammenarbeit mit der Kammer der Steuerberater in Tschechien.

Programmänderungen und -neuerungen

In der ersten Jahreshälfte hielten uns die Gesetzgeber ordentlich auf Trab. Auf dem Programm standen unter anderem neue Umsatzsteuer-Prozentsätze, ein neues UVA-Formular in der Slowakei ab Juli 2025

sowie die Einführung einer Finanztransaktionssteuer. Neben der Umsetzung dieser umfangreichen gesetzlichen Anforderungen arbeitete unser Entwicklerteam mit Hochdruck an weiteren Optimierungen im Bereich Digitalisierung und Automatisierung. So konnten beispielsweise bedeutende Verbesserungen bei der OCR-Erkennung für die Slowakei und Tschechien umgesetzt werden.

Auch in den Bereichen Bankauszugsverbuchung und Zahlungsvorschlag gab es umfangreiche Neuerungen und Verbesserungen. Wenn Sie stets über alle Neuerungen informiert bleiben möchten, freuen wir uns, wenn Sie unseren Info-Newsletter auf unserer Homepage www.bmd.com/sk abonnieren.

Neue Kunden

Im Frühjahr 2025 wurde das Software-Einführungsprojekt bei der Kanzlei 1to1 erfolgreich abgeschlossen. Ein herzlicher Dank gilt dabei dem gesamten Projektteam für die hervorragende Zusammenarbeit. Wir



freuen uns, dass damit ein weiteres international tätiges Buchhaltungsbüro mit Sitz in Bratislava seine täglichen Arbeiten mit der Business Software von BMD ausführt.

Wichtige Termine

Als Partner der Steuerberaterkammern der Slowakei und Tschechien sind wir selbstverständlich auch dieses Jahr bei allen wichtigen Veranstaltungen vor Ort vertreten. Wir würden uns freuen, auch Sie bei einer dieser Veranstaltungen persönlich zu treffen, unter anderem bei den methodischen Tagen in der Slowakei.

*Ing. Ján Bačko
Mag. Stefan Hochgatterer*

Ihre Ansprechpersonen

D**CH****CZ****SK****H**

BMD Deutschland



BMD GmbH
Matthias Glahn
Tel.: +49 (0)176 10067890
E-Mail: m.glahn@bmd.de

BMD Schweiz



BMD Schweiz AG
Max Gerber
Tel.: +41 (0)52 723 00 55
E-Mail: max.gerber@bmd.ch

BMD Ungarn



BMD Rendszerház Kft
József Tolnai
Tel.: +36 30 397 5969
E-Mail: j.tolnai@bmd.hu

BMD Ungarn



BMD Rendszerház Kft
Mag.^a Viktória Fazekas-Musitz
Tel.: +36 30 397 5969
E-Mail: musitz@bmd.hu

BMD Slowakei/Tschechien



BMD Business Solutions s.r.o.
Ing. Ján Bačko
Tel. +421 (0)2 208 61 990
E-Mail: jan.backo@bmd.com

BMD Slowakei/Tschechien



BMD Business Solutions s.r.o.
Mag. Stefan Hochgatterer
Tel. +43 050 883 0
E-Mail: hochgatterer@bmd.at

FAQ



NEU: Praktische Parameter in der Finanzbuchhaltung

Mehr auf Seite 73



Controlling Intensiv-Workshop für Profis

Mehr auf Seite 142



Klick für Klick zum IT-Profi: IT-Kompetenz für Anwender

Mehr auf Seite 140



BMD Akademie – Ihr persönlicher Vorsprung!

Sehr geehrte BMD Akademiegäste,

die Welt verändert sich rasant und mit ihr die Anforderungen an unsere tägliche Arbeit im Rechnungswesen. Wer heute noch glaubt, mit Wissen allein die Zukunft zu meistern, hat den entscheidenden Erfolgsfaktor übersehen – Kompetenz. Denn während Informationen heute in Sekunden verfügbar sind, entscheidet morgen vor allem eines – was Sie daraus machen.

Deshalb rücken in dieser Ausgabe gleich mehrere Themen in den Fokus, die Ihre tägliche Arbeit nicht nur erleichtern, sondern auch zukunftsfit machen. Allen voran steht die Künstliche Intelligenz im Rechnungswesen. Was gestern noch nach Science-Fiction klang, ist heute Realität und morgen Standard. Wer hier vorne mit dabei sein will, braucht Klarheit, Orientierung und das nötige Handwerkszeug. Genau dafür gibt es unseren Lehrgang „Ausbildung zum KI-Beauftragten“ sowie das Seminar „Klick für Klick zum IT-Profi: IT-Kompetenz für Anwender“, denn digitale Souveränität beginnt mit Verständnis und endet mit souveränem Anwenden.

Automatisierung ist das zweite große Schlagwort. Sie ist längst nicht mehr „nice to have“, sondern ein Muss. Ob Buchhal-

tung, Lohnabrechnung oder Bilanz: Alles, was sich automatisieren lässt, wird automatisiert werden. Unsere BMD Software kann das – vorausgesetzt, Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können es auch. Deshalb ist die BMD Softwareausbildung kein Kürprogramm für Technikbegeisterte, sondern die eigentliche Pflicht für alle, die effizient, fehlerfrei und zukunftsicher arbeiten wollen. Unsere Seminare „Die elektronische Bankauszugverbuchung“ (Basis und Aufbau), „FIBU Standardschnittstellen“ und „Die papierlose Buchhaltung inkl. OCR-Erkennung“ sind prädestiniert dafür!

Ein besonderes Highlight für Steuerberatungskanzleien ist das neue Seminar „So wird BWL-Beratung zur Kanzleistärke!“ Mit dem digitalen (und analogen) Preisrad simulieren Sie Erhöhungen oder Senkungen und machen Preisgestaltung endlich greifbar, argumentierbar und mandantentauglich. Praxisnah, spielerisch und mit echtem Beratungsmehrwert.

Weil gute Lohnverrechnung nicht bei der Abrechnung endet, bieten wir Ihnen zusätzlich den ArbeitsZEITrechtslehrgang sowie den bewährten Personalverrechner-Lehrgang – natürlich immer kombiniert mit

den relevanten Modulen unserer BMD Software. Denn auch hier gilt: Theorie ist gut, praxisnahe Softwareanwendung ist besser.

Unsere Lehrgänge, Seminare und Webinare sind keine Einbahnstraße in Sachen Wissen, sondern Ausfahrten in Richtung Können. Und das Beste daran? Sie selbst entscheiden, ob Sie den Weg lieber live vor Ort oder flexibel online gehen wollen.

Wir laden Sie ein: Investieren Sie nicht nur in Wissen, sondern in Ihre digitale Handlungskompetenz. Für Sie. Für Ihr Team. Für Ihre Kanzlei oder Ihr Unternehmen.

Denn wer heute klug lernt, arbeitet morgen souverän. Und übermorgen? Gibt er den Ton an.

Herzlichst,
Ihr

Mag. Roland Beranek MBA
Leitung BMD-Akademie

PS: Abonnieren Sie bitte heute noch unter www.bmd.at/newsletter unseren Newsletter.



Verpassen Sie nicht unsere topaktuellen Besonderheiten aus der Akademie:



©A Stockphoto - stock.adobe.com

WebAkademie: Digital Junior Accountant

In diesem Lehrgang erhalten Sie das nötige Rüstzeug, um den Anforderungen der Buchhaltung in der Praxis (vor allem auch als Anfänger/in) gerecht zu werden.

Mehr dazu siehe Seite 141

Personalverrechnungslehrgang mit BMD

In diesem Lehrgang erhalten Sie das nötige Rüstzeug, um den Anforderungen der Personalverrechnung gerecht zu werden. Teilnahme in Präsenz und auch online möglich.

Mehr dazu siehe Seite 145

BMD Controllerdiplom

In diesem 8-tägigen Lehrgang erhalten Sie das praktische Wissen von 2 Fachhochschulprofessoren und das dazugehörige BMD Know-how von 2 BMD Profis.

Mehr dazu siehe Seite 144

Ausbildung zum KI-Beauftragten

Lernen Sie in diesem spannenden 2-Tagesseminar viele nützliche Sachverhalte und anwendungsorientierte Umsetzungsbeispiele für Ihre Praxis!

Mehr dazu siehe Seite 143

Profitieren sie von den Vorteilen der BMD Akademie



Akademie Garantie

Sollten Sie von einem besuchten Seminar nicht 100%ig profitiert haben, können Sie das Seminar innerhalb der Seminarstaffel nochmals kostenlos besuchen.



Null-Risiko Garantie

Sollten Sie vom Seminar nicht profitieren, unsere Seminarleitung in der ersten Pause davon informieren und das Seminar verlassen, so entstehen für Sie keine Kosten.



Investitionszuschuss

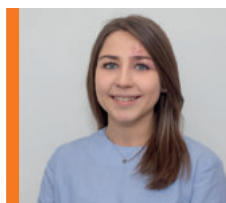
Bei einer Anmeldung von 2 Personen zum gleichen Seminar am selben Tag erhalten Sie ein Webinar in Höhe von € 99,- Ihrer Wahl kostenlos dazu. Dieses ist in Verbindung mit der Seminaranmeldung im Webshop zu buchen.



Kleinunternehmerrabatt - für 1-Platz-Lizenz-Kunden

1-Platz-Lizenz-Kunden erhalten zu jedem gebuchten Seminar ein Webinar in Höhe von € 99,- kostenlos. Dieses ist in Verbindung mit der Seminaranmeldung im Webshop zu buchen.

Ihre BMD Akademie und Webinartrainer/innen



Anna-Maria Alber



Roland Beranek



Günther Binder



Johannes Brandner



Elisabeth Brandstetter



Marius Chirca



Roland Deliomini



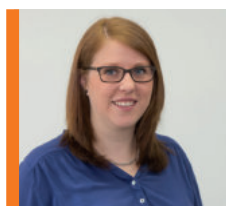
Robert Dorfmayr



Birgit Eder



Christina Freundl



Christina Gerstmayr



Lukas Haidinger



Elisabeth Haslinger



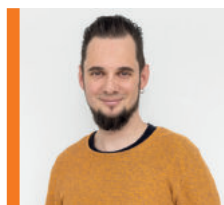
Sandra Hoffmann



Manuela Holakovsky



Merle Hussek



Martin Jagersberger



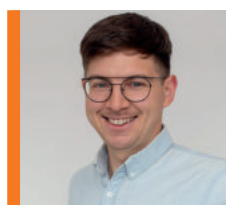
Christian Idinger



Julinda Isenaj



Dominik Kaltenreiner



Philipp Kapplmüller



Reinhard
Katzensteiner



Jennifer Kerbl



Karina Kerbl



Sabine Kerbl



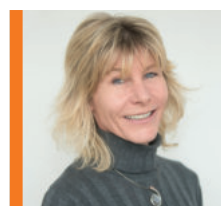
Markus Knasmüller



Sandra Knauer



Gabriele Langeder



Monika Liebmann



Michael Loidl



Jakob Lumetzberger



Tamara Mader



Bernhard Maier



Caroline Mansfeld



Franz-Xaver
Mayrhofer



Verena Mitterhuber



Ralph Müller



Sonja Neumayr



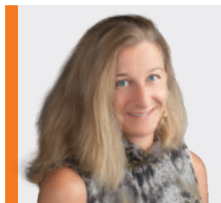
Ken-Alexander Ogawa



Josef Poley



Stefan Polzer



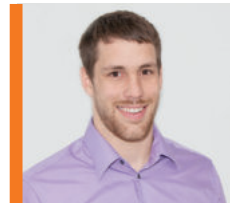
Hemma Pöschl



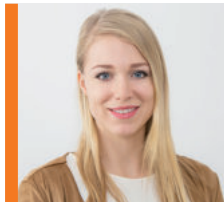
Szabina Racz



Christin Rebhandl



Thomas Reisinger



Veronika Riedl



Bettina Riedler



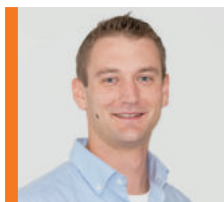
Roland Rohrweck



Sabrina Schatzeder



Bernhard Scholz



Walter Strasser



Gerald Strutzenberger



Edina Sulic



Enis Vojnikovic



Hennes Windisch-
bauer



Christina Zeilermayr



Vedrana Zeilinger

Ihre externen Fachtrainer/innen



Symbol für Fachseminar mit zwei oder mehreren Trainer/innen



Mag.ª Christina Beran
(Wirtschaftspsychologin)



Carola Berthold MSc
(Rechnungswesen-Expertin)



Dr. Georg Bruckmüller
(Rechtsanwalt)



Axel Dillinger
(Teamleiter Finanzamt Salzburg)



Prof. (FH)
Dr. Christoph Eisl
(FH Steyr)



Mag. Andreas Feckter
(Finanzamt für Großbetriebe)



Wolfgang Grabmann
(Steuerexperte)



Dipl.-BW (FH) Angela
Hamatschek
(Kanzleiberaterin)



Mag. Wolfram Hitz
(Lohnexperte)



Prof. (FH) Mag.
DI Peter Hofer
(FH Steyr)



Mag. Herbert Houf
(BAO-Experte)



Mag. Lukas Hübl
(DMS-Experte)



MMag.ª Waltraud
Ulrike Jelinek-Krickl
(FH Joanneum Graz)



Mag. Rainer Kraft
(Lohnexperte)



Dr. Alexander
Lamplmayr
(Rechtsanwalt)



Wilfried Lehner, MLS
(Leiter Finanzpolizei Österreich)



Thomas Michelitsch
(Lohnexperte)



Michael Passegger
(Lohnexperte)



Sarah Passegger
(Lohnexpertin)



Mag.ª Katharina
Peschetz
(Finanzstrafexpertin)



Julia Polak, MA
(Digitalexpertin)



Roland Pühringer
(Lohnexperte)



Mag.ª Michaela Rabl
(HR-Expertin)



Mag. Stephan Schlager
(WP-Experte)



Florian Schrenk, BA
(Lohnexperte)



Stefan Part
(IT-Experte)



Dr. Tanja Trummer
(HR-Expertin)



Mag. Karl Weihartner
(Rechtsanwalt)



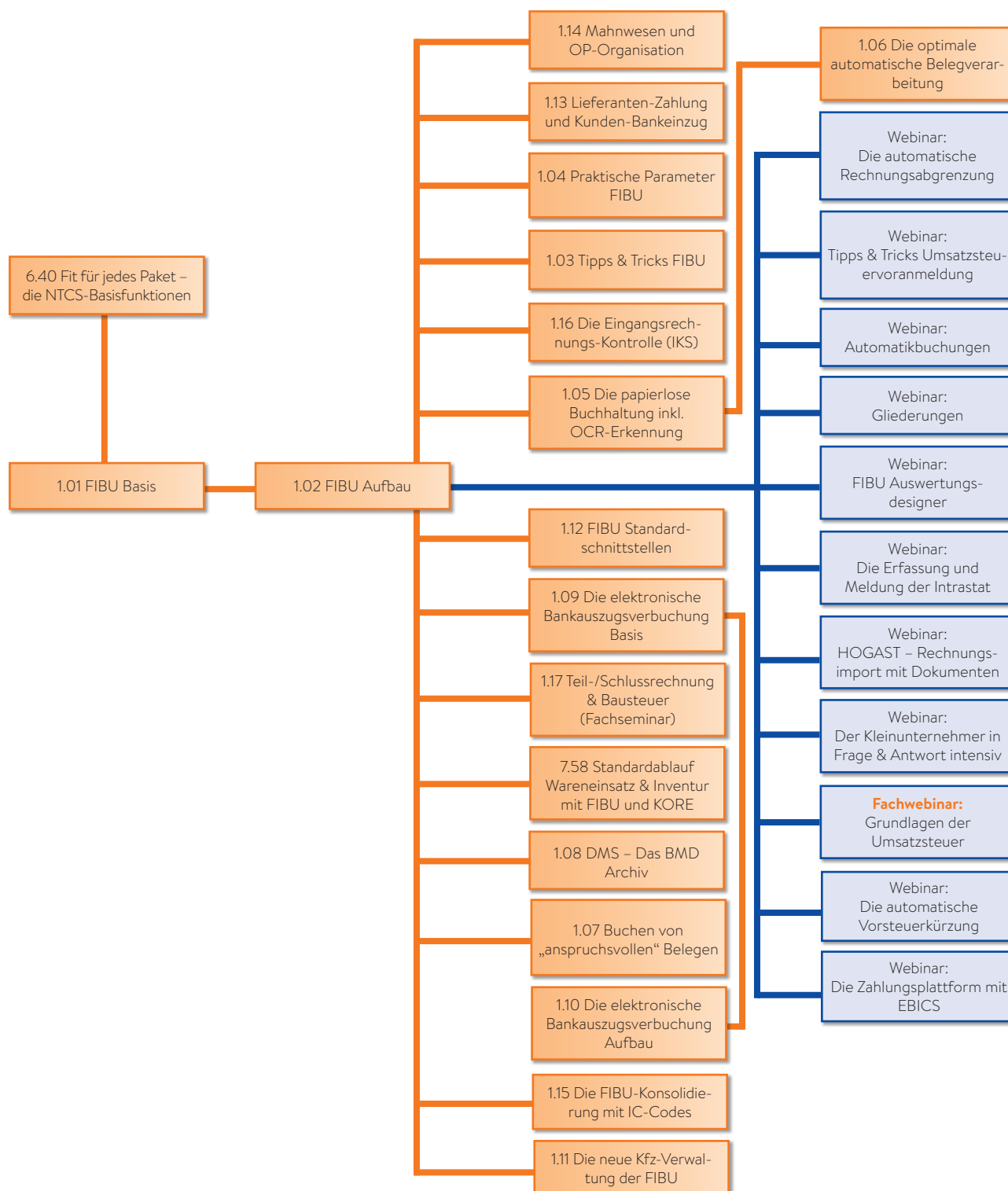
Mag. Christian
Weininger
(Finanzministerium)



Bernd Winkel
(Marketing-Experte)

FIBU – Ihre Wege zum Erfolg

Wir empfehlen:



Weitere Webinare finden Sie ab Seite 110

SEMINARHOTLINE: 050 883 22 22 E-MAIL: seminare@bmd.at

Beginnzeiten & Seminarorte ab Seite 147

1.01 FIBU Basis

Mein Vorteil: Kennenlernen von und sicheres Arbeiten mit der FIBU

Zielgruppe: Bilanzbuch- und Buchhalter m/w/d

Einstufung: Seminar für Einsteiger

Voraussetzung: Buchhaltungskenntnisse

BMD Modul: FIBU Basis

Seminarleitung: Eva Buchberger, Monika Liebmann, Mag.^a Caroline Mansfeld, Ralph Müller, Mag.^a (FH) Hemma Pöschl, Hennes Windischbauer

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 399,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Sie möchten die FIBU kennenlernen und alle Vorteile und Features sicher anwenden?

Auszug aus dem Inhalt:

- Einführung FIBU Stammdaten
- Basisschulung mit Echtbelegen (AR und ER)
- Kassa und Bankbuchungen
- Offene Posten inkl. Auszifferung
- Anlagenvorerfassung
- Automatische Steuerumbuchung
- Wichtige Funktionen am Kontoblatt
- Verbuchen Lohnbelege

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Steyr	20.10. 10.12.	 Weiterempfehlungsrate  98 %
Linz	17.09. 18.11.	
Wien	15.09. 21.10. 10.11. 10.12.	
Salzburg	23.09. 28.10. 10.12.	
Innsbruck	14.10.	
Villach	21.10. 17.12.	
Graz	22.09. 20.10. 09.12.	
Dornbirn	01.10. 02.12.	

1.02 FIBU Aufbau

Mein Vorteil: Sicherheit, Zeitersparnis und noch mehr Effizienz beim Arbeiten mit der FIBU

Zielgruppe: Buchhalter mit NTCS Kenntnissen m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Seminar „FIBU Basis“

BMD Modul: FIBU Basis

Seminarleitung: Eva Buchberger, Mag.^a (FH) Monika Liebmann, Mag.^a Caroline Mansfeld, Ralph Müller, Mag.^a (FH) Hemma Pöschl, Hennes Windischbauer

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 399,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Jetzt geht's ins Detail. Werden Sie noch sicherer beim Arbeiten mit der FIBU.

Auszug aus dem Inhalt:

- Auffrischungen und Nützliches im Buchungsprogramm
- UVA & ZM
- Monatliche Auswertungen und Jahresübernahme
- Praxisbezogene Suchfunktionen
- Automatische Stornobuchung und Umbuchung
- Spesenverteiler & Bewirtschaftungsrechner
- Prüfung UID-Nummer Stufe 2
- Automatisches Ausbuchen Rest-OP, Mahngebühren und Verzugszinsen
- Import von Kontostammdaten und Rechnungen

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Steyr	21.10. 11.12.	 Weiterempfehlungsrate  100 %
Linz	18.09. 19.11.	
Wien	16.09. 22.10. 11.11. 11.12.	
Salzburg	24.09. 29.10. 11.12.	
Innsbruck	15.10.	
Villach	22.10. 18.12.	
Graz	23.09. 21.10. 10.12.	
Dornbirn	02.10. 03.12.	

1.03 Tipps & Tricks FIBU

Mein Vorteil: Lernen und Umsetzen von ausgewählten Tipps & Tricks

Zielgruppe: Buchhalter mit NTCS Kenntnissen m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Grundkenntnisse NTCS FIBU bzw. Seminar „FIBU Basis“

BMD Modul: FIBU Basis

Seminarleitung: Anna-Maria Alber, Eva Buchberger, Monika Liebmann, Mag.^a Caroline Mansfeld, Ralph Müller, Mag.^a (FH) Hemma Pöschl

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 399,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat, Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Noch leichteres Arbeiten durch ausgewählte, zeitsparende Funktionen quer durch den FIBU Gemüsegarten.

Auszug aus dem Inhalt:

- Feldauswahl richtig speichern
- Filter selbst anlegen
- Auswertungsdesigner
- Automatisches Bearbeiten von gefilterten Zeilen, z.B. Konditionen
- TR/SR-Automatik
- Buchen mit Filiale (ausländische Steuernummer oder Vorsteuer-rückerstattung)
- Periode korrigieren
- FIBU Parameter

ORTE & TERMINE

Steyr	27.10.
Wien	14.10.
Salzburg	04.11
Innsbruck	07.10.
Villach	01.10.
Graz	13.10.

GANZTAGSSEMINAR



Weiterempfehlungsrate



100 %

1.04 Praktische Parameter FIBU

Mein Vorteil: Selbstständiges Optimieren der FIBU mit praktischen Usability-Einstellungen

Zielgruppe: Buchhalter m/w/d, die bereits Erfahrung mit der Anwendung der Finanzbuchhaltung haben und ihre Kenntnisse zu den vielfältigen Möglichkeiten des Systems erweitern möchten.

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Seminar „FIBU Basis“

BMD Modul: FIBU Basis

Seminarleitung: Mag.^a Caroline Mansfeld

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 399,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Sie haben bereits Erfahrung mit der BMD Finanzbuchhaltung und möchten die Anwendung mit praktischen Usability-Parametern optimieren sowie ausgewählte Einstellungsmöglichkeiten kennenlernen?

Auszug aus dem Inhalt:

- Allgemeines Wissen rund um Parameter
- Parameter im Zusammenhang mit FIBU Buchungen
- Parameter für FIBU Stammdaten
- Parameter für die UVA & Jahresübernahme
- Parameter zur Optimierung von Auswertungen
- Ausgewählte allgemeine Tools-Parameter

ORTE & TERMINE

Steyr	09.10.
Wien	04.11.
Salzburg	13.11.
Graz	16.10.

GANZTAGSSEMINAR



1.05 Die papierlose Buchhaltung inkl. OCR-Erkennung

Mein Vorteil: Effizienz beim Buchen und Bilanzieren sowie Klientenbindung

Zielgruppe: Buchhalter und Steuerberater m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Interesse an Effizienzsteigerung

BMD Modul: FIBU Basis & Dokumentenmanagement

Seminarleitung: Anna-Maria Alber, Robert Dorfmayr, Monika Liebmann

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 399,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Die wichtigsten Daten wie Belegnummer, Datum, Betrag usw. sollen automatisch vom Programm (OCR) erkannt werden, um diese im Idealfall nur mehr kontrollieren anstatt abtippen zu müssen.

Auszug aus dem Inhalt:

- Digitaler Belegkreislauf, Anlage Mandantenarchiv
- Möglichkeiten der Beleganlieferung, Ablauf im Buchungsprogramm
- Tipps & Tricks im Umgang mit Dokumenten, Archivierung von Belegen
- Dokumente am Konto (z.B. Leasingverträge ...)
- Leichtes Finden von digitalen Belegen und digitale Ausgabe von Belegen
- BMD Scan, Scanner & Scantipps sowie „durchsuchbare PDFs“ erzeugen
- OCR-Erkennung richtig und gezielt einsetzen
- Ausblick Stapelverarbeitung im Hintergrund & Automatisierung OCR – QR – XML – eblInterface
- Verarbeitung im Buchen, Vorteile für STB-Kanzleien und Unternehmen

ORTE & TERMINE

GANZTAGSSEMINAR

Steyr	06.10.
Wien	06.10.
Salzburg	09.10.
Graz	11.11.

Weiterempfehlungsrate



100 %

1.06 Die optimale automatische Belegverarbeitung

Mein Vorteil: Vertiefung des Wissens im Bereich der Belegerkennung/-verarbeitung.

Zielgruppe: Buchhalter und STB, die bereits papierlos buchen m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Seminar „Die papierlose Buchhaltung inkl. OCR-Erkennung“

BMD Modul: FIBU Basis & Dokumentenmanagement

Seminarleitung: Anna-Maria Alber, Robert Dorfmayr

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 399,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Vertiefen Sie Ihre Kenntnisse in den Bereichen Automatisierung, Rechnungswesen sowie OCR-Erkennung und -Verarbeitung in weiteren FIBU Programmen.

Auszug aus dem Inhalt:

- Automatische OCR-Erkennung im Hintergrund
- Effizient arbeiten mit der Belegablage Databox inkl. Funktionen
- Verarbeitungsmöglichkeiten der OCR-Daten effizient einsetzen (Wann nutze ich welches Verarbeitungsprogramm? Buchen/Vorerfassung/Dokumentenpool/ER-Kontrolle/Finmatics)
- Programm „Vorerfassung Buchungen“ und seine Funktionen
- Belegupload-Möglichkeiten und -verarbeitung via BMD Go (Handy), BMD Com und my BMD Com inkl. Belegerkennung
- Tipps & Tricks, mögliche Parametereinstellungen

ORTE & TERMINE

GANZTAGSSEMINAR

Steyr	03.11.
Wien	12.11.
Salzburg	05.11.
Graz	19.11.

Weiterempfehlungsrate



100 %

1.07 Buchen von „anspruchsvollen“ Belegen

Mein Vorteil: Ich lerne gekonnt das Buchen von anspruchsvollen Echtbelegen!

Zielgruppe: Buchhalter m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Brennendes Interesse am Thema

BMD Modul: FIBU Basis

Seminarleitung: Monika Liebmam,
Mag.^a (FH) Hemma Pöschl

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 399,-
exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen,
gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und
eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Haben Sie auch ab und zu das Gefühl, dass es doch „einfacher“ funktionieren muss, diesen oder jenen Beleg rasch einzubuchen? Wir haben eine umfangreiche Belegsammlung vorbereitet!

Auszug aus dem Inhalt:

- Automatikbuchungen für z. B. Mietzahlungen, Spesenverteiler
- Falsch ausgestellte AR/ER vor allem im Bereich igL/igE und Reverse Charge
- Vergleich Spesenverteiler, Import langer Splittbuchungen mit Anlage eines dementsprechenden Importmodells
- Splittbuchung mit Löschen/Ändern, Rechnerfunktion, gemischte Steuersätze etc.
- Automatisierung Buchungstext inkl. Platzhalter für Monat/Jahr usw.
- Verbuchung Finanzamt, Privatanteile laufend buchen
- Abgrenzungsautomatik in der Praxis

ORTE & TERMINE

Linz	07.10.
Wien	28.10.
Graz	09.10.

GANZTAGSSEMINAR

Weiterempfehlungsrate



97 %

1.08 DMS – Das BMD Archiv

Mein Vorteil: Zeitersparnis beim Arbeiten und systematische Ordnung im Büro

Zielgruppe: Für alle, die den vollen Umfang an Vorteilen und das Ausmaß an Möglichkeiten im elektronischen Archiv nutzen möchten m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Seminar „Fit für jedes Paket“

BMD Modul: Dokumentenmanagement

Seminarleitung: DI Michael Loidl

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 399,-
exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen,
gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und
eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Sie wollen Ihre „Zettelwirtschaft“ durch das integrierte DMS ablösen und Ihr DMS perfekt organisieren, gestalten und einrichten?

Auszug aus dem Inhalt:

- Funktionen und Darstellungsmöglichkeiten des DMS
- Schnelles Archivieren von
 - MS Office-Dokumenten, E-Mails und BMD Ausdrucken
 - eingescannten Papierdokumenten (BMD Scan)
- Rasches Auffinden von Dokumenten
 - Volltextsuche, Archiv-Explorer, richtiges Suchen und Filtern
- Zahlreiche Funktionen – Verweise, Versenden, Kopieren etc.
- Effizientes Arbeiten durch
 - sinnvolle Strukturen bei Archiven und Kategorien etc.
- Berechtigungen – Schutz von heiklen Dokumenten

ORTE & TERMINE

Steyr	23.10.
Wien	08.10.



Weiterempfehlungsrate



93 %

1.09 Die elektronische Bankauszugsverbuchung Basis

Mein Vorteil: Durch das Zurückspeichern von Bankverbindungen ist das Programm „lernfähig“. So können alle Buchungen automatisch zugeordnet werden.

Zielgruppe: Buchhalter m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Grundkenntnisse NTCS FIBU

BMD Modul: ZV, Bankauszugsverbuchung

Seminarleitung: Anna-Maria Alber, Jennifer Kerbl

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 399,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Sie wollen die Bankbewegungen nicht mehr händisch einbuchen, sondern Zahlungen automatisch zuordnen lassen?

Auszug aus dem Inhalt:

- Vorarbeiten und Abklärung mit der Bank
- Basiseinstellungen im Programm
- Übersicht Bankauszugsverbuchung
- Grundregeln für die automatische Zuordnung
- Übungsbeispiele und praktische Tipps zur Regelanlage
- Verbuchung

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Linz	08.10.	 Weiterempfehlungsrate  100 %
Wien	05.11.	
Salzburg	18.11.	
Innsbruck	23.09.	
Graz	03.12.	
Dornbirn	10.12.	

1.10 Die elektronische Bankauszugsverbuchung Aufbau

Mein Vorteil: Zusätzliche hilfreiche Funktionen in der Bankauszugsverbuchung kennenlernen und das Programm noch effektiver einsetzen

Zielgruppe: Buchhalter m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Seminar „Die elektronische Bankauszugsverbuchung Basis“

BMD Modul: ZV, Bankauszugsverbuchung

Seminarleitung: Anna-Maria Alber, Jennifer Kerbl

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 399,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Sie wollen noch effizienter und zeitsparender mit der Bankauszugsverbuchung arbeiten?

Auszug aus dem Inhalt:

- Zusätzliche Möglichkeiten zur Regelanlage
- Praktische Tipps zur Effizienzsteigerung
- Erweiterte Parametereinstellungen
- Spesenverteiler mit automatischer Betragserkennung
- Arbeiten mit Dokumenten in der Bankauszugsverbuchung
- Import von CSV-Dateien (Bank und Kassabuchungen)

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Linz	09.10.	 Weiterempfehlungsrate  100 %
Wien	06.11.	
Salzburg	19.11.	
Innsbruck	24.09.	
Graz	04.12.	
Dornbirn	11.12.	

1.11 Die neue Kfz-Verwaltung der FIBU

Mein Vorteil: Ich profitiere von massiven Erleichterungen im buchhalterischen Umgang mit E-Autos.

Zielgruppe: Steuerberater, (selbstständige) Bilanzbuchhalter und Buchhalter m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Grundkenntnisse NTCS oder Seminar „Fit für jedes Paket“

BMD Modul: Kfz-Verwaltung

Seminarleitung: Mag. Bernhard Maier

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 399,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Sie möchten die Kfz-Verwaltung effizient nutzen und nicht mehr mit Excel den Aktivposten oder den Privatanteil ermitteln.

Auszug aus dem Inhalt:

- Anlage von gekauften und geleasteten Kfz
- Automatischer Ermittlung und Verbuchung des Aufwandeigenverbrauches
- Erfassung von Betriebskosten
- Ermittlung des Privatanteils
- Überleitung in die Mehr-Weniger-Rechnung
- Ermittlung des Aktivpostens
- Auflösung von Leasingvorauszahlung und variablem Depot
- Rückbuchung des Aufwandeigenverbrauches beim Verkauf
- Leasingverlängerung oder Rückgabe des geleasteten Kfz

ORTE & TERMINE

GANZTAGSSEMINAR

Steyr	06.10.
Wien	12.11.
Salzburg	27.11.



1.12 FIBU Standardschnittstellen

Mein Vorteil: Effizienteres Arbeiten durch Import & Export von Buchungen & Auswertungen

Zielgruppe: Buchhalter, die mit Dateiimporten und -exporten arbeiten m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Kenntnisse NTCS FIBU und MS Excel

BMD Modul: FIBU Basis

Seminarleitung: Eva Buchberger, Monika Liebmam, Mag.^a Caroline Mansfeld, Hennes Windischbauer

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 399,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Lernen Sie die Möglichkeiten für Standardschnittstellen der FIBU kennen und selbstständig anwenden.

Auszug aus dem Inhalt:

- Einführung in das Thema Schnittstellen
 - Umgang mit unterschiedlichen Dateiformaten (XLS, CSV, TXT ...)
- Inhalt und Aufbau von Importdateien
- Import und Export von Kontenstammdaten
- Import von Salden (speziell Sachkonten)
- Import vieler verschiedener Buchungsdateien (ER, AR, KA, Lohn u.v.m.)
- Bedeutung von Fehlern & Hinweisen beim Import
- Importmöglichkeiten in der Vorerfassung
- Import von Buchungen mit Dokumenten
- Export von Auswertungen, Stapelverarbeitung

ORTE & TERMINE

GANZTAGSSEMINAR

Steyr	23.09.
Wien	17.11.
Salzburg	06.11.
Villach	02.10.
Graz	14.10.
Dornbirn	19.11.



Weiterempfehlungsrate



100 %

1.13 Lieferanten-Zahlungen und Kunden-Bankeinzug

Mein Vorteil: Effiziente Umsetzung Ihres Zahlungsverkehrs für Kunden und Lieferanten

Zielgruppe: Buchhalter m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Grundkenntnisse NTCS FIBU

BMD Modul: Zahlungsverkehr Lieferanten/
Zahlungsverkehr Kunden Bankeinzug

Seminarleitung: Eva Buchberger, Monika Liebmann, Mag.^a Caroline Mansfeld, Mag.^a (FH) Hemma Pöschl, Hennes Windischbauer

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 399,-
exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen,
gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und
eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Sie möchten Ihre Eingangsrechnungen effizient zahlen und Ausgangsrechnungen automatisch einziehen?

Auszug aus dem Inhalt:

- Lieferanten-Zahlungsvorschlag
 - Relevante Stammdaten
 - Erstellen und Bearbeiten eines Zahllaufs
 - Ausdruck Zahlungsvorschlag und Datenträger erstellen
 - Ausdruck und Einstellungen für Avisobrief
 - Verbuchen Zahllauf
 - Tipps & Tricks im Zahlungsverkehr (u. a. Auftraggeberhaftung, Gegenverrechnung u. v. m.)
- Kunden-Bankeinzug
 - Relevante Stammdaten
 - Erstellen, Bearbeiten und Verbuchen eines Bankeinzugs

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Linz	13.10.	 Weiterempfehlungsrate  100 %
Wien	20.11.	
Graz	03.11.	

1.14 Mahnwesen und OP-Organisation

Mein Vorteil: Effizientes Verwalten von Offenen
Posten, Einbringen von überfälligen Rechnungen

Zielgruppe: Mitarbeiter des Mahnwesens &
Buchhalter m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Kenntnisse NTCS FIBU & Excel

BMD Modul: FIBU Basis

Seminarleitung: Eva Buchberger, Monika Liebmann, Mag.^a Caroline Mansfeld, Hennes Windischbauer

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 399,-
exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen,
gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und
eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Kosten Sie offene Kundenrechnungen Zeit, Geld und Nerven?
Möchten Sie Ihre offenen Posten senken und dadurch Ihre Liquidität erhöhen?

Auszug aus dem Inhalt:

- Mahnrelevante Einstellungen am Kundenstamm
- Zahlungskonditionen bearbeiten
- Erstellen und Bearbeiten eines Mahnlaufs
- Ausdruck Mahnung
- Gestaltung des Mahnformulars und der Mahntexte
- Druckeinstellungen für Mailversand und Archivierung
- Gegenverrechnung Kunde und Lieferant
- Diverse Kunden mahnen
- Verbuchen Verzugszinsen und Mahngebühr
- Manuelle Auszifferung von Offenen Posten, Auswertungen

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Linz	20.10.	 Weiterempfehlungsrate  100 %
Wien	04.12.	
Graz	10.11.	

1.15 Die FIBU-Konsolidierung mit IC-Codes

Mein Vorteil: Kennenlernen der Möglichkeiten und Einstellungen, die BMD beim Konsolidieren bietet.

Zielgruppe: Buchhalter/Bilanzierer m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Konsolidierungskenntnisse, NTCS FIBU Grundkenntnisse, Gliederungskenntnisse

BMD Modul: FIBU Konsolidierung bzw. Bilanzkonsolidierung

Seminarleitung: Jakob Lumetzberger MA

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 399,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Sie möchten eine Konsolidierung von mehreren FIBUs durchführen und dabei auch IC-Sachverhalte berücksichtigen?

Auszug aus dem Inhalt:

- Schaffung optimaler Voraussetzungen, um zu konsolidieren
- Einsatz eines einheitlichen Konzernkontenplans
- Interne Verrechnungen – richtiger Einsatz von IC-Codes
- IC-Code-Abstimmung – automatische Schulden- bzw. Aufwands- und Ertragskonsolidierung
- Spezialfälle (IC-Anlagenverkauf, Zwischenergebniseliminierung)
- Kapitalkonsolidierung und vieles mehr in der Überleitungs-FIBU
- Auswertung mit Überleitung von Einzelabschluss zu Konzernabschluss
- Konsolidierung von Fremdwährungsbuchhaltungen

ORTE & TERMINE

Linz	21.10.
Wien	11.11.

GANZTAGSSEMINAR



Weiterempfehlungsrate



100 %

1.16 Die Eingangsrechnungs-Kontrolle (IKS)

Mein Vorteil: Geordnete und vollständig gesicherte Rechnungskontrolle

Zielgruppe: Buchhalter mit NTCS Kenntnissen m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Grundkenntnisse NTCS FIBU

BMD Modul: ER-Kontrolle & Workflow

Seminarleitung: DI Michael Loidl

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 399,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Sie möchten das Tool ER-Kontrolle wirkungsvoll einsetzen und den Rechnungsfluss im Unternehmen perfekt organisieren und nachvollziehen?

Auszug aus dem Inhalt:

- Welchen Nutzen hat die ER-Kontrolle?
- Was ist ein ER-Workflow?
- Übernahme gescannter Rechnungen und PDF-Rechnungen in die ER-Kontrolle
- Erfassen der Grunddaten – Entlastung für die Buchhaltung
- Vorkontierung für die Buchhaltung
- Elektronische & nachvollziehbare Genehmigung
- Automatische Verbuchung in die FIBU

ORTE & TERMINE

Steyr	05.11.
Wien	09.10.

GANZTAGSSEMINAR



Weiterempfehlungsrate



100 %

1.17 Teil-/Schlussrechnungen & Bausteuer

Mein Vorteil: Teil- und Schlussrechnungen sicher beherrschen & automatisieren

Zielgruppe: Buchhalter, die Bau- und Bauneben-gewerbe betreuen m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Grundkenntnisse NTCS FIBU

BMD Modul: FIBU Basis, Paket Teil- und Schluss-rechnungsautomatik

Seminarleitung: Jennifer Kerbl, Eva Buchberger, Mag.^a Caroline Mansfeld

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 469,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Sie möchten Ihre „Buchhaltungs-Baustelle“ Teil- und Schlussrechnungen sa-nieren?

Auszug aus dem Inhalt:

- Begriff der Bauleistung im UStG
- Reverse Charge bei Bauleistungen
- Teil- und Schlussrechnungen
- Baumängel, Rechnungskürzungen, Rechnungsberichtigungen
- Haft- und Deckungsrücklässe UStG
- Vorsteuerabzug

Fachtrainer: Mag. Andreas Feckter (Finanzverwaltung)

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Linz	10.11.	
Wien	25.11.	
Salzburg	11.11.	
Graz	03.12.	
		Weiterempfehlungsrate
		
		94 %

EXKLUSIV FÜR SIE LIVE & ONLINE: „MEIN FIBU ABO“

Erhalten Sie sofort einsetzbare Tipps und Neuigkeiten zu unseren hochwertigen In-halten und Features. Zudem werden die jeweils häufigsten Fragen aus unserem Support behandelt und die Antworten dazu geliefert.

Das Angebot umfasst die vier folgenden Termine – jeweils von 09:00 – 12:00 Uhr:

01.04.2026, 16.06.2026
22.09.2026, 15.12.2026

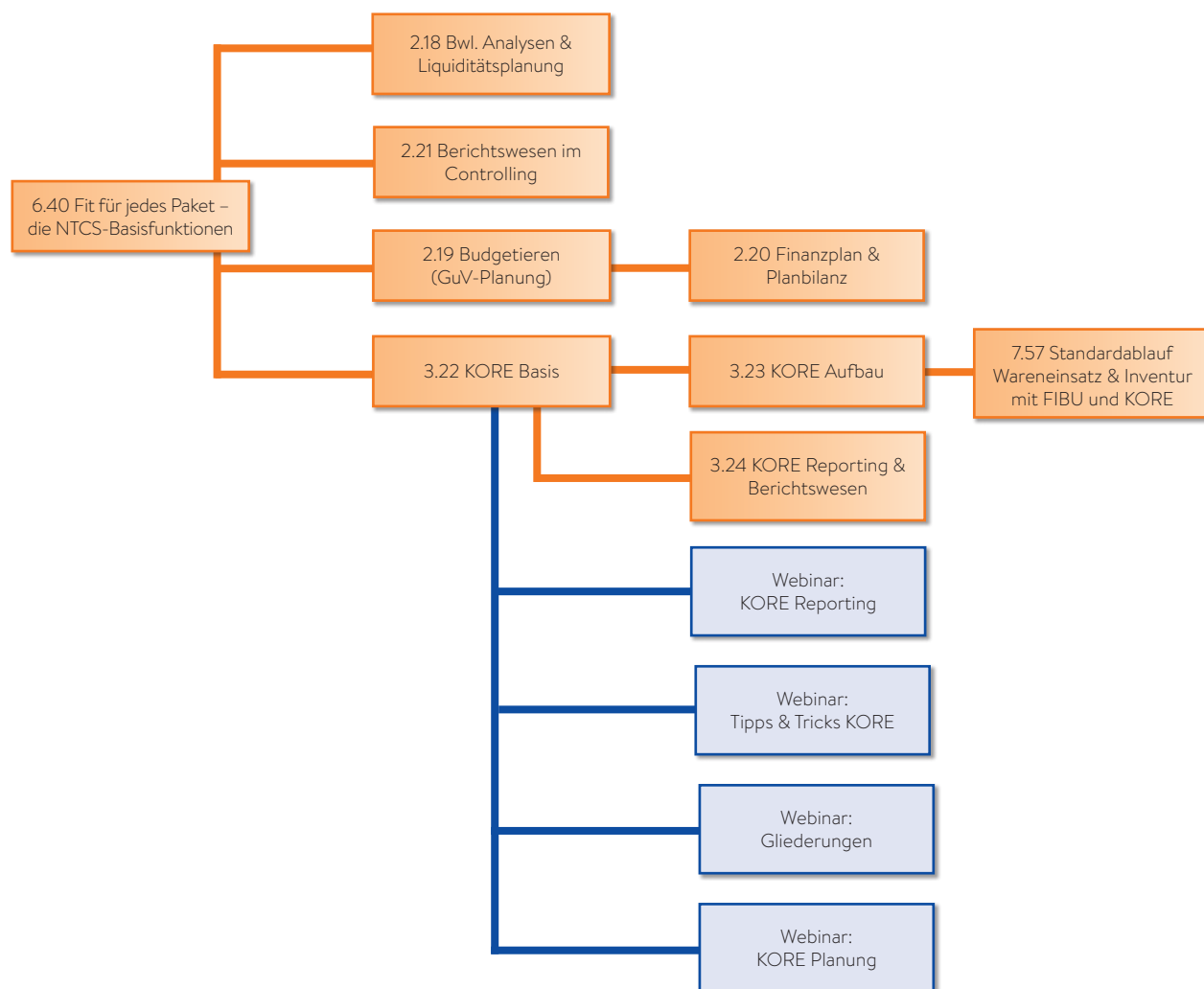
©Dorde - stock.adobe.com



Details dazu finden Sie in unserem Webshop!

CONTROLLING / KORE – Ihre Wege zum Erfolg

Wir empfehlen:



Weitere Webinare finden Sie ab Seite 115

SEMINARHOTLINE: 050 883 22 22 E-MAIL: seminare@bmd.at

Beginnzeiten & Seminarorte ab Seite 147

2.18 Betriebswirtschaftliche Analysen & Liquiditätsplanung

Mein Vorteil: BWAs rasch und übersichtlich dargestellt

Zielgruppe: Buchhalter, Controller, Steuerberater, Unternehmer m/w/d

Einstufung: Seminar für Einsteiger

Voraussetzung: Grundkenntnisse NTCS

BMD Modul: Bwl. Auswertungen & Finanzplan kurzfristig

Seminarleitung: Mag. Lukas Haidinger, Jakob Lumetzberger MA, Enis Vojnikovic MA

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 399,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Die monatliche betriebswirtschaftliche KERF zeigt Ihnen, wie Ihr Unternehmen ergebnismäßig unterwegs ist! Der weitere wichtige Schritt ist die kurzfristige Liquiditätsplanung. Nach Besuch dieses Seminars sind Sie in der Lage für Ihr Unternehmen oder Ihre Klienten beides erfolgreich zu erstellen.

Auszug aus dem Inhalt:

- Aufbau der KERF für mein Unternehmen
- BWA am Schirm:
 - Detail bis Buchung & Dokument, „Sparklines“ = Wortgrafiken
 - Variabler Zeitstrahl, 12-Monatsansicht
- BWA mit Vorjahresvergleich und Abweichung
- Kalkulatorische BWA mit fiktiver AfA
- Erklären und Verstehen des kurzfristigen Finanzplans
- Zahlungsmoral und Bonitätsindex als Ausgangsbasis
- Sichere Planung der laufenden Kosten, Ermittlung der Liquidität

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Steyr	13.10.	
Wien	14.10.	
		Weiterempfehlungsrate  100 %

2.19 Budgetieren (GuV-Planung)

Mein Vorteil: Ich führe mein Unternehmen auch zahlenmäßig in eine sichere Zukunft!

Zielgruppe: Controller, Steuerberater und Mitarbeiter im Rechnungswesen m/w/d

Einstufung: Seminar für Einsteiger

Voraussetzung: Aktuelle Buchhaltungskennntnisse

BMD Modul: Bwl. Auswertungen

Seminarleitung: Mag. Lukas Haidinger, Jakob Lumetzberger MA, Enis Vojnikovic MA

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 399,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Sie wollen für Ihr Unternehmen ein Budget erstellen?

Auszug aus dem Inhalt:

- Detailplanung
 - Umsatz – WES – Deckungsbeitrag
 - Personalkostenplan
 - Tilgungsplan – Kreditplanung
 - Investitionsplan
 - Artikelplanung
 - Wareneinkauf
- Vielfältige Auswertungen
 - Soll-/Ist-Vergleich
 - Restbudgetauswertung

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Linz	23.09.	
Wien	02.10.	
		Weiterempfehlungsrate  100 %

2.20 Finanzplan & Planbilanz

Mein Vorteil: So sichere und plane ich meine lebensnotwendige Liquidität!

Zielgruppe: Controller, Steuerberater und Mitarbeiter im Rechnungswesen m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Seminar „Budgetieren (GuV-Planung)“

BMD Modul: Finanzplan und Bonitätsanalyse

Seminarleitung: Mag. Lukas Haidinger, Jakob Lumetzberger MA, Enis Vojnikovic MA

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 399,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Sie befassen sich mit der Zukunft Ihres Unternehmens?
Sie wollen Ihre lebensnotwendige Liquidität sichern und planen?

Auszug aus dem Inhalt:

- Finanzplan
 - Direkte/indirekte Methode
 - Planung Ein- und Auszahlungen
 - Soll-/Ist-Vergleich & Monats-/Quartalsauswertungen
 - Automatische Zahlungsschlüssel
 - Mehrjahresplanung
- Planbilanz
 - Monats-/Quartalsauswertung
 - Soll-/Ist-Vergleich
 - Mehrjahresplanung

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Linz	04.11.	
Wien	18.11.	
		Weiterempfehlungsrate  100 %

2.21 Berichtswesen im Controlling

Mein Vorteil: Monatliches Berichtswesen EINMAL nach eigenen Vorstellungen definieren

Zielgruppe: Steuerberater, Buchhalter und Controller m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Seminar „Betriebswirtschaftliche Analysen & Liquiditätsplanung“

BMD Modul: Berichtswesen

Seminarleitung: Mag. Lukas Haidinger, Jakob Lumetzberger MA, Enis Vojnikovic MA

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 399,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Sie möchten monatlich ein einheitliches und standardisiertes Berichtswesen automatisiert erstellen?

Auszug aus dem Inhalt:

- Berichtsarten definieren & selbst erstellen
- Auswertungen dynamisch einfügen (z. B. KERF)
- Werte wie Umsatz, WES usw. automatisch darstellen
- Monatliche Kennzahlen selbst erstellen & berechnen
- Grafikvariationen zur Auflockerung der Berichte
- Zeit sparen mit der Druckliste
- Auswertungsdesigner

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Steyr	17.11.	
Wien	11.12.	
		Weiterempfehlungsrate  86 %

3.22 KORE Basis

Mein Vorteil: Selbstständiger Aufbau meiner Kostenrechnung

Zielgruppe: Kostenrechner m/w/d

Einstufung: Seminar für Einsteiger

Voraussetzung: Grundkenntnisse Kostenrechnung

BMD Modul: Kostenrechnung gesamt

Seminarleitung: Mag. Johannes Brandner, Mag. Lukas Haidinger, Monika Liebmann, Jakob Lumetzberger MA, Enis Vojnikovic MA

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 399,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Sie möchten eine aussagekräftige Kostenrechnung für Ihr Unternehmen aufbauen und davon nachhaltig profitieren?

Auszug aus dem Inhalt:

- Anlage der Kostenrechnung und Verknüpfung mit der FIBU
- Kostenstellen und Kostenträger – wann braucht man beide?
- Wichtige Einstellungen in der FIBU (Konten, Buchungsmaske)
- Buchen mit Kostenstellen, Kostenträger und Kostenschlüssel
- Aufteilen des Rechnungsbetrages auf mehrere Monate
- Kalkulatorische Buchungen direkt in der KORE
- Überleitung der Buchungen in die Kostenrechnung
- Schnelles Korrigieren von möglichen Fehlern
- Gemeinsames (verdichtetes) Auswerten mehrerer Kostenstellen
- Klare Struktur der Konten (über eine individuelle Gliederung)
- Aussagekräftige Bildschirmanalysen, Standardausdrucke

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Linz	15.10.	 Weiterempfehlungsrate  100 %
Wien	28.10.	
Salzburg	11.11.	
Graz	17.11.	

3.23 KORE Aufbau

Mein Vorteil: Aufbauend auf dem Wissen des Basis-Seminars werden viele Themen erklärt, die häufig Bestandteil einer Kostenrechnung sind

Zielgruppe: Kostenrechner m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Seminar „KORE Basis“

BMD Modul: Kostenrechnung gesamt

Seminarleitung: Mag. Johannes Brandner, Mag. Lukas Haidinger, Monika Liebmann, Jakob Lumetzberger MA, Enis Vojnikovic MA

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 399,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Sie möchten mehr aus Ihrer Kostenrechnung „herausholen“?

Auszug aus dem Inhalt:

- Neben Kostenstellen und Kostenträger: Verwendung von Abteilung, Dimension und Geschäftsbereich
- Automatische Bäume als Zeitersparnis, wenn man Kostenstellen verdichtet auswerten möchte
- Wichtige Parameter, die häufig in der Kostenrechnung verwendet werden
- Zeitsparendes Arbeiten mit den BMD-Standardgliederungen
- Umlagen in der Kostenrechnung anhand verschiedener Praxis-Beispiele und den dazugehörigen Auswertungen
- Berechnung von Zuschlägen
- Wie gelingt es, Kunden, Lieferanten oder Mitarbeiter in der Kostenrechnung abzubilden
- Budgetieren in der Kostenrechnung samt Plan-/Ist-Vergleichen

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Linz	16.10.	 Weiterempfehlungsrate  100 %
Wien	29.10.	
Salzburg	12.11.	
Graz	18.11.	

3.24 KORE Reporting & Berichtswesen

Mein Vorteil: Ich erstelle aussagekräftige und zielorientierte Auswertungen.

Zielgruppe: Kostenrechner m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Seminar „KORE Basis“

BMD Modul: Kostenrechnung gesamt

Seminarleitung: Mag. Johannes Brandner

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 399,-
exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen,
gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und
eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Kostenrechnen heißt auch reporten sowie aussagekräftige und zielorientierte Auswertungen erstellen! Ohne Wenn und Aber!

Auszug aus dem Inhalt:

- Reporting – per Mausklick von der Kostenstelle bis zum digitalen Beleg
- Ausdrücke – Spezialausdrücke, automatisierte Ausdrücke
- Einfacher Aufruf der erforderlichen Auswertungen über Smart Interface
- Auswertungsdesigner
 - Erstellung individueller Ausdrücke nach eigenen Anforderungen
 - Gliederung Kopf-/Fußzeile
- Berichte
 - Anlage allgemeiner/firmenspezifischer Berichte
 - Erstellung von dynamischen Grafiken & Diagrammen
- Drucklisten – komfortable Möglichkeit, um mehrere verschiedene Ausdrücke gemeinsam zu drucken

ORTE & TERMINE

GANZTAGSSEMINAR

Linz	10.12.
Wien	02.12.

Weiterempfehlungsrate



100 %

NEU IN DER WEBAKADEMIE: „KORE PLANUNG“

Mein Nutzen: Erfassen von Planwerten in der
Kostenrechnung und Soll-Ist-Auswertungen.

Auszug aus dem Inhalt:

- Planmodell anlegen und einstellen
- Einstiegsmöglichkeiten in die KORE Planung
- Planwerte erfassen
- Funktionen in der KORE Planung
- Feldauswahl in der KORE Planung
- Weiterführende Möglichkeiten in der KORE Planung
- Import von Planwerten
- KORE Planung und CTR Unternehmensplanung
- Auswertungsmöglichkeiten

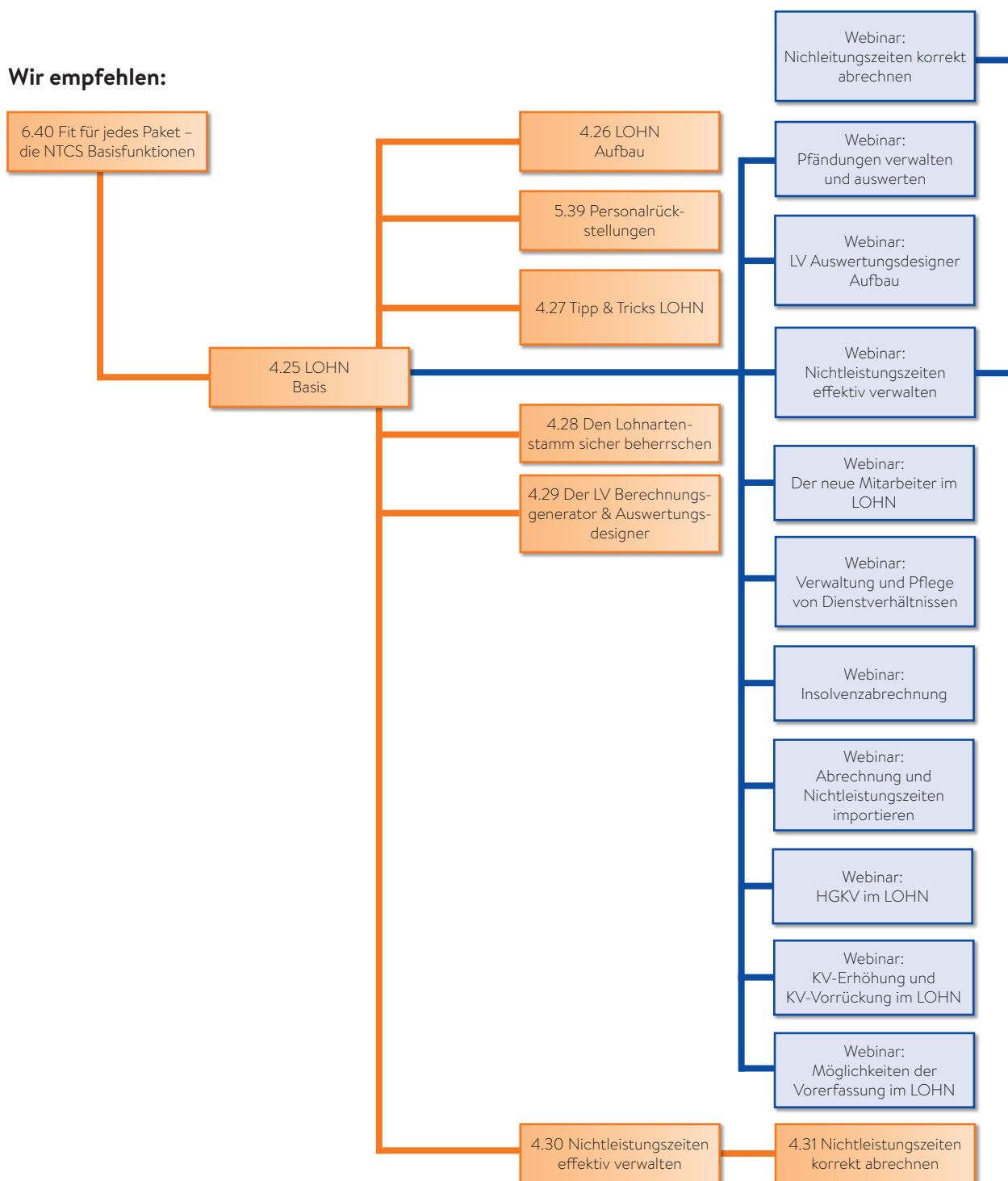
©Drobot Dean - stock.adobe.com



Jederzeit über den Akademie Webshop buchbar!

LOHN – Ihre Wege zum Erfolg

Wir empfehlen:



Weitere Webinare finden Sie ab Seite 117

SEMINARHOTLINE: 050 883 22 22 E-MAIL: seminare@bmd.at

Beginnzeiten & Seminarorte ab Seite 147

4.25 LOHN Basis

Mein Vorteil: Selbstständiges Durchführen der monatlichen Standardlohnabrechnung

Zielgruppe: Lohnverrechner m/w/d

Einstufung: Seminar für Einsteiger

Voraussetzung: Lohnverrechnungskennnisse

BMD Modul: Lohn Basispaket

Seminarleitung: Elisabeth Haslinger, Manuela Holakovsky, Christian Idinger, Julinda Isenaj, Dominik Kaltenreiner, Tamara Mader, Ken-Alexander Ogawa, Edina Sulic

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 399,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Sie möchten das Lohnprogramm erlernen?

Auszug aus dem Inhalt:

- Anlage Kollektivvertrags-, Firmen- und Dienstnehmer-Stamm
- Versichertenmeldungen (ELDA-Datendrehscheibe)
- Durchführung der Bruttoerfassung
- Interne Abrechnung
 - Stapelverarbeitung
 - Ausdruck Lohnset, Überweisung Dienstnehmer
- Externe Abrechnung
 - Monatsauswertungen, mBGM
 - Überweisung Körperschaften
- Monatswechsel
- Ausscheiden eines Dienstnehmers, Bezugsaufröhlung
- Stammdatenrollung

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Steyr	15.09. 10.11.	 Weiterempfehlungsrate  100 %
Linz	22.10. 17.12.	
Wien	22.09. 15.10. 17.11. 16.12.	
Salzburg	07.10. 05.11. 16.12.	
Innsbruck	21.10.	
Villach	23.09.	
Graz	06.10. 03.11. 17.12.	
Dornbirn	07.10.	

4.26 LOHN Aufbau

Mein Vorteil: Standardabläufe im NTCS Lohn vertiefen.

Zielgruppe: Lohnverrechner m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: „LOHN Basis“

BMD Modul: Lohn Basispaket

Seminarleitung: Elisabeth Haslinger, Manuela Holakovsky, Christian Idinger, Julinda Isenaj, Dominik Kaltenreiner, Tamara Mader, Ken-Alexander Ogawa, Edina Sulic

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 399,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Auf in die zweite Runde!

Auszug aus dem Inhalt:

- Eintritt
 - Besonderheiten bei gebrochener Abrechnungsperiode
 - Wiedereintritt
- Abrechnung von fallweise Beschäftigten
- Änderungen im Beschäftigungsverhältnis
 - Wechsel Geringfügigkeit auf Vollversicherung
 - Wechsel Arbeitszeit, Lehrlinge
- Unterbrechnung eines Dienstverhältnisses
- Austritt
 - Austrittsbezüge, Auswertung bei Austritt
 - Aufröhlung von zuviel ausbezahlten Sonderzahlungen
- Reporting-Möglichkeiten in der Lohnverrechnung

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Steyr	16.09. 11.11.	 Weiterempfehlungsrate  100 %
Linz	23.10. 18.12.	
Wien	23.09. 16.10. 18.11. 17.12.	
Salzburg	08.10. 06.11. 17.12.	
Innsbruck	22.10.	
Villach	24.09.	
Graz	07.10. 04.11. 18.12.	
Dornbirn	08.10.	

4.27 Tipps & Tricks LOHN

Mein Vorteil: Lernen und Umsetzen von ausgewählten Tipps & Tricks

Zielgruppe: Lohnverrechner m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Seminar „LOHN Basis“

BMD Modul: Lohn Basispaket

Seminarleitung: Elisabeth Haslinger, Manuela Holakovsky, Christian Idinger, Julinda Isenaj, Dominik Kaltenreiner, Tamara Mader, Ken-Alexander Ogawa, Edina Sulic

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 399,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Sie möchten den Feinschliff für Ihre nächste Lohnabrechnung und somit einfacher und leichter arbeiten?

Auszug aus dem Inhalt:

- Diverse Lohnartenfunktionen in der Bruttoerfassung
- Hinweise verwalten
- Stapelverwaltung
- Auswertungsprogramme
- ... und weitere Tipps & Tricks

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Linz	02.10.	 Weiterempfehlungsrate  97 %
Wien	06.10.	
Salzburg	21.10.	
Innsbruck	03.12.	
Villach	28.10.	
Graz	30.10.	
Dornbirn	11.11.	

4.28 Den Lohnartenstamm sicher beherrschen

Mein Vorteil: Sicherheit – Sicherheit – Sicherheit

Zielgruppe: Lohnverrechner m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Seminar „LOHN Basis“

BMD Modul: Lohn Basispaket

Seminarleitung: Elisabeth Haslinger, Manuela Holakovsky, Christian Idinger, Julinda Isenaj, Dominik Kaltenreiner, Tamara Mader, Ken-Alexander Ogawa, Edina Sulic

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 399,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Setzen Sie immer die richtigen Lohnarten ein?

Auszug aus dem Inhalt:

- Das Herz der Lohnverrechnung
 - Automatisierung und „Tuning“ Abrechnung
 - Tipps für einen „kompakten“ Lohnartenstamm
 - Optimierung der Bruttoerfassung
 - Einstellungen selbst definieren
 - Zeit sparen und Ablaufoptimierung
 - Parametergruppen
- Nützliche Programme und Tipps
 - Referenzieren von FIBU Konten
 - Lohnartengruppen anlegen und einsetzen
 - Lohnartenschablonen verwalten

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Steyr	21.10.	 Weiterempfehlungsrate  100 %
Wien	13.10.	
Salzburg	22.10.	
Graz	06.11.	

4.29 LV Berechnungsgenerator & Auswertungsdesigner

Mein Vorteil: Ich berechne sicher und rasch viele Sonderzahlungen

Zielgruppe: Lohnverrechner m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Erfahrung mit dem NTCS Lohnprogramm (mind. 2–3 Abrechnungen)

BMD Modul: Lohn Basispaket

Seminarleitung: Elisabeth Haslinger, Manuela Holakovsky, Christian Idinger, Julinda Isenaj, Dominik Kaltenreiner, Tamara Mader

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 399,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Erstellen & berechnen Sie individuelle Lohnauswertungen automatisch.

Auszug aus dem Inhalt:

- Berechnungen anlegen
 - Grundlage zur Anlage von Makros, Funktionen im Makro-Editor
 - Vergleichsberechnungen, Berechnungskontrolle
 - Berechnungsanwendung, Urlaubszuschuss/Weihnachtsremuneration
- Berechnung des maßgeblichen monatlichen Entgelts
 - Personalarückstellungen
- Grundeinstellungen, Lohnfunktionen, Auswertungstypen
- Sortier-/Daten-/Spezialfelder
- Kostenstellenauswertung, Layout-Einstellungen
- Personalliste mit Name, Adresse, Kostenstelle, KV-Einstufung, Gehalt ...
- Lohnauswertungsprogramm (Stapel), Ausdruck & Export der Listen

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Linz	30.10.	 Weiterempfehlungsrate  87 %
Wien	23.10.	
Salzburg	13.11.	
Innsbruck	04.12.	
Villach	29.10.	
Graz	27.11.	
Dornbirn	12.11.	

4.30 Nichtleistungszeiten effektiv verwalten

Mein Vorteil: Sicherer Umgang mit Ansprüchen, Verbräuchen und Restbeständen von NLZ

Zielgruppe: Fortgeschrittene Lohnverrechner m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Seminar „LOHN Aufbau“

BMD Modul: Lohn Basispaket

Seminarleitung: Elisabeth Haslinger, Manuela Holakovsky, Christian Idinger, Julinda Isenaj, Dominik Kaltenreiner, Tamara Mader, Ken-Alexander Ogawa, Edina Sulic

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 399,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Verwalten Sie effektiv Urlaub, Krankenstand, diverse Nichtleistungszeiten und vieles mehr.

Auszug aus dem Inhalt:

- Arbeitszeitmodelle anlegen und verwalten
- Arbeitszeitmodelle den Mitarbeitern zuordnen
- Die Funktionen der einzelnen NLZ-Verwaltungen
- Änderung im Beschäftigungsverhältnis
 - Auswirkung auf NLZ-Verwaltung
- Übernahme von NLZ aus der Zeiterfassung
- Dienstzeitenverwaltung
- Auswertungen von Nichtleistungszeiten

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Linz	11.11.	 Weiterempfehlungsrate  100 %
Wien	04.11.	
Salzburg	28.10.	
Innsbruck	05.11.	
Graz	19.11.	
Dornbirn	26.11.	

4.31 Nichtleistungszeiten korrekt abrechnen

Mein Vorteil: Abrechnung von Nichtleistungszeiten und Sicherheit im Umgang mit Spezialfällen

Zielgruppe: Fortgeschrittene Lohnverrechner m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Seminar „Nichtleistungszeiten effektiv verwalten“

BMD Modul: Lohn Basispaket

Seminarleitung: Elisabeth Haslinger, Manuela Holakovsky, Christian Idinger, Julinda Isenaj, Dominik Kaltenreiner, Tamara Mader

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 399,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat, Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Automatisieren Sie die Abrechnung von NLZ-Lohnarten.

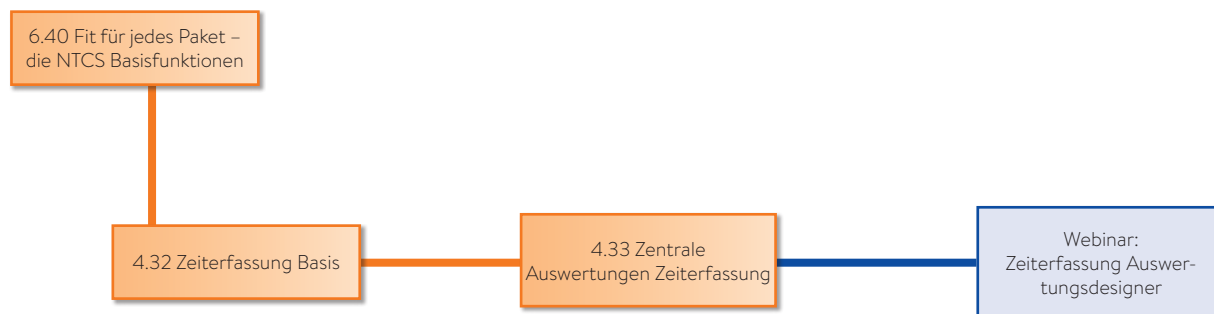
Auszug aus dem Inhalt:

- Lohnartenhinterlegung und -einstellungen für die automatische Erzeugung im Anlassfall
- Schnittverwaltung
- Alles zum Teilentgelt
- Lange Krankenstände
- AUVA Rückerstattung
- Auswertungen, die Nichtleistungszeiten betreffend

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Linz	12.11.	 Weiterempfehlungsrate  100 %
Wien	05.11.	
Salzburg	29.10.	
Innsbruck	06.11.	
Graz	20.11.	
Dornbirn	27.11.	

ZEITERFASSUNG – Ihre Wege zum Erfolg

Wir empfehlen:



Weitere Webinare finden Sie ab Seite 120

SEMINARHOTLINE: 050 883 22 22 **E-MAIL: seminare@bmd.at**

Beginnzeiten & Seminarorte ab Seite 147

4.32 Zeiterfassung Basis

Mein Vorteil: Sicherer Umgang und effiziente Benutzung der Software

Zielgruppe: Lohnverrechner und alle, die mit der NTCS Zeiterfassung betraut sind m/w/d

Einstufung: Seminar für Einsteiger

Voraussetzung: Grundkenntnisse NTCS

BMD Modul: Zeiterfassung Basis

Seminarleitung: Reinhard Katzensteiner BA, Stefan Polzer

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 399,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017

iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW

Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Sie möchten teure Fehler durch mangelhafte Zeitaufzeichnungen vermeiden?

Auszug aus dem Inhalt:

- Anlage Stammdaten Zeiterfassung
 - Der Mitarbeiter aus Sicht der Zeiterfassung
 - Erstellen von Zeitmodellen, Ausweise verwalten
 - Minutengenaue Erfassung, Infos zum Firmenstamm
- Zeitbuchungen erfassen und bearbeiten
 - Buchungsmasken, Planungsübersicht, Zeitbuchungen bearbeiten
- Analyse der Zeitwirtschaft
 - Fehlerprotokoll, Arbeitszeit-/Ruhezeitgesetz
 - Zeitbuchungen mit Bewertungen, Standardlisten
- Monatsabschluss
 - Auszahlung erfassen
 - Daten an die Lohnverrechnung übergeben

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Steyr	13.10.	 Weiterempfehlungsrate  100 %
Wien	29.10.	
Salzburg	23.10.	
Innsbruck	09.10.	
Villach	19.11.	
Graz	12.11.	

4.33 Zentrale Auswertungen Zeiterfassung

Mein Vorteil: Auswertungen besser einsetzen

Zielgruppe: Lohnverrechner und alle, die mit der NTCS Zeiterfassung betraut sind m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Seminar „Zeiterfassung Basis“

BMD Modul: Zeiterfassung Basis & Zeiterfassung Ergänzung KORE

Seminarleitung: Reinhard Katzensteiner BA, Stefan Polzer

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 399,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017

iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW

Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Sie möchten eine schnelle und verständliche Analyse Ihrer Daten für den nötigen Durchblick in Ihrer Zeiterfassung? Sie wissen nicht genau, wo Sie etwas hinterlegen müssen, damit Sie auch optimal auswerten können?

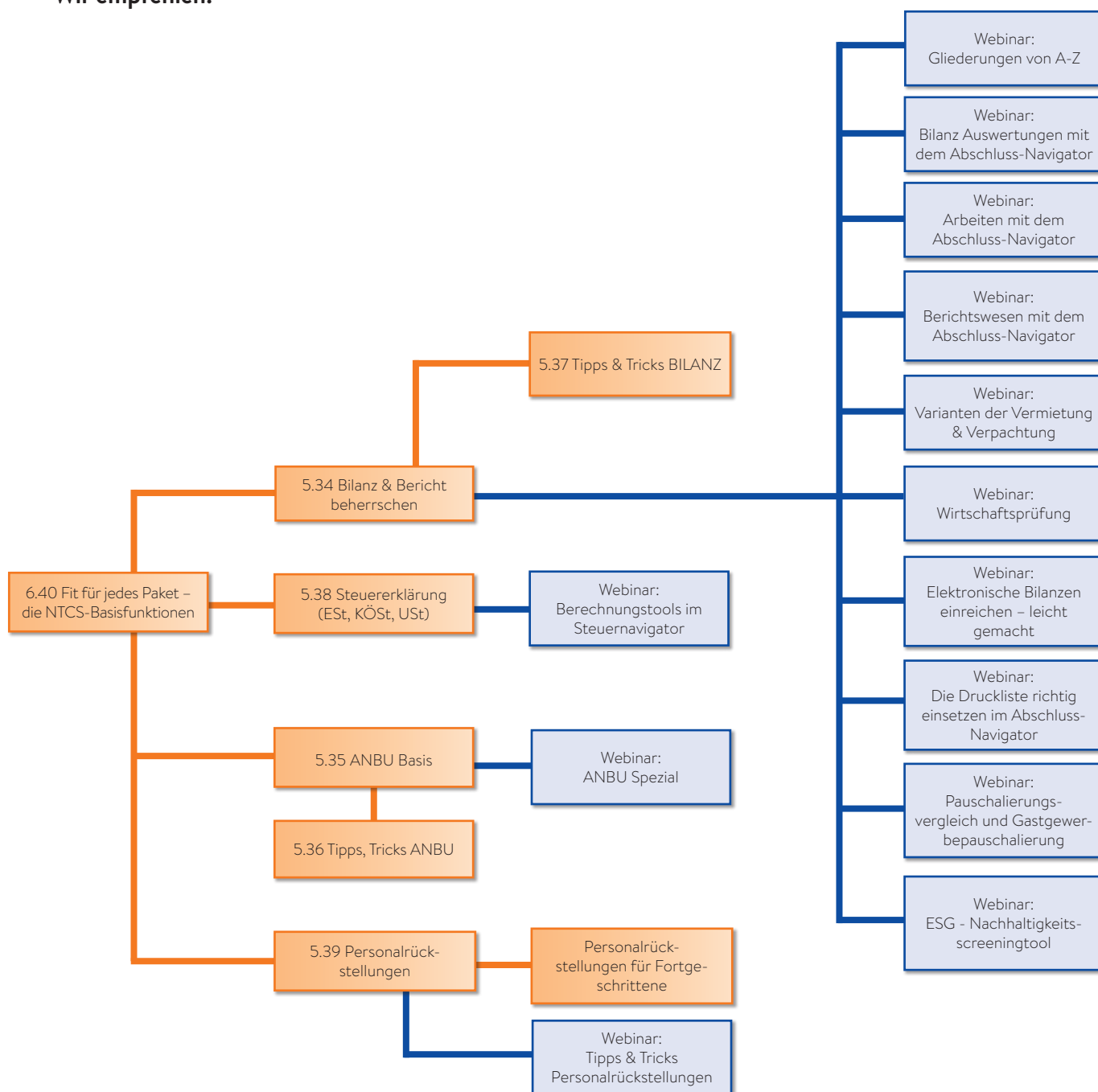
Auszug aus dem Inhalt:

- Auswertungsdesigner Zeiterfassung
 - Möglichkeiten, Risiken, Formeln
- KORE Auswertungen Zeiterfassung – Filter anlegen, Datengruppierung
 - Welche Daten müssen erfasst werden?
 - Welche Stammdaten sind notwendig?
- AZG-/ARG-Auswertung
- Buchungsarten, Kernzeitverletzungen, abweichende Originalzeiten
- Diverse Standardlisten
 - Welche Stammdaten sind notwendig, welche Auswertungen möglich?

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Steyr	04.11.	 Weiterempfehlungsrate  100 %
Wien	26.11.	
Graz	13.11.	

BILANZ – Ihre Wege zum Erfolg

Wir empfehlen:



Weitere Webinare finden Sie ab Seite 121

SEMINARHOTLINE: 050 883 22 22 E-MAIL: seminare@bmd.at

Beginnzeiten & Seminarorte ab Seite 147

5.34 Bilanz & Bericht beherrschen

Mein Vorteil: Sichere & rasche Bilanzerstellung

Zielgruppe: Bilanzierer – Einsteiger m/w/d

Einstufung: Seminar für Einsteiger

Voraussetzung: Grundkenntnisse NTCS oder Seminar „Fit für jedes Paket“

BMD Modul: Bilanz Basis & Berichtswesen

Seminarleitung: Franz Xaver Mayrhofer,
Dipl.-Kffr. (FH) Vedrana Zeilinger

Investition: 2 Tage Arbeitszeit und EUR 699,-
exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen,
gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und
eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Lernen Sie die NTCS Bilanzierung richtig und zeitsparend zu beherrschen!

Auszug aus dem Inhalt:

- Bilanzierungsschecklisten mit erweiterter Funktionalität!
- Konten zuordnen mit „BMD Kontengruppen“:
 - Konten nur einmal einer Gruppe zuordnen und alle Auswertungen funktionieren automatisch! Spezialthema: Ersatzkonten
- Automatisches Erstellen von
 - Bilanz und GuV-Rechnungen, Geldflussrechnung
 - Spezialthemen: Klientenspezifische Änderung der Gliederung
- Arbeiten mit NTCS Berichten
- Gesamtdruck Jahresabschluss, Versand per E-Mail (als PDF)
- Elektronische Einreichung der E-Bilanz, Offenlegung beim Firmenbuch
- Jahresübernahme (... und schon geht's im neuen Jahr problemlos weiter)

ORTE & TERMINE

2-TAGES-SEMINAR

Steyr	15.+16.10.
Wien	21.+22.10.
Salzburg	01.+02.10.
Graz	25.+26.11.



Weiterempfehlungsrate



100 %

EXKLUSIV FÜR SIE LIVE & ONLINE: „MEIN BILANZ ABO“

Erhalten Sie sofort einsetzbare Tipps und Neuigkeiten zu unseren hochwertigen Inhalten und Features aus den Bereichen Anlagenbuchhaltung, Bilanz, Steuern und Personalrückstellungen!

Das Angebot umfasst die vier folgenden Termine – jeweils von 09:00 – 12:00 Uhr:

05.03.2026, 11.06.2026
10.09.2026, 05.11.2026



Details dazu finden Sie in unserem Webshop!

5.35 ANBU Basis

Mein Vorteil: Effizientes Arbeiten mit der Anlagenbuchhaltung

Zielgruppe: Steuerberater, (selbstständige) Bilanzbuchhalter & Buchhalter m/w/d

Einstufung: Seminar für Einsteiger

Voraussetzung: Grundkenntnisse NTCS oder Seminar „Fit für jedes Paket“

BMD Modul: Anlagenbuchhaltung

Seminarleitung: Mag. Bernhard Maier, Bernhard Scholz

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 399,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Sie möchten die NTCS ANBU effizient nutzen und mehr als nur die Abschreibung berechnen? Viele Tipps und Ideen für Ihre Arbeit!

Auszug aus dem Inhalt:

- Neuanlage Anlagenbuchhaltung
- Vorbereitung zur Steigerung der Effizienz (Kontenstammdaten etc.)
- Der „Anlagen-Explorer“ – neue Dimension der Anlagenverwaltung
 - Altbestände/Zugänge/Erweiterung/Umbuchungen/Abgänge erfassen
 - Übernahme von vorerfassten Wirtschaftsgütern aus der FIBU
 - Buchen von Anlagenabgängen in der FIBU mit Rückwirkung auf die ANBU
 - Sonderfälle: Teilwertabschreibungen, Zuschreibungen u. v. m.
- Automatische Änderung der Anschaffungs- oder Herstellungskosten
 - Änderungen nach Betriebsprüfung, Autom. Verbuchung in die FIBU
- Auswertungsmöglichkeiten „ohne Ende“, auch mit Kostenstellen & -trägern

ORTE & TERMINE

Linz	06.10.
Wien	15.10.
Salzburg	20.11.
Graz	21.10.

GANZTAGSSEMINAR



Weiterempfehlungsrate



100 %

5.36 Tipps & Tricks ANBU

Mein Vorteil: In diesem Seminar lerne ich neue Möglichkeiten kennen, wie ich den Anlagenexplorer noch besser nutzen kann.

Zielgruppe: Steuerberater und Bilanzbuchhalter m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Mehrjährige Erfahrung im Bereich der NTCS Anlagenbuchhaltung

BMD Modul: Anlagenbuchhaltung

Seminarleitung: Mag. Bernhard Maier

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 399,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Sie möchten die Anlagenbuchhaltung noch intensiver nutzen können und dazu Tipps und Tricks erfahren?

Auszug aus dem Inhalt:

- Import: Kostenstellen mit Baumstruktur; Wirtschaftsgüter
- Umgründungen in den unterschiedlichsten Varianten
- Vorzeitiger Wechsel von degressiver auf lineare Abschreibung
- Wirtschaftsgüter korrigieren (E-Pkw, Anlagen mit Zuschuss)
- Plausibilitätsprüfung der Anlagengüter erstellen
- Richtige Darstellung von Betriebsprüfungsfällen
- Layout im Anlagenexplorer anpassen
- Gebäude: Verwendungszweck, Erweiterungen, Instandsetzungsaufwand
- Tipps und Tricks in der Vorerfassung
- Sinn und Zweck von Anlageschemen

ORTE & TERMINE

Steyr	29.10.
Wien	05.11.

GANZTAGSSEMINAR

Weiterempfehlungsrate



100 %

5.37 Tipps & Tricks BILANZ

Mein Vorteil: Nutzen Sie die Bilanzierung noch effizienter.

Zielgruppe: Steuerberater und Bilanzbuchhalter m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Mehrjährige Erfahrung im Bereich NTCS Bilanz & Finanzbuchhaltung

BMD Modul: Berichtswesen & Bilanz & Finanzbuchhaltung

Seminarleitung: Mag. Bernhard Maier

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 399,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Sie möchten sich in diesem Bereich weiterentwickeln und die Neuerungen im Bereich Bilanzierung kennenlernen?

Auszug aus dem Inhalt:

- Finanzbuchhaltung
 - Pauschalierung in NTCS (Berufsgruppe, Basispauschalierung)
 - Arbeiten mit Fremdreferenzkonten (Eingabe, Ausdruck)
 - Funktionen der Saldenliste (Abhaken, Notizen, Kontenaufgliederung)
 - Abgrenzungsautomatik mit OP-Verwaltung
- Bilanzierung
 - Arbeitsmöglichkeiten im Abschlussnavigator 120, Druckliste archivieren
 - Verzinsung von Gesellschafterkonten, Tilgungsplan für Kredite
- Mandantenanalyse – in welchen Buchhaltungen werden Automaten verwendet? (Analysetool)

ORTE & TERMINE

Linz	03.11.
Wien	06.11.

GANZTAGSSEMINAR

Weiterempfehlungsrate



100 %

5.38 Steuererklärung (ESt, KÖSt, USt)

Mein Vorteil: Steuererklärung auf Knopfdruck

Zielgruppe: Steuerberater und Bilanzbuchhalter m/w/d, die mit NTCS Jahressteuererklärungen erstellen

Einstufung: Seminar für Einsteiger

Voraussetzung: Aktuelle Buchhaltungskenntnisse

BMD Modul: Steuerberechnung

Seminarleitung: Mag. Bernhard Maier, Bernhard Scholz

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 399,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Sie wollen alle Steuererklärungen nutzen und elektronisch einreichen?

Auszug aus dem Inhalt:

- Stammdatenorganisation (Kunde, Gesellschafter, Angehörige)
- Der Steuernavigator und seine Funktionen
- K1: Berechnung der Körperschaftsteuer, Verwaltung der Mindest-Körperschaftsteuer, Verlustvortragsverwaltung, MWR
- E1: Lohnzettel, Sonderausgaben, GSVG-Rückstellung, GFB
- U1: Konsolidierung in der Umsatzsteuer
- E6: mit Verf60, automatische Verbuchung des Ergebnisses
- Vermietung in verschiedenen Varianten, wenn mehrere Mietobjekte vorhanden sind
- Anwendung sämtlicher Programmunterstützungen
- Elektronische Einreichung der Steuererklärung über NTCS

ORTE & TERMINE

Linz	08.10.
Wien	23.10.
Graz	10.12.

GANZTAGSSEMINAR

Weiterempfehlungsrate



83 %

5.39 Personalrückstellungen

Mein Vorteil: Sicherer Programmumgang und richtiges Berechnen der Rückstellungen

Zielgruppe: Steuerberater, Bilanzbuchhalter, Lohnverrechner m/w/d

Einstufung: Seminar für Einsteiger

Voraussetzung: Grundkenntnisse NTCS

BMD Modul: Personalrückstellungen

Seminarleitung: Martin Jagersberger, Mag. Bernhard Maier

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 399,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Sie möchten Ihre Rückstellungen mit dem Rückstellungsprogramm automatisch und richtig berechnen?

Auszug aus dem Inhalt:

- Theorie: AFRAC-Stellungnahme, UGB, RÄG 2014
- Anlage Rückstellungen, Überblick über die Parameter, Berechtigungseinstellungen
- Alles rund um die Dienstnehmer – Import von Urlaubstagen und Gutstunden
- Gemeinsames Erarbeiten von Berechnungsbeispielen
 - Abfertigung, Jubiläum, Urlaub, Gutstunden
 - Sonderzahlungen, Altersteilzeit, Prämie
 - Nach UR, STR, IFRS
- Ausdrücke & Auswertungen
- Automatisches Verbuchen in die NTCS Finanzbuchhaltung
 - Getrennt nach LNK oder gesamt, mtl. Verbuchung mit Kostenstellen

ORTE & TERMINE

Steyr	20.11.
Wien	13.11.
Salzburg	26.11.
Innsbruck	17.12.
Graz	11.12.

GANZTAGSSEMINAR



Weiterempfehlungsrate



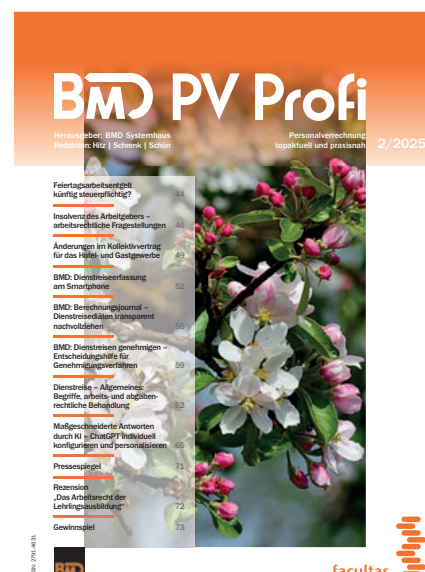
97 %

BMD PV Profi – Personalverrechnung topaktuell und praxisnah

Fachzeitschrift für Rechts- und Praktikerfragen in Zusammenhang mit Personalverrechnung. BMD PV Profi informiert praxisnah und umfassend über alle Neuerungen im Arbeits-, Sozialversicherungs- und Steuerrecht, relevante Judikatur sowie wichtige Themen zu Kollektivverträgen. Darüber hinaus finden sich Hilfestellungen für BMD Anwender/innen.

Beiträge BMD PV Profi 2/2025:

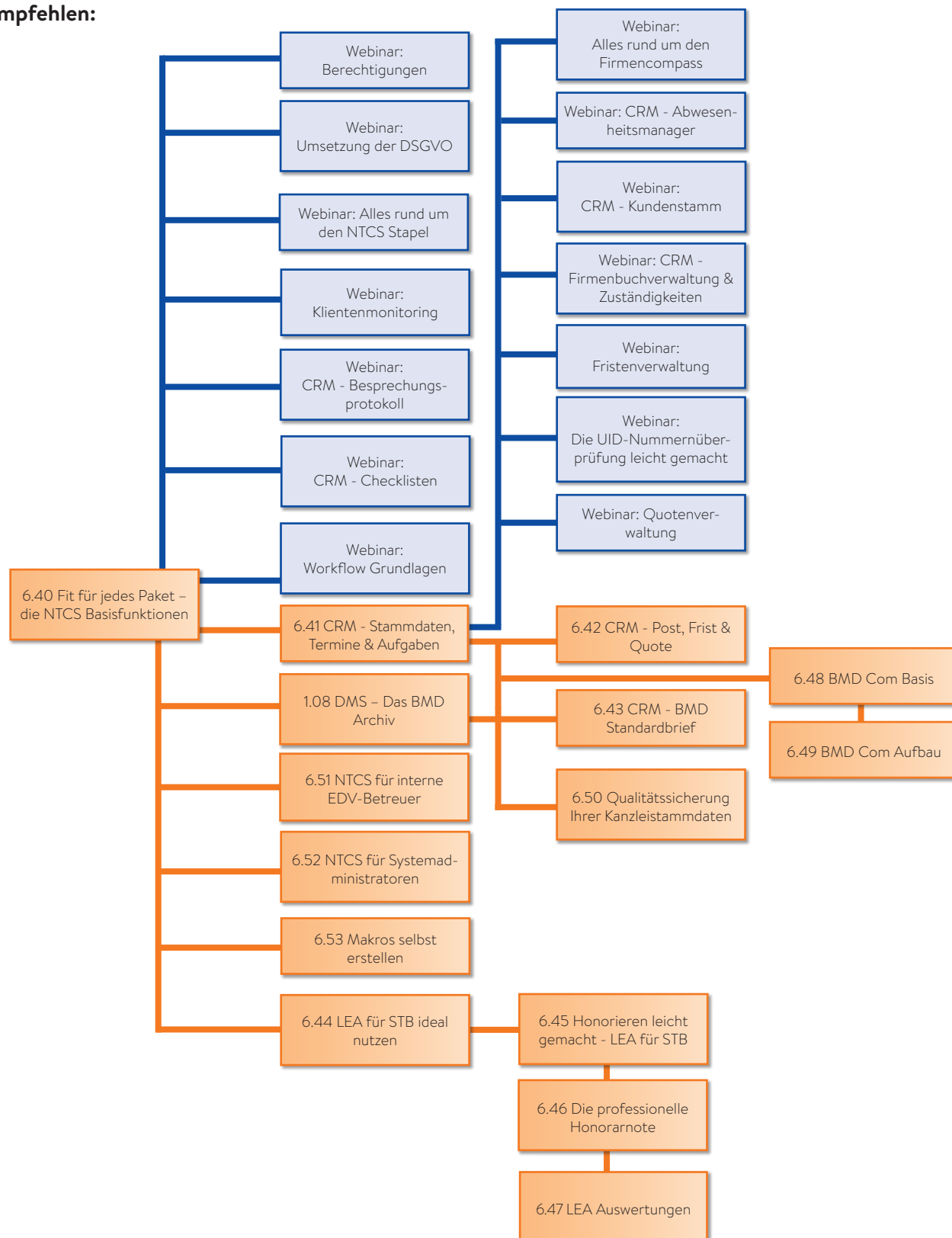
- Feiertagsarbeitsentgelt künftig steuerpflichtig?
- Insolvenz des Arbeitgebers – arbeitsrechtliche Fragestellungen
- Änderungen im Kollektivvertrag für das Hotel- und Gastgewerbe
- BMD: Dienstreiseerfassung am Smartphone
- BMD: Berechnungsjournal – Dienstreisediäten transparent nachvollziehen
- BMD: Dienstreisen genehmigen – Entscheidungshilfe für Genehmigungsverfahren
- Dienstreise – Allgemeines: Begriffe, arbeits- und abgabenrechtliche Behandlung
- Maßgeschneiderte Antworten durch KI – ChatGPT individuell konfigurieren und personalisieren
- Pressespiegel
- Rezension „Das Arbeitsrecht der Lehrlingsausbildung“
- Gewinnspiel



Weitere Informationen dazu finden Sie auf www.bmd.com/pvprofi

CRM/LEA – Ihre Wege zum Erfolg

Wir empfehlen:



Weitere Webinare finden Sie ab Seite 126

SEMINARHOTLINE: 050 883 22 22 E-MAIL: seminare@bmd.at

Beginnzeiten & Seminarorte ab Seite 147

6.40 Fit für jedes Paket – die NTCS Basisfunktionen

Mein Vorteil: Mit diesem Seminar macht das Arbeiten mit NTCS erst richtig Spaß!

Zielgruppe: Alle NTCS Anwender m/w/d

Einstufung: Seminar für Einsteiger

Voraussetzung: keine

BMD Modul: ein beliebiges Modul

Seminarleitung: MMag.^a Sonja Neumayr, Christina Maria Zeilermayr BSc. (WU)

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 399,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Besuchen Sie dieses Einstiegs-Seminar, um die nützlichen & einzigartigen Möglichkeiten der NTCS Technologie sicher zu beherrschen!

Auszug aus dem Inhalt:

- Grundeinführung NTCS
- Die NTCS Oberfläche übersichtlich & individuell gestalten
 - z.B. Schnellstartleisten, Navigatoren usw.
- Suchen und schnelles Finden wesentlicher Daten (Filter)
- Schnelle und sichere Dateneingabe
- Übersichtliche Ansichten bzw. Listen selbst gestalten
- Sinnvolle Feldauswahl einrichten
- Bildschirmlisten drucken und gestalten
- Nützliche Tools & Funktionstasten

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Steyr	17.09.	 Weiterempfehlungsrate  100 %
Linz	02.12.	
Wien	23.09. 03.12.	
Salzburg	14.10.	

6.41 CRM - Stammdaten, Termine & Aufgaben

Mein Vorteil: Die Funktionen des CRM effizient einsetzen

Zielgruppe: Alle NTCS Anwender m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Seminar „Fit für jedes Paket“

BMD Modul: CRM

Seminarleitung: Philipp Kapplmüller, Mag. Gerald Strutzenberger

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 399,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Sie möchten das CRM sinnvoll und nützlich einsetzen? Dann ist dieses Seminar genau richtig für Sie!

Auszug aus dem Inhalt:

- Effiziente Führung der Stammdaten
 - Firmen, Kunden, Kontaktpersonen, diverse Personen
- Der Terminkalender und seine vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten
 - Planung von Terminen mit Kollegen und Kunden
 - Schnelle Terminsuche und Terminfindung
- Aufgabenverwaltung – Überblick über offene To-dos
 - Aufgaben erstellen und delegieren
 - Rückrufaufgaben, Kontaktjournal
- Termingenehmigung durchführen, z. B. Urlaubsansuchen
- Der Kundennavigator – der rote Faden für alles rund um den Kunden!
- Telefonprotokoll und weitere nützliche Tools

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Steyr	08.10.	 Weiterempfehlungsrate  100 %
Wien	15.10.	

6.42 CRM - Post, Frist & Quote

Mein Vorteil: Mit diesem Seminar beherrsche ich die NTCS Kanzleiverwaltung und ihre Funktionen.

Zielgruppe: Steuerberater und Kanzleimitarbeiter m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Grundkenntnisse NTCS oder Seminar „Fit für jedes Paket“

BMD Modul: Kanzleimanagement

Seminarleitung: Mag.^a Sandra Knauer, Mag. Gerald Strutzenberger

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 399,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Sie haben das Gefühl, dass Sie und Ihre Mitarbeiter das Effizienzpotenzial und den Bedienkomfort der NTCS Kanzleiverwaltung noch nicht ausreichend nutzen?

Auszug aus dem Inhalt:

- Zuständigkeiten – Verantwortungsbereiche transparent abbilden
- Sinnvoller Kanzlei-Workflow – von der Post bis zur Quote
 - BMD Scan – der Beginn des papierlosen Büros
 - Fristen und Fristarten – Überblick und Steuerungsfunktionen
 - Postverwaltung
- Quotenverwaltung leicht gemacht
 - Stammdaten und Verwaltung Quotenfälle, Quotenmeldung
 - Kontrolle und Abstimmung mit den Listen vom Finanzamt
- Firmenbucheinreichung sicher im Griff
 - Bilanzen durch automatisch generierte Fristen rechtzeitig einreichen
- Mandantenakte – der Navigator für Steuerberater

ORTE & TERMINE

Steyr	22.10.
Wien	19.11.

GANZTAGSSEMINAR



Weiterempfehlungsrate



100 %

6.43 CRM - BMD Standardbrief

Mein Vorteil: Massive Zeitersparnis bei der täglichen Arbeit mit „Schreiben“ aller Art

Zielgruppe: Alle NTCS Anwender, die zeitsparend und effizient mit dem BMD Standardbrief arbeiten möchten m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Grundkenntnisse CRM & DMS

BMD Modul: Standardbriefprogramm

Seminarleitung: MMag.^a Sonja Neumayr, Christina Maria Zeilermayr BSc. (WU)

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 399,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Sie möchten den vollintegrierten BMD Standardbrief zeitsparend und sinnvoll einsetzen?

Auszug aus dem Inhalt:

- Schritt 1: Effiziente Personen- und Adressverwaltung
 - sinnvoller Adressenaufbau, Kontaktpersonen & Personen kennzeichnen
 - Adressaten sinnvoll organisieren
- Schritt 2: Individuelle Vorlagen mit NTCS Editor, Word oder HTML für Einzelbriefe (Kunden, FA, ÖGK usw.), Serienbriefe (Rundschreiben etc.)
- Schritt 3: Adressatenlisten erstellen & wieder verwenden
- Sofort perfekte Schreiben erstellen mit fertigen Makros und Vorlagen
- Erstellen von Etiketten
- Rasches Bearbeiten, Drucken, Archivieren und Versenden
- Wichtige Einstellungen und Parameter

ORTE & TERMINE

Steyr	10.11.
Wien	04.11.

GANZTAGSSEMINAR



Weiterempfehlungsrate



92 %

6.44 LEA für STB ideal nutzen

Mein Vorteil: Vorhandene Informationen für die Leistungserfassung nutzen und die Schnelligkeit bei der Leistungserfassung erhöhen

Zielgruppe: Steuerberater & Kanzleimitarbeiter m/w/d

Einstufung: Seminar für Einsteiger

Voraussetzung: Seminar „Fit für jedes Paket“

BMD Modul: Consult

Seminarleitung: Marius Chirca M.A., Philipp Kapplmüller

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 399,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Sie möchten die LEA Leistungserfassung sinnvoll und zeitsparend einsetzen?

Auszug aus dem Inhalt:

- Für die LEA relevante Mitarbeiter-Stammdaten – Wochen-/Tagesmodell
- Anlage und Bearbeitung LEA Stammdaten
 - Tätigkeiten, Tätigkeitsgruppen (TG & THG) für Leistungen
 - Leistungsumfang – Verknüpfung der LEA-Struktur mit den Kunden
 - Artikel für die Erfassung von Barauslagen, wie z. B. Buchungszeilen
- Anlage und Bearbeitung von Honorarfaktoren
 - Stundensätze & Artikelpreise zur Bewertung von Leistung und Artikel
- Leistungserfassung – Grundlage des Honorars
 - Unterschied & Nutzen der unterschiedlichen Erfassungsarten
 - Schnittstellen zum CRM wie z. B. Termine & Telefonprotokolle
- Tagesabschluss und Autorisierung

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Steyr	01.10.	
Wien	28.10.	
		Weiterempfehlungsrate  90 %

6.45 Honorieren leicht gemacht – LEA für STB

Mein Vorteil: Ich erstelle rasch Honorarnoten, drucke und verbuche diese.

Zielgruppe: Steuerberater & Kanzleimitarbeiter m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Seminar „Fit für jedes Paket“, Kenntnisse der Leistungserfassung bzw. Seminar „LEA für STB ideal nutzen“

BMD Modul: Consult

Seminarleitung: Marius Chirca M.A., Philipp Kapplmüller

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 399,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Sie möchten die leistungsstarke LEA Fakturierung sinnvoll und effizient anwenden?

Auszug aus dem Inhalt:

- Aufbereiten von Honorarvorschlägen
 - Varianten unterscheiden und Möglichkeiten nutzen
- Individuelles Bearbeiten des Honorarvorschlags
 - Funktionen und ihr praktischer Nutzen für typische Fragestellungen
- Einzelne Schritte der Fakturierung
 - Kontrollausdruck, Rechnung mit Nummer, Gutschrift, Storno
- Für die LEA relevante Kunden- bzw. Firmenstammdaten

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Steyr	11.11.	
Wien	29.10.	
		Weiterempfehlungsrate  100 %

6.46 Die professionelle Honorarnote

Mein Vorteil: Ich bin in der Lage, die für meine Kanzlei optimale Honorarnote zu gestalten und die Abrechnungsvarianten der LEA bedarfsorientiert einzusetzen.

Zielgruppe: Steuerberater & Mitarbeiter m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Seminar „Honorieren leicht gemacht – LEA für STB“

BMD Modul: Consult

Seminarleitung: Marius Chirca M.A.

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 399,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Sie möchten die vielfältigen Gestaltungselemente der LEA Honorarverrechnung beherrschen und zielgerecht einsetzen?

Auszug aus dem Inhalt:

- Honorarnotenformulargestaltung
- Rechnungsversand per E-Mail
- Zeilenverrechnung
 - Übernahme von Buchungszeilen aus der NTCS FIBU
 - Übernahme von Lohnabrechnungen aus dem NTCS Lohn
 - Übernahme der Anzahl der BMD Com-Lizenzen aus der BMD Com-Lizenzverwaltung
- Fakturierungsvarianten
 - Akonto, Teilrechnung, Monatsrechnung, Pauschale
- Spezialfälle Rechnungsbearbeitung, FIBU Verbuchung von Honorarnoten
 - Ermittlung der Erlöskonten und Steuersätze

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Steyr	04.11.	
Wien	06.11.	
		Weiterempfehlungsrate  100 %

6.47 LEA Auswertungen

Mein Vorteil: Ich bin in der Lage die Auswertungstypen zu unterscheiden und Anpassungen der Standardauswertungen durchzuführen.

Zielgruppe: Steuerberater & Mitarbeiter m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Kenntnisse der LEA bzw. „Die LEA für STB ideal nutzen“

BMD Modul: Consult

Seminarleitung: Marius Chirca M.A., Philipp Kapplmüller

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 399,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Sie möchten erfasste und abgerechnete Leistungen auswerten und vorhandene Standardauswertungen anpassen?

Auszug aus dem Inhalt:

- Überblick über den BMD Chatbot Fox und die einzelnen Menüpunkte der NTCS LEA Auswertungen
- Prozessübersicht der Auswertungen und Anwendungsbeispiele
- Zentrale Elemente: Auswertungsdesigner und Auswertungen
- Auswertungstypen im Überblick
- Ablauf der Auswertungserstellung
- 3 Motive der Auswertungserstellung
- Zusammenfassendes Beispiel

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Steyr	12.11.	
Wien	20.11.	
		Weiterempfehlungsrate  100 %

6.48 BMD Com Basis

Mein Vorteil: Mehr Effizienz am Arbeitsplatz

Zielgruppe: Kanzleien und deren Mitarbeiter, die sich über den technischen Hintergrund und die Administration der BMD Com im NTCS informieren möchten. m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Interesse am Thema

BMD Modul: BMD Com

Seminarleitung: Roland Rohrweck

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 399,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Sie möchten sich mit Hilfe der digitalen Klientenplattform als hochmodernes Unternehmen präsentieren und dadurch gleichzeitig die Bindung Ihrer Klienten an die Kanzlei deutlich erhöhen? In diesem Seminar erfahren Sie alles über die paketunabhängigen Administrations- und Basisfunktionen.

Auszug aus dem Inhalt:

- Einstellungen und Bedienungselemente für die BMD Com-Oberfläche
- Verwaltung und Lizenzierung der BMD Com-Benutzer
- Berechtigungsverwaltung: das richtige Profil für jeden BMD Com-Benutzer
- Feldauswahlen für BMD Com konfigurieren
- Corporate Design in der BMD Com-Oberfläche
- Häufige Fragestellungen aus der Praxis und deren Lösungen

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Steyr	15.10.	 Weiterempfehlungsrate  100 %
Wien	13.11.	
Graz	02.12.	

6.49 BMD Com Aufbau

Mein Vorteil: Mehr Effizienz am Arbeitsplatz

Zielgruppe: Kanzleien und deren Mitarbeiter, die sich über die BMD Com informieren oder die ihr Wissen über den Funktionsumfang auf den aktuellsten Stand bringen möchten. m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Seminar „BMD Com Basis“, sofern Sie mit dessen Inhalten noch nicht vertraut sind.

BMD Modul: BMD Com

Seminarleitung: Roland Rohrweck

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 399,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat, Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Sie möchten sich mit Hilfe der digitalen Klientenplattform als hochmodernes Unternehmen präsentieren und dadurch gleichzeitig die Bindung Ihrer Klienten an die Kanzlei deutlich erhöhen? In diesem Seminar erfahren Sie alles über die BMD Com-Funktionen aus den verschiedenen NTCS Programmpaketen.

Auszug aus dem Inhalt:

- CRM: Bereitstellung von Dokumenten aus dem DMS, Aufgaben, Unterhaltungen u. v. m.
- FIBU: Belegupload für papierloses Buchen und BaKaWa via Databox, Zahlungsverkehr, FIBU Auswertungen u. v. m.
- KORE: Auswertungen
- LOHN: Mitarbeitervorerfassung durch den Mandanten, Lohnsetportal etc.
- Faktura Com: Einrichtungsassistent, einfaches Erfassen einer Rechnung

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Steyr	23.10.	 Weiterempfehlungsrate  100 %
Wien	27.11.	
Graz	11.12.	

6.50 Qualitätssicherung Ihrer Kanzleistammdaten

Mein Vorteil: Sie sind in der Lage Mandantenstammdaten zu erstellen, zu pflegen und die Qualitätswerkzeuge gekonnt anzuwenden.

Zielgruppe: Versierte Kanzleimitarbeiter, die Abläufe im Stammdatenmanagement besser kennenlernen und optimieren möchten. m/w/d

Einstufung: Seminar für Einsteiger

Voraussetzung: Seminar „Fit für jedes Paket“

BMD Modul: Kanzleimanagement

Seminarleitung: Marius Chirca M.A.,
Mag.^a Sandra Knauer

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 399,-
exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen,
gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat, Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Gehen Sie den Weg von der korrekten und effizienten Neuanlage von kanzlei-relevanten Personen bis zur zeitsparenden, laufenden Datenpflege.

Auszug aus dem Inhalt:

- Optimale Neuanlage des Kunden und die hier nutzbaren Tools
 - Vom Interessenten zum Kunden, funktionelle Stammdatenfelder
 - Stammdatenempfehlung zu speziellen Praxisfällen
- Wichtige Personenarten und Institutionen im Kontext neuer Mandanten
 - Kontaktpersonen, Gesellschafter und deren Wartung, Institutionen
- Laufende Qualitätssicherungstools
 - UID-Nummernprüfung via Stapel
 - Compass-Monitoring, Insolvenzen, Scheinfirmenmonitoring
 - Geldwäsche und WiEReG
- Wichtige Maßnahmen bei Kundenaustritt

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Steyr	29.10.	
Wien	03.12.	
		Weiterempfehlungsrate  100 %

6.51 NTCS für interne EDV-Betreuer

Mein Vorteil: Ich beherrsche NTCS und werfe einen Blick hinter die Kulissen.

Zielgruppe: Firmen- & kanzleiinterne
EDV-Betreuer m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Seminar „Fit für jedes Paket“

BMD Modul: ein beliebiges NTCS Modul

Seminarleitung: DI Michael Loidl

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 399,-
exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen,
gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und
eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Sie möchten NTCS im Unternehmen und in der Kanzlei organisieren, einrichten, warten und laufend betreuen?

Auszug aus dem Inhalt:

- Selbstständiges Einrichten eines neuen NTCS Arbeitsplatzes
- Anlegen eines neuen NTCS Benutzers
- Sicherheit durch Berechtigungen
 - Kundendaten sicher schützen
 - Programmsperren richtig einsetzen
 - der „Safe“ für Ihre internen DMS-Dokumente
- Gestalten von
 - Schnellstartleiste, Navigatoren
- Erweiterte Feldauswahl, wichtige Parameter
- Hinweise für Updates und Datensicherung

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Steyr	06.11.	
Wien	13.11.	
		Weiterempfehlungsrate  100 %

6.52 NTCS für Systemadministratoren

Mein Vorteil: Selbstständiges Installieren und Administrieren der NTCS Software

Zielgruppe: NTCS Administratoren m/w/d

Einstufung: Seminar für Einsteiger

Voraussetzung: Kenntnisse Systemadministration

BMD Modul: ein beliebiges NTCS Modul

Seminarleitung: DI Michael Loidl

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 399,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Sie möchten hinter die systemtechnischen „Kulissen“ von NTCS blicken und wichtige Einstellungen und Installationen selbst durchführen?

Auszug aus dem Inhalt:

- Installation und Update von NTCS
 - Systemvoraussetzungen, Durchführung der Installationsarten
 - Server-Installation/Einzelplatz-Installation/NetClient-Installation
- Einrichten von Datenbank-Sicherung und Restore
 - Online- und Offline-Sicherung, Disaster Recovery
- Migration auf einen neuen Server
- Benutzerverwaltung – Import und Anlage von Benutzern
- Service rund um NTCS
 - DMS Services, Konfiguration, Volltextsuche, SOAP-Service für den Stapel
 - Synchronisation mit MS Exchange, automatische E-Mail-Archivierung

ORTE & TERMINE

GANZTAGSSEMINAR

Linz	04.12.
Wien	26.11.

Weiterempfehlungsrate



100 %

6.53 Makros selbst erstellen

Mein Vorteil: Abläufe automatisieren, Dateneingaben reduzieren, NTCS ausschöpfen

Zielgruppe: Versierte NTCS Anwender, die mehr aus NTCS herausholen wollen! m/w/d

Einstufung: Seminar für Einsteiger

Voraussetzung: Programmier-Grundlagen (Kenntnisse der Begriffe Schleifen, Abfragen, Variablen etc.)

BMD Modul: ein beliebiges NTCS Modul

Seminarleitung: DI Michael Loidl, Mag. Walter Strasser

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 399,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat, Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Sie möchten Makros selbst erstellen und damit Abläufe selbst gestalten und an Ihr Unternehmen anpassen?

- Makro-Grundlagen
 - Was ist ein Makro? Erstellen eines Makros
 - Die Makro-Umgebung (Makro Wizard, Experten-Modus)
 - Der Makro-Kontext (Fenstermakro, Aktionsmakro, Feldmakro, Standardbrief, Ausdrucksstapel)
- Makro-Sprache
 - Kontrollstrukturen, Variablen
 - Standardfunktionen, Makro-Funktionen, Datenfelder

Hinweis: Bitte berücksichtigen Sie, dass in diesem Seminar nicht auf Makros des Lohn-Berechnungsgenerators eingegangen wird.

ORTE & TERMINE

GANZTAGSSEMINAR

Steyr	17.12.
Wien	27.11.



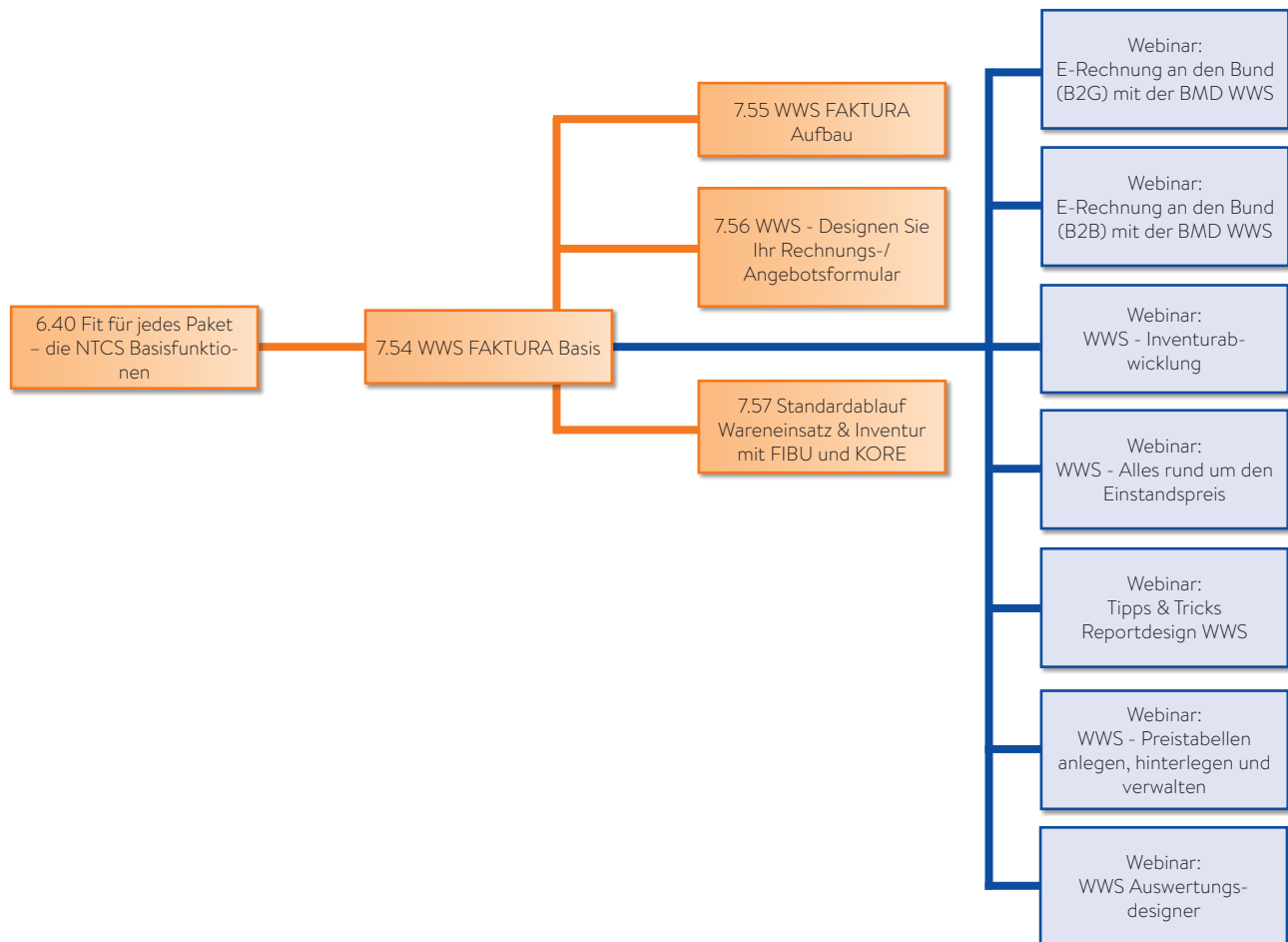
Weiterempfehlungsrate



100 %

WWS – Ihre Wege zum Erfolg

Wir empfehlen:



Weitere Webinare finden Sie ab Seite 134

SEMINARHOTLINE: 050 883 22 22 E-MAIL: seminare@bmd.at

Beginnzeiten & Seminarorte ab Seite 147

7.54 WWS FAKTURA Basis

Mein Vorteil: Kennenlernen der WWS Fakturierung

Zielgruppe: Mitarbeiter der Fakturierung m/w/d

Einstufung: Seminar für Einsteiger

Voraussetzung: Seminar „Fit für jedes Paket“

BMD Modul: Faktura Basis

Seminarleitung: Mag.^a Caroline Mansfeld,
Christin Rebhandl

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 399,-
exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen,
gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und
eine Überraschung

Hinweis: Dieses Seminar ersetzt nicht die Konzepterstellung und
Konfiguration durch einen BMD Betreuer im Zuge einer
Systemimplementierung. Das Seminar zur Honorarfakturierung für
Steuerberater und Kanzleimitarbeiter finden Sie im Bereich LEA.

Besuchen Sie dieses Anwenderseminar für Einsteiger m/w/d, um das tägliche
Arbeiten mit den WWS Stammdaten und der Fakturierung kennenzulernen.

Auszug aus dem Inhalt

- Grundeinführung in NTCS
- Filtern, Sortieren und Bearbeiten von Daten
- Anlage und Bearbeitung von Artikelstammdaten
- Verwendung von Warengruppen
- Anlage und Bearbeitung von Kundendaten
- Anlage und Arbeiten mit abweichenden Liefer- und Rechnungsempfängern
- Erstellen und Bearbeiten von Aufträgen
- Ausdruck Auftragsbestätigung, Lieferschein, Standardrechnung
- Erstellen einer Storno-Rechnung und Gutschrift
- Aufruf einer Kunden-Umsatzstatistik

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Linz	28.10.	 Weiterempfehlungsrate  100 %
Wien	06.10.	
Salzburg	14.10.	
Graz	22.10.	

7.55 WWS FAKTURA Aufbau

Mein Vorteil: Sicheres Arbeiten mit der WWS
Fakturierung

Zielgruppe: Mitarbeiter der Fakturierung und der
Angebotserstellung m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Seminar „WWS FAKTURA Basis“

BMD Modul: Faktura Basis & Preistabellen

Seminarleitung: Mag.^a Caroline Mansfeld,
Christin Rebhandl

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 399,-
exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen,
gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und
eine Überraschung

Hinweis: Dieses Seminar ersetzt nicht die Konzepterstellung und
Konfiguration durch einen BMD Betreuer im Zuge einer
Systemimplementierung. Das Seminar zur Honorarfakturierung für
Steuerberater und Kanzleimitarbeiter finden Sie im Bereich LEA.

Wenn Sie Ihre Grundkenntnisse der WWS Fakturierung vertiefen und zusätzlich
das Angebotswesen erlernen möchten, besuchen Sie diesen Aufbaukurs!

Auszug aus dem Inhalt:

- Auffrischung mit Tipps und Tricks zur Datenbearbeitung
- Arbeiten mit abweichenden Artikeleinheiten
- Einfacher Artikelimport, Artikelnummernumstellung
- Verwendung von Erlöskennzeichen in Kontentabellen
- Textbausteine und Steuertexte selbst anlegen
- Arbeiten mit kundenspezifischen Preisen und Rabatten, Preismanagement
- Auftragserfassung mit Kommissionierung, Teillieferung und Teilverrechnung
- Gruppieren von Auftragspositionen
- Anlage von Interessenten mit Angebotserstellung bis hin zur Übernahme in einen Auftrag

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Linz	29.10.	 Weiterempfehlungsrate  100 %
Wien	07.10.	
Salzburg	15.10.	
Graz	23.10.	

7.56 WWS - Designen Sie Ihr Rechnungs-/Angebotsformular

Mein Vorteil: Selbstständiges Designen meiner Ausdrucksformulare an den Kunden/Lieferanten

Zielgruppe: Fortgeschrittene Mitarbeiter der Warenwirtschaft m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Seminar „WWS FAKTURA Basis“

BMD Modul: Faktura Basis

Seminarleitung: Mag.^a Caroline Mansfeld, Christin Rebhandl

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 399,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Sie möchten Ihr Rechnungsformular/Angebotsformular/Bestellformular bei Bedarf selbstständig anpassen?

Auszug aus dem Inhalt:

- Formulargestaltung
 - Reportverwaltung: Kopieren und Importieren von Formularen
 - Aufbau eines Reports, Spaltendefinition
 - Einfügen von Logos, Textfeldern, Datenbankfeldern
 - Formatieren und Positionieren von Feldern
- Ausdrucksmodelle
 - Erstellen von Ausdrucksmodellen
 - Definition der Druckereinstellungen (z.B. Mailversand, Archivierung...)
 - Hinterlegung im Ausdrucksmodellmanagement
- Verknüpfen von Feldern uvm.

ORTE & TERMINE

Steyr	18.11.
Wien	18.11.

GANZTAGSSEMINAR

Weiterempfehlungsrate



88 %

7.57 Standardablauf Wareneinsatz & Inventur mit FIBU und KORE

Mein Vorteil: Ich lerne den Standardablauf der Wareneinsatzermittlung kennen.

Zielgruppe: WWS Spezialisten, fortgeschrittene Buchhalter, Controller und Kostenrechner m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Erfahrung in der WWS/FIBU/KORE

BMD Modul: WWS Fakturierung, Lager, Einkauf mit ER-Kontrolle, FIBU, KORE

Seminarleitung: Mag. (FH) Roland Deliomini

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 399,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

In diesem Seminar werden sowohl die theoretischen Hintergründe als auch die praktische Anwendung des Ablaufs zur Wareneinsatzermittlung und Inventur beleuchtet. Wichtig ist dabei die Einbettung des Ablaufs in das KORE Konzept und die Zusammenhänge zwischen den generierten WWS/FIBU/KORE Daten.

Auszug aus dem Inhalt:

- Begriffsdefinition und Begriffsabgrenzung
- Funktionsweise des Lagers – Wareneingang, ER-Kontrolle
- Inventur – Inventurarten, Abwertung
- Wareneinsatz
 - Datenquelle, Werteermittlung
 - Kontierung, Kostendaten
 - Häufigkeit, Zeitpunkt, Genauigkeit
- Empfehlungsablauf anhand eines praktischen Beispiels

ORTE & TERMINE

Linz	25.11.
Wien	04.12.
Graz	23.10.

GANZTAGSSEMINAR

Weiterempfehlungsrate



100 %

Unsere Fachtrainerinnen und Fachtrainer stellen sich vor!

In dieser Rubrik können Sie sich persönlich ein Bild von unseren Expertinnen und Experten machen. Es ist gut zu wissen, wer Ihnen mit seiner Expertise das für Sie wertvolle Wissen vermittelt.

Angela Hamatschek

Die Kanzleiberaterin Angela Hamatschek begleitet Steuerberatungskanzleien mit ihrer ansteckenden Begeisterung auf dem Weg zur zukunftsfähigen Positionierung. Bekannt für ihren humorvollen und praxisnahen Stil, vermittelt sie, wie Steuerberaterinnen und -berater ihre Rolle konsequent zur beratenden Vertrauensperson ihrer Mandanten ausbauen – getreu ihrem Motto: „Steuerberater 007 – die Lizenz zum Beraten“. Angela ist Gründerin des erfolgreichen Steuerberater-Netzwerks delfi-net, das rund 100 Kanzleien im deutschsprachigen Raum verbindet und fördert. Ihre Bücher zu Mandanten- und Mitarbeitermarketing haben sich als praxisorientierte Leitfäden etabliert und liefern direkt umsetzbare Ideen für erfolgreiche Kanzleientwicklung. In ihren Vorträgen und Seminaren verbindet sie Fachwissen mit unterhaltsamen Impulsen, von ergebnisorientierter Kommunikation bis hin zum innovativen Einsatz von KI im Kanzleialltag. Neben ihrer Beratungstätigkeit begeistert Angela zudem regelmäßig mit ihrem Podcast „Leseoptimistin“, in dem sie Bücher vorstellt, die zukunftsweisendes Denken fördern und neue Perspektiven eröffnen. Bereits seit 2009 reist Angela mit ihrem Wohnmobil zu ihren beruflichen Stationen, sozusagen mit dem mobilen Homeoffice. Stets an ihrer Seite sind ihr österreichischer Mann (den sie vor 25 Jahren kennengelernt hat, als sie noch bei Hübner & Hübner in Wien angestellt war), mit dem sie nach über 20 Jahren in Deutschland ihre neue Heimat in Niederösterreich gefunden hat. Mit ihren beiden Hunden genießt sie ausgedehnte Spaziergänge, bei denen sie gern über neue Beratungskonzepte, Blogbeiträge und Podcasts nachdenkt. Mit viel Charme, Humor und klaren Praxisbeispielen schafft Angela Hamatschek es stets, auch komplexe Themen verständlich und mitreißend zu vermitteln.



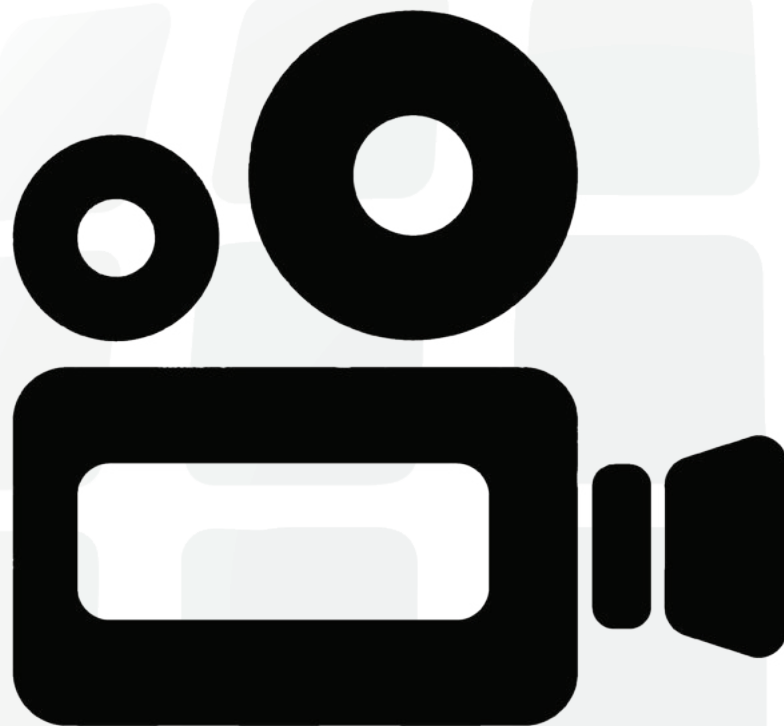
Mag. Wolfram Hitz

So detailliert wie notwendig, so einfach wie möglich. Das sind die Grundsätze für die Arbeit von Wolfram Hitz. Der studierte Jurist beschäftigt sich seit knapp 20 Jahren schwerpunktmäßig mit dem Arbeitsrecht. Nach vielen Jahren als Parteienvertreter in der Wirtschaftskammer Wien bzw. Kollektivvertragsverhandler in der Wirtschaftskammer Österreich ist er seit einiger Zeit ausschließlich selbstständig tätig – als Autor, Vortragender und Unternehmensberater. Was ihn antreibt ist der Ansatz, Wissen möglichst verständlich zu vermitteln. Keine inhaltsleeren Luftblasen, sondern klare Aussagen. Für die Praxis verzichtbare rein akademische Untiefen aussparen, aber den Teilnehmenden seiner Schulungen bzw. Leserinnen und Lesern seiner Publikationen immer einen fundierten theoretischen Unterbau geben. Wolfram Hitz versteht sich als „Übersetzer“ von Neuerungen, komplexen Gesetzen oder höchstgerichtlichen Urteilen für die Rechtsanwenderinnen und -anwender. Ein Beklagen der Komplexität oder ein Schüren von Unbehagen wird ausgespart. Wichtig ist ihm, Zuhörerinnen und Zuhörern mögliche Lösungswege aufzuzeigen und Hilfestellungen für deren (beruflichen) Alltag zu geben. Als langjähriger Verhandler sozialpartnerschaftlicher Lösungen ist es ihm auch ein Anliegen, das Verständnis für das „Warum“ einer gesetzlichen Regelung zu schärfen.

Wolfram Hitz' kindliche Fantasie zeichnete zwei Möglichkeiten für die spätere Berufswahl: Als Lehrer unterrichten (wie viele in der Familie) oder als Pfarrer von der Kanzel predigen (wo alle zuhören müssen). Es wurde schlussendlich weder das eine noch das andere. Als Vortragender gibt es aber dann doch immer wieder Überschneidungen zu den frühen Berufswünschen.



WebAkademie



Profitieren Sie von einem umfassenden und beeindruckenden Webinarangebot!

Wissen Sie schon, welch umfangreiches Webinarangebot auf Sie wartet? Einerseits kurzweilige Webinare, um neue Programmmodule oder gesetzliche Neuerungen rasch zu lernen. Andererseits auch Fachwebinare, hier kombinieren wir für Sie Fachinformationen mit sofortiger Softwareumsetzung.

Zudem bieten wir unsere Seminare auch als Webinare für Ihr berufliches Weiterkommen an. Berufsausbildung online?

BMD Webinare von jedem Ort der Welt – ohne Fahrtkosten und Fahrtzeit!



Das Webinar ist jederzeit auf unserer Website für Sie abrufbar!

- Bestellen Sie das gewünschte Video über den Warenkorb.
- Sie erhalten den Zugangslink per E-Mail.
- In einem Zeitraum von vier Wochen können Sie das Video ab dem ersten Klick immer wieder ansehen – und das auf bis zu zwei Endgeräten.

Seminaralternative: FIBU Basis

Sie möchten die FIBU kennenlernen und alle Vorteile und Features sicher anwenden?

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 72

Ihre Investition:

6 Stunden Arbeitszeit
und € 299,- exkl. USt.

Seminaralternative: FIBU Aufbau

Jetzt geht's ins Detail. Werden Sie noch sicherer beim Arbeiten mit der FIBU.

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 72

Ihre Investition:

7 Stunden Arbeitszeit
und € 299,- exkl. USt.

Seminaralternative: Tipps & Tricks FIBU

Noch leichteres Arbeiten durch ausgewählte, zeitsparende Funktionen quer durch den FIBU Gemüsegarten.

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 73

Ihre Investition:

4,5 Stunden Arbeitszeit
und € 299,- exkl. USt.

Seminaralternative: Die elektronische Bankauszugsverbuchung Basis

Sie wollen die Bankbewegungen nicht mehr händisch einbuchen, sondern automatisch zuordnen lassen?

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 76

Ihre Investition:

4 Stunden Arbeitszeit
und € 299,- exkl. USt.

Seminaralternative: Die elektronische Bankauszugsverbuchung Aufbau

Sie wollen noch effizienter und zeitsparender mit der Bankauszugsverbuchung arbeiten?

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 76

Ihre Investition:

4 Stunden Arbeitszeit
und € 299,- exkl. USt.

Seminaralternative: Die neue Kfz-Verwaltung der FIBU

Sie möchten die neue Kfz-Verwaltung in der FIBU/ANBU effizient nutzen und nicht mehr mit Excel den Aktivposten oder den Privatanteil ermitteln?

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 77

Ihre Investition:

4 Stunden Arbeitszeit
und € 299,- exkl. USt.

Seminaralternative: FIBU Standardschnittstellen

Lernen Sie die Standardschnittstellenmöglichkeiten der FIBU kennen und selbstständig anwenden.

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 77

Ihre Investition:

2,5 Stunden Arbeitszeit
und € 169,- exkl. USt.

Seminaralternative: Lieferanten-Zahlungen & Kunden-Bankeinzug

Sie zahlen Ihre Eingangsrechnungen effizient und ziehen Ausgangsrechnungen automatisch ein.

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 78

Ihre Investition:

4 Stunden Arbeitszeit
und € 299,- exkl. USt.

Seminaralternative: Mahnwesen und OP-Organisation

Sie senken Ihre offenen Posten und erhöhen dadurch Ihre Liquidität.

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 78

Ihre Investition:

5 Stunden Arbeitszeit
und € 299,- exkl. USt.

Seminaralternative: Die FIBU Konsolidierung mit IC-Codes

Ich profitiere durch den Einsatz von IC-Codes bei der Erstellung eines Konzernabschlusses!

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 79

Ihre Investition:

4,5 Stunden Arbeitszeit
und € 299,- exkl. USt.

Seminaralternative: Die Eingangsrechnungs-Kontrolle (IKS)

Sie möchten das Tool „ER-Kontrolle“ wirkungsvoll einsetzen und den Rechnungsfluss im Unternehmen perfekt organisieren und nachvollziehen?

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 79

Ihre Investition:

3,5 Stunden Arbeitszeit
und € 299,- exkl. USt.

Tipps & Tricks Umsatzsteuervoranmeldung

Mit zusätzlichen Tipps und Tricks zur Umsatzsteuervoranmeldung erleichtere ich mir den Arbeitsalltag zum Zeitpunkt der Abgabe.

Auszug aus dem Inhalt:

- UVA Allgemein, UVA-Auswertungen
- Spezielle Steuernachweise, Kontrolle und Lösen von Steuerdifferenzen (Soll- und Ist-Versteuerung)

Ihre Investition:

1,25 Stunden Arbeitszeit
und € 99,- exkl. USt.

Die Zahlungsplattform mit EBICS

Schnelleres und vereinfachtes Arbeiten in den Bereichen Zahlungsverkehr, Bankeinzug, UVA und Bankauszugsverbuchung über das Tool „Zahlungsplattform“!

Auszug aus dem Inhalt:

- Allgemeine Erklärung zur Zahlungsplattform
- Automatische Übermittlung von Telebankingdateien aus dem Zahlungsverkehr, Bankeinzug und der UVA über eine EBICS-Schnittstelle
- Automatisches Abholen von Dateien über EBICS inkl. Einlesen in die Bankauszugsverbuchung

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 99,- exkl. USt.

Der Kleinunternehmer in Frage und Antwort intensiv

Die Neuregelungen für Kleinunternehmer sind bei weitem detaillierter und „ausgefuchster“ als bisher angenommen. Bereiten Sie sich auf Ihre Fälle richtig vor!

Auszug aus dem Inhalt:

- Neue Umsatzgrenzen in Österreich
- Wie wird dieser Umsatz ab 2025 berechnet? Wer darf Kleinunternehmer sein?
- Toleranzregelung neu – Konsequenzen bei Überschreitung
- Ausländische Unternehmer als Kleinunternehmer im Inland
- Der neue EU-weite Maximalumsatz von € 100.000 und dessen Berechnung
- Wie man Kleinunternehmer im EU-Ausland wird – das Antragsverfahren
- Neue Regelungen zum Vorsteuerabzug, vereinfachte Rechnungslegung für den Kleinunternehmer
- Unterscheidung Klein- und Kleinstunternehmer umgesetzt.

Ihre Investition:

2 Stunden Arbeitszeit
und € 169,- exkl. USt.

FIBU Auswertungsdesigner

Ich erhalte Tipps und Tricks zum Erstellen von individuellen Auswertungen!

Auszug aus dem Inhalt:

- Anlage von individuellen Auswertungen
- Spaltengestaltung, Kopf- und Fußgestaltung

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 99,- exkl. USt.

Automatikbuchungen

Durch das Automatisieren von wiederkehrenden Buchungen kann ich schneller arbeiten und erspare mir umfangreiches manuelles Tippen.

Auszug aus dem Inhalt:

- Automatikbuchung, Automatikbuchung mit Bearbeitung
- Spesenverteiler, Bewirtungsrechner
- Schablone, Besonderheiten bei den Automatikbuchungen

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 99,- exkl. USt.

Tipps & Tricks zur individuellen Gestaltung eines Mahnformulars

Ich erfahre interessante Tipps und Tricks zur individuellen Gestaltung und Anpassung eines Standardmahnformulars!

Auszug aus dem Inhalt:

- Anlage und Bearbeitung eines firmenbezogenen Formulars, Textbausteinverwaltung
- Firmenbezogene Druckereinstellungen (per Mail bzw. per Post)
- Ausdrucksmodellmanagement, Fremdsprachige Mahnungen

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 99,- exkl. USt.

FACH-Webinar: Grundlagen der Umsatzsteuer

Erlernen Sie in diesem umfassenden Webinar die Grundlagen der Umsatzsteuer!

Auszug aus dem Inhalt:

- Zeitpunkt der Leistungserbringung; Ordnungsgemäße Rechnung mit den Rechnungsmerkmalen
- Anzahlungs- und Endrechnung (auch mit dem Zeitpunkt der Leistungserbringung)
- Gutschriften als Rechnung, Rechnungsberichtigung – wie geht das?
- Vorsteuerabzug, Vorsteuer ohne Rechnung, EUSt als Vorsteuer, Vorsteuerberichtigung
- Grundlagen zur Leistungsortbestimmung bei Lieferungen
- Grundlagen zur Leistungsortbestimmung bei Sonstigen Leistungen
- Reverse Charge gem. § 19 (1) 2. Satz UStG, Bauleistung mit Reverse Charge
- Weitere Fälle des Reverse Charge im Überblick
- Steuerfreie innergemeinschaftliche Lieferung – Problem der Nachweisführung
- Innergemeinschaftlicher Erwerb und die Gefahr des Doppelerwerbs
- Kleinunternehmer im UStG
- Reihengeschäft, Sonderfall Dreiecksgeschäft, Haftung im UStG (Haftung bei Reverse Charge?)
- UVA-Kennzeichen (mit ausgewählten Problemfeldern), ZM

Ihre Investition:

10 Stunden Arbeitszeit
und € 469,- exkl. USt.

Die Erfassung und Meldung der Intrastat

Ich lerne eine Erleichterung der Erfassung und Meldung von Intrastat-Daten!

Auszug aus dem Inhalt:

- Allgemeine Infos zur Intrastat, die wichtigsten Stammdaten
- Erfassung von Datensätzen für die Intrastat, Abwicklung von Gutschriften
- Intrastatmeldung bei Versandhandel, Dateierstellung und Statistik Austria
- Kontrollmöglichkeiten zur Abstimmung, Intrastat in anderen Ländern und Programmen

Ihre Investition:

0,75 Stunden Arbeitszeit
und € 99,- exkl. USt.

Die automatische Vorsteuerkürzung

Ich erspare mir durch die automatische Vorsteuerkürzung manuelles Rechnen und Buchen.

Auszug aus dem Inhalt:

- Begriffserklärungen (Übriger Umsatz, Ausschlussumsatz etc.)
- Vorbereitungen und Einstellungen im Programm, Verbuchung der Rechnungen
- Prozentermittlung, Durchführung der Vorsteuerkürzung
- Verbuchung der Vorsteuerkürzung, projektbezogene VSt-Kürzung
- manuelle Verbuchung der Vorsteuerkürzung

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 99,- exkl. USt.

HOGAST - Rechnungsimport mit Dokumenten

Ich erlerne die wichtigsten Kniffe zum Rechnungsimport mit Dokumenten in die FIBU über die HOGAST-Schnittstelle!

Auszug aus dem Inhalt:

- Allgemeines zum Thema HOGAST, Vorbereitungen
- Parametereinstellungen, Import der HOGAST-Dateien mit Dokumenten
- u. v. m.

Ihre Investition:

0,5 Stunden Arbeitszeit
und 99,- exkl. USt.

Tipps & Tricks zum Buchen - Teil 1

Ich gewinne Sicherheit beim Buchen und lerne viele Tipps & Tricks!

Auszug aus dem Inhalt:

- Überblick über die Buchungsmaske, Funktionen in der Buchungszeile
- Varianten der direkten Auszifferung, Prozentaufteilung
- Splittbuchung, Automatikstorno, Wichtige Parametereinstellungen

Ihre Investition:

1,25 Stunden Arbeitszeit
und € 99,- exkl. USt.

Tipps & Tricks zum Buchen - Teil 2

Ab in die 2. Runde: Ich gewinne Sicherheit beim Buchen und lerne noch mehr Tipps & Tricks!

Auszug aus dem Inhalt:

- Ratenvereinbarung, automatische Steuerumbuchungen
- Manuelle Auszifferung
- Buchungssymbole und deren Auswirkung auf das Buchungsverhalten
- Kontrollfunktionen, die regelmäßig empfohlen werden

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 99,- exkl. USt.

Die automatische Rechnungsabgrenzung

Ich erlerne die Erfassung und automatische Auflösung der Rechnungsabgrenzungsbuchungen!

Auszug aus dem Inhalt:

- Begriffserklärung autom. Rechnungsabgrenzung
- Hinterlegung Konten, Buchung von Abgrenzungen
- Rechnungsabgrenzung in anderen Programmen
- Tipps und Tricks zum Arbeiten mit der automatischen Rechnungsabgrenzung

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 99,- exkl. USt.

FIBU E-Rechnung empfangen und verarbeiten

Erfahren Sie in diesem Webinar, was die E-Rechnung ist, warum sie wichtig ist, sowie die Verarbeitungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit der BMD FIBU.

Auszug aus dem Inhalt:

- Was ist die E-Rechnung?
- Warum ist die E-Rechnung wichtig?
- Umsetzung mit BMD (BMD NTCS, BMD Com)
 - Empfang und Verarbeitung von E-Rechnungen
 - Vorteile in der Praxis

Ihre Investition:

0,5 Stunden Arbeitszeit
und € 99,- exkl. USt.

Die Teil- Schlussrechnungsautomatik

Teil- und Schlussrechnungen im Bau- oder Baunebengewerbe oder als empfangendes Unternehmen können eine äußerst komplexe und aufwendige Angelegenheit sein.

Auszug aus dem Inhalt:

- Varianten der Teil-/Schlussrechnungsautomatik, Vorbereitungen
- Tägliches Arbeiten - Buchen mit der TR/SR-Automatik
- Auswertungen und Kontrollmöglichkeiten
- Teil- und Schlussrechnungen bei Bauleistungen
- TR/SR-Automatik in anderen Programmen
- Einstellungsmöglichkeiten

Ihre Investition:

2 Stunden Arbeitszeit
und € 99,- exkl. USt.



Das Webinar ist jederzeit auf unserer Website für Sie abrufbar!

- Bestellen Sie das gewünschte Video über den Warenkorb.
- Sie erhalten den Zugangslink per E-Mail.
- In einem Zeitraum von vier Wochen können Sie das Video ab dem ersten Klick immer wieder ansehen – und das auf bis zu zwei Endgeräten.

Seminaralternative: Betriebswirtschaftliche Analysen & Liquiditätsplanung

BWAs rasch und übersichtlich dargestellt.

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 82

Ihre Investition:

4 Stunden Arbeitszeit
und € 299,- exkl. USt.

Seminaralternative: Budgetieren (GuV-Planung)

Lernen Sie, für Ihr Unternehmen ein Budget zu erstellen!

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 82

Ihre Investition:

3,5 Stunden Arbeitszeit
und € 299,- exkl. USt.

Seminaralternative: Finanzplan & Planbilanz

Sie lernen, Ihre lebensnotwendige Liquidität zu sichern und zu planen.

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 83

Ihre Investition:

3,5 Stunden Arbeitszeit
und € 299,- exkl. USt.

Seminaralternative: Berichtswesen im Controlling

Sie möchten monatlich ein einheitliches und standardisiertes Berichtswesen automatisiert erstellen?

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 83

Ihre Investition:

3 Stunden Arbeitszeit
und € 299,- exkl. USt.

Seminaralternative: KORE Basis

Sie möchten eine aussagekräftige Kostenrechnung für Ihr Unternehmen aufbauen und davon nachhaltig profitieren?

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 84

Ihre Investition:

4 Stunden Arbeitszeit
und € 299,- exkl. USt.

Seminaralternative: KORE Aufbau

Sie möchten mehr aus Ihrer Kostenrechnung „herausholen“?

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 84

Ihre Investition:

4 Stunden Arbeitszeit
und € 299,- exkl. USt.

Tipps & Tricks KORE

Kennenlernen wichtiger Funktionen in der KORE!

Auszug aus dem Inhalt:

- Endedatum auf Kostenstammdaten
- Buchungen bearbeiten
 - Fehlerhafte/Fehlende Buchungen erkennen/verhindern
 - Funktionen in Buchungen bearbeiten
- Summenprüfung
- Reporting
- Ausdrucksfenster
- Ausdruck mit Smartinterface

Ihre Investition:

0,75 Stunden Arbeitszeit
und € 99,- exkl. USt.

KORE Reporting

Auswertungen am Bildschirm leicht gemacht – von der Kostennummer bis zum Einzelbeleg!

Auszug aus dem Inhalt:

- Einstiegsoptionen im Reporting
- (jahresübergreifende) Zeitleiste im Reporting
- Periodenübersicht
- Diagramme bzw. Sparklines
- Einzelnachweis bzw. Quelldaten ansehen
- Speichern von Einstiegsoptionen

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 99,- exkl. USt.

Gliederungen

Selbstständiges Arbeiten und Adaptieren der Standardgliederungen!

Auszug aus dem Inhalt:

- Auswertungen mit Gliederungen
- Allgemeines und Begrifflichkeiten im Zusammenhang mit Gliederungen
- Kontenzuordnung
- Individuelle Anpassungen

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 99,- exkl. USt.



Das Webinar ist jederzeit auf unserer Website für Sie abrufbar!

- Bestellen Sie das gewünschte Video über den Warenkorb.
- Sie erhalten den Zugangslink per E-Mail.
- In einem Zeitraum von vier Wochen können Sie das Video ab dem ersten Klick immer wieder ansehen – und das auf bis zu zwei Endgeräten.

Seminaralternative: LOHN Basis

Sie möchten das Lohnprogramm online erlernen?

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 87

Ihre Investition:

5,5 Stunden Arbeitszeit
und € 299,- exkl. USt.

Seminaralternative: LOHN Aufbau

Auf in die zweite Online-Runde!

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 87

Ihre Investition:

5,5 Stunden Arbeitszeit
und € 299,- exkl. USt.

Seminaralternative: Tipps & Tricks LOHN

Sie möchten den Feinschliff für Ihre nächste Lohnabrechnung und somit einfacher und leichter arbeiten?

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 88

Ihre Investition:

3 Stunden Arbeitszeit
und € 299,- exkl. USt.

Seminaralternative: Den Lohnartenstamm sicher beherrschen

Setzen Sie immer die richtigen Lohnarten ein?

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 88

Ihre Investition:

6 Stunden Arbeitszeit
und € 299,- exkl. USt.

Seminaralternative: LV Berechnungsgenerator & Auswertungsdesigner

Berechnen Sie UZ und WR noch „händisch“? Sie werden individuelle Lohn-Auswertungen selbst erstellen und nach signifikanten Daten filtern.

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 89

Ihre Investition:

5 Stunden Arbeitszeit
und € 299,- exkl. USt.

Seminaralternative: Nichtleistungszeiten effektiv verwalten

Verwalten Sie effektiv Urlaub, Krankenstand, diverse Nichtleistungszeiten und vieles mehr.

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 89

Ihre Investition:

5 Stunden Arbeitszeit
und € 299,- exkl. USt.

Seminaralternative: Nichtleistungszeiten korrekt abrechnen

Automatisieren Sie die Abrechnung von NLZ-Lohnarten.

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 90

Ihre Investition:

5 Stunden Arbeitszeit
und € 299,- exkl. USt.

Insolvenzabrechnung

Insolvenzabrechnung/Abrechnung der Masseforderung mit Auswertungen selbstständig durchführen.

Auszug aus dem Inhalt:

- Allgemeiner Ablauf im Insolvenzfall, Vorbereitungs-Checkliste Insolvenzabrechnung
- Anlage der Insolvenzstammdaten, L16 für tatsächlich ausbezahlte Bezüge
- Abrechnung eines „Mischmonats“, Auswertungen (getrennt)
- Betriebs-/Teilschließungen, Betriebsfortführung

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 99,- exkl. USt.

Pfändungen verwalten, abrechnen und auswerten

Lernen Sie Pfändungen zu verwalten, abzurechnen und auszuwerten!

Auszug aus dem Inhalt:

- Rechtliche Grundlagen, Vorarbeiten im Programm
- Anlage einer Pfändung, Berechnung pfändbarer Betrag
- Beispiele, Auswertungen

Ihre Investition:

1,25 Stunden Arbeitszeit
und € 99,- exkl. USt.

LV Auswertungsdesigner Aufbau

Ich erlerne in kurzer Zeit vertiefende Infos zur Erstellung von individuellen Listen im Auswertungsdesigner!

Auszug aus dem Inhalt:

- Import/Export von Listen, Vorbereitete Listen (Clientsinfo)
- Lohnarten-ID ändern, Kopie von Auswertungen
- Tools-Stapel, Filterung/Sortierung
- Makros verwenden im AWD, Nichtleistungszeiten auswerten
- Showprogramm, Tipps & Tricks

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 99,- exkl. USt.

Abrechnungen und Nichtleistungszeiten importieren

Einfache Überleitung von Zeitdaten in die Lohnverrechnung. Schluss mit manueller Erfassung von Lohnarten und Nichtleistungszeiten!

Auszug aus dem Inhalt:

- CSV-Export aus Zeiterfassung, Direkte Überleitung Zeit in Lohn
- Abrechnung importieren, Nichtleistungszeiten importieren

Ihre Investition:

1,5 Stunden Arbeitszeit
und € 99,- exkl. USt.

HGKV im LOHN

Ich profitiere von den 900 datenbanktauglichen Kollektivverträgen von HGKV. Schluss mit manueller Wartung der Lohn-/Gehaltstabelle im Lohnprogramm!

Auszug aus dem Inhalt:

- Parametereinstellungen, KVs abonnieren, Neuanlage/Zuordnung mit KV-Service
- Zuordnung der Verwendungsgruppen, Update Lohn-/Gehaltstabellen + KV-Text
- Tipps & Tricks

Ihre Investition:

0,75 Stunden Arbeitszeit
und € 99,- exkl. USt.

KV-Erhöhung und KV-Vorrückungen im LOHN

Erfahren Sie mehr über KV-Erhöhlungen und KV-Vorrückungen in LOHN!

Auszug aus dem Inhalt:

- Lohn-/Gehaltserhöhungen, KV-Vorrückung einzelner Mitarbeiter
- Fixwertänderung bei mehreren Mitarbeitern

Ihre Investition:

1,5 Stunden Arbeitszeit
und € 99,- exkl. USt.

Möglichkeiten der Vorerfassung im LOHN

Ich lerne Möglichkeiten der Vorerfassung mit dem LOHN kennen!

Auszug aus dem Inhalt:

- Lohnartenvorerfassung mit/ohne Lohnartengruppe
- Akontoerfassung, NLZ-Vorerfassung, Vorerfassungsmöglichkeiten BMD Com

Ihre Investition:

0,5 Stunden Arbeitszeit
und € 99,- exkl. USt.

Verwaltung und Pflege von Dienstverhältnissen im LOHN

Ich lerne alle Funktionen zur Anlage und Änderung von Dienstverhältnissen sowie einige Tipps & Tricks kennen.

Auszug aus dem Inhalt:

- Detaillierte Erklärung Reiter „Dienstverhältnis“ im Lohnmitarbeiterstamm
- Historische Daten, Besonderheiten
- Funktionen inkl. Beispiele wie „aktiv-ruhend“, „ruhend-aktiv“, „Wochenmodell ändern“, „historisches DV anlegen“, „Wiedereintritt“...

Ihre Investition:

2 Stunden Arbeitszeit
und € 169,- exkl. USt.

LV Berechnungsgenerator Aufbau

Ich bekomme ein Gefühl für komplexere Berechnungen und lerne nützliche Feinheiten kennen.

Auszug aus dem Inhalt:

- Überblick aktuelle Standardberechnungen
- Kurze Wiederholung Grundlagen Berechnungsgenerator
- Ausgewählte Funktionen anhand praktischer Beispiele
 - Lohnart - Lohnartengruppe, Aliquotierung, Feldwert-Verhältnis, Feldwert-Änderung
 - Wenn - Dann - Sonst, verschachtelte Wenn-Funktionen
 - Min. und Max., Fehlervermeidung bei Division durch Null, Show Message
 - Upper, Lower, Trim, Nichtleistungszeiten, Dienstzeit, Faktortabellen, Dauer
 - Wert aus anderer Berechnung
- Verwendung von Berechnungen, Berechnungen kopieren/exportieren/importieren

Ihre Investition:

3,5 Stunden Arbeitszeit
und € 169,- exkl. USt.



Das Webinar ist jederzeit auf unserer Website für Sie abrufbar!

- Bestellen Sie das gewünschte Video über den Warenkorb.
- Sie erhalten den Zugangslink per E-Mail.
- In einem Zeitraum von vier Wochen können Sie das Video ab dem ersten Klick immer wieder ansehen – und das auf bis zu zwei Endgeräten.

Seminaralternative: Zeiterfassung Basis

Sie möchten teure Fehler durch mangelhafte oder „irgendwelche“ Zeitaufzeichnungen vermeiden?

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 91

Ihre Investition:

5,5 Stunden Arbeitszeit
und € 299,- exkl. USt.

Seminaralternative: Zentrale Auswertungen Zeiterfassung

Sie möchten eine schnelle und verständliche Analyse Ihrer Daten durchführen, um den nötigen Durchblick in Ihrer Zeiterfassung zu wahren?

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 91

Ihre Investition:

5 Stunden Arbeitszeit
und € 299,- exkl. USt.

Zeiterfassung Auswertungsdesigner

Ich stelle mir meine individuellen Auswertungen selbst zusammen und verschaffe mir so schneller einen Überblick.

Auszug aus dem Inhalt:

- Auswertungsdesigner Zeiterfassung
- Auswertungsmöglichkeiten
- Saldenlisten, NLZ-Listen
- Arbeiten mit Formeln

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 99,- exkl. USt.



Das Webinar ist jederzeit auf unserer Website für Sie abrufbar!

- Bestellen Sie das gewünschte Video über den Warenkorb.
- Sie erhalten den Zugangslink per E-Mail.
- In einem Zeitraum von vier Wochen können Sie das Video ab dem ersten Klick immer wieder ansehen – und das auf bis zu zwei Endgeräten.

Seminaralternative: Bilanz & Bericht beherrschen

Lernen Sie die Bilanzierung richtig und zeitsparend zu beherrschen!

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 93

Ihre Investition:

8 Stunden Arbeitszeit
und € 549,- exkl. USt.

Seminaralternative: ANBU Basis

Sie möchten die ANBU effizient nutzen und mehr als nur die Abschreibung berechnen?
Viele Tipps und Ideen für Ihre Arbeit!

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 94

Ihre Investition:

3,25 Stunden Arbeitszeit
und € 299,- exkl. USt.

Seminaralternative: Personalrückstellungen

Sie möchten Ihre Rückstellungen mit dem Rückstellungsprogramm automatisch und richtig berechnen?

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 96

Ihre Investition:

5 Stunden Arbeitszeit
und € 299,- exkl. USt.

Wirtschaftsprüfung

Dieses Video zeigt die wichtigsten Schritte, um eine Abschlussprüfung abzuwickeln. Ich erhalte einen Überblick über den Inhalt der Checklisten, erfahre, wie man die nötigen Stammdaten anlegt und bekomme eine Vorstellung von den wichtigsten Funktionen und Dokumentationsmöglichkeiten.

Auszug aus dem Inhalt:

- Anlage der Stammdaten/Projektanlage
- Verhältnismäßige Abschlussprüfung – Skalierung in den Checklisten
- Saldenimport und Aufbereitung von Auswertungen
- Festlegung des Prüfungsprogrammes
- Dokumentationsmöglichkeiten
- Prüfungsbericht

Ihre Investition:

2,5 Stunden Arbeitszeit
und € 169,- exkl. USt.

ESG-Nachhaltigkeitsscreeningtool

Lernen Sie in diesem Webinar das Arbeiten im und mit dem BMD-Nachhaltigkeitsscreeningtool.

Auszug aus dem Inhalt:

- Grundlagen
- Basis- und Projektstammdaten
- Standard und Vorlagen
- Alles rund um das Tool
- Optimierungsmöglichkeiten im Fensterlayout
- Arbeiten in den Checklisten mit erweiterter Funktionalität
- Ablaufbeschreibung des Fragebogens
- Datensammlung und -verarbeitung sowie die Dokumentationsmöglichkeiten dieser Prozesse
- Von den gesammelten Daten zum Bericht
- Berichtserstellung und -aufbereitung



Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 99,- exkl. USt.

Pauschalierungsvergleich und Gastgewerbepauschalierung

Ich lerne die Grundlagen für die unterschiedlichen Pauschalierungen kennen.

Auszug aus dem Inhalt:

- Pauschalierungsvergleich
- Gastgewerbepauschalierung
- Berufsgruppenpauschale im Lohnzettel

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 99,- exkl. USt.

Arbeiten mit dem Abschluss-Navigator

Erweitern Sie Ihre Fertigkeiten im Abschluss-Projekt: vom Projektaufbau über die Checklistensteuerung bis zur Dokumentation – für noch effizientere Bilanzarbeiten in BMD NTCS.

Auszug aus dem Inhalt:

- Bilanzprojektanlage und Auswahl der richtigen Vorlage
- Aufbau und Bedienung innerhalb des Checklistentools
- Statusarten, Freigabefunktionen und erweiterte Suche kennenlernen
- Dokumentationsmöglichkeiten und Mandantenkommunikation im Überblick
- Jahresübernahme inkl. Dauerakt und dem Arbeiten mit der Vorjahresübernahme
- BMD Standards, Neuerungen und deren Aktualisierung
- Projektabschluss und Sperren

HINWEIS: Einzelmodul aus dem Komplett-Webinar „Bilanz & Bericht beherrschen“

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 99,- exkl. USt.

Bilanzauswertungen mit dem Abschluss-Navigator

In diesem Webinar lernen Sie die zentralen Auswertungsfunktionen im BMD Bilanzpaket kennen – von Bilanzerstellung/-freigabe und Spiegelwerten bis hin zu Umbuchungen, Ablaufplänen und relevanten Anknüpfungspunkten wie Rückstellungen und latenten Steuern.

Auszug aus dem Inhalt:

- Auswertungsübersicht
- Erstellung der Spiegelwerte
- Einsatz der auswertungsbezogenen Umbuchungen
- Veranschaulichung der Checklistskaulierbarkeit (Ablaufpläne)
- Überblick zu verschiedenen Anknüpfungspunkten

HINWEIS: Einzelmodul aus dem Komplett-Webinar „Bilanz & Bericht beherrschen“

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 99,- exkl. USt.

Druckliste richtig einsetzen im Abschluss-Navigator

Lernen Sie, wie Sie vordefinierte und individuelle Drucklisten nutzen, gezielt anpassen und mit externen Inhalten kombinieren, um Abschlussdokumente professionell aufzubereiten, zu signieren, zu archivieren und digital bereitzustellen.

Auszug aus dem Inhalt:

- Einstieg in vordefinierte Drucklisten (nach Rechtsform, Sprache) über den Abschluss-Navigator
- Individuelle Drucklistenkonfiguration je Mandant inkl. Sprache, Layout und Dokumentenauswahl
- Anpassung bestehender oder Erstellung eigener Drucklisten mit individuellen Vorlagen
- Flexible Gestaltungsmöglichkeiten für Deckblatt, Inhaltsverzeichnis und Wasserzeichen
- Einbindung externer Dokumente, Platzhalter sowie BMD DMS-Dateien in den Abschluss
- Integration von Auswertungen und Schlusstexten aus unterschiedlichen Modulen
- Digitale Signatur und automatisierte Archivierung im DMS sowie Versandoptionen (z. B. per Mail)

HINWEIS: Einzelmodul aus dem Komplett-Webinar „Bilanz & Bericht beherrschen“

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 99,- exkl. USt.

Berichtswesen im Abschluss-Navigator

Lernen Sie, mit dem BMD Standard, Textbausteinen, dynamischen Feldern und eigenen Formeln einerseits standardisierte, aber andererseits auch individuelle Berichte und Layouts zu erstellen, die exakt auf Ihre Reporting-Bedürfnisse zugeschnitten sind.

Auszug aus dem Inhalt:

- Effiziente Berichtserstellung mit Textbausteinen, Tabellen und Datenfeldern
- Automatische Textvorschläge basierend auf Rechtsform, Größenklasse und Salden
- Individuelle Berichte mit eigenen Tabellen, Diagrammen und Formeln gestalten
- Datenverknüpfung durch dynamische Felder, manuelle Eingaben und Berechnungsformeln
- Nutzung und Verwaltung von Standard- und individuellen Berichtsarten
- Einsatz von Feststellungen, Tabulatoren und RTF-Elementen im Bericht
- Umfangreiche Layoutfunktionen inkl. Silbentrennung, Seitenwechsel und Übersetzung

HINWEIS: Einzelmodul aus dem Komplett-Webinar „Bilanz & Bericht beherrschen“

Ihre Investition:

1,5 Stunden Arbeitszeit
und € 99,- exkl. USt.

Gliederungen von A-Z

In diesem Webinar erfahren Sie, wie Sie durch zentrale Kontenzuordnung, den Einsatz des Schemas 300 und flexible Gliederungsfunktionen eine konsistente und effiziente Basis für alle Auswertungen schaffen.

Auszug aus dem Inhalt:

- Eine zentrale Kontenzuordnung als Basis für alle Auswertungen (z. B. Bilanz, GuV, E/A)
- Verwendung des Standardgliederungsschemas 300 zur strukturierten Kontenzuordnung
- Einfache Drag-&-Drop-Zuordnung von Konten zu Kontengruppen inkl. Mehrfachauswahl
- Sicherheitsprüfungen bei fehlerhafter oder unzulässiger Zuordnung (z. B. falsche Klasse)
- Automatische Ersatzgliederung bei saldodrehenden Konten (z. B. Finanzamtsverrechnung)
- Übernahme bestehender Gliederungen aus anderen Firmen oder Vorjahren
- Bearbeitung, Anpassung und Zusammensetzung von Überschriften in der Auswertungsgliederung

HINWEIS: Einzelmodul aus dem Komplett-Webinar „Bilanz & Bericht beherrschen“

Ihre Investition:

0,75 Stunden Arbeitszeit
und € 99,- exkl. USt.

Tipps & Tricks Personalrückstellungen

Ich erlerne in kompakter Form die wichtigsten Tipps & Tricks zu Personalrückstellungen!

Auszug aus dem Inhalt:

- Jahreswechsel
- Bearbeitung von Dienstnehmern und Tabellen
- Feldsperrungen für Importe, Übernahme aus LOHN
- Kennzeichnung bei Sonderfällen
- Parameter Hierarchie und Export
- Ausdrücke und Druckliste, Datenaustausch Mandant – Steuerberater

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 99,- exkl. USt.

Fragen zu K1 & KöSt-Rückstellungsberechnung

Ich erfahre die nützlichsten Informationen durch Beantwortung der am häufigsten gestellten Fragen!

Auszug aus dem Inhalt:

- Automatische Gewinn- und Rückstellungsverbuchung
- Werte werden nicht in die K1 übernommen
- Mehr-Weniger-Rechnung
- Berechnungsblatt wird nach Änderung nicht aktualisiert
- Richtige Erfassung von Vorauszahlungen
- Nachträgliche Erfassung von Mindest-KöSt aus Vorjahren
- Berechnung vom Formulare Gewinn
- Parameter für Rundung der Rückstellung

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 99,- exkl. USt.

Gliederungen für Key User

Ich erfahre in prägnanter Form, wie ich die Standardgliederungen optimal einsetze und auch eigene Schemata aufbauen kann.

Auszug aus dem Inhalt:

- Allgemeines zur Gliederung
- Kontenzuordnung und ihre Funktionen
- Auswertungsgliederung und ihre Funktionen
- Übersetzungen von Gliederungen
- Neu erstellte Gliederungsschemen
- Standards aktualisieren

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 99,- exkl. USt.

Varianten der Vermietung und Verpachtung

Ich lerne die Behandlung von verschiedenen Varianten für Vermietung und Verpachtung kennen.

Auszug aus dem Inhalt:

- Überblick der Varianten inklusive Querverweise zu anderen Paketen
- Im Detail: Getrennte Buchhaltungen inkl. Ausdruck
- Im Detail: Eine gemeinsame Buchhaltung mit getrennten Konten inkl. Ausdruck
- Exkurs: Eine Buchhaltung mit Einkünften aus Vermietung und Verpachtung sowie selbstständige Einkünfte (EAR)
- Im Detail: Eine gemeinsame Buchhaltung mit Kostenstellen inkl. Ausdruck
- Eine gemeinsame Buchhaltung mit Filialen und Buchungsarten
- Tipps & Tricks

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 99,- exkl. USt.

Berechnungstools im Steuernavigator

Ich lerne, richtige Berechnungen im Steuernavigator durchzuführen!

Auszug aus dem Inhalt:

- Lohnzettel
- Funktionen in der Mehr-Weniger-Rechnung
- Verlustvortragsverwaltung, Übergangsverlustverwaltung
- Mindest-KöSt aus Vorjahren
- GSVG, Vorauszahlung
- Anspruchszinsen, Gastgewerbepauschalierung, Sonderausgaben

Ihre Investition:

1,25 Stunden Arbeitszeit
und € 99,- exkl. USt.

Die Mandantenanalyse

Ich erhalte die wichtigsten Informationen von ausgewählten Mandanten auf einen Blick!

Auszug aus dem Inhalt:

- Vergleiche von Berufsgruppen (Ärzte, Hotels) in Form einer BWA mit Anonymisierung der Daten
- Feststellung des Automatisierungsgrades der Finanzbuchhaltung
- Änderung und Anpassung der Auswertung anhand eines Praxisbeispiels

Ihre Investition:

0,5 Stunden Arbeitszeit
und € 99,- exkl. USt.

Die neue Leistungs- und Strukturerhebung

Statt mühsamem Eintippen schicke ich die Leistungs- und Strukturerhebung (LSE) automatisch ausgefüllt elektronisch an die Statistik Austria.

Auszug aus dem Inhalt:

- Voraussetzungen, Zugangsdaten
- Aufruf und Bearbeiten der LSE
- E-Government

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 99,- exkl. USt.

ANBU Spezial

Ich erfahre, wie Anlagegüter bearbeitet und Änderungen durch die Betriebsprüfung richtig erfasst werden können. Neben der Funktion „Übernahme von Mandant“, die die Abbildung von Umgründungen ermöglicht, lerne ich, mit Anlagenschemen zu arbeiten und erfahre zahlreiche Tipps & Tricks.

Auszug aus dem Inhalt:

- Nachträgliche Änderungen, Anlagenschemen und Anlagengruppen
- Übernahme von Mandant, Druckliste, Nützliche Extras

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 99,- exkl. USt.

Elektronische Bilanzen einreichen - leicht gemacht

Lernen Sie, wie Sie die E-Bilanz und Firmenbucheinreichung strukturiert vorbereiten, Daten prüfen, Berichte einbinden und die vollständige Übermittlung effizient über die E-Government-Zentrale abwickeln.

Auszug aus dem Inhalt:

- Erstellung der E-Bilanz inkl. Datenvalidierung und Fehlerprüfung
- Strukturierte Offenlegung an das Firmenbuch gemäß Größenklasse
- XML-Erzeugung, Paketfreigabe und strukturierte Übermittlung über die E-Government-Zentrale

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 99,- exkl. USt.

HINWEIS: Einzelmodul aus dem Komplett-Webinar „Bilanz & Bericht beherrschen“



Das Webinar ist jederzeit auf unserer Website für Sie abrufbar!

- Bestellen Sie das gewünschte Video über den Warenkorb.
- Sie erhalten den Zugangslink per E-Mail.
- In einem Zeitraum von vier Wochen können Sie das Video ab dem ersten Klick immer wieder ansehen – und das auf bis zu zwei Endgeräten.

Seminaralternative: Fit für jedes Paket - Die NTCS Basisfunktionen

Besuchen Sie dieses Einstiegs-Webinar, um die nützlichen und einzigartigen Möglichkeiten der NTCS Technologie sicher zu beherrschen!

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 98

Ihre Investition:

3,5 Stunden Arbeitszeit
und € 299,- exkl. USt.

Seminaralternative: CRM - Stammdaten, Termine & Aufgaben

Sie möchten das CRM sinnvoll und nützlich einsetzen? Dann ist dieses Seminar genau richtig für Sie!

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 98

Ihre Investition:

5,5 Stunden Arbeitszeit
und € 299,- exkl. USt.

Seminaralternative: CRM - Post, Frist & Quote

Sie haben das Gefühl, dass Sie und Ihre Mitarbeitenden das Effizienzpotenzial und den Bedienkomfort der Kanzleiverwaltung noch nicht ausreichend nutzen?

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 99

Ihre Investition:

5 Stunden Arbeitszeit
und € 299,- exkl. USt.

Seminaralternative: CRM - Der BMD Standardbrief

Ich lerne die richtige Anwendung des Standardbriefs kennen!

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 99

Ihre Investition:

4 Stunden Arbeitszeit
und € 299,- exkl. USt.

Seminaralternative: LEA für STB ideal nutzen

Sie möchten die LEA Leistungserfassung sinnvoll und zeitsparend einsetzen?

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 100

Ihre Investition:

4 Stunden Arbeitszeit
und € 299,- exkl. USt.

Seminaralternative: Honorieren leicht gemacht - LEA Für STB

Sie möchten die leistungsstarke LEA Fakturierung sinnvoll und effizient anwenden?

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 100

Ihre Investition:

3,5 Stunden Arbeitszeit
und € 299,- exkl. USt.

Seminaralternative: Die professionelle Honorarnote

Sie möchten die vielfältigen Gestaltungselemente der LEA Honorarverrechnung beherrschen und zielgerecht einsetzen?

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 101

Ihre Investition:

5 Stunden Arbeitszeit
und € 299,- exkl. USt.

Seminaralternative: LEA Auswertungen

Sie möchten erfasste und abgerechnete Leistungen auswerten und vorhandene Standardauswertungen anpassen?

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 101

Ihre Investition:

4 Stunden Arbeitszeit
und € 299,- exkl. USt.

Seminaralternative: BMD Com Basis

In diesem Seminar erfahren Sie alles über die paketunabhängigen Administrations- und Basisfunktionen.

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 102

Ihre Investition:

4 Stunden Arbeitszeit
und € 299,- exkl. USt.

Seminaralternative: BMD Com Aufbau

In diesem Seminar erfahren Sie alles über die BMD Com-Funktionen aus den verschiedenen Programmpaketen.

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 102

Ihre Investition:

4 Stunden Arbeitszeit
und € 299,- exkl. USt.

Seminaralternative: Qualitätssicherung Ihrer Kanzleistammdaten

Gehen Sie den Weg von der korrekten und effizienten Neuanlage von kanzleirelevanten Personen bis zur zeitsparenden, laufenden Datenpflege.

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 103

Ihre Investition:

4 Stunden Arbeitszeit
und € 299,- exkl. USt.

Seminaralternative: NTCS für interne EDV-Betreuer

Sie möchten NTCS im Unternehmen oder in der Kanzlei organisieren, einrichten, warten und laufend betreuen?

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 103

Ihre Investition:

2,5 Stunden Arbeitszeit
und € 169,- exkl. USt.

Seminaralternative: Makros selbst erstellen

Sie möchten Abläufe automatisieren, Dateneingaben reduzieren und die NTCS ausschöpfen?

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 104

Ihre Investition:

5 Stunden Arbeitszeit
und € 299,- exkl. USt.

Seminaralternative: DMS - Das BMD Archiv

Sie wollen Ihre „Zettelwirtschaft“ durch das integrierte DMS ablösen und Ihr DMS perfekt organisieren, gestalten und einrichten?

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 75

Ihre Investition:

3,5 Stunden Arbeitszeit
und € 299,- exkl. USt.

BMD Daten optimal aufbereiten

NTCS ist zwar kein Tabellenkalkulationsprogramm, trotzdem sind viele Funktionen, die Sie aus Excel kennen, auch hier möglich! In einem Abstecher nach Excel werden weitere interessante Auswertungs- und Bearbeitungsmöglichkeiten für exportierte BMD Daten erklärt.

Auszug aus dem Inhalt:

- In NTCS
 - Tabellen sortieren
 - Daten filtern
 - Tabellenfunktionen im Menü auf der rechten Maustaste
- In Excel
 - Zahlenformate: 1904 vs. 1900 und Stunden, Tabellen sortieren
 - Daten filtern in Excel
 - Doppelte Daten finden
 - BMD Daten in Pivottabellen
 - Datum aufspalten
 - Einfache Formeln zur Datenaufbereitung (links, rechts, teilen, finden, glätten, säubern)
 - WENN, SVERWEIS, um Daten von 2 Tabellen zu vergleichen

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 99,- exkl. USt.

Die NTCS Basisfunktionen für jedes Paket – Ihr Schnellstart

Ich finde mich in der NTCS zurecht und bekomme einen guten Überblick über die Navigatoren.

Auszug aus dem Inhalt:

- Überblick NTCS und „NTCS Handbuch“
 - BMD Hilfe und BMD Clientsinfo
- Aufbau des BMD NTCS Bildschirms und Navigation durch das Programm
- Wie sehen Fenster aus und ausgewählte Funktionen
 - Shortcuts für die Bearbeitung von Daten
 - Layouteinstellungen für Fenster
 - Zeilenweise und spaltenweise bearbeiten
- Suchen und Filtern von Daten

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 99,- exkl. USt.

Berechtigungen

Ich lerne die verschiedenen Elemente der Berechtigungen kennen und optimal zu nutzen!
Das Webinar ist paketunabhängig interessant.

Auszug aus dem Inhalt:

- Funktionsberechtigungen - Benutzer, Gruppen, Rollen
- Datenbesitzergruppen
- „CRM“-Berechtigungen - automatisierte Datenbesitzergruppenerstellung
- Dokumente schreibschützen

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 99,- exkl. USt.

Alles rund um den Firmencompass

Ich lerne die wichtigsten Funktionen rund um den Firmencompass kennen!

Anmerkung: Es werden Themen behandelt, für die eigene Lizenzen notwendig sind. Sie können das Webinar aber gerne nutzen, um einen Einblick in die Möglichkeiten des Firmencompasses zu bekommen!

Auszug aus dem Inhalt:

- Blitzschnelles Abrufen von Kundenstammdaten inkl. Kontakten und Gesellschaftern mit Hilfe des Compasses
- Regelmäßiges Stammdaten-Monitoring - automatisch und manuell
- Firmen-Organigramme im transparenten, grafischen Überblick
- Der Compass-Firmenreport - mehr Infos von Ihren Kunden
- Automatische Insolvenzmeldungen! Abgleich der aktuellen Edikte mit den Kundendaten

Benötigte Lizenzen:

- Compass Realtime: nur für Adressabfrage
- CRM Zusatzpaket: für Auswertungen & Monitoring
- Compass Finance: für Firmenorganigramm, Firmenreport, Insolvenzmeldungen, Bilanz eines Unternehmens

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 99,- exkl. USt.

CRM - Kundenstamm

Ich lerne alle wichtigen Kundenfelder und deren Auswirkungen in Quote, Zeilenverrechnung usw. kennen!

Auszug aus dem Inhalt:

- Lernen Sie alle wichtigen Kundenfelder und deren Auswirkungen in CRM und LEA Programmteilen kennen
- Funktionen im Kundenstamm – welche Funktion macht was?
- Erfahren Sie, wie Sie Firmen und Gesellschafter auf Knopfdruck erstellen, wie Sie deren Stammdaten automatisch aktuell halten und Kontaktpersonen richtig zuordnen können.
- Nutzen Sie Checklisten, das Telefonprotokoll, Routenplaner, Notizen und zahlreiche andere Tools, um sich viele Arbeitsschritte zu erleichtern.

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 99,- exkl. USt.

Quotenverwaltung

Ich lerne die richtige Anwendung und alle Funktionen der Quotenverwaltung, inklusive aller Neuerungen bzw. Änderungen für die Quotenregelungsverordnung 2023/24!

Auszug aus dem Inhalt:

- Korrekte Stammdatenwartung für die automatische Quotenverwaltung
- Erklärung der Quotenberechnungstabelle, Behandlung der quotenrelevanten Fälle
- Flexibler Umgang mit dem Ausdrucksdesigner für die Quotenverwaltung
- Monatsübertrag, Fristverlängerungen, Steuererklärungen zuordnen

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 99,- exkl. USt.

CRM - Firmenbuchverwaltung & Zuständigkeiten

Ich lerne die Firmenbuchverwaltung im Überblick kennen sowie die Verwendung von Zuständigkeiten!

Auszug aus dem Inhalt:

- Firmenbuchverwaltung im Überblick
 - Richtige Stammdatenerfassung
 - Bearbeitungsmöglichkeiten und automatische Erzeugung
 - Ausdrucke selbstständig designen
 - Wichtige Zusatzinformationen und Tipps
- Zuständigkeiten
 - Wie kann man sie erstellen, wozu werden sie verwendet?
 - Wie kann man sie in Zusammenhang mit der Firmenbuchverwaltung verwenden?
 - Welche weiteren Automatismen gibt es?

Ihre Investition:

1,25 Stunden Arbeitszeit
und € 99,- exkl. USt.

Geldwäscherichtlinie

Ich lerne aus Expertenhand die wichtigsten Inhalte zur Geldwäscherichtlinie und unterstützende Funktionen kennen.

Mit dem Experten Mag. Stephan Schlager! Stephan Schlager führt eine Steuerberatungskanzlei in Linz und ist u. a. Steuerberater und Wirtschaftsprüfer.

Auszug aus dem Inhalt:

- Geldwäscheprävention – warum?
- Sorgfaltspflichten und risikobasierter Ansatz
- Mitarbeiterbezogene Maßnahmen, Aufsicht durch KSW und Meldepflicht
- Identifizierung Auftraggeber, Wirtschaftliche Eigentümer
- PEP, Risikobeurteilung, Datenaufbereitung/Reporting
- Vieraugenprinzip

Ihre Investition:

3 Stunden Arbeitszeit
und € 299,- exkl. USt.



CRM - Checklisten

Ich lerne, wo und wie ich die CRM Checkliste bequem nutzen kann, um keine Arbeitsabläufe mehr zu vergessen und immer einen Überblick über den aktuellen Fortschritt der zu erledigenden Punkte zu haben. Checklisten stellen sicher, dass keine Arbeitsschritte vergessen werden und tragen wesentlich zur firmeninternen Transparenz bei.

Auszug aus dem Inhalt:

- Gestaltung von Vorlagen
- Zuordnung und Abarbeitung von Checklisten
- Verwendung der FIBU Checkliste
- Verbindungen zum Klientenmonitoring
- Hintergrundinformationen

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit
und € 99,- exkl. USt.

Die UID-Nummernprüfung leicht gemacht

Mit diesem Webinar behalte ich die UID-Nummern garantiert im Auge!

Auszug aus dem Inhalt:

- Stufe 1 und Stufe 2 im Überblick, Prüfung über FinanzOnline oder Webservice
- Manuelle Prüfung pro Person (Kunde, Lieferant, Diverse Person)
- Manuelle Prüfung über alle Personen
- Einrichten eines Stapels zur regelmäßigen und automatischen Überprüfung

Ihre Investition:

0,5 Stunden Arbeitszeit
und € 99,- exkl. USt.

Fristenverwaltung

Ich lerne die Möglichkeiten und die Handhabung der Fristenverwaltung kennen!

Auszug aus dem Inhalt:

- Fristenverwaltung Überblick
- Funktionen im Fenster
- Bedeutung der verschiedenen Daten
- Zusammenhang mit Dokumenten, Poststücken
- Automatisch erzeugte Fristen
- Zusammenspiel mit dem Firmenbuch

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 99,- exkl. USt.

CRM - Abwesenheitsmanager

Lernen Sie, wie Sie Abwesenheiten erfassen und intern weiterdelegieren und welche Sonderfunktionen der Abwesenheitsmanager bietet.

Auszug aus dem Inhalt:

- Überblick über den Abwesenheitsmanager, Anwendungsoptionen
- Funktionen für Outlookübertragung, Benachrichtigungsregeln
- Anzeige der Abwesenheit im Kalender, Aufgaben etc.
- Hintergrundinformationen

Ihre Investition:

0,5 Stunden Arbeitszeit
und € 99,- exkl. USt.

Feldauswahl - Tabellen und Eingabemasken

Ich lerne die Funktionen zur Feldauswahl beim Einrichten von Tabellen und Eingabemasken kennen!

Auszug aus dem Inhalt:

- Lernen Sie Tabellen und Eingabemasken nach Ihren individuellen Wünschen entweder für sich oder für all Ihre Kolleginnen und Kollegen anzupassen.
- Erfahren Sie mehr über die verschiedenen Varianten der Speicherungsmöglichkeiten.
- Sortierungen und Anpassungen von Listen gekonnt einsetzen!
- Eigene Steuerung und Anpassung von Eingabefeldern

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 99,- exkl. USt.

WiEReG - Das Wirtschaftliche Eigentümer Registergesetz

Folgen Sie in aller Ruhe den Ausführungen von Herrn Mag. Peschetz, der Ihnen die wichtigsten Inhalte zum WiEReG näherbringt. Profitieren Sie dabei vom fundierten und detaillierten Hintergrundwissen eines Mannes, den man ohne Bedenken als „erste Adresse“ bezeichnen kann, wenn es sich um das Thema „WiEReG“ handelt.

Mag. Andreas Peschetz ist Experte für Geldwäscheprävention des Bundesministeriums für Finanzen und fachlicher Leiter der im BMF eingerichteten WiEReG-Registerbehörde. Er war federführend in der Umsetzung der 4. und 5. Geldwäscherichtlinie für den Finanzmarkt und das Wirtschaftliche Eigentümer Registergesetz (WiEReG).

Auszug aus dem Inhalt:

- Überblick WiEReG, Vergabe der Verfahrensrechte
- Zugangsdaten und Hinterlegung NTCS, WiEReG – Auszug
- Meldung der wirtschaftlichen Eigentümer
- Sorgfaltspflichten der Wirtschaftstreuhand und Funktionen WiEReG Management System
- XML-Personendaten – Übernahmen von wirtschaftlichen Eigentümern
- WiEReG – Änderungsdienst, WiEReG Compliance-Package

Bitte beachten Sie, dass für diese Funktion das Lizenzpaket „Kanzleiverwaltung“ erforderlich ist.

Dieses Webinaer

steht auf Grund

neuer gesetzlicher

Bestimmungen

Mitte Oktober neu

zur Verfügung.

Ihre Investition:

4 Stunden Arbeitszeit
und € 469,- exkl. USt.

Workflow Grundlagen - am Beispiel eines DMS Workflows

Ich habe einen Überblick über die grundsätzlichen Möglichkeiten des Workflows und kann die Anwendungsmöglichkeiten in meinem Unternehmen überlegen.

Auszug aus dem Inhalt:

- Module und relevante Unterlagen
- DMS Workflowbeispiel
- Dokument lektorieren und versenden
- Aktionsstatus
- Workflowstudio
- CRM Workflows und Startpunkte
- Hilfe, Lernvideos, FAQs

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 99,- exkl. USt.

CRM - Besprechungsprotokoll

Ich lerne das Besprechungsprotokoll kennen und richtig nutzen!

Auszug aus dem Inhalt:

- Besprechungsprotokoll im Überblick
- Einfache Neuanlage
- Protokollierungsoptionen
- Verbindungen zu Dokumenten, Terminen und Aufgaben
- Berechtigungen für Besprechungsteilnehmer

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 99,- exkl. USt.

Alles rund um den NTCS Stapel

Ich automatisiere sämtliche Vorgänge in der NTCS, die ich sonst wieder händisch ausführen müsste!

Auszug aus dem Inhalt:

- Erfahren Sie, wie Sie ganz schnell und einfach eigenständig Stapel hinterlegen können!
- Nützen Sie unsere Checkliste für alle technischen Voraussetzungen und Parametereinstellungen rund um den Stapel!
- Lernen Sie die populärsten Stapelfunktionen und deren besondere Möglichkeiten kennen! Beispiele: regelmäßige Prüfung der UID-Nummern, Compass Monitoring im Hintergrund, automatisierte Importe ...
- Wählen Sie die richtigen Zeitpunkte für die automatische Ausführung dieser Programmpunkte. In diesem Webinar erfahren Sie, wie!

Ihre Investition:

1,5 Stunden Arbeitszeit
und € 99,- exkl. USt.

Klientenmonitoring

Das Klientenmonitoring bietet einen topaktuellen Status meiner monatlichen To-dos und hilft somit, beispielsweise meine Buchhaltung zu überwachen.

Auszug aus dem Inhalt:

- Überblick und Orientierung und „Handbuch“
- Planungslisten erstellen und individualisieren - Einstellungen
- Zuständige Mitarbeiter/innen definieren bzw. zuordnen lassen
- Zuständige/r Mitarbeiter/in aus der Zuständigkeitsverwaltung (aktuell)
- Sachbearbeiter am Kundenstamm (aktuell)
- Monatliche Planungslisten BH
- Monatliche Planungslisten LV
- Planungslisten Bilanz und WP
- Auswertungsdesigner

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 99,- exkl. USt.

Das flexible Fensterlayout mit Burgermenü

In diesem Webinar zeigen wir Ihnen, wie Sie Fenster nach eigenen Vorstellungen flexibel gestalten und wie Sie zusätzliche Funktionen (Menüaufrufe) aktivieren. Außerdem „räumen Sie auf“ und Sie legen sich Ihre häufigsten Aufrufe mittels Favoriten bereit. Nutzen Sie das Detailraster, um zusätzliche Daten pro Kunde oder Lieferant rasch und komfortabel einzublenden. Erstellen Sie schnell und unkompliziert Personengruppen. Profitieren Sie vom kompakten Input für weitere Einstellungen und Filterungen bei der täglichen Arbeit!



Auszug aus dem Inhalt:

- Menüleisten und Funktionsaufrufe anpassen (Schaltflächen, Funktionsaufrufe, Favoriten)
- Größe und Ansicht der Fensterbereiche bestimmen, zusätzliche Bereiche ein- und ausblenden
- Ansichten für alle gleich einstellen – zentrale Verwaltung beispielsweise als Administrator
- Weitere Fensterfunktionen im Burgermenü
- Wo finde ich Hilfe und Unterstützung?
- Weitere Funktionen

Ihre Investition:

0,75 Stunden Arbeitszeit und € 99,- exkl. USt.

NTCS Basis - Suchen und Filtern

Daten in der NTCS mit den entsprechenden Filtermodi rasch finden, filtern und Listen für einen Überblick erstellen. Ein Basistool, das für jedes Paket gleich ist und das die Arbeit wesentlich erleichtern kann!

Auszug aus dem Inhalt:

- Passendes Hilfedokument, Schnelle und einfache Suche, Suchen in der Hilfe
- Klassische Suche mit selbst gewähltem Suchbegriff
- Rasche und typische Suche in den Datenlisten, Schnellsuche in F4 Suchlisten
- Richtiger Findemodus für gewünschten Anwendungsfall, Suchkriterien kombinieren

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und € 99,- exkl. USt.

Administration der BMD NTCS Software

Stehen Sie oder Ihr IT-Betreuer vor der Aufgabe, BMD NTCS oder einen Client neu zu installieren und zu konfigurieren? Die SQL-Sicherungen für NTCS einzurichten und einen Wartungsplan zu erstellen bzw. die Datenbank rückzusichern? Dann ist dieses Webinar Ihr Schlüssel zum Erfolg!

Auszug aus dem Inhalt:

- Installation der BMD NTCS Software, Installation des Clients
- Einrichtung einer SQL-Sicherung für BMD NTCS
- Einrichtung eines SQL-Wartungsplans, Einrichtung einer SQL-Mailbenachrichtigung
- Konfiguration der BMD NTCS, Update BMD NTCS
- Rücksicherung einer SQL-Datenbank für BMD NTCS

Ihre Investition:

1,5 Stunden Arbeitszeit und € 99,- exkl. USt.

Die neue Quotenregelungsverordnung und die Quotenverwaltung

Sie möchten sich in Ruhe und strukturiert die Auswirkungen der neuen Quotenregelungsverordnung auf die Quotenverwaltung präsentieren lassen?

Auszug aus dem Inhalt:

- Änderung im Fensteraufbau
- Nur mehr zwei Quoten
- Änderung im Bereich der Quotenaufteilung und -berechnung
- Behandlung der Quotenfälle mit Feststellungserklärungen
- Umstellungsprogramm für Fälle mit Feststellungserklärungen

Um die gesamte Quote inklusive Neuerungen zu sehen, buchen Sie das Webinar „Quotenverwaltung“.

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und € 99,- exkl. USt.



Das Webinar ist jederzeit auf unserer Website für Sie abrufbar!

- Bestellen Sie das gewünschte Video über den Warenkorb.
- Sie erhalten den Zugangslink per E-Mail.
- In einem Zeitraum von vier Wochen können Sie das Video ab dem ersten Klick immer wieder ansehen – und das auf bis zu zwei Endgeräten.

Seminaralternative: WWS FAKTURABasis

Buchen Sie dieses Anwenderwebinar für Einsteiger m/w/d, um das tägliche Arbeiten mit den WWS Stammdaten und der Fakturierung kennenzulernen.

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 106

Ihre Investition:

5,5 Stunden Arbeitszeit
und € 299,- exkl. USt.

Seminaralternative: WWS FAKTURA Aufbau

Wenn Sie Ihre Grundkenntnisse der WWS Fakturierung vertiefen und zusätzlich das Angebotswesen erlernen möchten, buchen Sie diesen Aufbaukurs!

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 106

Ihre Investition:

5,5 Stunden Arbeitszeit
und € 299,- exkl. USt.

WWS - Alles rund um den Einstandspreis

Ich erlerne die Grundlagen zum Thema Einstandspreis und dessen Einsatz im System bis hin zur Wareneinsatzermittlung!

Auszug aus dem Inhalt:

- Einstandspreis vs. Einkaufspreis, Einstandspreistabelle
- Zugriffsreihenfolge im Preismanagement
- Der Einstandspreis vom Einkauf über das Lager bis hin zum Verkauf
- Lagerkontrolle, Lageraufrollung, Wareneinsatzermittlung

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 99,- exkl. USt.

Tipps & Tricks Reportdesign WWS

Ich kann mein vorhandenes Wissen zur Reportbearbeitung mit diesen Tipps und Tricks auffrischen und vertiefen - und das, ohne meinen Arbeitsplatz zu verlassen!

Auszug aus dem Inhalt:

- Ausdrucksmodelle/Ausdrucksmodellmanagement
- Was sind Reportbänder?
- Verknüpfungen und Gruppierungen, Zeilenmodus
- Felder platzieren
- Wie finde ich das richtige Feld für meinen Report?
- Texteigenschaften

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 99,- exkl. USt.

WWS - Inventurabwicklung

Erstellung, Abwicklung und Bewertung einer Inventur inkl. Import von Inventurdaten

Auszug aus dem Inhalt:

- Grundsätze und Begrifflichkeiten zur Inventur
- Organisation und Abläufe innerhalb und außerhalb der NTCS
- Lagerkontrollen/-korrekturen, Druck von Zähllisten
- Erfassung und Import von Inventurdaten
- Kontrolle und Korrektur der Inventurdatensätze
- Abschluss und Übernahme der Inventur ins Lagerjournal
- Abwertungs-/Bewertungsmöglichkeiten

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 99,- exkl. USt.

E-Rechnung an den Bund (B2G) mit der Warenwirtschaft

Erlernen Sie die Grundlagen und Einstellungen zur Erstellung einer E-Rechnung an den Bund.

Auszug aus dem Inhalt:

- Grundlagen zur erforderlichen Datenerfassung im Zusammenhang mit der Übermittlung an den Bund
- Variante 1: Erfassung und Ausgabe der E-Rechnung an den Bund ohne Lizenz
- Variante 2: E-Rechnung an den Bund mit Lizenz über EDI-Assistenten und Verarbeitung inkl. Stapel

Ihre Investition:

0,5 Stunden Arbeitszeit
und € 99,- exkl. USt.

E-Rechnung (B2B) mit der Warenwirtschaft

Erlernen Sie die Grundlagen und Einstellungen zur Erstellung einer E-Rechnung.

Auszug aus dem Inhalt:

- Was ist eine E-Rechnung?
- Variante 1: Einstellungen/Einrichtung E-Rechnung über EDI-Assistenten und Verarbeitung inkl. Stapel
- Variante 2: Einstellungen/Einrichtung E-Rechnung – Einstellungen über Ausdrucksmodell + XML einbetten in PDF und Versand per E-Mail

Ihre Investition:

0,5 Stunden Arbeitszeit
und € 99,- exkl. USt.

WWS - Preistabellen anlegen, hinterlegen und verwalten

Ich erlerne die Grundlagen zur Erstellung und Zuordnung von Preistabellen, Wartung von Preistabellen und Verwendung im Bereich Verkauf und Einkauf.

Auszug aus dem Inhalt:

- Einführung in das Basiswissen zu Preistabellen und Preismanagement
- Preishistorie, Preiswartung über WWS Funktion, Preiswartung über Importe

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 99,- exkl. USt.

WWS Auswertungsdesigner

Ich erlerne in kurzer Zeit die Erstellung und Ausgabevarianten individueller Listen im Auswertungsdesigner.

Auszug aus dem Inhalt:

- Grundeinstellungen, Auswertungstypen
- Spaltendesigner: Sortier-/Daten-/Spezialfelder
- Spezialfunktionen: Gruppierung, Betragssortierung, Ampel-Funktion etc.
- Statistikauswertungen (Umsatzstärke, Monatsaufstellung, Vergleiche/Abweichungen)
- Showprogramm, Ausdruck und Export der Listen

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 99,- exkl. USt.



Das Webinar ist jederzeit auf unserer Website für Sie abrufbar!

- Bestellen Sie das gewünschte Video über den Warenkorb.
- Sie erhalten den Zugangslink per E-Mail.
- In einem Zeitraum von vier Wochen können Sie das Video ab dem ersten Klick immer wieder ansehen – und das auf bis zu zwei Endgeräten.

Grundzüge der DSGVO

Die DSGVO verpflichtet Unternehmen, ihre Mitarbeitenden in Bezug auf den Datenschutz zu schulen. Unabhängig von Gesetzen ist es auch wichtig, den Mitarbeitenden zu vermitteln, welche Gefahren und Konsequenzen mit einem sorglosen Umgang mit Daten verbunden sind.

Auszug aus dem Inhalt:

- Motivation: Wofür dient die DSGVO?
- Eckpunkte der DSGVO
- Wann und wie lange darf ich personenbezogene Daten speichern?
- Besondere Kategorien von Daten
- Informationspflicht, Recht auf Auskunft
- Recht auf Löschung, Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeiten
- Data Breach, Speicherung in Drittländern

Ihre Investition:

0,75 Stunden Arbeitszeit
und € 99,- exkl. USt.

Umsetzung der DSGVO

Ich lerne die wichtigsten Fenster und Funktionen zur Umsetzung der DSGVO kennen!

Auszug aus dem Inhalt:

- Überblick und zentrale Programme
- Datenschutz-Verzeichnis
- DSGVO-Standardvorlagen
- Personalien
- Datenschutz-Kontrolle
- Weiterführende Themen
- Tipp: BMD Hilfe, Lernvideos, FAQs

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 99,- exkl. USt.

KI: Rechtliche Aspekte, die Sie kennen müssen

Seit 02.02.2025 müssen Unternehmen nachweislich ihre Mitarbeiter zum Thema „KI Kompetenz“ schulen und ausbilden, wenn Sie im Unternehmen die Nutzung von KI Tools wie ChatGPT, MS Copilot etc. erlauben oder dulden. Dieses Webinar vermittelt Ihnen die wichtigsten Punkte, die Ihre Mitarbeitenden dabei beachten müssen. Es geht dabei sowohl auf Fragen ein, die sich einfach bei der Nutzung der KI stellen, als auch auf die beiden relevanten Verordnungen (DSGVO und die neue KI-Verordnung).

Auszug aus dem Inhalt:

- Wem gehören die Inhalte
- Datenschutzrechtlicher Hintergrund
- KI-Verordnung

Ihre Investition:

1, 5 Stunden Arbeitszeit
und € 99,- exkl. USt.



WEBINARE DEUTSCHLAND

Das Webinar ist jederzeit auf unserer Website für Sie abrufbar!

- Bestellen Sie das gewünschte Video über den Warenkorb.
- Sie erhalten den Zugangslink per E-Mail.
- In einem Zeitraum von vier Wochen können Sie das Video ab dem ersten Klick immer wieder ansehen – und das auf bis zu zwei Endgeräten.

Seminaralternative: FIBU Basis für STB-Kanzleien & Unternehmen

Einführung in das Arbeiten mit Klienten in einer Kanzlei inkl. Einführung in das Modul FIBU. Speziell für Deutschland!

Auszug aus dem Inhalt:

- Startschirm (Einführung), Anlage eines Klienten und Erzeugung einer Firma
- Stammdaten (FIBU), Buchen mehrerer Geschäftsfälle
- Bildschirmansichten, Auswertungen, Druckliste

Ihre Investition:

3 Stunden Arbeitszeit
und € 169,- exkl. USt.

Steuererklärung Basis - für DE

In diesem Webinar erhalten Sie umfassende Informationen rund um das Thema Steuererklärungen!

Auszug aus dem Inhalt:

- Einführung und Überblick, der Steuernavigator, Stammdaten, Umsatzsteuererklärung
- Einkommensteuererklärung mit Gewerbesteuererklärung, Elster-Übermittlung
- Körperschaftsteuererklärung mit Gewerbesteuererklärung, E-Government-Zentrale

Ihre Investition:

2 Stunden Arbeitszeit
und € 169,- exkl. USt.

Bilanz Basis - für DE

Dieses Video zeigt die wichtigsten notwendigen Schritte für die Erstellung eines Jahresabschlusses DE.

Auszug aus dem Inhalt:

- Stammdaten, Projektanlage, Arbeiten im Projekt,
- Elektronische Übermittlung (E-Bilanz, Unternehmensregister)
- Projektabschluss (inkl. Jahresübernahme)

Ihre Investition:

2,5 Stunden Arbeitszeit
und € 169,- exkl. USt.

Besonderheiten bei Personengesellschaften in der Bilanz - für DE

Lernen Sie die Besonderheiten bei Personengesellschaften in der Bilanz DE kennen.

Auszug aus dem Inhalt:

- Besonderheiten bzgl. Stammdaten, Ergebnisverwendung
- Kapitalkontenentwicklung, steuerlicher Betriebsvermögensvergleich
- Sonder- und Ergänzungsbilanz

Ihre Investition:

0,75 Stunden Arbeitszeit
und € 99,- exkl. USt.

Kapitalkontenentwicklung

In diesem Video erfahre ich, wie ich die nötigen Stammdaten erfasse und die Kapitalkontenentwicklung bearbeite (inkl. Querverweis zur Finanzbuchhaltung und zur elektronischen Bilanz).

Auszug aus dem Inhalt:

- Erfassen Gesellschafter inkl. Beteiligungsverhältnisse
- Kontenstammdaten, Kapitalkontenentwicklung, Kontrolle der Spiegelwerte, Jahresübernahme

Ihre Investition:

0,75 Stunden Arbeitszeit
und € 99,- exkl. USt.

ANBU Basis - für DE

Ich erfahre in 5 Schritten, wie ich eine Anlagenbuchhaltung neu anlege und Daten übernehmen kann. Ich sehe, welche Funktionen und Ausdrücke in der Anlagenbuchhaltung zur Verfügung stehen. Ich lerne die Basics der Anlagenbuchhaltung kennen.

Auszug aus dem Inhalt:

- Neuanlage ANBU mit Assistent, Datenübernahme
- Funktionen in der Anlagenbuchhaltung (Anlagenvorerfassung, Abgänge u. v. m.)
- Automatische Buchung der Abschreibung in die Finanzbuchhaltung
- Ausdrücke aus der Anlagenbuchhaltung, Bearbeitung der ANBU im Folgejahr

Ihre Investition:

2 Stunden Arbeitszeit
und € 169,- exkl. USt.



SAVE THE DATE

5. IDW JAHRESKONGRESS 18.-19.09.2025

Infinity Hotel & Conference Resort
Munich | Unterschleißheim

Treffen Sie uns beim 5. IDW Jahreskongress - Branchendialog der Wirtschaftsprüfer in München! Es erwarten Sie zwei Tage voller Wissensvermittlung, interessanter Vorträge, bereichernder Dialoge mit Kolleginnen und Kollegen und natürlich ein spannender Event-Abend.



TAXARENA HAMBURG 13.11.2025

Messehalle Schnelsen | Hamburg

Treffen Sie uns bei der TAXarena in Hamburg - der Innovationsmesse für Steuerkanzleien. Tauschen Sie sich mit unseren Expert*innen an unserem Messestand zu den aktuellen Themen und Herausforderungen im Steuerumfeld aus.



©Papisut - stock.adobe.com

Fachseminare & Sonderseminare



**Profitieren Sie von der einmaligen Kombination aus Fachwissen und
BMD Programmumsetzung!**

Unsere externen Trainerinnen und Trainer sorgen in den Fachseminaren für die unschlagbare Kombination aus BMD Know-how und Fachwissen des jeweiligen Profis auf dem entsprechenden Gebiet.

Alle Fachseminare sind als folgende Weiterbildung anerkannt:

- Fortbildung gemäß § 71 Abs. 3 WTBG 2017
- iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
- Fortbildung gemäß § 33/3 BiBu

Klick für Klick zum IT-Profi: IT-Kompetenz für Anwender mit dem Experten Stefan Part

Facebook und Instagram zu beherrschen bedeutet nicht, dass auch wichtige und notwendige digitale Kompetenzen für Ihren tollen Job vorhanden sind. Tauchen Sie ein in die Welt der IT und verstehen Sie alle wichtigen und wesentlichen IT-Begriffe, damit Sie im Büro oder auch bei Mandanten sicher und kompetent auftreten können.

Auszug aus dem Inhalt:

- IT-Grundbegriffe, Hardware
- Dateiformate, Datenbanken
- Netzwerk und Internet, Web
- Speicherkonzepte, Cybersicherheit, Datenschutz und Privatsphäre
- Blockchain und Kryptowährungen
- Virtuelle Realität (VR) und erweiterte Realität
- Programmierung
- Künstliche Intelligenz, Nachhaltigkeit
- Tipps aus der Praxis

Termin	Uhrzeit	Ort
20.10.2025	09:00 - 17:00 Uhr	Steyr
30.10.2025	09:00 - 17:00 Uhr	Wien
06.11.2025	09:00 - 17:00 Uhr	Graz
04.12.2025	09:00 - 17:00 Uhr	Salzburg
10.12.2025	09:00 - 17:00 Uhr	Wien

Mein Vorteil: Umfassendes IT-Wissen verständlich von der Praxis für die Praxis.

Zielgruppe: Anwender mit brennendem Interesse an der Welt der IT und den damit verbundenen wesentlichen IT-Begriffen

Einstufung: Seminar für Einsteiger und Interessierte

Voraussetzung: Brennendes Interesse

Seminarleitung: Stefan Part

Investition: 1 Tag Arbeitszeit und EUR 469,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Verpflegung: Begrüßungskaffee, Mittagessen und gesunde Snacks

Im Paket: Fachskriptum, Zertifikat und eine Überraschung

So wird BWL-Beratung zur Kanzleistärke! mit den Profis Angela Hamatschek und Roland Beranek

Raus aus der Rückschau – rein in die Zukunft: In diesem Seminar zeigen wir, wie Steuerberater ihre Klienten dabei unterstützen, betriebswirtschaftlich besser zu entscheiden und erfolgreicher zu handeln.

Auszug aus dem Inhalt:

- Bilanz(NACH)besprechung oder Zukunftsgespräch?
- Lassen Sie Ihre Klienten an das Preisrad!
- Kennzahlen und Analysen schmackhaft präsentieren
- Welche Werkzeuge setze ich dafür ein?
- Erfolgs- und Liquiditätsplanung – so einfach wie möglich!
- Verkaufsgespräch – überzeugende Kommunikation für Sie
- Vom Bilanzierer zum Bitroller
- CRM als Verkaufsinstrument und für Neuklientengewinnung

Termin	Uhrzeit	Ort
22.10.2025	09:00 - 17:00 Uhr	Graz
28.10.2025	09:00 - 17:00 Uhr	Salzburg
30.10.2025	09:00 - 17:00 Uhr	Wien

Mein Vorteil: Mit BWL-Beratung und neuen Tools glänzen!

Zielgruppe: Steuerberater, Bilanzbuchhalter m/w/d

Voraussetzung: Interesse an mehr Beratungshonorar

Einstufung: Seminar für Interessierte

Seminarleitung: Mag. Roland Beranek MBA, Angela Hamatschek

Investition: 1 Tag Arbeitszeit und EUR 469,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Verpflegung: Begrüßungskaffee, Mittagessen und gesunde Snacks

Im Paket: Fachskriptum, Zertifikat und eine Überraschung

WebAkademie: Digital Junior Accountant - die Buchhaltungsausbildung bis zur UVA mit den Vortragenden Carola Berthold und Andreas Feckter

In diesem Lehrgang erhalten Sie das nötige Rüstzeug, um den Anforderungen der Buchhaltung in der Praxis (vor allem auch als Anfänger/in) gerecht zu werden. Ihre Fachausbildung + BMD Softwareausbildung = ein einzigartiges Paket.

Die Buchhalterausbildung für die Praxis inkl. BMD Softwareumsetzung. In diesem Lehrgang lernen Sie in der Theorie nur jene Teile, die Sie in der Praxis auch tatsächlich benötigen. Überzeugen Sie sich von unserem Praxisinhalt!

Wir konzentrieren uns auf das Wesentliche für die Praxis. Daher liegen die Schwerpunkte auf 3 Säulen: Buchhaltung – Umsatzsteuer – BMD Softwareausbildung. Alle Inhalte sind als Video-on-Demand verfügbar und können nach eigener Präferenz gestartet werden. Damit können Sie gleich zu Beginn Ihrer Karriere im Unternehmen bzw. in der Steuerberatungskanzlei mitarbeiten. Der Lehrgang wird mit einer freiwilligen Prüfung abgeschlossen (schriftlich + mündlich).

Auszug aus dem Inhalt (Fachteil):

- Theoretische Grundlagen der Buchhaltung – Einstieg in die Buchhaltung
- Praxis – Buchen laufende Buchhaltung
- Theorie und Praxis – Einstieg in die Bilanzierung
- Steuergegenstand, die steuerbaren Tatbestände § 1 UStG
- Lieferungen im UStG, Werklieferung, Ortsbestimmungen § 3 UStG
- Steuersätze, Zollausschlussgebiete § 10 UStG
- Rechnung, Merkmale einer ordnungsgemäßen Rechnung, elektronische Rechnungsübermittlung, Aufbewahrungspflichten und -möglichkeiten
- Anzahlungen
- Aufzeichnungspflichten
- Vorsteuerabzug
- Pauschalierungen, Sonderformen des Vorsteuerabzugs § 12 ff. UStG
- Besonderheiten bei Rechnungslegungspflicht und Vorsteuerabzug im Binnenmarkt
- Steuerfreie ig Lieferung
- Ig Erwerb, Ort des ig Erwerbs, Doppelerwerb, Schwellenerwerber
- Die UID-Nr., Fälle der Zuteilung, Überprüfung
- Das Reihengeschäft und Grundlagen des Dreiecksgeschäftes
- Entstehung der Steuerschuld
- Pauschalierte Land- und Forstwirtschaft
- Margenbesteuerung, Differenzbesteuerung
- UVA, Jahreserklärung, Besprechung der (wichtigsten) Kennzahlen
- ZM: Welche Geschäftsfälle sind einzutragen? Zeitpunkt der Erfassung

BMD Softwareausbildung im Preis inkludiert!

Folgende Webinare bzw. Programmseminare können zu einem beliebigen Zeitpunkt gebucht oder in Präsenz besucht werden:

- WebAkademie: Fit für jedes Paket - die NTCS Basisfunktionen
- WebAkademie: FIBU Basis
- WebAkademie: FIBU Aufbau
- WebAkademie: FIBU Standardschnittstellen richtig erstellen
- WebAkademie: Lieferanten-Zahlungen und Kunden-Bankeinzug
- WebAkademie: Die papierlose Buchhaltung inkl. OCR-Erkennung
- WebAkademie: Die elektronische Bankauszugsverbuchung Basis
- WebAkademie: Mahnwesen und OP-Organisation

Mein Vorteil: Berufsausbildung zum „geprüften BMD Digital Junior Accountant“ sowie das einzigartige Verknüpfen von Fachinhalt und Softwareumsetzung!

Zielgruppe: angehende Buchhalter m/w/d

Einstufung: Lehrgang für Einsteiger

Voraussetzung: Brennendes Interesse und kaufmännische Grundausbildung

Ihre Trainer: Carola Berthold BSc (WU) MSc, Mag. Andreas Feckter (BMF)

Investition: 34,5 Stunden Ihrer Arbeitszeit (exkl. Softwareschulung) und EUR 3.990,- exkl. USt. für Ihre fertige Berufsausbildung!

Im Paket: Fachskripten für Buchhaltung und Umsatzsteuer, BMD Seminarunterlagen, 3 Fachbücher, freiwillige Prüfung sowie Zertifikat und Siegel.

Detailinformationen finden Sie unter:



WebAkademie LIVE & Präsenz: Die Bilanzierung und Steuererklärung 2025 mit Fachtrainer Axel Dillinger (ESt-Experte Finanzamt Salzburg)



Die Bilanzierung und Steuererklärungen sind untrennbar miteinander verbunden. Unsere bewährten Profis, Axel Dillinger (Finanzamt) und Karina Kerbl (BMD), kombinieren optimal Fachwissen und Softwareumsetzung, damit der Jahresabschluss wieder gekonnt und richtig erstellt wird.

Auszug aus dem Inhalt:

- Neue Kennzahlen in der Steuererklärung
- Welche Kennzahlen sind weggefallen?
- Sonstige Änderungen in den Erklärungsformularen
- Wie sind die Änderungen des Jahres 2025 in den Erklärungsformularen zu erfassen?
- Betragsquellen in den Steuererklärungen
- Kfz-Verwaltung: Automatische Übernahme relevanter Daten

Termin	Uhrzeit	Ort
23.02.2026	09:00 - 17:00 Uhr	Ihr PC-Arbeitsplatz
24.02.2026	09:00 - 17:00 Uhr	Ihr PC-Arbeitsplatz
25.02.2026	09:00 - 17:00 Uhr	Ihr PC-Arbeitsplatz
26.02.2026	09:00 - 17:00 Uhr	Wien
02.03.2026	09:00 - 17:00 Uhr	Ihr PC-Arbeitsplatz
09.03.2026	09:00 - 17:00 Uhr	Ihr PC-Arbeitsplatz
11.03.2026	09:00 - 17:00 Uhr	Ihr PC-Arbeitsplatz

Zielgruppe: Bilanzbuchhalter & Steuerberater m/w/d

Einstufung: Webinar für Fortgeschrittene in der Bilanzierung

Voraussetzung: Grundkenntnisse Bilanzierung

BMD Modul: Bilanz Berichtswesen, Steuererklärungen

Seminarleitung: Axel Dillinger, Mag.^a Karina Kerbl

Investition: 1 Tag Arbeitszeit und EUR 349,- exkl. USt. für mehr Kompetenz

Dauer: 09:00 – 17:00 Uhr (ausreichend Pausen)

Im Paket: Fach- und BMD Unterlagen werden Ihnen per Post zugesendet.

Für den zeitgerechten Skripten-Versand bitten wir Sie, sich rechtzeitig online anzumelden.

Controlling Intensiv-Workshop für Profis mit unseren Experten Peter Hofer und Lukas Haidinger

Sie beherrschen bereits die BMD Standardfunktionalitäten und planen nun die nächsten Schritte im Controlling zu machen? Sie möchten sich in einem entspannten Workshop-Setting mit Gleichgesinnten austauschen und über die Controlling-Herausforderungen der Zukunft sprechen?

Dann sind Sie bei diesem Seminar genau richtig. Gemeinsam mit den Controlling-Profis Peter Hofer (Professor an der FH Steyr) und Lukas Haidinger (BMD) arbeiten Sie in Kleingruppen an Planungsszenarien und erhalten nützliche Tipps und Tricks für die Umsetzung in BMD.

Auszug aus dem Inhalt:

- Planung, Budgetierung und Forecasting
 - Budgetierung/Mehrjahresplanung/Forecasting
 - Planungen Bottom-up – Zielwertsuche, ausgehend von einem „Mussgewinn“
 - Sensitivitätsanalysen und Szenarioplanung
- Nachhaltigkeit – Bedeutung und Umsetzung im Controlling
 - Regulatorien im Überblick
 - Nachhaltigkeitsreporting im Controlling
- KI im Controlling
- FAQ aus dem Support – die häufigsten Fragen und Antworten aus dem Telefonsupport
- Analysen mit Power-BI aus BMD Exportdaten

Termin	Uhrzeit	Ort
05.05.+06.05.2026	09:00 - 17:00 Uhr	Wien

Zielgruppe: Fortgeschrittene im Bereich Controlling m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: BMD Basiskenntnisse (Seminar bzw. Webinar „Fit für jedes Paket“) Kenntnisse Budgetieren/Finanzplanung (Seminare bzw. Webinare: Budgetieren & Finanzplanung)

BMD Modul: BMD Controlling

Seminarleitung: Prof. (FH) Mag. DI Peter Hofer, Mag. Lukas Haidinger

Investition: 2 Tage Arbeitszeit und EUR 999,- exkl. USt. für mehr Kompetenz

Dauer: 09:00 – 17:00 Uhr

Im Paket: Fachskriptum, Zertifikat und ein Abendprogramm am ersten Seminartag

Ausbildung zum KI-Beauftragten mit den Experten Roland Beranek, Waltraud Jelinek-Krickl und Markus Knasmüller

KI ist in aller Munde. Viele verstehen etwas unter KI (Künstliche Intelligenz), wenige etwas davon. Lernen Sie in diesem spannenden 2-Tagesseminar viele nützliche Sachverhalte und anwendungsorientierte Umsetzungsbeispiele für Ihre Praxis!

Auszug aus dem Inhalt:

- Einführung in maschinelles Lernen und neuronale Netzwerke
- Technische Vertiefung in Microsoft Office und richtig prompten
- EU-Gesetzgebung und Datenschutz
- Sicherheitsrisiken
- KI in der Steuerberatung
- Best Practices und Erfolgsgeschichten, Förderung von KI-Innovationen

Termin	Uhrzeit	Ort
08.+09.10.2025	09:00 - 17:00 Uhr	Wien
19.+20.11.2025	09:00 - 17:00 Uhr	Salzburg
26.+27.11.2025	09:00 - 17:00 Uhr	Graz
10.+11.12.2025	09:00 - 17:00 Uhr	Wien

Mein Vorteil: Ich erfahre viele Vorteile zum sinnvollen Einsatz von KI in meiner beruflichen Praxis und auch Wichtiges zur rechtlichen Komponente der Thematik.

Zielgruppe: An KI interessierte Personen aus Kanzleien und Unternehmen m/w/d

Einstufung: Seminar für Einsteiger

Voraussetzung: Interesse an KI

Seminarleitung: Mag. Roland Beranek MBA, MMag. Waltraud Ulrike Jelinek-Krickl, Dr. Markus Knasmüller

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 899,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Verpflegung: Begrüßungskaffee, Mittagessen und gesunde Snacks

Im Paket: Fachskriptum, Zertifikat und eine Überraschung

WebAkademie LIVE: Mein BMD ABO mit BMD Expert/innen aus jedem Fachbereich



Mit unserem exklusiven Abo-Service erhalten Sie die Möglichkeit live und online sofort einsetzbare Tipps und Neuigkeiten zu unseren hochwertigen Inhalten und Features aus den Bereichen FIBU, LOHN, BILANZ und CRM kennenzulernen. Erleben Sie die Freiheit, Ihre Favoriten, lässige Funktionen und Tipps zu entdecken und einzusetzen.

Zudem behandeln wir jeweils die häufigsten Fragen aus unserem Support und liefern Ihnen die Antworten dazu. Lernen Sie von den Fragen und Ideen Ihrer Berufskollegen. Ein rundes Paket, 4 x online im Jahr, damit Sie Ihre BMD Software sicher und umfangreich einsetzen und vor allem Zeit sparen sowie leichter arbeiten!

Werden Sie Teil unserer BMD Community.

Das Angebot umfasst die 4 folgenden Termine - jeweils von 09:00 bis 12:00 Uhr:

Abo LOHN	Abo FIBU	Abo BILANZ	Abo CRM
10.04.2026	01.04.2026	05.03.2026	15.04.2026
10.06.2026	16.06.2026	11.06.2026	15.06.2026
23.09.2026	22.09.2026	10.09.2026	21.09.2026
26.11.2026	15.12.2026	05.11.2026	01.12.2026

Mein Vorteil: Ich lerne sofort einsetzbare Tipps und Neuigkeiten im jeweiligen ABO kennen.

Zielgruppe: Mitarbeiter je nach Fachbereich m/w/d

Einstufung: Webinar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Interesse an Tipps, Tricks und Neuigkeiten, Erfahrung im jeweiligen Fachbereich

Investition: 4 x 3 Stunden Arbeitszeit und EUR 549,- exkl. USt. je Fachbereich für wesentlich mehr Effizienz!

Ihr Plus: Fragen können im Chat gestellt werden.

BMD Controllerdiplom

Fach- und Programmausbildung aus einem Guss!

Haben Sie sich auch schon oftmals mit viel Theorie und Excel-Formeln im Controlling herumgeschlagen? Und am Ende des Tages ist ein wirklicher Durchbruch bzw. Erfolg weit und breit nicht in Sicht? Mit unserem BMD Controllerdiplom erhalten Sie in diesem 8-tägigen Lehrgang das praktische Wissen von 2 Fachhochschulprofessoren und das dazugehörige BMD Know-how von 2 BMD Profis:

Einführung

07.10.2025

- Bwl. Chefinfos – jetzt kenn' ich mein Unternehmen auch zahlenmäßig!
- Von der Saldenliste zur monatlichen Erfolgsrechnung (KERF)
- Bilanz und GuV lesen und verstehen
- Quick-Check zur Ertrags- und Finanzlage

Strategisches Controlling, Business-Plan und Budgetierung

08.10.2025

- Strategische Planung – langfristige Erfolgspotenziale im Auge
- Früherkennung von Chancen und Risiken
- Der Business-Plan als Grundlage von Betriebsgründung und strategischer Geschäftsfelderweiterung
- Einführung in die praktische Erfolgsplanung (GuV-Plan)
- Absatz-, Kosten-, Investitions- und Tilgungsplanung

Finanzplanung, Investitionsbewertung

21.+22.10.2025

- Mit integrierter Unternehmensplanung das Unternehmen erfolgreich führen
- Direkte vs. indirekte Finanzplanung
- Erstellen aussagekräftiger Finanzpläne und Planbilanzen mit BMD Software
- Investitionen professionell beurteilen
- Kapitalwert, Effektivverzinsung, Amortisationsdauer

Kostenrechnung

11.+12.11.2025

- Mit Kostenrechnung Transparenz und Verantwortung erzeugen
- Wie baue ich ein Kostenrechnungssystem auf?
- Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung in der Praxis
- Vollkostenrechnung oder Teilkostenrechnung?
- Spezial: Stundensatzkalkulation
- System- & Organisationsvoraussetzung zur Schaffung effizienter Kostenrechnung

Berichtswesen und Kennzahlen

02.12.+03.12.2025

- Das Budget eingehalten?
- Effiziente Erstellung von Soll-/Ist-Vergleichen
- Abweichungsanalyse – Wie erkenne ich unternehmerische Schwierigkeiten?
- Kennzahlen/-systeme – Detailkennzahlen abseits der Bilanzanalyse
- Balanced Scorecard: Integration von nicht monetären Kennzahlen in das Reporting

Ihr Vorteil:

- Je Seminarblock 2 Trainer
- Fallbeispiele werden mit der BMD Software umgesetzt.
- Anteil Fach- und Softwareschulung 50 : 50
- Fachbuch: „Die Grundlagen der finanziellen Unternehmensführung“ gratis für Sie
- Erlangung des BMD Controllerdiploms

Beachten Sie Ihre Fördermöglichkeiten!
Informationen finden Sie auf www.bmd.at

Zielgruppe: Mitarbeiter in den Bereichen Controlling, Bilanzbuchhaltung, Steuerberatung und Buchhaltung m/w/d

Voraussetzung: Grundkenntnisse BMD NTCS

BMD Modul: Controlling Modul 1/2/3 & Kostenrechnung-Basis-Paket & Modul Berichtswesen

Investition: Acht Tage Arbeitszeit und EUR 3.490,- exkl. USt. (Bitte Fördermöglichkeiten beachten. Gilt als Fortbildung gem. § 3 WT-ARL & § 33/3 BibuG)

Verpflegung: Begrüßungskaffee und Ganztagsverpflegung an allen Seminartagen, ein gemeinsames Abendessen am jeweils ersten Seminartag

Im Paket: BMD Controllerdiplom und das Fachbuch: „Die Grundlagen der finanziellen Unternehmensführung“ gratis für Sie!

Ihre Fachtrainer:



Mag. Lukas Haidinger



Prof. (FH) Mag. Dr. Christoph Eisl



Prof. (FH) Dipl.-Ing. Mag. Peter Hofer



Mag. Roland Beranek MBA

Personalverrechnungslehrgang mit NTCS inkl. Prüfung auch als WebAkademie LIVE mit Sarah & Michael Passegger, Roland Pühringer, Elisabeth Brandstetter und Edina Sulic



In diesem Lehrgang erhalten Sie das nötige Rüstzeug, um den Anforderungen der Personalverrechnung in der Praxis (vor allem auch als Anfänger/in) gerecht zu werden.

Auszug aus dem Inhalt:

- Abrechnung, Überstunden, Zulagen und Zuschläge
- Lehrlinge, Sonderzahlungen/sonstige Bezüge/Sachbezüge
- Eintritt während der Lohnperiode
- Urlaub, Krankheit
- Lösung Dienstverhältnis, besonders geschützte Dienstnehmer
- Reisekosten, Sonderformen, Exekution
- Außerbetriebliche Abrechnung
- Prüfungsvorbereitung

Das erworbene theoretische Fachwissen wird anhand von Fallbeispielen im BMD NTCS LOHN umgesetzt. Dadurch erwerben Sie gleichzeitig ein umfangreiches programmtechnisches Fachwissen darüber, wie die Umsetzung einer Monatsabrechnung in einer Software erfolgt:

- Anlage einer Lohnfirma, Anlage im Lohnmitarbeiterstamm
- Überstunden, Mehrarbeit
- Sachbezüge, Sonderzahlungen und sonstige Bezüge
- Erfassung von Eintritten inkl. Anmeldung & Abrechnung in der Lohnperiode
- Lösung von Dienstverhältnissen
- Umsetzung der Abrechnung von Mutterschutz, Karenz und Präsenzdienst
- Reisekosten, Pfändung (Exekution), Monatsabrechnung

Als Prüfungsvorbereitung wird in der Übungsfirma eine gesamte Monatsrechnung durchlaufen!

Prüfung: Freiwillige Prüfung für das Personalverrechner-Diplom

Starttermin	Uhrzeit	Ort
03.10.2025	14:00 - 21:00 Uhr/08:00 - 15:00 Uhr	Steyr
07.10.2025	08:00 - 12:00 Uhr	Ihr PC-Arbeitsplatz
02.02.2026	08:00 - 12:00 Uhr	Ihr PC-Arbeitsplatz
02.10.2026	14:00 - 21:00 Uhr/08:00 - 15:00 Uhr	Steyr

Mein Vorteil: Berufsausbildung zum geprüften Lohnverrechner inkl. BMD Softwareausbildung

Zielgruppe: Wissensdurstige und Lohnbegeisterte m/w/d

Einstufung: Lehrgang für Einsteiger

Voraussetzung: Brennendes Interesse am Thema Lohnverrechnung

Investition: Ihre Arbeitszeit und EUR 3.490,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Verpflegung: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks

Im Paket: Fachskriptum, Zertifikat, freiwillige Prüfung und eine Überraschung



Die Terminauflistung der Ausbildungsblöcke finden Sie auf unserer Website
www.bmd.com/pvlg

Prüfen Sie Ihre Fördermöglichkeiten!



Lehrgang „ArbeitsZEIT: Recht & praktisch!“

„Arbeitszeit? Da kann man richtig viel falsch machen – und das wird oft teuer.“

In unserem Lehrgang bekommen Sie Know-how, das Sie in der Lohnverrechnung oder im Personalbereich wirklich brauchen: Verständlich erklärt, mit vielen Praxisbeispielen und einem klaren Ziel – Fehler vermeiden und rechtlich auf der sicheren Seite sein. Ob All-in-Vertrag, Gleitzeit oder Überstundenregelung – Sie werden fit im Arbeitszeitrecht. **Damit Sie in Zukunft nicht mehr grübeln müssen, sondern einfach wissen, was zu tun ist!**



WebAkademie LIVE: Jour Fixe Lohnverrechnung mit unseren Fach- und BMD Lohnexpert/innen



Mit unserem ONLINE-Abo „Jour fixe“ bieten wir Ihnen die Möglichkeit, laufend auf dem aktuellsten Stand an Informationen & Wissen zu bleiben - und das auch während des Jahres!

Im Jahr 2026 umfasst unser Jour fixe wieder vier über das Jahr verteilte Termine.

Der Lohnexperte Florian Schrenk und unsere BMD Trainerin präsentieren Ihnen die wichtigsten Neuerungen und Änderungen. Die einzigartige Kombination von Fachwissen und gleichzeitiger Softwareumsetzung macht's möglich!

Als Teilnehmer/in des Jour fixe erhalten Sie alle 4 Ausgaben unseres Journals „BMD PV Profi“ kostenlos als gedrucktes Exemplar dazu!

Termin	Uhrzeit
15.04.2026	09:00 - 12:00 Uhr
18.06.2026	09:00 - 12:00 Uhr
16.09.2026	09:00 - 12:00 Uhr
18.11.2026	09:00 - 12:00 Uhr

Mein Vorteil: Ich erfahre aus erster Hand sowohl aktuellen fachlichen als auch programm-technischen Input zu den unterschiedlichsten Bereichen der Lohnverrechnung.

Zielgruppe: Lohnverrechner, Personalverantwortliche m/w/d

Einstufung: Webinar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Kenntnisse Lohnverrechnung

BMD Modul: NTCS Lohnverrechnung Basis-Paket

Investition: 4 x 3 Stunden Arbeitszeit und EUR 649,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Unterlagen als PDF zum Download, Fragestellung im Chat möglich, 4 Ausgaben unseres Journals „BMD PV Profi“ kostenlos

WebAkademie LIVE & Präsenz: BMD Lohntagung 2026 mit den Fachtrainern Rainer Kraft, Thomas Michelitsch und Florian Schrenk



Auch 2026 warten wieder viele spannenden Neuerungen in der Lohnverrechnung auf Sie!

Auf Grund der Aktualität werden die Inhalte für unsere Lohntagung 2026 Mitte November auf unserer Homepage www.bmd.com bekannt gegeben.

Termin	Uhrzeit	Ort
07.01.2026	09:00 - 17:00 Uhr	Online
08.01.2026	09:00 - 17:00 Uhr	Leonding
08.01.2026	09:00 - 17:00 Uhr	Online
12.01.2026	09:00 - 17:00 Uhr	Online
13.01.2026	09:00 - 17:00 Uhr	Wien
14.01.2026	09:00 - 17:00 Uhr	Graz
14.01.2026	09:00 - 17:00 Uhr	Wien
15.01.2026	09:00 - 17:00 Uhr	Salzburg
15.01.2026	09:00 - 17:00 Uhr	Online
16.01.2026	09:00 - 17:00 Uhr	Online
19.01.2026	09:00 - 17:00 Uhr	Online

Zielgruppe: Lohnverrechner mit Arbeitserfahrung m/w/d

Einstufung: Seminar/Webinar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Seminare LOHN Basis und Aufbau

BMD Modul: Lohnverrechnung Basis-Paket

Seminarleitung: Elisabeth Brankdstetter, Elisabeth Haslinger, Ken-Alexander Ogawa

Investition: 1 Tag Arbeitszeit und EUR 349,- exkl. USt. für mehr Kompetenz

Im Paket: Fachskriptum, Teilnahmebestätigung und eine Überraschung

Bei Online-Terminen: Für den zeitgerechten Skripten-Versand bitten wir Sie, sich rechtzeitig online anzumelden.

ALLGEMEINE SEMINARHINWEISE

Seminarzeiten

Wir bieten bei unseren Präsenz-Seminaren Ganztags-Seminare und Halbtags-Seminare an. Darüber hinaus schulen wir Sie auch online mittels WebAkademie.

Ganztags-Seminare: 09:00 - 17:00 Uhr (8 Schulungseinheiten)

Halbtags-Seminare: 09:00 - 12:30 Uhr / 13:30 - 17:00 Uhr (jeweils 4 Schulungseinheiten)

WebAkademie: individuelle Schulungseinheiten

Barrierefreiheit an allen Seminarstandorten!

Preise

Die Seminarpreise sind exklusive USt. beim jeweiligen Seminar angeführt.

Bei Präsenzseminaren sind Begrüßungskaffee, Mittagessen (bei Ganztagsseminaren), Pausensnacks und Fachskripten inkludiert. Bei unseren Programmseminaren verfügt jeder Teilnehmer über einen eigenen Bildschirm-Arbeitsplatz:

- Pro Programmseminar werden maximal 16 Teilnehmer trainiert.
- Bei einer Anmeldung von zwei Personen zum gleichen Seminar am selben Tag erhalten Sie ein Webinar (im Wert von € 99,-) Ihrer Wahl kostenlos dazu. Dieses muss direkt im Webshop mit dem Seminar mitgebucht werden.
- 1-Platz-Lizenz-Kunden erhalten zu jedem gebuchten Seminar ein Webinar (im Wert von € 99,-) kostenlos als „Kleinunternehmerrabatt“. Dieses muss direkt im Webshop mit dem Seminar mitgebucht werden.

BMD Teilnahmebestätigung

Ab einer Anwesenheit von mindestens 75 % erhält jeder Teilnehmer eine von der paritätischen Kommission anerkannte BMD Teilnahmebestätigung.

Anmeldung

Ihre Anmeldung nehmen Sie bitte schriftlich per E-Mail an seminare@bmd.at vor.

Oder melden Sie sich ganz einfach direkt beim Seminar auf der Website über den Warenkorb an! Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie innerhalb von drei Werktagen eine Bestätigung. Sollte das wider Erwarten einmal nicht der Fall sein, so wenden Sie sich bitte direkt an unsere Seminarbetreuerinnen unter seminare@bmd.at!

Förderungen

Informieren Sie sich über Ihre eventuellen Fördermöglichkeiten!

Storno

Eine Stornierung muss jedenfalls schriftlich erfolgen. Infolge des Vorbereitungsaufwands und der damit verbundenen Kosten verrechnen wir:

- bei Nicht-Abmeldung sowie Abmeldung innerhalb von 5 Werktagen vor Seminarbeginn: 100 % des Seminarentgelts.
- im Zeitraum von neun bis fünf Werktagen vor Seminarbeginn 50 % des Seminarentgelts.
- Bitte beachten Sie, dass bei Lehrgängen eine kostenlose Stornierung bis **einen Monat** vor Seminarbeginn möglich ist.

Eine Ersatzperson kann jederzeit kostenlos genannt werden. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir (auch bereits gebuchte und bezahlte) Hotel- oder Reisekosten (Flug, Bahn usw.) bei Absage eines Seminars seitens BMD nicht ersetzen.

Es gelten die AGB der BMD Systemhaus GesmbH unter Berücksichtigung der Buchungs- und Stornoregelungen der BMD Akademie, unter www.bmd.com/at/akademie/agb-seminare.



Übernachtung

Empfehlung Steyr

Hotel Christkindlwirt
Tel. +43 (0)7252 52184

Hotel Harry's Home
Tel. +43 (0)50 1214 1690

Empfehlung Wien

Leonardo Hotel Wien Schönbrunn
Tel. +43 (0)1 33 66 22 2

Hotel Renaissance Wien
Tel. +43 (0)1 891020

Empfehlung Salzburg

Hotel Laschenskyhof
Tel. +43 (0)662 85 23 61

Hotel Himmelreich
Tel. +43 (0)662 85 30 71

Empfehlung Graz

B&B Hotel
Tel. +43 (0) 316 890861

Hotel Süd
Tel. +43 (0)316 281 8600

Empfehlung Innsbruck

Hotel Leipziger Hof
Tel. +43 (0)512 343525

Empfehlung Villach

voco®
Tel. +43 (0)4242 22522

Empfehlung Dornbirn

Hotel Harry's Home
Tel. +43 (0) 50 1214 1390

Bestens organisiert durch...



Susanne Angerer
Seminarmanagement
Steyr/Zentrale



Angelika Blum Bakk.Komm.
Seminarmanagement
Steyr/Zentrale



Anna Hofer
Seminarmanagement
Steyr/Zentrale



Martina Kastner
Seminarmanagement
Steyr/Zentrale



Babette Plank
Seminarmanagement
Steyr/Zentrale



Jacqueline Prantner
Seminarmanagement
Steyr/Zentrale



Kathrin Schedlberger
Seminarmanagement
Steyr/Zentrale



Sandra Stubauer
Seminarmanagement
Babypause

Ihr Wohlbefinden immer im Blick!



Alina Doppelhofer
Seminarbetreuung
Graz



Andrea Fuchs
Seminarbetreuung
Graz



Karin Fuchs
Seminarbetreuung
Linz



Veseljka Jandic
Seminarbetreuung
Wien



Nicola Michaelis
Seminarbetreuung
Salzburg



Bernadette Pfeffer
Seminarbetreuung
Salzburg

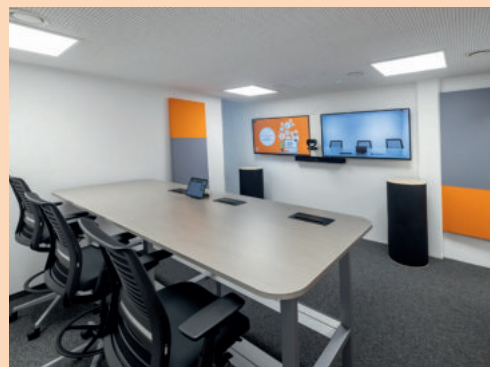


Margit Rosner
Seminarbetreuung
Steyr/Zentrale



Christine Tahedl
Seminarbetreuung
Wien

Ihre BMD Akademie!



Seit 1991 bieten wir in unserer BMD Aus- und Weiterbildungsakademie exklusiv Seminare für Sie an. Frei nach dem Motto „Vom Know-how zum Do-how“ hat sich unsere Akademie zu einer Erfolgsstory entwickelt.

Mittlerweile umfasst das Leistungsspektrum der Akademie

- 8 Seminarstandorte in ganz Österreich mit insgesamt 15 Seminarräumen und 2 Webinarräumen
- In den BMD Seminarräumen finden Sie als besonderes Service USB-Ladeanschlüsse für Ihr Handy an jedem Arbeitsplatz
- Rund 1.500 angebotene Seminar- und Webinar-Termine pro Jahr
- Rund 50 zertifizierte BMD Akademie-Trainer/innen

Unsere Standorte

Steyr (Zentrale)

- 2 Seminarräume mit je 12 PC-Arbeitsplätzen
- 1 Audimax mit 36 Seminarplätzen bei parlamentarischer Bestuhlung
- 2 Webinarräume
- Tiefgaragenparkplätze kostenfrei, E-Lade-Stationen vorhanden
- Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln möglich (Haltestelle BMD)

Linz

- 1 Seminarraum mit 16 PC-Arbeitsplätzen
- Perfekt erreichbar mit der Straßenbahn oder 7 Gehminuten vom Bahnhof

Wien

- 2 Seminarräume mit 14 und 16 PC-Arbeitsplätzen
- 1 Seminarraum mit 9 PC-Arbeitsplätzen
- 1 Seminarraum mit 6 PC-Arbeitsplätzen
- Kostenpflichtige Parkplätze in der hauseigenen Tiefgarage vorhanden
- Anreise U4/U6 Längenfeldgasse

Salzburg (Nähe Flughafen)

- 2 Seminarräume mit 10 und 16 PC-Arbeitsplätzen
- Kostenfreie Parkplätze und E-Lade-Stationen vor dem Haus vorhanden

Innsbruck – eingemietet im IT Egos – the education company

- 1 Seminarraum mit 10 PC-Arbeitsplätzen
- Kostenfreie Parkplätze in der zum Haus gehörenden Tiefgarage vorhanden

Graz

- 1 Seminarraum mit 16 PC-Arbeitsplätzen
- 1 Seminarraum mit 10 PC-Arbeitsplätzen
- Kostenpflichtige Parkplätze in der Tiefgarage vorhanden
- Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln möglich

Dornbirn – eingemietet im WIFI Vorarlberg

- 1 Seminarraum mit 12 PC-Arbeitsplätzen
- Kostenpflichtige Parkplätze in der im Haus befindlichen Tiefgarage

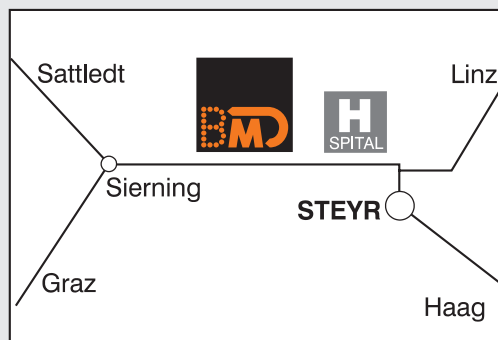
Villach – eingemietet im voco® (ehemals Hotel Holiday Inn)

- 1 Seminarraum mit 12 Plätzen für die mobile Seminareinheit
- Kostenpflichtige Parkplätze in der hauseigenen Tiefgarage vorhanden

Barrierefreier Zugang an allen Seminarstandorten!

ANFAHRTSPLÄNE

STEYR

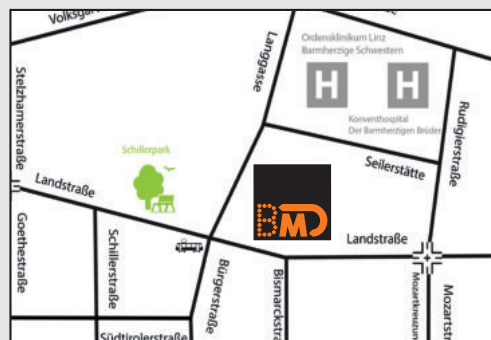


BMD Akademie Steyr
Sierninger Straße 190
4400 Steyr
Tel. +43 50 883 0

Die Seminare finden in der BMD Akademie (BMD2) statt.

Es sind ausreichend Gratisparkplätze in der hauseigenen Tiefgarage vorhanden.

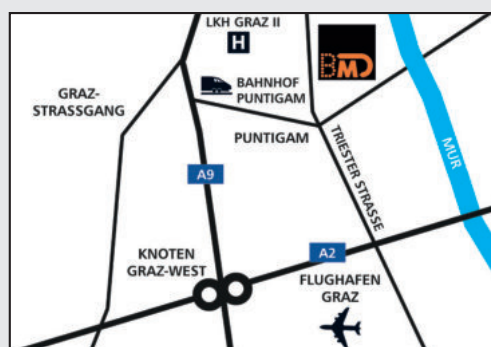
LINZ



BMD Akademie Linz
Landstraße 66, 3. Stock
4020 Linz
Tel. +43 50 883 0

Der Seminarort ist mit den Straßenbahnlinien 1, 2, 3 oder 4 erreichbar (3 Haltestellen vom Bahnhof entfernt: Haltestelle Bürgerstraße / McDonalds). Zu Fuß vom Hauptbahnhof in 7 Minuten erreichbar.

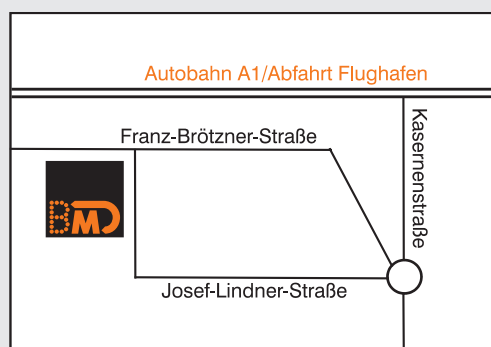
GRAZ



BMD Akademie Graz
Brauquartier 7/Top 9
8055 Graz
Tel. +43 50 883 0

In der Tiefgarage Brauquartier und in der Parkgarage Park & Ride stehen kostenpflichtige Parkplätze zur Verfügung. Eine Haltestelle der Straßenbahnlinie 5 befindet sich direkt vorm Haus. Der Bahnhof Puntigam ist 10 Gehminuten entfernt.

SALZBURG



BMD Akademie Salzburg
Franz-Brötzner-Straße 12
5071 Wals-Siezenheim
Tel. +43 50 883 4600

Gratis-Parkplätze direkt vor dem Gebäude. Eine E-Auto-Ladestation vorhanden. Die nächsten Bushaltestellen sind „Himmelreich b. Wals DOC (Ost)“ bzw. „Himmelreich André Dopplerweg“. Es fahren die Busse der Linien 2, 10, 27, 32, 180 und 181.

AKADEMIE – SEMINARÜBERSICHT

	Seminartitel	Steyr	Linz	Wien	Salzburg	Einstufung	Seite
Finanzbuchhaltung	FIBU Basis	20.10. 10.12.	17.09. 18.11.	15.09. 21.10. 10.11. 10.12.	23.09. 28.10. 10.12.	●	72
	FIBU Aufbau	21.10. 11.12.	18.09. 19.11.	16.09. 22.10. 11.11. 11.12.	24.09. 29.10. 11.12.	►	72
	Tipps & Tricks FIBU	27.10.	Auf Anfrage	14.10.	04.11.	►	73
	Praktische Parameter FIBU	09.10.	Auf Anfrage	04.11.	13.11.	►	73
	Die papierlose Buchhaltung inkl. OCR-Erkennung	06.10.	Auf Anfrage	06.10.	09.10.	►	74
	Die optimale automatische Belegerverarbeitung	03.11.	Auf Anfrage	12.11.	05.11.	►	74
	Buchen von „anspruchsvollen“ Belegen	Auf Anfrage	07.10.	28.10.	Auf Anfrage	►	75
	DMS – Das BMD Archiv	23.10.	Auf Anfrage	08.10.	Auf Anfrage	►	75
	Die elektronische Bankauszugsverbuchung Basis	Auf Anfrage	08.10.	05.11.	18.11.	►	76
	Die elektronische Bankauszugsverbuchung Aufbau	Auf Anfrage	09.10.	06.11.	19.11.	►	76
	Die neue Kfz-Verwaltung in der FIBU	06.10.	Auf Anfrage	12.11.	27.11.	►	77
	FIBU Standardschnittstellen	23.09.	Auf Anfrage	17.11.	06.11.	►	77
	Lieferanten-Zahlungen & Kunden-Bankeinzug	Auf Anfrage	13.10.	20.11.	Auf Anfrage	►	78
	Mahnwesen und OP-Organisation	Auf Anfrage	20.10.	04.12.	Auf Anfrage	►	78
	Die FIBU-Konsolidierung mit IC-Codes	Auf Anfrage	21.10.	11.11.	Auf Anfrage	►	79
	Die Eingangsrechnungs-Kontrolle (IKS)	05.11.	Auf Anfrage	09.10.	Auf Anfrage	►	79
Controlling	Teil-/Schlussrechnungen & Bausteuer	Auf Anfrage	10.11.	25.11.	11.11.	►★	80
	Betriebswirtschaftliche Analysen & Liquiditätsplanung	13.10.	Auf Anfrage	14.10.	Auf Anfrage	●	82
	Budgetieren (GuV-Planung)	Auf Anfrage	23.09.	02.10.	Auf Anfrage	●	82
	Finanzplan & Planbilanz	Auf Anfrage	04.11.	18.11.	Auf Anfrage	►	83
KORE	Berichtswesen im Controlling	17.11.	Auf Anfrage	11.12.	Auf Anfrage	►	83
	KORE Basis	Auf Anfrage	15.10.	28.10.	11.11.	●	84
	KORE Aufbau	Auf Anfrage	16.10.	29.10.	12.11.	►	84
Lohnverrechnung	KORE Reporting & Berichtswesen	Auf Anfrage	10.12.	02.12.	Auf Anfrage	►	85
	LOHN Basis	15.09. 10.11.	22.10. 17.12.	22.09. 15.10. 17.11. 16.12.	07.10. 05.11. 16.12.	●	87
	LOHN Aufbau	16.09. 11.11.	23.10. 18.12.	23.09. 16.10. 18.11. 17.12.	08.10. 06.11. 17.12.	►	87
	Tipps & Tricks LOHN	Auf Anfrage	02.10.	06.10.	21.10.	►	88
	Den Lohnartenstamm sicher beherrschen	21.10.	Auf Anfrage	13.10.	22.10.	►	88
	LV Berechnungsgenerator & Auswertungsdesigner	Auf Anfrage	30.10.	23.10.	13.11.	►	89
	Nichtleistungszeiten effektiv verwalten	Auf Anfrage	11.11.	04.11.	28.10.	►	89
	Nichtleistungszeiten korrekt abrechnen	Auf Anfrage	12.11.	05.11.	29.10.	►	90

	Seminartitel	Innsbruck	Villach	Graz	Dornbirn	Einstufung	Seite
Finanzbuchhaltung	FIBU Basis	14.10.	21.10. 17.12.	22.09. 20.10. 09.12.	01.10. 02.12.	●	72
	FIBU Aufbau	15.10.	22.10. 18.12.	23.09. 21.10. 10.12.	02.10. 03.12.	►	72
	Tipps & Tricks FIBU	Auf Anfrage	01.10.	13.10.	Auf Anfrage	►	73
	Praktische Parameter FIBU	Auf Anfrage	Auf Anfrage	16.10.	Auf Anfrage	►	73
	Die papierlose Buchhaltung inkl. OCR-Erkennung	Auf Anfrage	Auf Anfrage	11.11.	Auf Anfrage	►	74
	Die optimale automatische Belegerverarbeitung	Auf Anfrage	Auf Anfrage	19.11.	Auf Anfrage	►	74
	Buchen von „anspruchsvollen“ Belegen	Auf Anfrage	Auf Anfrage	09.10.	Auf Anfrage	►	75
	DMS – Das BMD Archiv	Auf Anfrage	Auf Anfrage	Auf Anfrage	Auf Anfrage	►	75
	Die elektronische Bankauszugsverbuchung Basis	23.09.	Auf Anfrage	03.12.	10.12.	►	76
	Die elektronische Bankauszugsverbuchung Aufbau	24.09.	Auf Anfrage	04.12.	11.12.	►	76
	Die neue Kfz-Verwaltung in der FIBU	Auf Anfrage	Auf Anfrage	Auf Anfrage	Auf Anfrage	►	77
	FIBU Standardschnittstellen	Auf Anfrage	02.10.	14.10.	19.11.	►	77
	Lieferanten-Zahlungen & Kunden-Bankeinzug	Auf Anfrage	Auf Anfrage	03.11.	Auf Anfrage	►	78
	Mahnwesen und OP-Organisation	Auf Anfrage	Auf Anfrage	10.11.	Auf Anfrage	►	78
	Die FIBU-Konsolidierung mit IC-Codes	Auf Anfrage	Auf Anfrage	Auf Anfrage	Auf Anfrage	►	79
	Die Eingangsrechnungs-Kontrolle (IKS)	Auf Anfrage	Auf Anfrage	Auf Anfrage	Auf Anfrage	►	79
Controlling	Teil-/Schlussrechnungen & Bausteuer	Auf Anfrage	Auf Anfrage	03.12.	Auf Anfrage	►★	80
	Betriebswirtschaftliche Analysen & Liquiditätsplanung	Auf Anfrage	Auf Anfrage	Auf Anfrage	Auf Anfrage	●	82
	Budgetieren (GuV-Planung)	Auf Anfrage	Auf Anfrage	Auf Anfrage	Auf Anfrage	●	82
	Finanzplan & Planbilanz	Auf Anfrage	Auf Anfrage	Auf Anfrage	Auf Anfrage	►	83
KORE	Berichtswesen im Controlling	Auf Anfrage	Auf Anfrage	Auf Anfrage	Auf Anfrage	►	83
	KORE Basis	Auf Anfrage	Auf Anfrage	17.11.	Auf Anfrage	●	84
	KORE Aufbau	Auf Anfrage	Auf Anfrage	18.11.	Auf Anfrage	►	84
Lohnverrechnung	KORE Reporting & Berichtswesen	Auf Anfrage	Auf Anfrage	Auf Anfrage	Auf Anfrage	►	85
	LOHN Basis	21.10.	23.09.	06.10. 03.11. 17.12.	07.10.	●	87
	LOHN Aufbau	22.10.	24.09.	07.10. 04.11. 18.12.	08.10.	►	87
	Tipps & Tricks LOHN	03.12.	28.10.	30.10.	11.11.	►	88
	Den Lohnartenstamm sicher beherrschen	Auf Anfrage	Auf Anfrage	06.11.	Auf Anfrage	►	88
	LV Berechnungsgenerator & Auswertungsdesigner	04.12.	29.10.	27.11.	12.11.	►	89
	Nichtleistungszeiten effektiv verwalten	05.11.	Auf Anfrage	19.11.	26.11.	►	89
	Nichtleistungszeiten korrekt abrechnen	06.11.	Auf Anfrage	20.11.	27.11.	►	90

AKADEMIE – SEMINARÜBERSICHT

	Seminartitel	Steyr	Linz	Wien	Salzburg	Einstufung	Seite
Zeit	Zeiterfassung Basis	13.10.	Auf Anfrage	29.10.	23.10.	●	91
	Zentrale Auswertungen in der Zeiterfassung	04.11.	Auf Anfrage	26.11.	Auf Anfrage	►	91
Bilanz	Bilanz & Bericht beherrschen	15.+16.10.	Auf Anfrage	21.+22.10.	01.+02.10.	●	93
	ANBU Basis	Auf Anfrage	06.10.	15.10.	20.11.	●	94
	Tipps & Tricks ANBU	29.10.	Auf Anfrage	05.11.	Auf Anfrage	►	94
	Tipps & Tricks BILANZ	Auf Anfrage	03.11.	06.11.	Auf Anfrage	►	95
	Steuererklärung (EST, KÖSt, USt)	08.10.	Auf Anfrage	23.10.	Auf Anfrage	●	95
	Personalrückstellungen	20.11.	Auf Anfrage	13.11.	26.11.	●	96
CRM/LEA	Fit für jedes Paket – die Basisfunktionen	17.09.	02.12.	23.09./03.12.	14.10.	●	98
	CRM - Stammdaten, Termine & Aufgaben	08.10.	Auf Anfrage	15.10.	Auf Anfrage	►	98
	CRM - Post, Frist & Quote	22.10.	Auf Anfrage	19.11.	Auf Anfrage	►	99
	CRM - Der BMD Standardbrief	10.11.	Auf Anfrage	04.11.	Auf Anfrage	►	99
	LEA für STB ideal nutzen	01.10.	Auf Anfrage	28.10.	Auf Anfrage	►	100
	Honorieren leicht gemacht – LEA für STB	11.11.	Auf Anfrage	29.10.	Auf Anfrage	►	100
	Die professionelle Honorarnote	04.11.	Auf Anfrage	06.11.	Auf Anfrage	►	101
	LEA Auswertungen	12.11.	Auf Anfrage	20.11.	Auf Anfrage	►	101
	BMD Com Basis	15.10.	Auf Anfrage	13.11.	Auf Anfrage	►	102
	BMD Com Aufbau	23.10.	Auf Anfrage	27.11.	Auf Anfrage	►	102
	Qualitätssicherung Ihrer Kanzleistammdaten	29.10.	Auf Anfrage	03.12.	Auf Anfrage	►	103
	NTCS Basis für interne EDV-Betreuer	06.11.	Auf Anfrage	13.11.	Auf Anfrage	►	103
	NTCS für Systemadministratoren	Auf Anfrage	04.12.	26.11.	Auf Anfrage	►	104
	Makros selbst erstellen	17.12.	Auf Anfrage	27.11.	Auf Anfrage	►	104
WWS	WWS FAKTURA Basis	Auf Anfrage	28.10.	06.10.	14.10.	●	106
	WWS FAKTURA Aufbau	Auf Anfrage	29.10.	07.10.	15.10.	►	106
	WWS - Designen Sie Ihr Rechnungs-/Angebotsformular	18.11.	Auf Anfrage	18.11.	Auf Anfrage	►	107
	Standardablauf Wareneinsatz & Inventur mit FIBU und KORE	Auf Anfrage	25.11.	04.12.	Auf Anfrage	►	107

Auf Anfrage: Sollte kein Termin an Ihrem Seminarort zur Verfügung stehen, schicken Sie uns eine E-Mail an seminare@bmd.at. Gerne sind wir bemüht, einen Termin zu organisieren.

	Seminartitel	Innsbruck	Villach	Graz	Dornbirn	Einstufung	Seite
Zeit	Zeiterfassung Basis	09.10.	19.11.	12.11.	Auf Anfrage	●	91
	Zentrale Auswertungen in der Zeiterfassung	Auf Anfrage	Auf Anfrage	13.11.	Auf Anfrage	►	91
Bilanz	Bilanz & Bericht beherrschen	Auf Anfrage	Auf Anfrage	25.+26.11.	Auf Anfrage	●	93
	ANBU Basis	Auf Anfrage	Auf Anfrage	21.10.	Auf Anfrage	●	94
	Tipps & Tricks ANBU	Auf Anfrage	Auf Anfrage	Auf Anfrage	Auf Anfrage	►	94
	Tipps & Tricks BILANZ	Auf Anfrage	Auf Anfrage	Auf Anfrage	Auf Anfrage	►	95
	Steuererklärung (ESt, KÖSt, USt)	Auf Anfrage	Auf Anfrage	10.12.	Auf Anfrage	●	95
	Personalarückstellungen	17.12.	Auf Anfrage	11.12.	Auf Anfrage	●	96
CRM/LEA	Fit für jedes Paket – die Basisfunktionen	Auf Anfrage	Auf Anfrage	Auf Anfrage	Auf Anfrage	●	98
	CRM - Stammdaten, Termine & Aufgaben	Auf Anfrage	Auf Anfrage	Auf Anfrage	Auf Anfrage	►	98
	CRM - Post, Frist & Quote	Auf Anfrage	Auf Anfrage	Auf Anfrage	Auf Anfrage	►	99
	CRM - Der BMD Standardbrief	Auf Anfrage	Auf Anfrage	Auf Anfrage	Auf Anfrage	►	99
	LEA für STB ideal nutzen	Auf Anfrage	Auf Anfrage	Auf Anfrage	Auf Anfrage	►	100
	Honorieren leicht gemacht – LEA für STB	Auf Anfrage	Auf Anfrage	Auf Anfrage	Auf Anfrage	►	100
	Die professionelle Honorarnote	Auf Anfrage	Auf Anfrage	Auf Anfrage	Auf Anfrage	►	101
	LEA Auswertungen	Auf Anfrage	Auf Anfrage	Auf Anfrage	Auf Anfrage	►	101
	BMD Com Basis	Auf Anfrage	Auf Anfrage	02.12.	Auf Anfrage	►	102
	BMD Com Aufbau	Auf Anfrage	Auf Anfrage	11.12.	Auf Anfrage	►	102
	Qualitätssicherung Ihrer Kanzleistammdaten	Auf Anfrage	Auf Anfrage	Auf Anfrage	Auf Anfrage	►	103
	NTCS Basis für interne EDV-Betreuer	Auf Anfrage	Auf Anfrage	Auf Anfrage	Auf Anfrage	►	103
	NTCS für Systemadministratoren	Auf Anfrage	Auf Anfrage	Auf Anfrage	Auf Anfrage	►	104
	Makros selbst erstellen	Auf Anfrage	Auf Anfrage	Auf Anfrage	Auf Anfrage	►	104
WWS	WWS FAKTURA Basis	Auf Anfrage	Auf Anfrage	22.10.	Auf Anfrage	●	106
	WWS FAKTURA Aufbau	Auf Anfrage	Auf Anfrage	23.10.	Auf Anfrage	►	106
	WWS - Designen Sie Ihr Rechnungs-/Angebots-formular	Auf Anfrage	Auf Anfrage	Auf Anfrage	Auf Anfrage	►	107
	Standardablauf Wareneinsatz & Inventur mit FIBU und KORE	Auf Anfrage	Auf Anfrage	23.10.	Auf Anfrage	►	107

BMDÖSTERREICH

BMD Systemhaus GesmbH
Sierninger Straße 190
4400 Steyr
Tel. +43 (0)50 883
Fax +43 (0)50 883 66

Landstraße 66
4020 Linz
Tel. +43 (0) 50 883

Storchengasse 1
1150 Wien
Tel. +43 (0)50 883

Franz-Brötzner-Straße 12
5071 Wals bei Salzburg
Tel. +43 (0)50 883

Brauquartier 7/Top 9
8055 Graz
Tel. +43 (0) 50 883

BMDDEUTSCHLAND

BMD GmbH
Donnerstraße 10
22763 Hamburg
Tel. +49 (0)40 554 3920

BMDSCHWEIZ

BMD Schweiz AG
Oststraße 8
8500 Frauenfeld
Tel. +41 (0)52 723 00 55

BMDUNGARN

BMD Rendszerház Kft.
Madarász Viktor utca 47-49
H-1138 Budapest
Tel. +36 1 235 7090

BMDSLOWAKEI/ BMDTSCHIEHEN

BMD Business Solutions s.r.o.
Nám. 1. mája 7991/9
81106 Bratislava - Staré Mesto
Tel. +421 2 208 61 990